







H. lit. P. 290 m

R



Franciscus Retz
natus Praga A. 1672. ingressus Societatem A. 1689. Praepo-
situs Generalis Societatis electus A. 1730. obiit Romae A.
1750. die 19. Nov.

BOEHMISCHE,
MAEHRISCHE VND SCHLESISCHE
GELEHRTE

VND
SCHRIFTSTELLER
AVS DEM ORDEN

DER
JESUITEN

VON ANFANG DER GESELLSCHAFT BIS AUF
GEGENWAERTIGE ZEIT.

R GESCHRIEBEN VND HERAUSGEGEBEN

VON

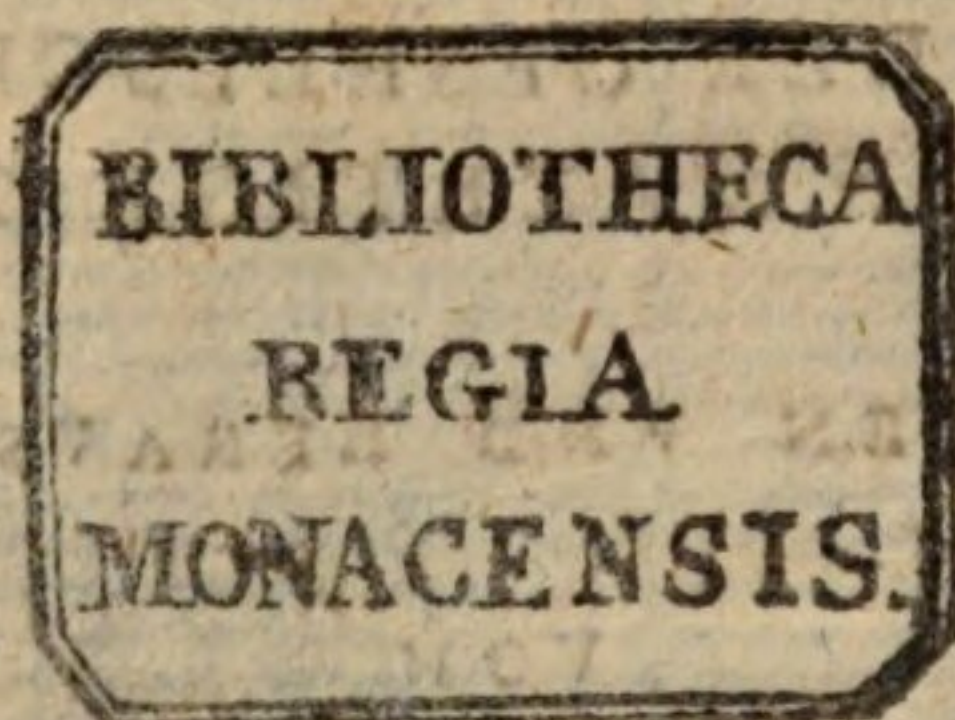
FRANZ MARTIN PELZEL

ORDENTLICHEM MITGLIED DER BOEHMISCHEN
GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN.



P R A G

Im Verlag des Verfassers. -1786.





Vorbericht.

Man kann annehmen, daß die Hauptabsicht des Jesuiten Ordens gewesen sey, die Religion, Grundsätze und die Gebräuche des römischen Stuhls auf dem ganzen Erdboden zu verbreiten und festzusetzen. Um zu diesem Zwecke desto leichter und geschwin- der zu gelangen, hatte sich dieser Orden auch dazu verbunden, daß er die Jugend in allen Gattungen der Wissenschaften unterrichten wolle. Dies machte, daß er sich noch bey Lebzeiten des Stifters in allen Reichen Euro- pens schnell ausbreitete, denn man stiftete für ihn Collegien in die Wette, und die Eltern schickten ihre Kinder allenthalben in die Schu- len dieser neuen und für die Jugend nützlichen Ordensleute um so lieber, da dieselben den Vnter- richt unentgeltlich jedermann mittheilten. Zu Prag, der Hauptstadt von Böhmen, wurden dieselben schon im J. 1556, und bald darauf auch in einigen Landstädten gestiftet und ein- geführt.

Als im J. 1620 nach der Schlacht auf dem weissen Berge bey Prag die Protestantischen Lehrer und Schulmeister aus ganz Böhmen vertrieben wurden, fieng das goldene Zeital- ter für die Jesuiten in diesem Königreiche zu blühen an. Sie bekamen nicht nur die latei- nischen Schulen, sondern auch die drey Vni- versitäten zu Prag, Olmütz und Breslau in ih-

re Gewalt. Wer nun in Böhmen, Mähren und Schlesien sich einige Kenntnisse beylegen wollte, der mußte zu den Jesuiten in die Schule gehen, wo die Humaniora, die Philosophie, Mathematik, Theologie, und was noch sonst zu diesen Klassen gehöret, öffentlich gelehret wurde. Vnd wenn auch zu gleicher Zeit einige andere Ordensleute hie und da ebenfalls Schule hielten, so waren sie nur als Gehülfen der grossen Gesellschaft, welche in der Lehrart und den Meynungen den Ton gab, anzusehen.

Es dauerte also ein ganzes und ein halbes Jahrhundert, daß man die Wissenschaften bey den Jesuiten holen mußte, welche aber ihre Kenntnisse denenjenigen, die nicht zu der Gesellschaft gehörten, sparsam mitzutheilen, für sich aber das gründlichste und beste zu behalten pflegten. Die wenigen gelehrten Layen, Weltpriester und Mönche aus diesem Zeitraume waren Jesuiten-Schüler, und meistens nur mittelmäßige Köpfe; denn die Jesuiten wußten die besten Talente, die sie in der Schule kennen lernten, in ihre Gesellschaft zu ziehen, wie denn der Prager Erzbischof und Kardinal, Graf ERNST VON HARRACH, im vorigen Jahrhunderte sich bey dem Pabste beklagte, daß die Jesuiten die tauglichsten Studenten in ihren Orden aufnehmen, und ihm für den Weltpriesterstand die geringeren übrig ließen.

Es ist also kein Wunder, wenn es unter den Jesuiten vortreffliche Köpfe und grosse Gelehrte gegeben. Ein PONTANVS, CONRADVS, BALBINVS, STANSEL, STEYER, TANNER, BARNER, KRESA, OPPELT, HASELBAVER, PLEYER, FRANZ, STEPLING, SAGNER, PVBITSCHKA, BOLL, TESSA-
NER,

NEK, DIESBACH, WYDRA, &c. &c. werden in der gelehrten Geschichte von Böhmen immer glänzende Namen seyn, und ihre Werke werden auch bey der späteren Nachkommenschaft von ihrer Gelehrsamkeit Zeugniß geben können. Es ist fast keine Wissenschaft, die die Jesuiten nicht getrieben und bearbeitet hätten. Eine kurze Vebersicht der Werke, die sie an das Licht gestellt haben, wird vielleicht dem Leser nicht unangenehm seyn. Es sind also von ihnen folgende gedruckte Bücher vorhanden:

Ascetische und über die Sittenlehre .	222.
Veber die Astronomie	48.
Biblische Commentare	20.
Biographien	66.
Veber das Canonische Recht . . .	34.
Controvers - Bücher	148.
Veber die Sprachkunde	27.
Geographische	19.
Humanistische	15.
Historische	195.
Mathematische	74.
Oratorische	141.
Poetische	114.
Prediger	117.
Philosophische	73.
Vber die Physik	79.
Reisebeschreibungen	17.
Theologische	164.

Summa 1573.

Vnter diesen sind deutsche 353, böhmische 145. Einige sind italienisch, spanisch und französisch. Die übrigen sind alle in lateinischer Sprache abgefaßt.

Welcher

Welcher Orden in Böhmen kann sich wohl rühmen, daß er eine solche Menge gelehrter Arbeiten an das Licht gestellt habe? Zu wünschen wäre, daß alle Orden aus Böhmen, ehe sie noch ganz aufhören, ihre Schriftsteller sammeln, und auf die Art, wie gegenwärtiges Werkchen, herausgeben möchten, um hiedurch die Materialien zu einer gelehrten Geschichte von Böhmen zu vervielfältigen.

Weil nun die Jesuiten durch eine Zeit von mehr als hundert und funfzig Jahren das Wissenschaftliche in Böhmen, Mähren und Schlesien in ihrer Gewalt gehabt, solches gelehrt und andern mitgetheilt haben, so wird es, wo nicht dem heutigen, gewiß dem künftigen Litterator lieb seyn, diejenigen Jesuiten aus diesem Verzeichnisse kennen zu lernen, die sich mit der Litteratur meistens abgegeben haben; wo und wann sie gebohren worden, was sie gelehrt und geschrieben haben, und wann sie von dieser Welt geschieden sind. Um den Gang der Wissenschaften in dieser langen Jesuiter - Periode besser einzusehen, habe ich sie nach der Zeit, in der sie gebohren worden, geordnet; hiedurch kann man übersehen, welche Wissenschaften sie im Anfange, in der Mitte, und dann am Ende ihrer Litterarischen Regierung betrieben haben. Man wird auch sehen, daß die noch lebenden Glieder dieser erloschenen Gesellschaft nicht müßig sitzen, sondern daß sie sich noch immer mit gelehrten Arbeiten auf eine rühmliche Art beschäftigen, und sich, dem Vaterlande nützlich zu seyn, bestreben. An die Spitze dieser gelehrten Männer habe ich das Porträt des FRANZ RETZ, eines gebohrnen Böhmen gestellt,

gestellt, der seiner grossen Verdienste wegen zu der höchsten Würde im Orden gestiegen ist. Er ward im J. 1730 zum General der ganzen Gesellschaft erwählt, und hiedurch zu der Macht eines Monarchen, dessen Befehle in allen vier Theilen der Welt auf das pünktlichste befolget wurden, erhoben. Er war kein Schriftsteller, so wie viele hundert andere Jesuiten, welche dem ungeachtet viele Gelehrsamkeit befaßen. Ich habe die Böhmen, Mährer und Schlesier deswegen zusammen genommen, weil sie bis in das J. 1754. unter einem Provincial oder Haupte gestanden, und diese drey Länder für eine Provinz ihrer Gesellschaft angesehen haben.

Zuletzt muß ich noch die Quellen, woraus ich die Nachrichten geschöpft habe, angeben. Die Aelteren habe ich aus der *Bibliotheca Scriptorum Societatis Iesu*, welche zuerst ALEGAMBE A. 1643, und dann SOTVELL im J. 1676 herausgegeben, gezogen. Bey der Aufhebung des Ordens in Böhmen erhielt ich vier Handschriften, welche als Verbesserungen und Fortsetzungen des Sotvellischen Werks nach Rom geschickt worden, oder werden sollten. Die erste Handschrift führt den Titel: *Catalogus Scriptorum Societatis Iesu in Provincia Bobemiae, quorum Bibliotheca P. Philippi Alegambe non meminit, conscriptus A. 1669.* Die zweyte heisst: *Additamentum ad Bibliothecam, prout missum est Romam A. 1699.* Auf der dritten steht: *Supplementa pro Bibliotheca Scriptorum Societatis Iesu authore P. Nathanaele Sottvello edita, & ex voluntate admodum Reverendi Patris Nostri Tamburini continuanda.* Die vierte ist die reichhaltigste ohne Tittel. Sie enthält die Schriftsteller dieses Jahrhunderts bis auf das J. 1750.
Die

Die Lobsprüche und so genannten Elogia, weil sie auf die Litteratur keinen Bezug haben, habe ich weggelassen. Von den jüngeren habe ich meistens mündliche Nachrichten eingeholet.

Veber dies bin ich die zwey zahlreichsten Bibliotheken zu Prag, nämlich die königliche im Clementino, und die Prämonstratenfer am Strahow durchgegangen. Hier habe ich nicht nur eine Menge Bücher, die in den erwähnten Handschriften mangelten, vorgefunden, sondern auch manches Druckjahr, Ort und Format, ja wohl die Titel der Werke berichtiget.

Vnd so denke ich durch diese Arbeit einigen Dank zu verdienen, wenn ich hiedurch das Andenken verdienstvoller und gelehrter Männer der Vergessenheit entrissen, und zu der Litterarischen Geschichte des Vaterlandes etwas beygetragen habe.

Prag den 1. November 1785.

F. M. P.



HENRICVS BLISSEMIVS.

Henrich Blissem ward gebohren zu Köln am Rhein, oder wie andere wollen, zu Bonn im Jahr 1526. Er gieng nach Rom, trat daselbst in die Gesellschaft, studierte die Gottesgelehrtheit, und ward im Jahr 1555. Doktor der Theologie. Dann wurde er von dem Stifter des Ordens, dem heil. Ignatius, mit elf andern Jesuiten nach Prag geschickt, um das Collegium zu besetzen, welches Kaiser Ferdinand I. daselbst gestiftet hatte. Er fieng also im Jahr 1556. hier die Theologie und die hebräische Sprache zu lehren an. Dann las er auch über die Mathematik bis in das Jahr 1561, in welchem er Rector des neuen Klementinischen Collegii wurde, welchem er 9 ganze Jahre vorgestanden. Er war auch 4 Jahr Katechet in der Metropolitankirche auf dem prager Schlosse, und sieben Jahr Prediger des Erzherzogs Ferdinand, wenn sich derselbe zu Prag aufhielt. Im Jahr 1570 gieng er nach Grätz in Steyermark, wo er ein Collegium seines Ordens einrichtete, und der erste Rector desselben wurde. Endlich wurde er Provincial des Ordens in österreichischen Landen, und starb zu Grätz 1586 am 24. April.

Defensio assertionum Theologicarum de vera & sacrosancta Christi, quam habet in terris, Ecclesia militante, contra disputationem Tubingensem. Ingolstadii 1577. 4to

Tractatus de uno geminoque sacræ Eucharistiæ Synaxeos salubriter percipiendæ ritu & usu contra errores Adversariorum. Ingolstadii. 1585. 4to.



WENCESLAVS SSTVREM.

Senzel Ssturem gebohren zu Bischofteinitz in Böhmen im J. 1533. Er war einer der zwölf böhmischen Jünglinge, welche der Kaiser Ferdinand im J. 1554 nach Rom schickte, damit sie in den neu errichteten Jesuiten Orden treten möchten. Er wurde also daselbst von dem Stifter in die Gesellschaft aufgenommen 1555. Kam im Jahr 1558 nach Prag, und predigte, ungeachtet er noch nicht die Theologie studirt hatte. Er gieng wieder nach Rom, hörte daselbst den Theologen Franz Toleti, und kam als Doktor der Gottesgelehrheit im J. 1565 wieder nach Prag, wo er die Theologie einige Jahre lehrte. Im J. 1587 ertheilte er einigen Jesuiten die Doktorwürde in der Gottesgelehrheit. Er war sodann im stäten Streite mit den sogenannten Pikarden in Böhmen, einige Jahre Rector der Collegien zu Prag, zu Olmütz und zu Krumman. Zweymal ward er nach Rom zur Wahl eines Generals geschickt. Bey den katholischen Herren in Böhmen, besonders den Rosenbergen, stand er in grossem Ansehen, die dann auf sein Anrathen zu Krumman und Neuhaus die Jesuiten reichlich gestiftet haben. Er starb zu Olmütz in einem hohen Alter 1601 den 27. April.

Srownanj wjry a Vczenj Bratrzj starssych w niemz' se o gegich oddielenj, nestalosti a wrtkawosti a niekterech bludnych Artykulych wypisuge. w Litomyssli 1582. 4. d. i. Die Uebereinstimmung des Glaubens, und der Lehre der böhmischen Brüder.

Kratke Ozwanj Doktora Wacława Ssturma proti kraticzkemu Ohlassenj Gednoty waldenske neb Boleslawske. w Praze 1584. 4. Ist eine Vertheidigung des vorigen Buches.

Psanj



Psanj S. Augustyna k Donatystum z Latiny przelož'eno.
1584. 12. Des heil. Augustinus Brief an die
Donatisten.

*Rozsauzenj a bedliwe Vwaz'enj welikeho kancyonalu
od Bratrj waldenskych ginak Boleslawskych sepsane-
ho a Leta 1576 wytisknuteho. w Praze 1588 4.*
d. i. Beurtheilung des grossen Gesangbuche
der böhmischen Brüder.

*Odpowied slussna a duwodna na welmi hanliwau a rau-
hawau Obranu Kancynalu Bratrského. w Litomyssli*
1590. 4. Ist eine Antwort auf die Vertheidi-
gung des Gesangbuches der Brüder.

Sein Leben nebst seinem in Kupfer gestochenen
Porträte steht auch im III. Th. der Abbildun-
gen Böhm, und Mähr. Gelehrten.

BALTHASAR HOSTOVINVS.

Balthasar Hostaunsky kam zu Hostau, oder
wie P. Schmidl schreibt, zu Bischofteinitz
in Böhmen im J. 1534 auf die Welt. Gieng nach
Rom, und ward daselbst Jesuit 1555. Im J. 1564
reiste er mit dem Päpstlichen Nuncius, Ioh. Franz.
Commendonus nach Polen. Diesem leistete er gute
Dienste sowohl in den Gesandtschafts Angelegenhei-
ten, als auch bey Errichtung der Collegien für Jesui-
ten zu Brunsberg, Pultau und Vilna, denen er so
lange, bis sie eingerichtet waren, vorgestanden. Er
kam 1571 wieder nach Prag, ward Vorsteher des
Convicts und lehrte den Katechismus öffentlich mit so
viel Gelehrsamkeit, daß ihm sogar die unkatholischen
Professoren aus dem Karoline zuhörten. Im J. 1575
übernahm er den Lehrstuhl der griechischen Sprache
im Collegio zu Prag, und ward Kanzler der katholi-
schen



schen Studien daselbst im J. 1589. Er war Doktor der Theologie, die er theils zu Olmütz und theils zu Prag gelehret hat. Er starb zu Kommotau 1600 am 7. Junii.

S. Augustyna Traktat, w niemz'to wypisuge, z'e wssecky wiecy na Swietie sau Marnost. w Praze 1573. 12. Aus dem heil. Augustinus über die Eitelkeit.

O Poznanj Cyrkwe Swate. Knjz'ka welmi piekna z Latinskeho przelož'ena. w Litomyssli 1584. 8. Aus dem Vincentius Lirinensis.

O zrzedelnem Slowu Bož'jm. w Litomyssli 1590. Des Stanislaus Hosius de expresso Dei verbo.

Tomasse Kempenskyho Knihy cztyry o Nasledowanj Krysta Pana. w Praze. 12. Von der Nachahmung Christi.

Notæ Ecclesiæ Catholicæ Antonii Possevini. Böhmisches. Epistolæ Indicæ Patrum S. J. Böhmisches.

Responsio Antonii Possevini ad Regem septentrionalem, qui in fide catholica voluit instrui. Böhm.

Regula S. J. videlicet summarium constitutionum, regulæ communes & particularium officiorum cum Epistola S. P. Ignatii de obedientia.

Lux in tenebris.

IACOBVS PONTANVS.

Sein eigentlicher Name war Jakob Spanmüller. Er war zu Brück in Böhmen 1542 geboren. Studierte die Latinität, die Poesie, Redekunst und Philosophie im Convict zu Prag. Trat in den Orden im J. 1564, ungeachtet sich sein Vetter und Vormund seinem Vorhaben mächtig widersetzte. Er wurde nach



nach Bayern, wo man Lehrer für die Jugend von den Böhmen verlangte, im J. 1566. nebst andern drey böhmischen Jesuiten geschickt. Daselbst lehrte er die Grammatik, die Dichtkunst und die Redekunst ganze 27 Jahre. Er war der griechischen und lateinischen Sprache vollkommen mächtig, und schrieb in seinem hohen Alter noch immer Bücher. Er starb zu Augsburg im J. 1626. 25. Nov. Sein Bildniß und eine Lebensbeschreibung steht im 1ten Bande der Böh. und Mährischen Gelehrten.

Progymnasmatum puræ latinitatis sive Dialogorum de varia materia ex Libris antiquorum latinorum collectorum Vol. IV. Ingolstadii 1590. Francos. 1630. 1643. 1689. Aug. Vind. 1752. 8. 4.

Institutionum Poeticarum Libri III. Ingolstadii 1597. 8. & 1694. 8. 1600. 8. Sind noch öfter wieder gedruckt.

Floridorum libri VIII. seu sacra Carmina. Aug. Vind. 1595. 12. 1596. 12. Ingolstadii 1602 cum accessione L. IV.

Hymnorum liber singularis in ordines Cœlestium.

Symbolorum Libri XVII. Quibus universus Virgilius illustratur. Augustæ 1590. Lugduni 1604. Fol.

Tyrocinium Poëtes. Ingolst. 1604. 8.

Parthenometrica, id est, meditationes, preces & laudes in Virginem Matrem potissimum ex Ecclesiasticis Græcorum monumentis. Augustæ 1606. 12.

Colloquiorum Sacrorum Libri IV. cum notis. Accesserunt Fasciculi duo Moraliū sententiarum & similitudinum. Aug. 1609. 8. Ingolst. 1610. 8.

Attica bellaria seu literatorum secundæ mensæ ad animos relaxandos syntagmatis X. explicate. Partes III. Aug. 1615 & 1620. 8.

Ethicorum Ovidianorum Libri IV. Ingolst. 1617. 8.

Commentarius in Ovidii Metamorphosen. Antwerp. 1618.



- Hortuli sententiarum ex Ovidio. Ingolst. 1610. Fol.*
Commentarius in Ovidii libros Tristium & de Ponto. Ingolst. 1610. Fol.
Philocalia siue excerpta ex sacris & profanis auctoribus. Libri X. Augusta.
Dissertatio de præstantia Epistolarum Ciceronis, 1626.

Hat aus dem Griechischen übersetzt :

- Ioannes Cantacuzenus, qui Libris IV. bella inter Andronicum & Nepotem suum describit.*
Theophilacti simocattæ Historia Mauritiæ & Tiberii Imperatoris. Libri VIII. cum Notis.
Georgii Pbranzæ chronicorum de ultimis Orientalis Imperii temporibus, Libri III. mit Anmerkungen.
Georgii Trapezuntii Epistola ad Ioannem Palæologum Imp. Ingolst. 1604. 4.
Philippi Solitarii Dioptra seu regula rei Christianæ. Libri IV.
Ioannis Carpathiorum Episcopi capita hortatoria seu documenta spiritualia CCXCI.
Philothæi Patriarchæ Constantinopolitani laudationes in Basilium Nazianzenum & Chrysostomum.
Michaëlis Glycæ disputationes. mit Anmerkungen.
Simeonis Junioris orationes XXIII.
Simeonis Episcopi Thessalonicensis de diuino Templo, ejus ministris & vestibus, & de missa & ascetica.
Nicolai Cabasilæ de Vita in Christo Lib. IV. Oratio ejusdem contra fœneratores.
Beati Cyrilli Alexandrini Commentaria in Prophetas minores. Ingolst. 1607.
Dialogi de Spiritu & Carne.
 Von diesen stehen Ioh. Carpatius, Philippus, Solitarius, Michaël, Glicas, Simeon junior, Cabarilas und Philothæus in der Bibliotheca magna Patrum.

Hat



Hat in der Handschrift hinterlassen :

Nicephori Gregoræ opuscula græco - latina. Homericorum libri, id est, singulorum librorum Synopses, soluta oratione latina. Gennadii orationes ad Patres in concilio Florentino græco - latinæ. Criterion, hoc est, judicium de scriptoribus antiquis & recentibus. Hortulus trium ordinum incipientium, proficientium & perfectorum siue contemplantium, ex auctore anonymo latine. Aureolæ Aromatum, id est, meditationes, preces, laudes diuinæ, ex Græcis collectæ, latine. Forum latinitatis, id est, observationum ex optimis auctoribus libri, cum annotationibus. Commentarius in Thebaidem Statii. Philocaliæ Libri XI. Moratarum scriptionum, quibus mores seu ingenia, indoles, studia, sensus, affectus naturæ in personis tam fictis, quam veris exprimuntur, Libri III. Sermonum mutis rebus affictorum Liber I. Commentaria in Libros III. priores Fastorum Ovidii. Commentarioli in aliquot Veterum Poetarum & Poëtriarum Epitaphia. Thesaurophylation, siue arca spiritualis, id est, piarum considerationum passionis Dominicæ & S. Crucis Libri IV. Mariam vere Matrem esse nostram. Alles aus einer sehr alten Handschrift genommen und ins lateinische übersetzt.

NICOLAUS SALIVS.

Nicolaus Salius kam zu Prag im J. 1543 auf die Welt. Er wurde Jesuit 1562 wider den Willen seiner Eltern, welche sich an den Erzbischof verwandten, und ihm, daß ihnen die Jesuiten ihren einzigen Sohn geraubt, mit Thränen klag-



t n. Dem ungeachtet blieb Salius bey der Gesellschaft. Im J. 1565 ward er Magister der Philosophie, einer der ersten auf der neu errichteten Ferdinandischen Universität. Im J. 1567 führte er ein Trauerspiel, der heil. Wenzel genannt, in böhmischer Sprache auf, welches mit ungemeinem Beyfalle der prager Bürger aufgenommen wurde. Er lehrte die Poesie einige Jahre; im J. 1581 gieng er als Prediger nach Pilsen, und starb sodann zu Krummhou 1596. 3. Merz.

Oratio de ultima Christi coena, sub solempni pedum lotionem in Ecclesia Metrop. Prag. A. 1568. habita.

Festivum carmen de animorum immortalitate. Pragæ 1576.

Vita S. Procopii.

Vita S. Ludmillæ. Diese zwey Leben stehen im Surius.

Vita S. Wenceslai.

ANDREAS MODESTINVS.

Andreas Modestinus gebohren zu Königgrätz in Böhmen 1558. Trat in den Orden 1579. Begleitete den Jesuit Anton Possevinus nach Moskau, wo er einigemal vor dem Großherzog Basillus böhmisch predigte; dann war er Prediger zu Olmütz, und endlich zu Prag, wo er den Grund zur Erbauung der St. Salvatorkirche legte. Er starb zu Prag 1601. 14. Dec.

Postille des Jakob Viecus aus dem Polischen übersetzt. Böhmisch.

Des Possevinus Moskowitische Reisen. Böhm.

Theodo-

THEODORVS KRALLIVS.

Theodor Krall war zu Kathen, oder, wie Cru-
ger auf den 4ten April schreibt, zu Rakon-
nitz in Böhmen 1561 gebohren. Er trat in die
Gesellschaft im J. 1581. Wurde im J. 1587 Ma-
gister der Philosophie und Lehrer der Grammatik
zu Prag. War 36 J. deutscher und böhmischer Pre-
diger an verschiedenen Orten. Als Rector des Col-
legiums zu Glaz pflegte er auf dasigem Schlosse den
Staatsgefangenen Georg von Lobkowitz zu besuchen,
und kam darauf in den Verdacht, als hätte er die
lateinische Schutzschrift, welche unter dem Namen
der Eva von Lobkowitz, einer Tochter Georgs, her-
auskam, verfertiget. Er ward dieser wegen unter-
sucht, und mußte sich zu Prag stellen; bewies aber
seine Unschuld vor dem Erzbischof. Er starb hie-
rauf zu Grätz in Steyermark 1633 am 4. April.

*Die Zeichen des wahren katholischen Glaubens durch
kurze Fragen und Antworten erklärt. Grätz 1629.
Der zweyköpfige Luther in dem Abendmahle unter bey-
den Gestalten. Ebend. 1631.*

BALTHASAR NIMPTSCH.

Balthasar Nimptsch war ein Schlesier von Adel,
gebohren 1564. Wurde Jesuit im J. 1586.
War erstlich Prediger in Steyermark, wo er den mei-
sten Adel zur römischen Kirche brachte. Dann war er
Hofprediger des Erzherzogs Ferdinand, der hernach Kai-
ser, König in Böhmen, und ein großer Verfolger der
Protestanten war. Starb zu Wien 1625, 29. Julii.



*Eine Leichenrede bey der Beerdigung der Hochgeb. Si-
donia Maria von Eggenberg. Grätz. 1615.*

CHRISTOPHORVS STEPHEIVS.

Christoph Stephetz geboren zu Gliwitz in
Schlesien 1564, ward Jesuit 1583, und
Magister der Philosophie 1587. Lehrte die Dicht-
kunst und Rhetorik viele Jahre zu Prag, die Philo-
sophie 6, die Mathematik 3 J. Im J. 1595 war
er Præfect der Schulen, in welchem Amte er bey
Gelegenheit der creirten Baccalare eine Rede von der
neuen und alten Philosophie gehalten. Er war 13
Jahr Prediger und dann Rector zu Krummau 5 J. Her-
nach Missionär in Mähren einige Jahre. Er starb
zu Grätz 1621. am 30. April.

*Oratio in exequiis serenissimi Caroli archiducis Austriae.
Græci 1590.*

Oratio de Vetere & Nova Philosophia. Pragæ 1595.

*Oratio funebris in exequiis illustrissimi Domini Adami
de Nova Domo habita. Pragæ 1596.*

SEBASTIANVS SCIPIO.

Sebastian Scipio geboren zu Pilsen in Böh-
men im J. 1565. Trat in den Orden 1583
im 17 Jahre seines Alters. Lehrte Philosophie, Ma-
thematik und die Controvers Theologie einige Jah-
re. Er stand dem prager Convict als Regens im J.
1611 vor. Er verlies den Orden, und man weis
nicht, wann er gestorben ist.

Rozmlau-



Rozmlauwanj S. Rzehorze o Z'iwotech a Zazracych Swatych &c. z Latiny przeloż'eno. w Holomaucy 1603. 4. Des heil. Gregorius Gespräche über die Heiligen.

Bezz'enstwj Kniez'ske proti neduwodne Z'enitbie kohosy Adama Klementa Augezdeckeho, Hlasatele v S. Wac-lawa nad Zdarazem. w Holomaucy 1617. 4. Ueber den Cœlibat.

Postilla, to gest: to co se z Ewangeliem kaz'dau Ne-dielu přes cely Rok czte. w Praze 1618. 4. Auf alle Sonntage des Jahrs.

Postilla swatecznj gak kostelnj tak domacy. w Pra-ze 1668. Fol. Wieder aufgeleget zu Prag 1776. 8. Feyertag Postille.

Ziwoły Swatych od Knieze Petra Sfarga sepsany. Le-ben der Heiligen aus dem Polischen.

IACOBVS COLENS.

Jacob Colens war zu Pilsen in Böhmen 1566 gebohren. Er gieng nach Rom und wurde daselbst Jesuit 1588. Er hörte auch in Rom die Theologie unter dem Kardinal Bellarminus. In Böhmen war er 20 J. Böhmischer Prediger, viele Jahre bey St. Iacob in der Altstadt Prag, auf Verlangen der Utraquisten. Denn seine Sittenlehre, Vortrag, Sprache und Gelehrsamkeit gefiel jedermann. Durch seine hinreißende Beredsamkeit brachte er ganze Familien zu der katholischen Kirche wieder zurück. Er war auch 6 Jahre Rector des Collegium zu Krummau, so er aber im J. 1618 sammt den Brüdern auf Befehl der ständischen Directore räumen mußte. Er starb zu Prag 1623 am 1. Aug.



Er hat Verschiedenes aus des Kardinals Bellarminus, seines Lehrers, Werkchen Böhmisch übersetzt:

De ascensione mentis in Deum. Pragæ 1630.

De Gemitu Columbæ & de arte bene moriendi. Ibid.

Ferners hat er durch den Druck bekannt gemacht:

Pinella Lukasse Spis o Povinosti Rzeholnj, Knjhy IV. w Praze 1607. 8. Ist des Lucas Pinelli Buch über die geistlichen Pflichten.

Ejusedem Meditationes de septem virtutibus Christi in septem hebdomadæ dies distributæ. Ibid.

Ludovici Blozii Instructio ad perfectionis studiosos. Ibid.

Vitæ sanctorum Ignatii & Francisci Xaverii. Ibid.

IOANNES DRACHOVIVS.

Johann Drachowsky war zu Wittingau in Böhmen 1577 gebohren. Er trat in die Gesellschaft 1594. Lehrte die griechische und lateinische Sprache, war einige Jahre Præfect der Schulen, Prediger und Missionär in Mähren, wo er viele böhmische Brüder zur katholischen Kirche brachte, und eine Menge ihrer Bücher verbrannte. Er ward sodann Superior der Missionäre in Böhmen, und der erste Vorsteher des Collegium zu Znaim 1624, welche Stadt er nach und nach ganz zur katholischen Kirche herüber führte. Er starb zu Brunn 1644 am 24. Maj.

Grammatica Bohemica in quinque Libros diuisa a quodam Patre Societatis Jesu. Olomucii 1660. 8.

Iacobus



IACOBVS BESKOVIVS.

Jakob Beskowsky kam zu Czitowitz in Böhmen 1579 zur Welt, und ward in die Gesellschaft 1597 aufgenommen. Er war viele Jahre Prediger, und dann 1623 Rector des Collegii zu Krumman. Er hatte angefangen die Leben der Heiligen aus dem Surius ins Böhmische zu übersetzen, starb aber über der Arbeit zu Linz 1624 am 27. Julii.

Laurentii Surii Commentarius rerum in Orbe gestarum
hat er ins Böhmische größtentheils übersetzt.

ALBERTVS CHANOWSKY.

Albrecht Chanowsky war von adelichen Eltern zu Swiratitz in Böhmen im J. 1581 gebohren. Wurde Jesuit 1601 am 31. Julii. Lehrte die Humaniora zu Glaz und Prag, dann studierte er die Theologie zu Grätz. Er lehrte sodann die Mathematik und die hebräische Sprache einige Jahre zu Prag. Dann war er theils in Mähren, theils in Böhmen Missionär 22 Jahr. Er war auch Vorsteher des Convicts zu Prag, und Rector zu Krumman. Zu Prag pflegte er auf öffentliche Plätze mittelst eines Glökleins die Kinder zusammen zu rufen, und sie in der Christlichen Lehre zu unterrichten. Er starb zu Klattau 1645 am 16. April, wo man auf sein Bestreben ein Collegium errichtet hatte.

Vitæ sanctorum, to gest, Z'ivotowe, Skutkowe a Mucedlnicstwj tez' y Zazraky Swatych a Swietic Boz'jch na kaz'dy den celeho Roku rozvrz'ene. w Praze.

1625.



1625. Fol. und in Prage 1696. Fol. Sind Leben der Heiligen.

Vestigium Bohemiae piæ, seu res quædam memoratu dignæ, quæ in Bohemia acciderunt. Edidit Ioh. Tanner Pragæ 1659. 12. recus. ibid. A. 1689. 12.

Norma vitæ christianæ, to gest, Sprawa Krzestianska kratkym weykladem podstatniegssich wiecy, ktere kazdemu Krzestianu wiedieti hodne przislussj. w Praze 1710. 8. Wieder aufgelegt 1733. 8. Ebend.

Mehr von ihm steht in seinem Leben, so Iohann Tanner geschrieben, und im J. 1660. zu Köln hat drucken lassen.

FERDINANDVS KOLOWRAT.

Ferdinand Kolowrat stammte aus dem in Böhmen vornehmen Kolowratischen Geschlechte ab. Wurde im J. 1581 gebohren. Wie seine Verwandten nicht zulassen wollten, daß er in den Jesuiten Orden träte, entfloh er nach Rom und gieng daselbst in die Gesellschaft 1601. Er lehrte in Oesterreich, so damals mit Böhmen eine Provinz ausmachte, die Philosophie und Theologie einige Jahre, dann kam er wieder nach Böhmen, und war theils hier, theils zu Olmütz 20 Jahr Prediger. Er starb zu Prag 1639 am 22 Sept. War ein berühmter Prediger und ein heftiger Disputator, wie er dann im J. 1618 zu Prag mit zwey protestantischen Predigern in Gegenwart einer grossen Menge Volkes einen ganzen Tag, doch ohne gewünschten Erfolg, über Glaubenssachen disputirte.

Colloquium seu disputatio P. Ferdinandi Kolowrat & P. Fanini cum Garthio Prædicante. Pragæ 1618. Iohan.

IOANNES IACOBVS CURTIVS.

Johann Iacob Curtius war zu Prag von adelichen Eltern gebohren im J. 1585. Ehe er in den Orden trat, hatte ihn der Kaiser Ferdinand II. in Gesandtschaften an verschiedenen Höfen, als in Italien, Frankreich, Polen und zu Konstantinopel, gebraucht. Im 41ten Jahre, nämlich 1626 wurde er Jesuit, studirte zu Rom die Theologie, war viele Jahre Prediger, und stand einige Zeit dem Collegio zu Linz vor. Er starb zu Wien 1645 am 31. Oct.

Ferdinandi II. Römischen Kaisers Tugenden durch Guilielm Lamormaini lateinisch geschrieben, durch Ioh. Iak. Curtium verdeutschet. Wienn 1638. 4.

Italiänisch übersetzt von eben demselben.

Virtù di Ferdinando II. Imperatore scritte in lingua Latina & hora translatate in lingua Italiana. In Vienna 1638. 4.

GEORGIVS FERVS.

Georg Ferus oder Plachy wurde im J. 1585 zu Bischofteinitz in Böhmen gebohren, und zu Pilsen, von seiner ersten Kindheit an, erzogen. Im J. 1602 trat er in den Orden, in welchem er die Beredsamkeit zu Prag 1616, dann die Philosophie, Moral und Polemik lehrte. Im J. 1623 veranstaltete er es, daß der große vergoldete Kelch nebst dem Bildnisse des Königs Georg von der Teinkirche durch



durch Studenten bey der Nacht abgenommen wurde. Hierauf war er der erste Vorsteher des Collegium zu Iglau, endlich ward er 1627 böhmischer Prediger bey St. Salvator in der Altstadt Prag, welchem Amte er 30 Jahre vorstand. Er war zugleich Bibliothekar am Clementino, und Vorsteher der Druckerey. Starb zu Brzeznitz im J. 1659 am 21. Jenner.

Vita S. Ignatii Lojolæ & S. Francisci Xaverii. Pragæ 1617 & 1629. 12.

Martyrologium Romanum. Pragæ 4.

Vitæ SS. Opificum. Pragæ 1630. 12.

Vitæ SS. duodecim Apostolorum, 12 Martyrum & 12 Virginum. Pragæ 1630. 4to.

Vitæ SS. Barbaræ, Agnetis & Mariæ Magdalænæ. Pragæ in 12.

Vitæ SS. Wenceslai, Adalberti, Ludmillæ, Ioannis Nepomuceni, B. Agnetis Filiæ Regis Boh. B. Amabilis &c. Pragæ 4.

Historia Lauretana Horatii Tursellini. Pragæ 1630. 8.

De conformitate voluntatis humanæ cum diuina. Pragæ 1625. 12.

Libellus Catecheticus. Pragæ 1636. 12.

Scutum Fidei. Pragæ 1638. 12.

Iubilæum primi Sæculi Societatis Iesu. Pragæ 1640. 4.

Calendarium Spirituale. Pragæ 1641. 12.

Kronyka starozitna a hodnowierna wszech Narodow na wjru Krzestianskau katolickau przewracenych. 8.

Ist eine Erzählung, wie verschiedene Völker das Christenthum angenommen haben.

Tractatus de Cruce Hispanica. Pragæ 1641. 12.

Peregrinatio ad sacrum cruorem. Pragæ 1641. 12.

Prophetiæ de passione Christi. Pragæ 1641. 12.

Fama posthuma S. Ioannis Nep. Pragæ 1641 cum imaginibus Caroli Scretæ latine, germanice & bohémice.

Catho-



Catholicum subsidium animarum. Pragæ 1641. 12.

Draco apocalypticus, seu de septem peccatis capitalibus.

Pragæ 1642. 8.

Thronus Marianus de excellentiis B. Virginis. Pragæ

1642. 12.

Miracula Beatissimæ Virginis a sacro amore. Pragæ 12.

Mons Sion: precationum libelli. ibid.

Tractatus de charitate proximi. Pragæ 1644.

De veritate & præstantia Reliquiarum Ecclesiæ Metro-

politanae. 1645.

Preces ad SS. Patronos Bohemiæ. Pragæ 1647. 12.

Militum Psalterium. ibid. 12.

Civilitas morum. ibid. 8.

In die böhmische Sprache hat er übersetzt und heraus-
gegeben:

Lucæ Pinelli Meditationes de quatuor novissimis. Pra-
gæ 1630. 8.

Martini de Roa, de statu animarum purgatorii. Pragæ 12.

Leonardi Lessii Testamentum hominis christiani.

Nicolai Lancicii Gloria S. P. Ignatii. Pragæ 1630.

Mathiæ Nennichen de traditionibus. Pragæ 12.

Tuz'ebná a srdeczná supplikacy Lidi Vmiragjcyh, w Pra-

ze 1643. 12. Ist des Alex. Cavetani supplicatio
moribundorum.

Ioannis Nadaši Maria Mater agonizantium. ibid. 12.

Wenceslai Coelestini Gloria domus Austriacæ. 1635.

Cyriaci Ricci Clavis coelestis. Pragæ. 1637. 8.

Nicolai Sfondrati Praxis spiritualis. ibid. 12.

Annona quadragesimalis, seu anima poenitens. ibid. 12.

Modus præparandi se ad mortem. ibid. 1644. 12.

Ioannis Eusebii Nierembergii liber de præsentia Dei. Pra-

gæ 1647. 12.

Hieremiæ Drexelii verschiedene Werkchen, alle zu-

Prag gedruckt, Sein Leben steht weitläufiger be-



schrieben in den Abbild. Böhm. und Mähr. Gelehrten. T. III.

ANDREAS METSCH.

Andreas Metsch kam zu Neifs im J. 1586 zur Welt. Er gieng wider den Willen seines Oheims, des Bischofs zu Breslau, und seiner übrigen Verwandten im J. 1603 in den Jesuiten Orden. Lehrte einige Zeit die Humaniora, und dann verlegte er sich aufs Predigen wider die Akatholischen, deren er über zehn tausend zur katholischen Kirche gebracht haben soll. Er war einige Zeit Rector zu Gros - Glogau, und starb zu Glaz 1651. 23 Febr. Nach dem Zeugnisse des Geschicht - Kalenders von Böhmen, starb er zu Prag am 21. Febr.

Concio funebris in exequiis serenissimi Archiducis Austriae Caroli, Episcopi Wratislav. una cum narratione mortis ipsius Madriti obitæ. Nissa 1626.

WENCESLAVS KIRWITZER.

Wenzel Pantaleo Kirwitzer war zu Kaden in Böhmen im J. 1588 gebohren. Er wurde Jesuit 1606, und lehrte die Mathematik zu Grätz im J. 1617. Nachdem er sich mit dieser Wissenschaft und anderen Kenntnissen wohl ausgerüstet hatte, reiste er in Gesellschaft des Jesuiten, Niklas Trigaultius, im J. 1618 nach Ostindien. Er war der erste Jesuit aus der böhmischen Provinz, der auf Mission über
das



das groſſe Meer gereiſet. Zu Goa blieb er bis 1620. in welchem er den 20. May ſeine Reiſe fortſetzte, und nach 2 Monaten zu Macao in China anlangte. Dann überſchifte er nach Japonien; lebte aber nicht lange daſelbſt, ſondern ſtarb zu Meaco im J. 1626 den 22. May.

Observationes Cometarum Anni 1618 factæ a Noſtris in India Orientali. Aſchafenburgi. 1620. 4.

Literæ de Martyrio P. Ioannis Baptiſtæ Machadi Soc. Jeſu, qui Anno 1617 in Japonia paſſus eſt. Antverpiæ 1622.

Annua literæ e Sinis datæ Macao 28. Novembris & 27. Octobris, 1625.

RODERICVS DE ARRIAGA.

Roderik von Arriaga geboren in Spanien zu Lucrona aus einem adelichen Geſchlecht im J. 1592 den 17. Ian. Trat in den Jeſuiter Orden 1606. 17. Sept. Lehrte die Philoſophie zu Vallisolet, und die Theologie zu Salmantica. Damals wurde die böhmische Provinz von der oestreichiſchen abgeſondert; und da man in der erſten zu wenig Gottesgelehrte hatte, wurde Arriaga nach Böhmen geſchickt. Er kam alſo im J. 1625 nach Prag, ward hier Doctor der Theologie 1626, welche Wiſſenſchaft er von dieſer Zeit an in dem Clementiniſchen Collegio 13 J. lehrte. Er war zwanzig Jahr Director der Studien in Böhmen, und zwölf Jahr Kanzler der Vniverſität. Drey mal wurde er im Namen der böhmischen Provinz zur Wahl eines Generals nach Rom geſchickt. Er kehrte immer wieder nach Böhmen zurück, ungeachtet ihn ſeine Landsleute zu bereden



suchten, daß er nach Spanien, in sein Vaterland, gehen möchte. Er starb zu Prag 1667 am 7. Junii.

Cursus philosophicus. Antverpiæ 1632. Fol. Parisiis 1646. Fol. Lugduni 1669. Fol.

Cursus Theologicus. Tomi VIII. Antverpiæ 1643-1655. Fol. Recus. Lugduni 1669. Fol.

CASPARVS TAVSCH.

Kasper Tausch war zu Lubau in Preussen 1594 gebohren. Er wurde in Böhmen Jesuit im J. 1613. Lehrte die Humaniora, und die Philosophie theils zu Wien, theils zu Prag. Wurde Doctor der Theologie 1629, Professor derselben, wie auch der Auslegung der heil. Schrift zu Olmütz, und zugleich Decan und Kanzler der dasigen Vniversität. Er starb zu Prag 1645 am 26. Julii.

Fontes Salvatoris, e quibus vitæ purgativæ, illuminativæ & unitivæ fluentia dimanant. Antverpiæ 1643. 12. und deutsch zu Insbruk 1664. 8.

De sanctissima Matre dolorosa. Libri tres. Colonia Agrip. 1645. 8.

Sapientia Christi, id est, altissima humilitas explicata ascetice. Pragæ 1658. 8. Opus posth.

IVLIVS SOLIMANVS.

Julius Solimanus war zu Firma in Italien im J. 1595 gebohren. Wurde Jesuit 1613. Kam 1625 nach Böhmen, und lehrte zu Prag die Rhetorik

rik 1 J., und die Philosophie 3 J. als ein Mitglied der böhmischen Provinz. Schrieb und führte zu Prag einige Trauerspiele, als den heil. Wenzel und andere in lateinischer Sprache auf. War ein guter Redner. Er gieng sodann wieder nach Rom, und starb daselbst 1639. 14. May. Er schrieb und liefs zu Prag drucken:

Orationes de S. Norberto, de S. Wenceslao. Pragæ. 1627.

Orationes duæ de Bohemorum ad eloquentiam ingenio. Pragæ 1626 – 1627. Recusæ in Boh. Doctæ Balbini, welche Herr Raph. Vngar 1776. 8. herausgegeben.

Bohemia exoriens, gentilis, christiana, pia, bellicosa, regnans, imperans, austriaca, Ferdinando III concinnata sub nomine Collegii Pragensis S. J. Pragæ 1627. Fol.

Constantinus Victor. Hilaris tragoedia. Pragæ 1627. Fol. Dies Schauspiel hat er vor dem Kaiser und der Kaiserinn 1627 zu Prag aufgeführt.

Elogia Ducum, Regum, Interregum, qui Bohemis præfuerunt, addita singulorum effigie. Pragæ 1629. 4. Recusa Pragæ 1673. Additis elogiis Ferdinandi III. & IV. & Leopoldi I.

IVLIVS CAESAR COTVRIVS.

S Julius Cäsar, der auch Coulture hiefs, kam zu Brüssel in den Niederlanden 1597 auf die Welt. Wurde Jesuit 1614, und dann in die böhmische Provinz geschickt. Er kam nach Prag 1625, wo er die jungen Jesuiten 7 J. in der Wohlredenhait unterrichtete. Er hat verschiedene Schauspiele geschrieben,



schrieben, und auf dem Jesuiter Theater zu Prag aufgeführt. Lehrte die Moral - Theologie und Controvers 6 J. Dann war er zu Neuhaus, und zu Breslau Rector, und starb zu Wartenberg 1651. 9. Aug.

Epitome Controversiarum, sive Demonstrationes catholicae, quibus ostenditur Lutheranam Ecclesiam non esse veram & apostolicam, quia in essentialibus fidei articulis a primitiva apostolica Ecclesia deficit. Pars I. Lessnæ 1641. Pars II. Nissæ 1642. 8. Beyde wieder aufgelegt Monachii 1643. 16. Colonia 1645. 16. ibid. 1673. 16.

Spectacula XVIII. Heroum Christianorum Ferdinando IV. Electo Rom. Regi in applausum a Collegio Pragensi oblata. Pragæ 1653. Fol. Recusa Vienna, & iterum Pragæ. 1672. 12. & 1676. 12.

Berathschlagung, ob ein jeder in seinem Glauben die Seeligkeit erwerben könne. Verdeutschte von Ephraim Ignaz Nasus von Löwenfels. Breslau 1673. 12.

TOBIAS ARNOLDVS.

Tobias Arnold zu Schönberg in Mähren 1597 geboren, trat in die Gesellschaft 1618. Nach geendigten Studien ward er Prediger, war seiner Verträglichkeit und Klugheit wegen sowohl von den Katholiken, als auch Protestanten geliebt. Im J. 1628 stund er dem Seminario zu Prag vor. Damals besuchte der Kaiser Ferdinand nebst seiner Gemahlinn das Jesuiter Collegium; sie wurden beyde in 30 verschiedenen Sprachen begrüßt. Arnold hielt die Anrede in der schlesischen, und ward deswegen vor allen andern vom Monarchen gelobt. Er wurde sodann 1630
nach

nach Schweidnitz geschickt, wo für die Jesuiten ein Collegium errichtet wurde. Er starb zu Glaz 1645. 12. Dec.

Zustand der Seelen im Fegfeuer. Znaim 1636. 16. Aus dem lateinischen des Martin von Roa.

Schranka duchownj. w Praze 1677. 12. Geistlicher Schirm.

IOANNES WEYER.

Johann Weyer ward gebohren zu Mecheln in den Niederlanden 1597. Wurde daselbst in die Gesellschaft 1617 aufgenommen, und dann in die böhmische Provinz geschickt. Er kam mit Grobendonque im J. 1625 in Prag an. Hier lehrte er die Beredsamkeit 3 Jahr, die Ethik 2, die Philosophie 6, die Moral Theologie 4, und die scholastische 12 J. Er war auch lateinischer Prediger 5, und Spiritualis 16 J. Seiner Gelehrsamkeit wegen ward er von jedermann geschätzt. Er starb zu Glaz 1675. 1. Febr.

Fons vitæ. Olomucii 1658. 12. Deutsch übersetzt zu Ingolstat 1660, und zu Breslau 1666.

Theophilus se spiritu renovans juxta directionem S. Ignatii in libello exercitiorum spiritualium. Partes II. Augustæ Vind. 1668. 8. Deutsch übersetzt. Prag. 1673. 8.

Theophilus se renovans in recollectione semestri triduana. Augustæ Vind. 1668. 8.

Via excellentior charitatis ejusdemque exercitium actualle. Partes II. Ingolstadii 1670. 4.



Affectus pii, & actus interni precipuarum virtutum pro impetranda bona morte. Olomucii 1670. 8.

Filius Dei adoptivus cum filio Dei naturali Christo Jesu ex principiis theologicis comparatus, ejusque imagini ut conformis sit, eundem imitans. Ingolstadii 1672. in Fol.

LVDOVICVS CRASIVS.

Ludwig Kras zu Gravelingen in Flandern im J. 1597 gebohren. Trat in den Orden 1614, und wurde hierauf 1625 nebst andern Jesuiten nach Böhmen geschickt. Er ward zu Prag Magister der Philosophie 1628 und lehrte sodann die Philosophie, Theologie und die Auslegung der heil. Schrift 7 Jahr. Zu Olmütz war er 11 Jahr Kanzler der Vniversität, und dann Rector der Collegien zu Neifs, Breslau und Glaz. Er starb im 80ten Jahre seines Alters zu Prag im Profefshaufe 1677 am 20. Februar.

Liber vitæ de Jesu patiente & Maria compatiante. Pragæ. 1646. 8. Deutsch zu Prag 1667. 4.

Rubrum ovum, seu de cruenta Christi passione, Meditatio. Olomucii 1655. 4.

Prodromus libri vitæ de cruenta passione & amara morte Domini Nostri Jesu Christi. Viennæ 1667. 4. cum iconibus.

ANDREAS STREDONIVS.

Andreas Stredonius gebohren in Schlesien zu Gliwiz 1598. Ward Jesuit 1616. Lehrte die

die kleineren Schulen 8 J. war der erste Professor der Rhetorik zu Giczin im J. 1528. dann Rector zu Klettau. Die letzten 9 Jahre führte er das Wirthschafts- wesen zu Aufsche, einem der Gesellschaft gehörigem Gute, wo er 1651 am 9. Aug. starb.

*Fama posthuma Episcoporum Wratislaviensium. Wra-
tislaviae 1665. Fol.*

De Origine Bohemorum seu Czechorum. Dies hat Bo-
husl. Balbinus in dec. I. l. II. eingerückt und
1679. zu Prag drucken lassen.

Fasti gentis Ryzenbergicae seu Schwiboviorum.

BALTHASAR CONRADVS.

Balthasar Conrad war geboren zu Neifs in
Schlesien 1599. und trat in den Orden, wie
er das 16. Jahr seines Alters erreicht hatte. Er lehr-
te auf der hohen Schule zu Olmüz die Humaniora,
die Philosophie, und 15 J. die Mathematik, theils
zu Olmüz und theils zu Prag. Nebst deutsch und la-
teinisch sprach er auch italienisch, böhmisch, fran-
zösisch und polisch. Des Griechischen war er so
mächtig, daß er dasjenige griechisch hinschrieb, was
ihm ein anderer lateinisch dictirte. Er starb zu Glaz,
als Rector, 1660. den 17. May.

*Propositiones Physico - Mathematicae de natura Iridis, at-
que de ortu & interitu Flammæ. Olomucii 1639. 4.*

*Nova tabularum chronographicarum ratio, edita ad spe-
cimen tabulae utriusque Hemisphaerii in cono recto
rectangulo, cujus basis est equator terræ, vertex ve-
ro polus. Praga 1650.*



Gründlicher Vngrund der neu erfundenen Luthrischen Glaubens opinion. Straubing 1655. in 4.

Documenta practica ad profundissimam humilitatem acquirendam. Cracovia. Dann wurde dieß Buch deutsch übersetzt, und vermehrt gedruckt.

Antifrimelis. Zu Bress'au. Ist ein Controversbuch. Diese zwey Bücher sind ohne seinen Namen gedruckt.

Propositiones Physico - Mathematicae de natura soni. Olomucii 1641.

Ein Mathematisches Werk, so er unter dem Titel *Teledioptice* angefangen, und dieser wegen mit den meisten Mathematikern in Europa correspondirt hat, ist durch seinen Todt unterbrochen worden.

Marcus Marci gab zu Prag 1650 wider ihn heraus, *Dissertatio in Propositiones mathematicas de natura Iridis* R. P. Conradi, wo er seine Fehler mit viel Freymüthigkeit widerlegt.

CAROLVS GROBENDONQVE.

Karl Grobendonque war gebohren zu Mecheln in den Niederlanden 1600. Im siebenzehnten Jahre seines Alters trat er in den Jesuiter Orden. Nach vollendeten Studien wurde er 1625 nach Böhmen geschickt, um daselbst die Zahl der Lehrer zu vermehren. Er ward zu Prag Magister der Philosophie 1629, und lehrte theils zu Olmütz und theils zu Prag die Rhetorik, die Philosophie, die Sittenlehre, Theologie und Polemik. Am letzten Orte war er viele Jahre Studien Director. Wie im J. 1631 Prag von den Sachsen eingenommen ward, gieng er mit dem jungen Grafen Bernard von Martinitz nach Paffau

sau, und tradierte ihm daselbst die Philosophie. Seiner großen Gelehrsamkeit und Bescheidenheit wegen ward er vom böhmischen Adel geschätzt, und oft bey wichtigen Fällen zu Rathe gezogen. Er starb zu Prag 1672 am 16. Dec.

Methodus pie transigendi tempus sacri adventus. Pragæ 1660. 4. Deutsch.

Modus transigendi tempus intra adventum & quadragesimam. Pragæ 1661. 12. Deutsch.

Modus transigendi tempus S. Quadragesimæ. Pragæ 1661. 12. Deutsch.

Modus transigendi tempus a Pascha usque ad Corpus Christi. Pragæ 1662. 12. Deutsch.

De Ortu & progressu spiritus politici, & quo ille, nisi fortiter occurratur, tandem sit evasurus. Decas Prima. Pragæ 1666. Fol.

Apologeticus pro societate Jesu Politicismi a pluribus insimulata. Pragæ 1666. Fol.

Modus transigendi præcipuas festivitates Beatissimæ Virginis Mariæ. Pragæ 1669. 12. Deutsch.

Diesen Werkchen pflegte er nur die Anfangsbuchstaben seines Namens vorzusetzen.

ZDISLAUS BERKA.

Zdislaw Berka kam zu Reichstadt in Böhmen im J. 1600 auf die Welt. Er trat im 17. Jahre seines Alters in den Orden, und lehrte die Humaniora 5. J. Im J. 1623 wurde er Magister der Philosophie, die er 4 J. lehrte. Er las über die Auslegung der h. Schrift 5 J. und war Prediger einige Jahre. Er schrieb Lobreden in gebundener und ungebundener Rede, unter dem Titel:

De



De laudibus S. Francisci Xaverii, & duorum Imperatorum Ferdinandi II. & Ferdinandi III. Olomucii
1629.

THEODORVS MORETVS.

Theodor Moret kam zu Antwerpen in den Niederlanden auf die Welt 1602. Wie er 18 Jahr alt war, trat er in den Orden. Nach vollendeten Studien wurde er als Gehülfe nach Böhmen geschickt. Zu Prag lehrte er die Philosophie 6 J. die Moral-Theologie 4, die Polemik 2, und die Schriftauslegung 4 J. Veber die Mathematik las er theils zu Breslau, theils zu Prag 14 J. Einige Jahre dirigirte er die höheren Studien daselbst. Er war eben so fromm als gelehrt. Als er zu Klattau Rector war, pflegte er selbst an der Pforte den Armen Suppe und Brod auszutheilen. Er starb zu Breslau am 6. Nov. des 1667. Jahrs.

Tractatus in octo libros Physicorum ex praelectionibus illius a Paulo Schrabone Canon. Strahov. descriptus. Olom. 1633. 4.

Tractatus de generatione, corruptione, anima &c. in libros Metaphysicorum a Ioh. Bövink Can. Strah. descriptus. ibid. 1634. 4.

Propositiones Mathematicae de Celeri & tardo Naturae & armorum. Pragae 1635. 4.

Mathematicus tractatus de fontibus artificialibus Pragae. 1641. 4.

Axiomata ad conclusiones christianae Philosophiae, a quibus pendet conclusio una principalis felicitis eternitatis, ab anonymo vulgari sermone antehac edita, nunc latine facta & aucta. Pragae 1646. in 12.

Vitæ

Vitæ Sanctorum, qui peculiari officio coluntur in Regno Bohemia. Praga 1649. 4.

Soliloquia ad obtestationes Davidicas, & *Allegoriae Psalmorum*. Antverpiæ 1656. 8.

De raro & denso & de tubo optico intra aquam. Wratislavia 1660.

Philaletha Marianus, contra calumnias cujusdam prædicantis in B. Virginem. Wratislavia 1661. 4.

De imagine visionis & de admirando speculo conico metallino tricubitali, confecto ab ipso. ibid. 1661. in 4.

Principatus incomparabilis primi filii hominis Messiae & primæ Parentis Matris Virginis in conceptione illius immaculata exhibitus, theologice propugnatus & in III. libros dispersus. Colonia 1662. Antverpiæ 1670. Colon. 1671. in fol.

Affectuosa solatia morientium accepta ex Christi Passione. Colonia 1662. in 12. Viennæ 1690. 12.

Oratio S. Sabbæ abbatis e græco latine reddita. Wratislavia 1662. 8.

De ponderum gravitatione. Wratisl. 1663. in 4.

De magnitudine soni. Wratislavia 1664. 4.

De æstu maris, tractatus Physico - Mathematicus. Antverpiæ 1665. 4. cum figuris.

De æstu maris propositiones mathematicæ. Wratislavia 1665. 4.

De luna paschali & solis motu. Wratisl. 1666. 4.

Catechismus Lutheri germanico idiomate ex ipsis verbis Lutheri catholice loquentis. Brigæ 1666. in 12.

Theses Hydrostaticæ de prima supputatione Archimedis de innatantibus humido. Praga 1667. 4.



ADALBERTVS MARTINIDES.

Adalbert Martinides zu Rauden in Schlesien gebohren. Er trat in die Gesellschaft 1629. 17. Oct. lehrte die Humaniora 6. J. war 14. J. Missionär, stund einigen Seminarien, und dem Collegio zu Troppau zweymal vor. Er starb zu Hradischt in Mähren 1681. 14. Aug. im 75. Jahre seines Alters.

Froenum spirituale. Pragæ 1672. 8. Ist auch deutsch von ihm selbst übersetzt, unter dem Titel

Ein geistlicher Zaum samt geistlichen Spornen, die menschlichen losen Herzen damit aufzumuntern. Prag 1673.

4. Wie auch böhmisch.

Vzda duchovnj aneb spasytedlna Przemisslowanj o poslednjch wiecech Czlowieka. w Praze 1675. 4.

Vita Illustrissimæ Esther Bossani. Dies hat Balbin herausgegeben Misc. L. IV. P. II. p. 149.

GEORGIUS PLACHY.

Georg Plachy war zu Budweis in Böhmen 1606 gebohren. Er war des Georgius Ferus Bruders Sohn. Im 17. Jahre seines Alters trat er in den Orden. In demselben lehrte er die Humaniora und die Philosophie fünf Jahr zu Olmüz. Eben so lange die hebräische Sprache zu Prag, wie auch die Scripturistik, und die Theologie. Vngeachtet seines lebhaften Temperaments war er doch sehr folgsam gegen seine Obern, deren scharfe Verweise er mit Sanftmuth annahm und vertrug. Im J. 1648 fand er Gelegenheit sich hervorzuthun. Die Schweden be-

mäch-



mächtigten sich eines Theils der Stadt Prag. In dem andern Theile jenseits der Moldau griff die Bürgerschaft zu den Waffen. Unser Plachy versammelte die Studenten auf der Vniversität, verschaffte ihnen Gewehr, wurde ihr Anführer und legte die Waffen nicht ehe nieder, als bis die Belagerung der Stadt aufgehoben wurde. Der Kaiser Ferdinand II. selbst belohnte seine Tapferkeit und Vaterlandsliebe mit einem Lobspruche. Plachy starb hierauf zu Kuttenberg 1664 am 19. April. Sein Bildniß wurde in Kupfer gestochen, und an die Spitze der Beschreibung der Belagerung von Prag durch die Schweden, gestellt.

Rosa Pentaphylla, hoc est, quinque sermones panegyrici in quinque præcipuas festiuitates Beatissimæ Virginis. Praga 1648. 3. Recus. Colonia 1655. in 16.

GEORGIUS CONSTANTIVS.

Georg Constanz wurde zu Rzepin, unweit Msseno oder Wemschen in Böhmen 1607 geboren. Er war protestantisch erzogen worden. Da er aber zu den Jesuiten in die Schule kam, und die Poesie studierte, ward er katholisch und auch zugleich Jesuit 1628. Er lehrte die Humaniora 3, und die Mathematik auch 3 J. Stund den Schulen 6 J. vor. War böhmischer Missionär 12 J. und Præfectus Spiritualis auch 12 J. Wenn er übrige Zeit hatte, pflegte er vor die Stadt zu gehen, und das Landvolk, besonders Kinder, auf dem Felde oder auf der Straß im Christenthum zu unterrichten. Auf Verlangen des Prager Erzbischofs unternahm er eine böhmische Uebersetzung des neuen Testaments; darüber starb er aber zu Prag am 24. März 1673.

Plus



- Plus ultra Antiherculis, Cæsaris Caroli V. seu Poema gratulatorium Baccalaureis oblatum. Olomucii. 1637. fol.*
- Succurre Miseris, hoc est, Historia S. Montis in Bohemia cum methodo pie peregrinandi ad B. V. Sacromontanam. Praga. 1652. 12. böhmisch.*
- Epistola P. Claudii Aquavivæ de renovatione spiritus. Praga 1657. 12.*
- Knjz'ka zлата gednomu kaz'demu Stawu vz'itecznie prospießna, w niz' Bohmila a nebo Boha milugicy dusse na cestie k Zivotu wiecznyemu postarvena &c. w Litomyssli 1657. 12. w Praze 1780. 8. Ist des h. Francisci de Sales Philothea.*
- Manuale recens erectæ Sodalitatis Telczii. Praga 1658. 12.*
- Vita Christi ex quatuor Evangelistis eo ordine temporis, quo acta est, in litanias redacta ad Christum. Litomyssli 1661. 12.*
- Foemina Stella sex quinque bonæ qualitates Matronarum præsertim Nobilium accommodatæ ex aula P. Causini. Praga 1661. 12.*
- Vita B. Virginis composita a Christophoro a Castro. Praga 1661. 12.*
- Calendarium Patrum familias documentis 52. refertum. ex Germanico. Praga 1662. 12.*
- Zrcadlo dusse w czestinnu vwedene. w Litomyssli. 1662. 8. Ist des Barthol. Salucius Speculum animæ.*
- Pohromy Hrzjchu smrtedlnyho, z latiny prelož'eny. w Praze 1664. 12. Aus dem Lateinischen des P. Wenzel Schwertfer Fructus belli.*
- Cwiczenj w dokonalostech a ctnostech krzestianskych. w Praze. Djl Prwnj 1663. Djl Druhy 1664. 4. Ist des Alphons Rodriques Exercitium christianæ Perfectionis.*
- Spis o Powinnosti Bratrzj Rzekolnjch. w Praze 1665. 8. des Lancicius Schrift über die Pflichten der Laybrüder.*

Philo - Xaverii pietas hebdomodaria pro felice morte cum compendio vitae S. Xaverii. Praga 1666. 8.

Wincencya Karaffy Seraphin, neb Sskola swateho Milomanj, w Praze 1666. 12. Ist des Vinc. Caraffæ Seraphinus.

Lima linguae Bohemicæ, to gest, Brus Gazyka czeskeho neb Spis o Poopravenj a naostrzenj Rzeczy czeske, w Praze 1667. 12. Eine böhmische Sprachlehre.

Forma facilis & brevis meditandi Fr. Francisci Jepes Carmelitæ. Praga 1667. 12.

Meditationes septem pro septem hebdomadis diebus S. Theresiæ. Praga 1667. 12.

Ludwika de Ponte Rozgimanj, neb Myslimodliteb o neyprzедniegssich tagemstwjch wjry nasse Czatska Prwnj, w Praze 1669. 4. czwarta w Praze 1668. Sind des Ludovici de Ponte meditationes, die andern 3. Thele hat Steyer übersetzt.

Zrcadlo Passiowe, wniemz to laska przedstawuge Bolest na dwanacti obrazych deset neyprzедniegssich tagemstwj vmuczeneho Pana Gez'isse, aby se wniem zhlidla Krystymila, to gest, kaz'da krzestianska dusse, z latinskeho gazyka na czesko przeloz'ene od G. K. w Praze 1672. 4. Ist aus dem Lateinischen Speculum Dominicæ passionis.

GEORGIVS CRVGERIVS.

Georg Kruger kam zu Prag 1608. auf die Welt. Ward Jesuit 1625. Lehrte die Humaniora 6 J. war Präfect der Schulen 12 und Prediger 13 J. dann war er auch Rektor des Collegii zu Hradischt in Mähren. Endlich starb er zu Leutmeritz in Böhmen an einem Schlagflusse 1671. den 9. Merz.



*Sacrae Memoriae Regni Bohemiae, uti & nobilium ejusdem
coronae Pertinentiarum Moraviae & Silesiae.*

Dies Werk ist in Monate und Tage eingetheilt.
Davon kam heraus

Januarius & Februarius. Litomisslii. 1668. 4.

Martius. Litomisslii 1669. 4to.

Aprilis Seu sacri Pulveres Mensis Aprilis. Pragae 1669. 4.

Majus Seu Maiales triumpho. Pragae 1669. 4.

Junius Seu sacri pulveres mensis Junii. Pragae 1669. 4.

Julius Seu sacri Pulveres Mensis Julii. Pragae. 1670.

*Augustus Seu sacri Pulveres Mensis Augusti. Litomisslii
1670. 4.*

Die zwey folgenden Monate wurden aus des Ver-
fassers Schriften nach seinem Tode gedruckt.

*September Seu sacri Pulveres Septembris. Pragae.
1672. 4.*

October — Pragae 1676. 4.

Die zwey letzten Monate hat Balbin ausgearbeitet,
wie er es in seiner Bohemia docta bezeuget. Sie
kamen erst in diesem Jahrhundert mit einigen
Zusätzen heraus.

November — Pragae 1761. 4.

*December — Pragae 1767. 4. Additus editusque
opera & Studio P. Michaelis Krammer e S. J. Pres-
byteri.*

In Manuskript liegen noch:

Raritates Ordinis S. Benedicti.

Syllabus Sanctorum & Beatorum Bohemiae.

Fasti Ryzembergici.

*Flori Austrii - Bohemici Pars I. sive compendium rerum
gestarum in Regno Bohemiae.*

Adversaria ad res Bohemiae plurimum facientia.



Die zwey letzten Handschriften sind in der vor-
trefflichen Bibliothek des Stiffts Strahow.

IOANNES FABRITIUS.

Johann Fabritz wurde zu Buchau in Böhmen
von unkatholischen Eltern 1609. gebohren.
Studierte bey den Jesuiten, die ihn zur katholischen
Kirche, und im J. 1629. 1. Oct. in ihren Orden
brachten. Er lehrte die Grammatik 3 J. und die
Rhetorik mit vielem Beyfalle 10 J. dann war er 14
J. Præfect der niederen Schulen, und 5 J. stund er
dem Collegio zu Breslau, als Rector vor. Endlich
war er Probst im Profess-Hause zu Prag, und starb
daselbst 1671. 28. Oct.

Academia Primorum decem Societatis Jesu Magistrorum.
Pragæ. 1645. 12.

Edmundus Campianus cœlesti lauro insignis. Pragæ
1651. 4.

Praga contra Carolum Gustavum Sueciæ Regem propug-
nata cum eblematicis applausibus prosa & versu scrip-
tis. Pragæ 1649. 4.

Dies hat er alles, ohne sich zu nennen, im Namen
der prager Akademie herausgegeben.

CHRISTOPHORVS WRATISLAW.

Christoph Wratislaw war zu Protiwin im Pra-
chiner Kreise von Böhmen aus der adelichen
Familie der heutigen Grafen Wratislaw von Mitro-
witz 1609. gebohren. Er gieng nach Rom und trat



in den Jesuiten Orden 1629. Nachdem er daselbst zwölf Jahre zugebracht, und sowohl die Philosophie als Theologie studiert hatte, kam er nach Böhmen zurück, und lehrte die Philosophie 6 J. und die Moral - Theologie einige Jahre. Er predigte italiänisch und lateinisch, und stund einige Jahre den kleinen Schulen vor. War ein eifriger Verehrer der h. Jungfrau Maria, deren Lob und Ruhm er bey jeder Gelegenheit auszubreiten suchte. Seine Bücher, sein Hausgeräth und das ganze Zimmer waren stets mit Marienbildern behängt und ausgezieret. Er starb zu Neifs in Schlesien 1664. den 23. Oct.

Maria agonizantium Mater. Pragæ. 1644.

Stimuli cœlestes ad amandam & colendam cœli terræque Reginam Mariam e SS. Patrum sententiis, historiis atque elogiis in lauretanis contentis, confecti. Pragæ 1655. 4.

MICHAEL PLANK.

Michael Plank in Bayern zu Murnau gebohren 1610 den 10. Jenner. Wurde in der böhmischen Provinz Jesuit 1630. 6. Sept. Lehrte die niedern Schulen 3 J. war Prediger 12 und Missionär in Schlesien 20 J. Er war Rector zu Grosz - Glogau, als die Pest daselbst wüthete, zu welcher Zeit er die Kranken in ihren Wohnungen besuchte und tröstete. Zu Breslau mußte er vom lutherischen Pöbel, der an die Jesuiten noch nicht gewohnt war, viele Beschimpfungen leiden. Er ward von ihm oft mit Koth, Schneeballen und Steinen beworfen. Er besaß die besondere Gabe Sterbenden den Tod leicht und erträglich zu machen, so daß sie gern von

von der Welt giengen. Er starb zu Prag 1678.
2. Oct.

Solatium afflictorum in carcere, aegritudine, agone existentium. Pragæ 1678.

CHRISTOPHORVS FISCHER.

Christoph Fischer zu Leipa in Böhmen gebohren 1611. 25. Julii, und in die Gesellschaft aufgenommen 1628. Er lehrte zu Prag die Poesie, und schrieb verschiedene Lustspiele und Trauerspiele, die auf dem Jesuiten Theater, auch in Gegenwart des K. Ferd. III. mit viel Beyfall aufgeführt wurden. Als er die Theologie studierte, wurde er durch zwey Jahre von starken Kopfschmerzen geplagt, so, daß er das Studiren aufgeben mußte. Daher übergab man ihm die Verwaltung der Landgüter des clementinischen Collegium zu Prag, welchem Amte er 33 J. vorgestanden. Er starb zu Pruhonicz 1680. 7. Sept.

Operis - Oeconomici Pars I. de Oeconomia suburbana. Pragæ 1679. 4. Pars II. ibid. 1683. 4. opus posth.
Dies lateinische Werk ist zu Prag wieder aufgelegt worden im J. 1731 — 1732. 4.

Der Jesuit Johann Barner hat dies Werk in die böhmische Sprache übersetzt, und unter folgendem Titel herausgegeben:

Knihy Hospodarske skrze Knieze Krysstoffa Fissera sepsane. Dyl Prwnj o Hospodarzstwj polnym, od J. Barnera na czesko przelożeny, w Praze. 1706. 4. Dyl Druby ibid. 1703. 4.

Es wurde auch ins Deutsche übersetzt und herausgegeben unter dem Titel:



Fleißiges Herrn - Auge , oder wohl ab - und angeführter Haushalter. Ins Deutsche übersetzt von Agatha Carione. Frankf. und Nürnberg 1690. 4.

HENRICVS KORN.

Heinrich Korn zu Sagan in Schlesiens geboren 1612, ward Jesuit 1630. Lehrte die Poetik und Redekunst 11 Jahr; dirigitte die kleinen Schulen 10 und einige Seminaria 8 Jahr. Dann war er Rector zu Glogau, Krummaw und Glaz. War seiner Beredsamkeit wegen berühmt und starb zu Znaim in Mähren 1676, 22. Aug.

Mausolæum septem Græciæ sapientum, sive eorum elogia cum gnomis versu explicatis. Pragæ 1643. fol.

Christus Magister Doctorum. Pragæ 1644. 12.

Philosophica mortis contemplatio, sive de subitaneis moribus. Pragæ 1647. 12.

Lusus Epigrammatici. Pragæ 1647.

Eloquentia sacra, sive de Christo nato, passo, glorioso dissertationes. Monachii 1673. 12.

Diese Schriften hat er ohne seinen Namen herausgegeben. Einige Handschriften von ihm wurden in der Jesuiter Bibliothek zu Glaz aufbewahrt.

IOANNES FETTAVER.

Johann Fettauer zu Iglau in Mähren geboren 1613, 13. Aug. Er trat in die Gesellschaft 1630, 5. Oct. Lehrte die Humaniora 6 J. stund der
ma-



marianischen Sodalität 10 J. vor, und predigte 9 J. War im Umgange so beliebt, daß sich auch die Vnkatholischen mit ihm gern unterhielten. Er starb zu Sagan 1668. 3. Nov.

Thesaurus industriarum & piarum praxium colendi Deum, fructuose meditando & devote precando. Pragæ 1648. 12.

FELIX KADLINSKY.

Felix Kadlinsky geboren zu Tein in Böhmen im J. 1613. 18. Oct. wurde Jesuit 1635. Lehrte die Humaniora 5 J. war Procurator der Provinz 11 J. und Præfectus spiritualis 10 J. Die letzten sechs Jahre seines Lebens lähmte ihn das Podagra an Händ und Füßen so, daß er stets zu Bette liegen mußte. Er starb endlich an der Kolik zu Hradischt 1675. am 15. Nov.

Zlata ctnostj Kniha, to gest Skutkowne a cwiczenj trzech Boz'skich ctnostj Wjry, Nadiege a Lasky. w Praze 1662. 8. Des Fridr. Spee goldenes Tugendbuch.

Zdoro - Slawjczek w kratochwilnem Hageczku postaweny, z Niemcziny przelożeny. w Praze 1665. 12. znova 1720. 8. Aus dem Deutschen des Frider. Spee Luscinia Germanica.

Zrcadlo Matky Bolestne. w Holomancy 1666. 8. d. i. Spiegel der schmerzhaften Mutter.

Poboż'na Rozgjmanj na kaz'dy den przez cely Rok, y na niektere Swatky wegroczej a Slawnosti. w Praze 1667. 8. des Nicol. Lancicius usus meditandi.



*Z'ivot a Slawa Swateho Wacława z Latiny przeloż'eny.
w Praze 1669. 8. item ibid. 1710. 8. Leben des
heil. Wenzel aus dem Joh. Tanner,*

*Paussz Swatomila do czesstiny przewracena. w Praze
1674. 12. Ist des Barry Solitudo Hagiophili.*

*Pokladnice Duchownj, to gest, prawych a spasytedlnych
Pokladuw Schranka. w Praze 1698. 8. Geistliche
Schatzkammer.*

*Z'ivot Swate Lidmily Rodiczky, Mucedlnice a Patronky
czeske dwogi Slawa, totiz' zemskau a nebeskau oz-
dobeny, w Praze 1702. 8.*

MAXIMILIANVS REICHEN- BERGER.

Maximilian Reichenberger war zu Prag 1613.
gebohren. Er wurde Jesuit 1627. Lehrte
die Philosophie 6, die höhere Theologie 18, die
Moral - Theologie 4 J. Er war Präses der Ma-
rianischen Congregation 18 Jahr, und Decan der
Philosophie 20 J. Er war ein guter Humanist,
schrieb auch einige Theater Stücke, die auf der Jesui-
ter Schaubühne zu Prag aufgeführt worden, und starb
zu Prag bey St. Clemens im J. 1673. am 3. Oct.

*Tempe Mariana Montis sancti in Regno Bohemiae a de-
curso Trieteridis Palladia studio. Pragae 1653. 12.*

*Oratio funebris in communi luctu totius Regni Bohemiae
apud Mausoleum Ferdinandi IV. Prag. 1654. 4.*

*Ferdinandus Tertius pius & justus a Societate Jesu, &
Carolo - Ferdinanda Vniversitate, dum ei in templo
Salvatoris parentarent, oratione funebri laudatus 26.
Julii ibid. 1757. 4.*

*Panegyris de S. Thoma de Villanova. Pragae 1659. 4.
Theo-*



*Theologia scholastica circa Deum, Angelos & Hominem
compendiose occupata. Praga 1667. fol.*

*Vindiciae cultus Mariani, seu animadversiones in libellum, cui
titulus: Monita salutaria B. V. Mariae ad cultores suos
indiscretos. Praga 1677. 4. Opus posthumum.*

ALOYSIVS REICHARD.

Aloys Reichard kam zu Znaim in Mähren
1614. auf die Welt, und trat in den Orden
1631. ungeachtet ihn sein Vormund, ein reicher Mann,
an Sohnes statt annehmen, und, wenn er nicht Jesuit
würde, zum Erben machen wollte. Er lehrte die
Rhetorik und schönen Wissenschaften 9, und die Phi-
losophie 6 J. war Vorsteher der Schulen, und einiger
Seminarien, Prediger und Provinz-Procurator am
kais. Hofe einige Jahre. Starb zu Leutmeritz 1681.
16. Julii.

Epistola contra errores Chemnitii. 4. Deutsch.

Victoriae scriptum contra eundem Doctorem. 4. Deutsch.

*Responsum ad discursum quendam duorum Lutheranorum.
Deutsch.*

MICHAEL BENISIVS.

Michael Benis zu Friedland in Böhmen gebohren
1615. 4. Oct. kam in den Orden 1635.
lehrte 3 J. die Humaniora, predigte 7 J. oft zwey,
bis dreymal des Tags. Zu Eger war er im stäten
Streite mit den Lutheranern, wider die er endlich vom
Kaiser den Befehl auswirkte, daß sie nicht nur die



Stadt, sondern auch das ganze Egerland verlassen, oder katholisch werden mußten. Er starb zu Krummau 1656. 10. Oct. Nach seinem Tode kam erst heraus:

Trostreiche Betrachtungen vom bitteren Leiden und Sterben Jesu Christi. Prag 1659. 8. Eger 1689. 4. Nürnberg 1721. 4.

GEORGIUS FRIEBEL.

Georgius Friebel war in Schlesien zu Patzschgau geboren 1617. 12. Febr. Trat in die Gesellschaft 1635. 7. Sept. Lehrte die Grammatik und Poesie 6 die Rhetorik 8 J. War Missionär 8 Minister verschiedener Collegien 13 und Spiritualis 10 J. Er starb zu Neiß 1694. 14. Oct.

Dux viæ & vitæ, seu exercitia S. P. Ignatii authore P. Jacobo Masenio. Schwidnicii. 1685. 8. Deutsch aus dem Lateinischen.

Didaci Henriques de Villegas sapiens in suo secessu. Nissæ 1691. Deutsch aus dem Spanischen.

Adfectus pii ad SS. Trinitatem, versiculis latino-germanicis expressi, & salutationes devotæ erga benedictam Virginem sine labe conceptam. Schwidnicii 1693. in 12.

Consilia Sapientiæ cœlestis, seu synopsis axiomatum salomoniorum, adiuncta eorum paraphrasi ad vitam prudenter instituendam. Aus dem Französischen.

P. Jacobi Bidermanni Epistolæ Heroum & Heroidum. In deutsche Reime übersetzt. Schweidnitz 1704. 8. Opus posthumum.

WENCESLAVS SCHWERTFER.

Senzel Schwertfer wurde zu Rosenberg in Schlefien gebohren 1617. Er trat in den Orden 1635. Lehrte die Humaniora 5 J. Stund den Seminarien zu Brünn, Prag und Olmütz einige Jahre vor, und war Rektor des Collegium zu Klattau, und 1674. zu Oppeln. Wie er die Philosophie studierte, bekam er Kopfschmerzen, welche vierzig ganze Jahre bis an sein End fast immer fort währten, und die er mit ungemeiner Geduld ertrug. Er hatte sich daran so gewöhnt, daß ihm bange wurde, wenn sie ausblieben. Er war seiner Frömmigkeit wegen allgemein berühmt. Der Kaiser Leopold pflegte ihn den heiligen Jesuiten zu nennen. Er starb endlich zu Piekar, als Vorsteher der Residenz, den 7. Dec, 1680. nachdem er 45 Jahr im Orden gelebt hatte.

Index venæ Poeticæ, seu notitia Poetarum. Pragæ 1652.

12. auctus & recus. Ingolstadii 1695. 12.

Obeliscus triumphalis sancto Ignatio anno Societati seculari erectus. Nyssæ 1656. 4.

Adhortationes ad amorem & imitationem Crucifixi. Pragæ 1657. 12.

Jesus Christus crucifixus, fructuum belli contra Deum suscepti felicissimus, piis animabus propositus ad gustandum per amorem & videndum per imitationem. Ingolstadii 1660, & 1668. 12.

Fructus belli contra Deum suscepti, sive pœnales effectus peccati mortalis. Ingolstadii 1660. 12. recus. ibid. 1736. 8. und deutsch.

Frucht des Krieges wider Gott, oder peinliche Wirkungen der Todsünd, Ingolstadt 1661. in 12.

Mica



Micæ panis cœlestis, seu Doctrinæ morales ex sanctissimo Eucharistiæ Sacramento ejusque speciebus collectæ, cum Iconibus. Monachii 1661. 8.

Illecebræ doloris, seu Invitatio ad vitam doloris & cultum Dei, & Matris dolorosæ. Pragæ 1663. 12.

Semita vitæ anhelantibus ad æternæ salutis terminum indicata ex fundamento S. Ignatii de Lojola. Pragæ 1663. 12.

Adjumenta Sanctitatis. Pragæ 1664. 12.

De Regno animæ. Partes II. Pragæ 1664. 12.

Dilectus prospiciens per cancellos. Pragæ 1665. 12.

Diarium Christianum, modum & ordinem actionum & occupationum totius diei præscribens. Pragæ 1667. in 12.

Commentatio ascetica de duobus vexillis uno quidem Jesu optimo authore, altero Lucifero. Pragæ 1667. 12.

Ad majorem Dei gloriam. Pragæ. 1668. 4.

Paraphrasis super Psalmum Miserere. Variis linguis.

Judicium grave a Domo Dei. Pragæ. 1670.

Vita Rever. Patris Martini Stredonii S. J. Pragæ 1673. fol. minor.

Zu letzt gab er alle diese seine Schriften in einem Bande unter folgendem Titel heraus:

Consilia & industriæ ad salutem securius consequendam. Coloniae agrippinæ 1673. in fol.

WENCESLAVS STEIGER.

Steiger kam im J. 1618. 11. Junii zu Tischnow in Mähren auf die Welt, und wurde in die Gesellschaft 1635. 7. Sept. aufgenommen. Er lehrte die Humaniora 6, die Philosophie

sophie auch 6, das Jus Canonicum 14, die Moral Theologie 13, und die Auslegung der Bibel nebst der Controvers 9 Jahr; Er war Dekan der philosophischen Fakultät zu Prag 20 Jahr. Rector des Collegium zu Leutmeritz 3 J. war ein grosser Canonist und Gottesgelehrter zu seiner Zeit. Er starb zu Olmütz 1692. 17. Nov.

Gloria Gandie sanctus Franciscus Borgias, elogiis illustratus. Olomucii 1671. 8.

Corporis juris Canonici medulla, ejusdemque, ac sacrorum canonum Repertorium. Norimb. 1713. in fol.

IOANNES OBITECKY.

Johann Obiteczky stammte aus einem adelichen Geschlecht und ward zu Podiebrad in Böhmen 1618. 13 Jul. gebohren. Er wurde Jesuit 1635. 21. Sept. Lehrte in den kleineren Schulen 9 J. war Praefect derselben 4 J. Catechet und Prediger 9 J. Starb zu Giczin 1679. 18 Jenner. Er war in seinem Leben der Jungfrau Maria so sehr ergeben, daß er ihre Bildnisse, die in Böhmen, Mähren, und in Schlesien verehret wurden, in Kupfer stechen, und eine kleine Geschichte bey einem jeden Bilde beydrucken liess.

Annus dominicae passionis. Praga 1670. 12. Recusus.

ibid. 1674. 12.



FRIDERICVS BRIDELIVS.

Friedrich Bridel war zu Hohenmaut im J. 1619. gebohren. Er wurde in die Gesellschaft aufgenommen 1637. Lehrte die Humaniora 9 J. war Prediger 6 J. und Präses verschiedener Bruderschaften einige Jahre. Sodann Missionär in Böhmen 15 Jahr. Besonders durchwanderte er die Gebirgs-Gegenden in den Kreisen von Königgrätz, Bunzlau, Chrudim und Czaslau, wo er das Volk zur katholischen Kirche zurückführte. Er achtete weder widrige Witterung, steile Berge, und durch Wälder beschwerliche Wege, noch Beschimpfungen, Drohungen und Schläge, die er oft von den Hussiten ertragen mußte, wenn er nur einige Seelen eroberte. Zu letzt widmete er sich zu Kuttenberg, wo die Pest wüthete dazu, daß er den Kranken und Sterbenden Trost zusprach; endlich ward er von der Seuche angesteckt, und am 15. Oct. 1680. mitgenommen.

Zivot Swateho Iwana, prwnjho Paustewnjka w Czechach. w Praze 1657. 12. Leben des Eremiten Iwanus.

Coena Domini, sive de Venerabili Sacramento. Praga. 1659. 12.

Frantjsek Swaty Xaverius z Towarysystwa Gez'issoweho obywateluw Potamskych zazraczny Patron. w Praze 1659. 8. Oder die zu Potamos vom h. Franz Xaver gewirkten Wunder.

Catechyzmus katolickey s nowymi obrazy w nowie na Swietlo wydany, tez' krzestianske Vczenj Werssemi wyloz'eny. w Praze 1681. 12. Die christliche Lehre in böhmischen Reimen; kam nach seinem Tode wieder heraus.

Dusse



Dusse w Oczistcy. w Praze. 1694. 12. Die Seele im Fegfeuer.

Aus dem Lateinischen hat er böhmisch übersetzt:

Advocatus animarum Purgatorii. Pragæ 1647. 12.

Joannis Nadasi annus Christi Crucifixi. Pragæ. 1660. 8.

Ejusdem annus Marianus. ibid. 1661. 12.

Ejusdem Diurnum divini amoris. 1661.

Nicolai Causini Dies christianus. ibid. 1662. 12.

Jodoci Kedd Hortus Getsemani. ibid 1662. 12.

De miraculis ad fontem S. Wenceslai in Bavaria. Ibid. 12. Aus dem Deutschen.

De S. Liborio Patrono contra calculum. Ibid. 12. Aus dem Deutschen.

Vita S. Procopii. Ibid. 12.

BENIAMIN SCHLAYER.

Benjamin Schlayer ward zu Prag im J. 1620. 8. Nov. geboren. Er wurde Jesuit 1641. 18. April, und lehrte die Humaniora 6 die Mathematik 9 und die hebräische Sprache 5 J. Zu Prag predigte er 4 J. und brachte viele Vnkatholische zur katholischen Kirche zurück. Dann war er Recttor zu Klattau, wo er im J. 1670. am 23. Jenner gestorben.

Observatio Cometæ 1664. a P. Sflayer Matheseos Professore Pragæ facta. Steht in P. Stansels Legato Vranico.



Descriptio Horelogii artificiosi in Pragensi curia. Dies hat Balbin in Miscell. L. III. p. 159. Pragæ 1681. herausgegeben.

IOANNES MALOBICZKY.

Sohann Malobiczky gebohren zu Laun 1620. 11. Nov. wurde Jesuit 1640. 18. Sept. Lehrte die Humaniora 15 und predigte 6 J. war Rector des Collegium zu Hradischt in Mähren. Legte aber das Amt vor der Zeit nieder des Jähzornes und lebhaften Temperaments wegen, dem er unterworfen war. Bey der Belagerung der Altstadt Prag durch die Schweden that er Soldatendienste mit vielem Muthe. Als die Pest zu Prag wüthete, widmete er sich den Kranken ganz. Er pflegte besonders diejenigen aufzusuchen, und ihnen Trost und Hülfe zu leisten, die von jedermann verlassen und schon bey Seite geworfen waren. Er starb zu Prag 1683. 6. Aug.

Diarium Marianum. Pragæ 1671. 12.

Regale Sacerdotium, seu de vocatione & officiis sacerdotum. Glacii 1679. 12. Pragæ 1682. 12.

Domus eternitatis beatæ & infelicitis, hic omnibus eligenda, ibi omnibus inhabitanda. ibid. 1680. 12.

Dum Wiecznoscí z Latiny przeloż'eny. w Praze. 1681. 12. Ist das vorgehende Böhmisch.

Tractatus de septem verbis B. V. Mariæ, deque virtutibus in eis relucens. Pragæ 1683. 12.



SAMVEL LABERHITTEL.

Samuel Laberhüttel wurde im J. 1620 zu Olmütz in Mähren geboren. Er begleitete einen jungen Grafen nach Rom, und trat daselbst in den Jesuiten Orden 1639. Lehrte sodann die Grammatik zu Brünn, und die übrigen Humaniora an andern Orten sieben Jahr. Er war Missionär 6 J. und Prediger bey der wällischen Congregation zu Prag, und dann Rector zu Neuhaus 3 J. und einige Zeit Superior zu Graupen. A. 1663 wurde er nach Italien gerufen. Zu Laureta war er einige Jahre deutscher und böhmischer Beichtiger, und dann zu Rom bis an seinen Tod, der im J. 1687 am 17. April erfolgte.

Scientia salutis, seu considerationes piæ per singulos anni dies & festivitates distributæ. Pragæ 1659. 12. recens. Ingolstadii 1660. 12. Ist auch deutsch gedruckt worden.

ARNOLDVS ANGELVS.

Arnold Engel kam zu Vtrecht in den Niederlanden 1620 auf die Welt. Er studierte zu Prag, ward daselbst Jesuit 1640. Lehrte die Rhetorik 8 J. Stund den Schulen 5 J. vor, und ward hernach Missionär. Er war, so lang er lebte, ein großer Gegner der Vnkatholischen. Ehe er Jesuit ward, gieng er alle Mittwoch und Freytag in den Trädelmarkt zu Prag, kaufte die ihm verdächtigen Bücher, und verbrannte sie zu Hause in Gegenwart seiner Mitschüler.



ler. Er starb zu Kommotau in Böhmen 1690 am 26. April.

Plenilunium Marianum, seu oratio de Beata Virgine. Pragæ 1657.

Elegantiarum libri duo. Continent Lessum & Epitaphium S. Francisci Xaverii. Pragæ 1657.

Oratio de S. Francisco Xaverio. Pragæ 1657.

Oratio funebris post obitum Augustissimi Imperatoris Ferdinandi III. Pragæ 1657. 4.

Indago Monocerotis ab humana natura Deitatis sagacissima venatrice, per quinque sensuum desideria amanter adornata Carmine. Pragæ 1658. in 4.

Virtutis & honoris ædes in heroibus & poematis 25. Græco-latinis ordine literarum deductis adaperta, nec non eruditis prolusionibus illustrata. Micro-Pragæ 1666. 4. Item Pragæ 1671. 4.

Tractatus controversisticus de vocatione Prædicantium. Nissæ 1674. 12. Deutsch.

Consignati de omni statu homines, etiam Principes, hoc seculo ad fidem Romanam conversi. 4.

BOHVSLAVS BALBINVS.

Bohuslaw Balbins Voreltern waren im Jahr 1556 in den Ritterstand, mit dem Prädikat, von Worliczna, erhoben worden. Er kam zu Königgrätz in Böhmen A. 1621 auf die Welt. Wie er sieben Jahr alt war, hatte er schon die böhmische Kronik des Wenzel Hagek durchgelesen. Im J. 1636 trat er in den Jesuiten Orden. In demselben lehrte er die Rhetorik 9 J. öffentlich, und 5 J. für seine jungen Ordensbrüder. Dann war er einige Jahre Præfect der Schulen, wie auch Missionär. Wie er einstens



stens zu Reichenau, in meiner Vaterstadt, predigte, und einen biblischen Text nicht an seinem Orte anführte, stand eine Hussitinn auf, unterbrach ihn, und sagte: Herr Pater! der Text steht nicht da, wie ihr saget, wohl aber — — Dies erzählt er selbst in einem Briefe an seinen Freund. Balbin war ein sehr fleißiger Schriftsteller und Historiker. Er hätte hundert Jahr leben sollen, und Böhmen ist der Gesellschaft für diesen Mann sehr grossen Dank schuldig. Er starb zu Prag 1688. am 29. Nov.

Legatio Apollinis coelestis ad Vniversitatem Pragensem.
Pragæ 1646. 12.

Sodalis Marianus. Olomucii 1653. 8.

In naufragio incendium, Oratio de S. Maria Magdalena pedes Christi ungente. Olom. 1653. 8.

Diva Vartensis, seu Origines & miracula Mariæ, quæ Vartæ in limitibus Silesiæ colitur. Pragæ 1655. 4.
Ist auch deutsch übersetzt von Ferd. Aug. Tanner von Löwenthal. Prag. 1657. 4.

Diva Turzanensis, seu Origines & miracula B. V. Mariæ, quæ Turzanæ in Moravia ad Urbem Brunam colitur. Olomucii 1658. 8.

Auxilia Poetices, seu Epitheta Buccelini multis vocum millibus a se aucta & edita. Pragæ 1659. 12.

Examen Melissæum, seu Epigrammatum libri quinque, quibus sextus ex græcis fontibus additur. Pragæ 1663. 8. *Viennæ* 1670. 8. *Coloniæ* 1687. 12.

Vita Venerabilis Arnesti, Primi Archiepiscopi Pragensis. Pragæ 1664. 4.

Diva Montis sancti, sive Origines & miracula magnæ Dei hominumque Matris Mariæ, quæ in monte sancto Regni Bohemiæ colitur ibid. 1665. 4. Böhmisches von Steyer übersetzt. Leutomischel 1666. 8. Deutsch Prag 1668. 8.

Origines Illustrissimorum Comitum de Guttenstein, ubi
D 2 refer-



refertur Vita B. Hroznatae, Martyris Ordinis Præmon.
Ibid. 1665. Fol.

Verisimilia humaniorum disciplinarum, seu iudicium privatum de omni literarum, quas humaniores appellant, artificio. Pragæ 1666. 8. Recusa Lipsiæ. 1687. 8. Pragæ 1701. 8.

Epitome Historica Rerum Bohemicarum, seu Historia Boleslaviensis. Pragæ 1677. Fol.

Quæsta Oratoria, seu Eloquentiæ præcepta & ad eam comparandam auxilia per dialogos proposita. Pragæ. 1677. 8.

Miscellaneorum Historicorum Bohemiæ Decadis I. Liber I. qui Historiam Naturalem Bohemiæ complectitur. Pragæ 1679. Fol.

Misc. Hist. Boh. Dec. I. Liber II. Popularis, seu de Bohemiæ Populo & veteribus ac novis Incolis. Pragæ 1680. Fol.

Misc. Hist. Boh. Decad. I. Liber III. Topographicus & Chorographicus. Pragæ 1681. Fol.

Vita B. Ioannis Nepomuceni Martyris. Antverpiæ 1680 in actis Sanctorum. Pragæ 1682. Misc. Dec. I. L. IV. Augustæ Vind. & Pragæ 1725 4to. Item Augustæ Vindel. 1730. 4to cum figuris.

Misc. Hist. Boh. Dec. I. Liber IV. Hagiographus seu Bohemia sancta. Pragæ 1682. Fol.

Misc. Hist. Boh. Dec. I. Liber V. Parochialis & sacerdotalis. Pragæ 1683. Fol.

Misc. Hist. Boh. Dec. I. Lib. VI. Archiepiscopalis. Pragæ 1684. Fol. Continet literas publicas.

Misc. Hist. Boh. Dec. I. Lib. VII. Regalis, seu de duobus ac Regibus Bohemiæ Historia. Pragæ 1687. Fol. Item recus. Pragæ 1735. Fol.

Misc. Hist. Boh. Dec. I. Liber VIII. Epistolaris. Volumen I. Pragæ 1688. Fol. Enthält eine Sammlung von Diplomen. Das II. Vol. liegt noch in der Handschrift bey Hrn. Franz Pubitschka.

Misc.

Misc. Hist. Boh. Dec. II. Lib. I. Proëmialis ad Stemmatographiam Bohemiæ. Pragæ. 1687. Fol.

Misc. Hist. Boh. Dec. II. Lib. II. Tabularium stemmatographicum. Pragæ 1687. Fol.

Brevis tractatio de amplificatione oratoria. Herbipoli. 1688. in 16. Pragæ 1701. 8.

Vita V. P. Nicolai Lancitii S. J. compendiosius primum a P. Casimiro Vyuk Kojalowiz scripta, nunc vero curis secundis revisa, denuo conscripta & aucta. Opus posthumum. Pragæ 1690. 8. Deutsch zu München 1701. 8.

Syntagma Illustriss. Familiæ Comitum de Kolowrat. Pragæ 1767. herausgegeben von Hrn. Iohann Diesbach.

Tabularium Genealogicum. Edidit Io. Diesbach 1770. 4.

Dissertatio apologetica pro lingua Slavonica præcipue Bohemica. Edidit F. M. P. Pragæ 1775. 8.

Bohemiæ Doctæ Pars I. Tractatus historicus de Carolina Vniversitate Pragensi. Edidit Cl. Raphael Vngar Pragæ 1776. 8.

Bohemiæ Doctæ Pars II. De Viris doctis & literatis. &c. Edidit P. Candidus Pragæ 1777. 8. cum notis. Item Cl. Raph. Vngar Pragæ 1778. cum notis.

Boh. Doctæ Pars III. De Bibliothecis & Manuscriptis Codicibus in Bohemia. Edidit. Cl. Raph. Vngar. Pragæ 1780. 8.

Latinitas fugiens. Comoedia.

Parvus Cicero. Comoedia.

Weitläufiger haben das Leben Balbins beschrieben: Hr. Scherschnik in Doctis Reginohrad. Hr. Voigt in Effigiebus. To. I. Wo auch sein Bildniß in Kupfer gestochen steht. Hr. Vngar in der Vorrede zum II. Theil Boh. Doctæ, wo auch die noch nicht gedruckten Werke Balbins recensirt werden.



GEORGIUS BOEHM.

Georg Böhm war zu Leutmeritz in Böhmen 1621 geboren. Im funfzehnten Jahre seines Alters trat er in den Jesuiter Orden, lehrte in demselben die schönen Wissenschaften 4 Jahr, die Philosophie 3, die Moral Theologie 5, über die Mathematik, welche Wissenschaft eigentlich sein Fach war, las er theils zu Prag, theils zu Olmüz 9 Jahr. Kurz vor seinem Tode schrieb er an alle Collegien der böhmischen Provinz, und bat seine Brüder sehr demüthig, ihm seine Fehlritte zu verzeihen. Er starb zu Znaim 1666. am 7. Nov.

Propositiones Mathematico Musurgicae. Pragæ 1650. 4.

Propositiones physico - mathematicæ de objecto potentie visivæ. Olomucii 1657. 4.

Propositiones Scientiæ Staticæ. Ibid. 1659. 4.

Propositiones Geometricæ de quadratura circuli. Ibidem 1660. 4.

Arithmeticae practicæ tractatus notabilis. Ibid. 1660. 4.

VALENTINVS STANSEL.

Valentin Stansel war geboren zu Olmüz in Mähren 1621. Wurde Jesuit 1637. Lehrte die Rhetorik und dann die Mathematik theils zu Olmüz, theils zu Prag. Erhielt von seinen Obern die Erlaubniß nach China als Missionär zu gehen, daher begab er sich nach Portugall, um die nöthigen Sprachen zu lernen. Während seinem Aufenthalte zu Lisbon lehrte er die Mathematik einige Jahre, gieng sodann

sodann zur Mission nach Brasilien, weil sich für China keine Gelegenheit fand. Zu St. Salvator las er einige Jahre über die Moral - Theologie, und dann stand er noch im J. 1694 dem Collegio zu Bahia vor. Er lebte meistens in Collegien und beschäftigte sich mit Bücherschreiben. Die Spanier nennen ihn in ihren Schriften Estançol. Er starb in America, man weiß aber nicht in welchem Jahre.

Dioptra Geodetica. Pragæ 1653. 8.

Propositiones selenographicae, sive de Luna. Olomucii 1655.

Orbis Alphonsinus, sive Horoscopium universale, in quo per extremitatem umbræ inversæ cognoscitur, quæ hora sit in quovis Mundi loco. Eboræ 1658. 12. in Portugäsischer Sprache.

Mercurius Brasiliensis, sive cæli & solis Brasiliensis Oeconomia. 4to.

Phænomena coelestia, sive dissertatio astronomica de tribus Cometis, qui proximis annis in coelo apparuerunt. 1668. 4.

Legatus Vranicus ex Orbe novo in veterem, id est, observationes americanæ Cometæ, qui A. 1664 in asterismo corvi Mundo illuxit, observatus in Brasilia Babie omnium Sanctorum, qui cum auctario observationum Europæarum a Mathesi Pragensi prodit. Pragæ 1683. 4to.

Vranophilus coelestis peregrinus, sive mentis uranicæ per mundum sidereum peregrinantis extases. Gandavi 1685. 4.

Cursus Philosophicus. Pragæ 8.

Typhus Nauticæ coelestis.



LONGINVS IOHN.

Longin John kam zu Patschgau in Schlesien zur Welt 1622 12. Merz. Er trat in den Orden 1641. 9. Oct. Lehrte die Latinität 5, und die höheren Wissenschaften 19 J. War Missionär 3 J. und machte sich durch seine angenehme Art im Umgange, auch bey den Protestanten in Sachsen und im Brandenburgischen beliebt. Seinen Leib pflegte er alle Tag mit 200 Streichen zu kasteyen. Er starb zu Olmüz 1682. 6. Merz.

Philosophia universa sub nomine Thesium Peripateticarum. Olomucii 1662. 12.

GEORGIUS SCHWERTFER.

Georg Schwertfer zu Rosenberg in Schlesien 1622 gebohren. Kam zur Gesellschaft 1640 den 19. Oct. Wie er seine Studien geendiget hatte, bat er als Missionär angestellt zu werden. Er ward aber krank und starb zu Glaz 1654. 17. Oct. Hatte eine gute Anlage zur lateinischen Dichtkunst. Wenzel und Iohann Schwertfer beyde Jesuiten, waren seine Brüder.

Odae de laudibus Rusorum. Sind in Bayern gedruckt.

FRANCISCVS KAMINKO.

Franz Kaminko war von adelichen Eltern zu Janowitz in Mähren 1623 gebohren. Er ward Jesuit 1639, und lehrte die Humaniora, die Ethik, die Philosophie, die Moral und Theologie zu Prag, die Scholastik zu Olmütz. War Provinz - Procurator am kaiserlichen Hofe. Da er mit demselben nach Regensburg gieng, starb er daselbst im 41ten Jahre seines Alters A. 1664. 26. März.

Orationes seu Panegyres de Sanctis. Pragæ 1651. 8.
Gratiæ Divis Philosophiæ, sive humanæ Sapientiæ Præsidi-
bus in Vniversitate Pragensi persolutæ. Ibidem 1656.
 12.

Andere Werke, als : *de Vita Serenissimi Archiducis Leopoldi*, hatte er zum Drucke fertig.

IOANNES IAHODA.

Johann Jahoda wurde zu Kremsir in Mähren 1623 gebohren. Da er der einzige Sohn war, bemühten sich seine Eltern ihn von dem Vorhaben, in den Jesuiten Orden zu treten, durch Liebkosungen und Thränen abzuwenden. Allein er folgte seinem Triebe und trat in die Gesellschaft 1640. Er lehrte die Humaniora 7, die Hebræam 8, und einige Jahre die Controvers zu Prag. Dann war er lateinischer Prediger in der prager Akademie 12 J. Er war ein guter Humanist, und Redner, verstand sehr gut griechisch und hebräisch, und hatte ein so glückliches Gedächtniß, daß er in seinem Alter, des Gesichts beraubt,



beraubt, das Brevier auswendig beten, und Messe lesen konnte. Besonders hatte er die Gabe junge Leute dahin zu bewegen, daß sie Ordensleute wurden. Er starb zu Klattau 1676 am 30. May.

Spicilegium svadæ, sive octo Orationes, quas sub tempus literariæ messis collectas Magnæ Matris Nascentis honori dicarant Rhetores acad. Pragenses sub Io. Iahoda Eloqu. Professore. Pragæ 1657 12.

Spicilegium svadæ, sive Orationes 8, variis locis a se habitæ. Pragæ 1658 & 1667. 12.

Allocutiones sacræ super Evangelia Dominicalia totius anni. Academicis Pragen. propositæ. Pragæ 1659. 4. Recus. Herbipoli. 1678. 4.

Allocutiones sacræ super festa solemnia totius anni. Pragæ 1667. 4.

Adventus Dei hominis, id est, Conciones in Dominicas adventus, & considerationes sive discursus prædicabiles pro singulis feriis ejusdem adventus. Pragæ 1675. 4.

Natalitia Pueri Jesu Dei Hominis, sive Conciones de dulcissimo Nativitatis mysterio. Sulzbachi 1677. 4. Opus Posthumum.

IOANNES TANNER.

Johann Tanner kam zu Pilsen in Böhmen im J. 1623 zur Welt, und ward Jesuit 1645. Er lehrte zu Prag die Humaniora einige Jahre, die Philosophie 3, die Moral 3, die höhere Theologie zu Olmütz 5 J., wo er auch Kanzler der Vniversität war. Stund verschiedenen Seminarien 17 Jahr vor, und war Beichtvater des Erzbischofs von Prag 19 J. Man lobt seine große Arbeitsamkeit, wie er dann zum öftern drey bis vier Aemter zugleich unverdrossen versah.



verfah. So war er zu Olmütz Professor der Theologie, lateinischer Prediger für die Studierenden, Katechet der jüngern Studenten, Exhortator bey der Marianischen Sodalität, und Examiner der Jesuiten. In Recreations-Zeiten lief er nach Teschen, predigte daselbst, und brachte viele Protestanten zur katholischen Kirche. Um die Ausrottung der alten unkatolischen böhmischen Bücher war er sehr besorgt, daher sammelte er Gelder bey reichen Leuten, und liefs verschiedene neue Andachts-Bücher böhmisch drucken. Er starb zu Prag 1694 am 4. Nov.

- Fons Marianus centum devotionis rivulis irriguus. Cum imaginibus. Latine & Bohemice, Pragæ 1653. 18.*
Vestigium Bohemiæ piæ Patris Alberti Chanowsky, a P. Tanner Notis illustratum. Pragæ 1659. 12.
Vir apostolicus, seu Vita & virtutes R. P. Alberti Chanowskye S. J. Colonia. 1660. 12. Pragæ 1688. 12.
Trophæa S. Wenceslai Regni Bohemiæ Patroni. Pragæ 1661. Fol. Böhmisch von Kadlinsky 1669. 8.
Vestigia Virtutis & Nobilitatis Sternbergicæ. Pragæ 1661. Fol.
Amphitheatrum Gloriæ spectaculis Leonum Waldsteiniorum adornatum. Pragæ 1661. Fol.
Oratio funebris in solemnibus exequiis Ioannis Guilelmi Archiepiscopi Prag. dicta in Basilica Cathedrali S. Wenceslai Olomucii. Olom. 1668. Fol.
Dissertatio Parænetico - apologetica in mirabilem vitam B. Virginis Mariæ de Escobar sex libris comprehensam a R. P. Ludovico de Ponte. Præfixa eidem vitæ impressæ Pragæ 1672. Fol. Neapoli 1690. 4to.
Heiliger Weg von Prag nach Altbunzlau fuhrend durch die 44 Stationes. Prag 1680. in 4. Ist auch lateinisch und böhmisch gedruckt worden.
Muz' Apostolsky, aneb Z'ivot a stnosti ctibodneho Patera Albrechta Chanowskeho. v Praze 1680 8.

Com-



*Compendium vitæ Ven. Ludovici de Ponte. Pragæ 1691.
12.*

*Prudentia eximii ascetæ Ven. P. Ludovici de Ponte S.
F. in examinandis & approbandis Vener. Virg. Ma-
rinæ de Escobar divinis revelationibus relucens. Pra-
gæ 1698. 4. Opus posthumum.*

*Geschichte der Helden von Sternen, oder des uralten Ge-
schlechts von Sternberg von seinem ersten Vrsprung
her gerechnet. Prag 1732. Fol.*

In der Handschrift liegen noch :

*Historia semper catholicæ semperque fidelis Civitatis
Plsnæ.*

Historia Heroum de stellis, seu Sternberg.

Daraus ist nur ein Auszug 1661 gedruckt.

CHRISTOPHORVS TODFELLER.

Thristoph Todfeller war zu Artingen in Bayern
im J. 1624 geboren. Er kam nach Prag
und ward hier 1641 Jesuit. Lehrte die Humaniora
6, die Philosophie 5, und die Theologie 9 Jahr zu
Prag, wo er auch Doktor der Philosophie und Theo-
logie worden. In Breslau stand er dem bischöf-
lichen Seminario vor, und predigte zugleich in der
Fastenzeit mit so viel Beredsamkeit und Nachdruck,
daß er auch die Vnkatholischen, die ihn gerne hör-
ten, bis zum Weinen rührte. Im J. 1654 war er
Præses des adelichen Stifts zu Olmütz. Er starb zu
Hirschberg, als Vorsteher des Hauses im J. 1678.
am 16. Nov.

Oratio

Oratio funebris in exequiis Leopoldi Guilelmi Archiducis Austriae & Episcopi Olomucensis. Olomucii. 1662. 4to.

Oratio de immaculata B. Virginis conceptione habita a se Pragæ coram Proceribus Regni & Vniuersitate. Pragæ 1663.

Tractatus Theologici de Deo uno & Trino, a Gregorio Kriegelstein in prælectionibus scholasticis descripti. Pragæ 1664. 4.

Oratio funebris habita, dum Venerabile Capitulum parentaret Eminentissimo Cardinali Ernesto ab Harrach Pragæ 1667. Fol.

Centum Quæstiones ex universa Theologia Scholastica propositæ & probatæ. Pragæ 1671. 8.

Das verlohrene Schaf, oder Fasten Exhortationes, in welchen eine sundhafte Seel durch wahre Buß auf den Weg göttlicher Wahrheit geleitet wird. Prag 1677. 4. Köln. 1691. 4.

Der fromme Wolf, oder eine Lob - Predigt von heil. Ignatio de Lojola. Ibidem 1677. 4.

BARTHOLOMAEVS CHRISTE- LIVS.

Bartel Christel wurde zu Müglitz in Mähreu im J. 1624 gebohren. Er Trat in den Orden im J. 1642. Lehrte die Humaniora 5, die Philosophie 3, die Controvers 2 Jahr. Dann predigte er einige Jahre, und stund dem Collegio zu Breslau vor. Vnter seinen Zuhörern in der Philosophie war auch der Fürst Wissnoweczky, nachmaliger König in Pohlen. Er war auch Rector zu Kommotau, zu Telcz, und im Profess - Hause zu Prag. Endlich auch Vorsteher der ganzen böhmischen Provinz. Die Ascetik hat



hat er 9 ganze Jahre seinen Ordens Brüdern vorgetragen. Zweymal ward er zur Wahl eines Generals des Ordens im Namen der böhmischen Provinz nach Rom abgeordnet worden. Er starb zu Prag A. 1701. am 11. May.

Synaxiphila, seu de sacra Communione. Olomucii 1663.
12. Deutsch.

Alimonia menstrua, seu menstruæ devotiones. Wratislaviæ
1666. 12. Deutsch.

Via spino - rosea, seu de septem doloribus & totidem gaudiis Beatissimæ Virginis. Pragæ 1668. 12. Deutsch,
wurde zweymal aufgelegt.

Psalterium amoris, oder Liebs - Psalter in 150 Oden
von der Liebe Gottes. Prag 1673. 12.

Verba & opera, seu instructio pro F. F. Coadjutoribus Soc.
Iesu. Ibidem 1673. 12. Deutsch.

Via olivetana, sive devotiones pro peregrinantibus ad
montem Olivetum in Moravia. Olomuc. 1678. 12.
Deutsch.

Annus Seraphicus, oder Seraphisches Liebjahr. Oden auf
alle Tage. Olmütz 1678. 12.

Zodiacus læto - fatalis, oder lustiges Sterbjahr mit Sinn-
und geistlichen Grabschriften, und Schlussreimen aus-
gezeichnet. Prag 1690. 8.

Decas sacrarum stationum, seu devotiones pro peregrin-
nantibus per decem columnas mysteriis Passionis Do-
mini exornatas. Ibidem 1693. 12. Deutsch.

Præcellens viduarum speculum. Das ist: Fürtrefflicher
Wittib - Spigel oder löblicher Lebenswandel Ihro Ex-
cellenz der verwittibten Fr. Fr. Franciska Gräfinn Sla-
watin, gebohrnen Meggau. Brünn 1694. 4.

Hebdomadarium, seu distributa per hebdomadam devotio-
nis exercitia. Pragæ 1697. 12. Deutsch.

Merzen und Schmerzen Brod, oder gottselige Betrach-
tungen vom heil. Leiden Jesu Christi. Prag 1698. 12.

Verehrung



Verehrung Jesu Christi in dem Hochwürdigem Sacrament und der Mutter Gottes. Prag 1799. 8.

Benedicti Rogacii unum necessarium, ubi agitur de cognitione Dei. Pragæ 1721. Dies hat er aus dem Deutschen lateinisch übersetzt.

Uebersetzte ins Deutsche:

P. Mathiæ Tanner Societas Iesu usque ad sanguinis effusionem militans. Pragæ 1683. in Fol.

Ejusdem authoris Societas Iesu Apostolorum imitatrix. Pragæ 1684. Fol.

Francisci Aræ Thesaurus inexhaustus. d. i. Vnerschöpfter Schatz deren Gütern, so wir in Christo haben. Glaz 1785. Fol. 3 Bände.

Roberti Cardinalis Bellarmini Catechismus. Pragæ 1687. 12.

P. Antonii Foresti annona Coelestis. d. i. Himmel-Proviant christlicher Soldaten wider die Türken. Pragæ 1688. 12.

Mathiæ Tanner judicium grave a Domo Dei contra omnes impie agentes in locis sacris. Pragæ 1690. 12.

P. Richardi Archdekin Controversiæ. Ibid. 1691. 12.

Mannhafte Beständigkeit des zwölfjährigen Knabens Simeons Abeles, welche er um den christlichen Glauben zu behaupten, an Tag gegeben, da ihn Lazarus Abeles sein jüdischer Vater aus Haß des Glaubens zu Prag den 21. Hornung 1694 grausam ermordet. Nürnberg 1698. 4.

Tria charissima: Iesus Crucifixus, SS. Sacramentum, & B. Deipara virgo. In gebundener Rede vorgesungen. Prag 1699. 8.

Virga vigilans super domum Dei, oder wachsame Rute ob dem Haus Gottes. Prag 12.



MATHIAS SCHUFENHAVER.

Mathias Schufenhauer kam zu Kaden in Böhmen 1625 am 13. Febr. auf die Welt, und wurde in die Gesellschaft aufgenommen 1640 18. Sept. War Lehrer der lateinischen Schulen 9 J. der hebräischen Sprache 1, und Prediger 30 Jahr. Starb zu Prag 1687. 26. May.

Theresia von Jesu, eine neue Welt von Gott also geliebet, dass er ihr seinen eingebornen Sohn gab. Bey St. Joseph auf der kleinen Seite geprediget. Prag 1656. 4to.

Nicolai Lancicii opusculum de officiis Laicorum in Religione. Vertit in Germanicum & edidit. Nissæ 1671. 8.

Kreuzschild oder Nothwehr wider Benjamin Gerlach, un-katholischen Prediger. Neyss 1672. 4.

Exemplaria Poenitentiae juxta divinam ideam veteris & novi Testamenti. Pragæ 1678. 4.

Exemplaria impoenitentiae ducentis ad interitum, tribus dissertationum quinariis. Glacii 1680. 4.

Exemplaria poenitentiae authore Deo, & impoenitentiae authore diabolo. Herbipoli, 1684. in Folio.

Lyra ethica versu latino sonans, resonansque Rhythmo germanico ad veterum Scriptorum notas concordata, oder sittlicher Lautenklang. Pragæ 1686. 12.

Conciones Dominicales, Eucharisticae & Quadragesimales. Coloniae Agrippinae 1688. Fol.

Vnd verschiedene deutsche Predigten, die er in verschiedenen Jahren hie und da herausgab.

MELCHIOR

MELCHIOR GVTWIRTH.

Melchior Gutwirth zu Budweis in Böhmen 1626.
den 6. Jenner gebohren. Wurde Jesuit 1644.
Lehrte die kleinen Schulen 10, und die Rhetorik 5
Jahr. Stund Seminarien, Congregationen und den
niedereren Schulen 22 J. vor. In seinem hohen Alter
war er immer munter, und gern in der Gesellschaft
junger Geistlichen. Er starb an einem Schlagflusse
1705 zu Prag.

*S. Wenceslai Martyris & Patroni Bohemiae Virtutes. Olo-
mucii 1651. 8.*

*De Virtutibus Caesarum XIV. Austriacorum. Olomucii
1659. 8.*

*Tempe Bohemiae, seu famosiores & verae effigies Deiparae
Virginis, quae in regno Bohemiae miraculis clarent.
Pragae 1665. 12.*

Melchisedech Panem & Vinum offerens. Pragae 1669. 4.

*Amores Mariani, seu pii Deiparam amantium affectus,
versu elegiaco expressi, libris III. concinnati. Lincii
1690. in 12.*

IOANNES KORZINEK.

Johann Korzinek wurde zu Czaslau in Böhmen
gebohren 1626. 12. Febr. Er trat in die Ge-
sellschaft 1641. 5. Oct. Lehrte die lateinischen Klas-
sen 5, und die Philosophie auch 5 J. Predigte 7 J.
Stund Seminarien 5 J. vor, und war Rector des Col-
legium zu Leutmeritz 3 J. Hier wurde er allgemein
der Friedensengel genannt, denn wo immer zwischen

E

den



den Bürgern Zänkereyen oder Mißshelligkeiten entstanden, so wurden sie durch des P. Korzinek Vermittelung wieder beygelegt. Der daſige Biſchof nannte ihn den weiſen Rector. Einige Jahre vor ſeinem Tode enthielt er ſich ganz von Fleiſch und Wein. Er ſtarb zu Prag bey St. Clemens 1680. 12. Aug.

Philosophia Peripatetica. Olomucii 1658. 4.

Quadruplex antidotum contra omne vitium. Rhythmicè.

Pragæ 1674. Brunæ 1696.

Stare Pamietí Kutnohoſke pod figurau dwacyti drabych

Rudnich Kamennú wyobrazene a wypodobniene. w

Praze 1676. 8. Iſt eine Geſchichte der Stadt Kuttenberg.

MATHIAS SCHMUCKER.

Mathias Schmucker geboren zu Znaim in Mähren 1626. 2. Oct. Trat in den Orden 1647. 22. Nov. Weil er der letzte Sproſſe aus dem adelichen Geſchlechte der von Schmucker war, und er es auch mit ſeiner Perſon zu endigen beſchloſſen hatte, ſo zerriß er das Wappen ſeiner Familie öffentlich im Speiſeſale. Er lehrte die Anfangsgründe der Latinität 2, die Poefie und Rhetorik 10 J. Predigte Lateiniſch für die Studenten, und Böhmiſch für das Volk 19 J. War Schulpräſect 9 J. und auch einige Jahre Miſſionär. Er ſtarb zu Neiß 1689. 7. Juni.

Stella coeli archiatrix, ſive Recipe amuletum Mariano-Parthenium adverſus peſtiferam luem odís latinis & germanicis. Niſſæ 1679. 12.

Gaudium orbis universi, seu augustissima Coelestium &c. Regina devota Panegyri celebrata. Glacii 1685. 8. recus. e. a. in 4to ibidem.

Lacrymae orbis universi post primam Protoparentum nostrorum e Paradiso exulum culpam exorta in univsum genus humanum traduce reatu propagata. Glacii 1689. 8.

MATTHAEVS ZEIDLER.

Mathes Zeidler zu Eger 1626. 26. Nov. geboren. Er trat in die Gesellschaft im J. 1644. 17. Oct. Lehrte die Latinität 7, und predigte 15 J. in Missionen war er nur 3 J. Stund den Collegien zu Brünn und zu Olmütz als Rector vor, an welchem letzten Orte er im J. 1697. gestorben.

Das Leben und die Wunderwerke der h. Hedwigis. Glaz 1686. 8.

MELCHIOR HANEL.

Melchior Hanel kam zu Kremsir in Mähren 1627. auf die Welt. Er ward Jesuit 1647. Lehrte die Humaniora 4 J. dann die Mathematik, Ethik, Philosophie und Moral-Theologie, wie auch die Polemik zu Prag viele Jahre. Er war vieler Sprachen mächtig, als der deutschen, böhmischen, lateinischen, griechischen, hebräischen, italiänischen und spanischen. Die hebräische hat er von Athanasius Kircher zu Rom gelernt. Er stund 7 Jahre der wälischen Congregation zu Prag vor, und predigte für



sie Italiänisch. Zu Olmüz war er des Bischofs, Karl, Fürsten von Lichtenstein, Beichtvater 20 J. Er war eine allgemeine Zuflucht der Dürftigen, denen er bey Reichen Vnterstützung erbat. Er starb zu Olmüz 1689. am 30. Oct.

Parabolæ Vulpium ethico-morales hebraicæ Rabbi Barachiae Nikdani, translatae ex hebraica in linguam latinam. Pragæ 1661. 8.

Manuale precum ac devotionum italicum usui Sodalibus Congregationis italicæ. Pragæ 1661. 8.

Disputationes Peripateticæ in octo libros Physicorum Aristotelis. Pragæ 1662. 4.

Vita Francisci Cajetani latine reddita ex italico. Pragæ 1668. 12.

Vita Venerabilis Virginis Mariæ de Escobar Vallisoletanæ. Ex hispanico. Pars Ima Pragæ 1672. fol. Pars II. Pragæ 1688. fol.

IOANNES DILATVS.

Johann Dilat war in Mähren zu Litow am 6. Jenner des 1628ten Jahrs gebohren. Er wurde Jesuit 1651. 7. Oct. Lehrte die Grammatik und Rhetorik 9 J. dann war er Prediger 26 J. und starb zu Brünn 1689. 21. Oct. wo man ihn, als den gutthätigsten Vater mit Thränen zum Grabe begleitete.

Gottselige Wallfahrt, darinn vielerley Gesänge und gottselige Vibungen fürgestellt werden. Glaz 1682. 8. Austriae gloria Chronographicis gratulationibus & votis expressa. Brunæ 1689. 4to.



WENCESLAVS STOCKINGER.

Senzel Stockinger zu Neuhaus in Böhmen geboren 1628. 1. Merz. Wurde Jesuit 1645. 1. Nov. Lehrte die Latinität 8 J. predigte 8 J. und stund einigen Seminarien 18 J. vor. Er starb zu Giczin 1693. 26. Sept. Er setzte des Crugerius Sacros Pulveres Bohemiæ fort, davon er heraus gab:

Mensis October. Pragæ 1674. 4.

DANIEL SCHWARZ.

Daniel Schwarz kam zu Troppau in Schlesien 1628. 8. Sept. zur Welt, und zur Gesellschaft 1644. 3. Nov. Lehrte die Humaniora 7 J. war Sonntag - Prediger 26 J. Fasten - Prediger 8 J. und Schulpräfect auch 8 J. Starb zu Brünn 1697. 15. April.

Doctrina morum solida, oder Sittenlehre aus dem h. Evangelio an Sonn - und Feyertagen durch das ganze Jahr. 1. Th. Würzburg 1686. 2te Theil ibid. 1688. 4.

Trifolium Marianum, oder das Marianische Kleeblatt. Colonia Agrip. 1688. 4.

Lobreden auf den h. Augustinus. Prag. 1688. 4.

Achtmal Acht h. Feyerabend an dem hohen Feyertag des Hochwürdigen Fronleichnams Christi mit neuen Kirchenreden acht Jahr gehalten von des Herrn Abendmahl. Glaz 1689. 4.



ANDREAS ZACHON.

Andreas Zachon zu Witkenau in der Lausitz gebohren 1628. 8. Nov. Studierte die Philosophie und Theologie ehe er Jesuit ward. Um sich dem Orden zu empfehlen, bediente er die Jesuiten, welche an der Pest krank lagen. Wurde endlich 1656. 12. Oct. aufgenommen, und lehrte die Grammatik 3 J. war Katechet 18 J. und Missionär 29 J. Starb zu Olmütz 1700. 2. May.

Hortulus spiritualis vernantiæ, seu libellus precum florerarum, in quo selectæ orationes & præcipuæ fidei controversiæ panduntur, Olomucii 1669. Pragæ 1691. 12.

GEORGIVS CASTVLVS.

Georg Kastel war ein Schlesier, zu Neiß 1629. 7. Jenner gebohren. Wurde in die Gesellschaft aufgenommen 1646. 26. Sept. Er lehrte die kleineren Schulen 6 J. die höheren Wissenschaften 10 J. War auch Schulpræfect 7 J. und Rector des Collegium zu Eger. Er starb im J. 1699. am 9. May.

Vita S. Georgii M. 18. Poëmatibus descripta. 1665.

Peregrinus Mariana Bohemiæ tempe obiens. Pragæ 1665. 12.

Digitus Dei, sive de S. Patritio magno Hybernici Apostolo, Oratio coram Regni Proceribus dicta. Pragæ 1667. 4.

Dies hominis christiani. 1667. 8.

Fasci-

Fasciculus Myrrhae, seu Devotiones collectaneae de Passione Domini 1667. 18.

Compendium vitarum S. P. Ignatii & Xaverii 1667. 12.

Schatz der Seele. 1677. 12.

Hortulus Mariae, seu devotiones variae de B. Virgine cum 36. praecipuis Provinciae Boh. miraculosis imaginibus. 1682. 12. Deutsch.

Memoriale Passionis seu devotiones pro Missae sacrificio. 1683. 8.

Buda armis Caesareis triumphata. Carmine. 1686.

Castrum doloris Augustissimae Imperatrici Eleonora erectum, emblematis & carmine explicatum. 1687. 4.

Eben dieß in deutschen Versen. 1687. 4.

Alles dieses hat er ohne seinen Namen beyzusetzen heraus gegeben.

IACOBVS GRATZ.

G Jakob Gratz wurde zu Neiß in Schlessien 1629. am 29. April geboren und in die Gesellschaft 1646. 22. Sept. aufgenommen. Er lehrte die Humaniora 3 J. die Hebräam 2, und war Prediger 21 J. dann war er auch in verschiedenen grossen Häusern Gewissensrath, und brachte einige vornehme Familien zum katholischen Glauben durch seinen untadelhaften Lebenswandel und gründliche Vorstellungen. Er starb als Spiritualis zu Prag im Profeschause 1700. am 10. Nov.

Anatomia cordis Theresiani, seu Panegyris de S. Theresia. Prag 1664. 4.

Leben des ehrwürdigen Paters Bernardi Colnagi. Prag 1676. 8.



MATHIAS STEYER.

Mathias Steyer kam zu Prag auf die Welt 1630. 13. Febr. in die Gesellschaft 1647. 20. Sept. Disputirte aus der Philosophie und Theologie öffentlich, lehrte die niedern Schulen 11 J. und die Rhetorik 14 J. Zu gleicher Zeit war er Sonntag- und Feyertag - Prediger in einer entlegenen Kirche. Er pflegte vor Tage in die bey Prag gelegenen Dörfer auszugehen, wo er die Kranken tröstete, oder die Kinder im Glauben unterrichtete; Zur Schulzeit war er schon wieder zu Hause. Er stieg nie auf den Katheder in der Schule, sondern gieng auf und ab, oder setzte sich in die nächste Bank oder auf einen niedrigen Stuhl. War 5 J. Missionär und trug zu dieser Zeit meistens Schuhe ohne Solen. Wo er ein unkatholisches Buch antraf, das tauschte er gegen ein anderes ein, und entriß derer viele tausend auf solche Art aus den Händen der Besitzer. Einige Zeit war er auch Prediger auf dem h. Berge, wohin damals 50 bis 60 tausend Wallfährter des Jahrs zu kommen pflegten. Da er einstens vom Predigen nach Hause kam, wurde er vom Schlag getroffen, und starb zu Prag 1692. am 7. Sept.

Bohuslawa Balbina Przedjwna Matka Smatohorska Marya w Zazracych a milostech swych na Horze swate nad Miestem Przjbrami Hor strzjbrnych den po duj wic a wic se stkwiegjcy, z Latiny w czestinu przełożeno. w Litomyssli 1666. 8. Ist eine Geschichte der Jungfrau Maria auf dem h. Berge, die Balbin Lateinisch geschrieben.

Wybornie dobry Zpusob, gakse ma dobrze poczesku psati neb tisknauti. w Praze 1668. 12. wieder gedruct

druckt 1781. 12. über die böhmische Orthographie.

Ludwika de Ponte Rozgmanj, neb Mysli Modliteb o neyprzedneyssich Tagemstojch Wjry nasse Czastka druha w Litomyssli 1670. 4. Czastka Trzetj w Praze 1671. 4. Czastka Pata w Praze. 1675. 4. Sind die Meditationes Ludovici de Ponte von ihm Böhmisch übersetzt. Der erste und vierte Theil ist von Constantius übersetzt worden.

Z'alarz wieczny Pekelny, z Wlasstiny przeloz'eny. w Praze 1676. 12. 1701. 12. Ist des Joh. Manni carcer infernalis.

Nowy Zakon. Ist das neue Testament in das Böhmische übersetzt, welches Georg Constantius angefangen hatte. Prag 1677. fol.

Zrcadlo swate, aneb Z'ivotowe Swietic milych Boz'jch po trzech na kaz'dy Miesyc przes cely Rok rozdielenj. w Praze 1678. 8. Sind Leben heiliger Frauenzimmer.

Jana Malobickeho dum Wiecznosti. z Latiny przeloz'ene. w Praze 1631. 12. Ist des Joh. Malobiczky domus æternitatis Böhmisch.

Postilla Catholica Bohemica. Pragæ 1692.

Historia imaginis Crucifixi Vetero Boleslaviensis. Pragæ 1692. 12.

Auxilia humaniorum in gratiam studiosæ juventutis. Sind oft in Prag aufgelegt worden.

Cantionale Bohemicum. in 4to.

MATHIAS TANNER.

Mathias Tanner zu Pilsen im J. 1630. geboren. wurde Jesuit 1646. Lehrte die Humaniora 4, die Philosophie 3, die Schul-Theologie 4, die Po-
E 5
lemik



lemik und Auslegung der h. Schrift 3 J. War Rector der Collegien auf der Neustadt und Altstadt Prag, Doctor der Theologie und Rector Magnif. der Prager Vniversität. Zweymal Probst im Profeshause zu Prag, und sechs Jahr Provincial in Böhmen. Wurde auch zweymal zur Wahl eines Generals nach Rom abgeschicket. Er war scharfsinnig, gelehrt, klug, tugendhaft, und besaß alle Eigenschaften, die den grossen Mann in der Gesellschaft auszeichneten. Wer ihn mit Vndank belohnte, den suchte er am meisten gutes zu thun. In seinem Alter pflegte er den Dienstboten, wie auch Kindern das Christenthum vorzutragen. Drey Tage vor seinem Tode empfand er grosse innerliche Freude darüber, daß er bald in jenes Leben übergehen werde. Er starb zu Prag im Profeshause am 8. Febr. 1692.

Disputationes in universam scientiam rationalem ex prælectionibus scholasticis descriptæ. Pragæ 1662. 4.

Sacer Sapientiæ senatus in applausum Neo-Baccalaureis erectus. Pragæ 1666. 4.

Historia Montis Oliveti in Moravia ad Strambergam sita. Pragæ 1666. 12. Böhmisches ohne Namen.

Cruentum Christi sacrificium in incruento Missæ sacrificio explicatum, seu praxis devote missam celebrandi & audiendi. Pragæ 1666. 12. & ibid. 1718. 8.

Dialogus controversificus, an conjugatus consentiente etiam uxore superstite sacerdotium suscipere possit. Pragæ 1669. 8. Hiezu gab Andreas Fromm Gelegenheit, welcher bey Lebzeiten seiner Gemahlinn damals Priester wurde.

Iudicium grave a Domo Dei contra omnes impie agentes in locis sacris. Pragæ 1670. 12.

Theses ex universa Theologia. Pragæ 1671. in fol.

Bicz Krystu na bezboz'ne w Chramu Panie a rozpustile przy Sluz'bach Boz'ich. w Praze 1672. 8.

Societas Iesu usque ad sanguinis & vitæ profusionem in Europa &c. militans, seu vita & mors eorum, qui ex Societate Iesu in causa fidei & virtutis violenta morte sublati sunt. Pragæ. 1675. fol. Mit Kupfern, und Deutsch 1683. fol.

Societas Iesu Apostolorum imitatrix in procuranda salute animarum per apostolicas Missiones. Pars I. Pragæ 1694. fol. mit 170 Kupfern.

Leben des seligen P. Ioannis Francisci Regis. der S. F. Priestern. Prag 1716. 12.

WENCESLAVS ECKER.

Eenzel Ecker gebohren zu Kaplitz in Böhmen 1630. Trat in den Orden 1649. Lehrte die Humaniora, Philosophie, Ethik und die Streit-Theologie, wie auch die Auslegung der h. Schrift. War Prediger einige Jahre, und starb zu Znaim am 11. May 1696.

Diurnum quotidianæ virtutis. Pragæ 1659. 16.

IOANNES FALK.

Johann Falk war zu Prag im J. 1631. gebohren. Er wurde Jesuit 1647. lehrte die Philosophie einige Jahre, war 27 J. Præfectus Spiritus, und Rector der Collegien zu Neifs und Neuhaus. Er starb 1707. den 6. April.



Tractatus Philosophici: Logica. Pragæ 1748. Physica generalis. ibid. 1749. Physica particularis. ibid. 1750. Tomi III. 4.

GEORGIVS RECTORIS.

Georg Rectoris zu Rozdialowitz, oder nach Balbin, zu Nimburg in Böhmen, im April des 1632. Jahrs gebohren, wurde Jesuit 1650. 30. Sept. Er lehrte die Grammatik 3 J. und war in der Teinkirche böhmischer Prediger 20 J. Rector zu Kuttenberg 3. J. Starb zu Neuhaus 1690. 16. Jenner. Besaß viel Beredsamkeit, und die Kunst seine Zuhörer zu rühren, und sie, wohin er wollte, zu lenken.

Studnice Milostiwého Leta Mocý Kljczu Stolice Appostolské otewrzena w Koste Blahoslavene Marye Panny przed Tegnem w kazatelskem Diskursu przedstawena. w Praze 1670. 4. Veber das Jubiläum.

Das Marianische Jahr zum Gebrauch der Sodalität. Prag 1670. Böhmisch.

IOANNES WALS.

Johann Wals wurde in Mähren zu Iglau 1632. 6. Juni gebohren. Er trat in die Gesellschaft 1649. und lehrte die kleineren Klassen 3 J. Dann wurde er nach Rom geschickt, um daselbst die Theologie zu studieren. Wie er nach Böhmen zurück kam, lehrte er die Ethik 2, die Philosophie 2, und die höhere Theologie 9 J. Er war Kanzler auf der Olmüzer Vniversität 3 J. Präfect der Schulen 4, und Rector



Rektor Collegiorum 9 J. Er starb zu Prag im Clementino 1705. 20. Nov.

Convivium asceticum adversus Gulæ irritamenta eruditionis variæ condimentis præparatum. Pragæ 1702. 4.

SIGISMUNDVS HARTMANN.

Siegmond Hartmann stammte aus dem adelichen Hartmannischen Geschlecht ab, so in Böhmen und im Brandenburgischen blühte. Er kam zu Wien 1632. 28. Oct. zur Welt, und trat in die Gesellschaft bey der böhmischen Provinz 1647. Er lehrte alle Klassen der niederen Schulen 10 J. die Mathematik zu Prag 10 J. und die Philosophie 3 J. Veber die Scholastische Theologie las er 6 J. und einige Jahre über die Controvers. Doch war die Mathematik, besonders die theoretische, sein Hauptstudium, wurde deswegen der böhmische Euclides genannt. Er starb zu Prag bey St. Clemens 1681. 17. Jun. war überaus mäßig im Essen und Trinken.

Observatio Cometæ anno 1664. Steht in P. Stanfels Legato Vranico.

Catoptrica illustrata propositionibus Physico – mathematicis de speculorum essentia & proprietatibus. Item de minimis & maximis speculis. Pragæ 1668. in fol.

IOANNES ZIMMERMANN.

Johann Zimmermann wurde zu Prag gebohren 1632. Nach langem Streite mit sich selbst trat er in die Gesellschaft 1649. Er lehrte die Humaniora



maniora, die hebräische Sprache und die Mathematik einige Jahre. Stund 5 J. Seminarien, und 13 J. Schulen vor, und war 30 ganze Jahre Prediger. Starb endlich zu Kommotau am 22. Febr. des 1701 Jahrs.

Discursus Astronomicus de loco, magnitudine, & materia novi Cometæ. Olumucii 1661.

Sol siderum Princeps propositionibus astronomicis illustratus. Olom. 1661. 8.

Geometrica de variis altimetriæ instrumentis Anacrysis, in qua novum pantometron componitur instrumentum quodvis dimetiendi. Olom. 1662.

Vir dolorum Iesus patiens per Iobum representatus. Wratislavia. 1671. 8.

Anla Dei gloriosa octo Beatorum classes continens, seu conciones panegyricæ super celebriorum Sanctorum festa. Pragæ 1691. 4.

Mater dolorosa gladio Simeonis transfixa. Pragæ 1692. 4to.

MATHIAS NEVMANN.

Mathias Neumann war ein Mährer. Er wurde 1633. zu Olmüz gebohren, trat in die Gesellschaft 1652. 9. Oct. Lehrte die Grammatik 3, die Rhetorik 6, und stund den lateinischen Schulen 4 Jahr vor. Dann war er Sachwalter der Provinz am kaiserl. Hofe zu Wien 3 J. Starb zu Neuhaus 1685. 21. Sept.

Maria honestissimarum artium & scientiarum antiquissima & amplissima Universitas, in schola Rhetorices 15. orationibus celebrata. Viennæ 1676. 8.



Iesus Homo 15. *Orationibus celebratus. Praga* 1687.
opus posth.

Deus Homo sub uno amoris titulo elogiis 15. *celebratus.*
Praga 1687. 8.

MATHIAS VIERIVS.

Mathias Vierius kam zu Dolnitz in Schlesien auf die Welt 1634. 20. Febr. Trat schon als Priester und der Theologie Baccalar in die Gesellschaft 1661. 14. May. Dann widmete er sich ganz der Mission. Er drang in Schlesien und Böhmen bis in die entlegensten, auf hohem Gebirge zwischen Wäldern gelegene Oerter zu halb wilden Bewohnern, die jeden Priester verabscheuten. Er wußte sie aber so zahm zu machen, daß sie ihn endlich nicht nur liebten, seiner Lehre folgten, sondern ihn auch einen heiligen Mann nannten, und seine Kleider küßten. Als zu Prag die Pest wüthete, kam er in die Stadt, um den Kranken Trost zuzusprechen. Einstens wurde er zu einem Sterbenden vor die Stadt gerufen. Er fand die Thore gesperrt. Um die Zeit nicht zu veräumen, kroch er durch einen Schlauch zur Stadt hinaus. Endlich wurde er von der Pest angesteckt. Auf dem Todtbette versprach er seinem Freunde, er wolle ihm von Gott, so bald er vor ihm kömmt, ausbitten, daß er nicht von der Seuche angesteckt werde. Er starb zu Prag 1680. 25. Aug.

Pia anima quærens dilectum suum. Praga. 1680. 12.

Christoslaus, aneb Z'ivot Krystoslawa Knjz'ete. w Praze.
1689. 12. *Item ibid.* 1725. 12. *Leben des*
Christoslaus.



SEBASTIANVS LABE.

Sebastian Labe zu Rokyczan in Böhmen geboren 1635. 26. Febr. wurde Jesuit 1653. Lehrte 5 J. die Humaniora, und dann war er 15 J. böhmischer Prediger zu Prag. Endlich war er Missionär zu Wossek und zugleich der adelichen Familie von Malowecz Hofkaplan 20 Jahr. Die letzten Jahre seines Lebens hatte er sehr schmerzhaftes Anfälle von Podagra und Chyragra, bis er zu Klattau 1710. 21. Febr. gestorben.

Sales Epigrammatici. Pragæ 1632. 12. Item 1682.

12. & 1685. 12. ibid. 1691. 8. ibid. 1701. 8.

Cantiones Bohemicæ de passione Domini, sæpius recusæ.

GEORGIVS FIRMVS.

Georg Firmus zu Brünn 1635. den 23. April geboren. Wurde Jesuit 1654. 18. Oct. Lehrte die Humaniora 4 J. die Philosophie 4, und predigte 2 J. War Rector des Collegiums zu Leutmeritz, und Superior auf dem h. Berge. Er starb zu Prag im Clementino 1683. 4. Sept.

Philosophia Peripatetica austriacorum Cæsarum symbolis adumbrata. Pragæ 1673. fol.

Elogia, Prose, carmina pro canonisatione S. Francisci Borgiæ in templo Salvatoris affixa, in libellum redacta. Pragæ 1673. 4.

ZACHA-



ZACHARIAS LEMNICHEN.

Zacharias Lemnichen kam zu Marienschein in Böhmen 1635. 8. Sept. auf die Welt, und trat in die Gesellschaft 1653 12. October. Er lehrte die Humaniora 6 J., und predigte 3 Jahr. Andern Aemtern im Orden vorzustehen verhinderte ihn seine schwache Gesundheit und schwere Krankheiten, die er auszustehen hatte, welche er dennoch, ohne sich zu beklagen, mit ungewöhnlicher Geduld, und einer Art von Vnempfindlichkeit zu ertragen pflegte. Seine Eltern versicherten, daß er in seiner Kindheit nie geweint, oder Thränen vergossen habe. Doch war er arbeitsam, und hat ein Werk von drey grossen Bänden, unter dem Titel, *Copiosa eruditionum supellex ex probatissimis auctoribus collecta*, zusammengeschrieben, so aber durch seinen Tod unterbrochen, und nicht gedruckt worden. Er starb zu Kommotau 1684. 13. November.

Tractatus de Chria in gratiam Rhetoricæ Candidatorum.

Pragæ 1683 12. Ibidem 1721. 12.

CHRISTOPHORVS LVPIVS.

Christoph Lupius zu Prag 1635 am 24. Sept. geboren. Trat zum zweytenmal in die Gesellschaft 1675 am 17. October. War Provinz-Procurator, und dann Missionär 3 J.; endlich Beichtiger auf dem heil. Berge, wo er an der Pest 1680. 6. Aug. gestorben.



*Pobožny a swaty Zivot Marye Bonawentury Panny Rza-
du swateho Benedikta z Latiny przelož'eny. w Praze
1673. 12. Ist das Leben der Maria Bonaven-
tura aus dem Latein des Niklas Lancicius.*

*Divadlo Božjho Rzizenj, Swaty Job. w Praze 1679.
8. 1701. 4. 1761. 4. Ist des Jer. Drexelius Le-
ben des h. Job aus dem Lateinischen.*

GEORGIUS PRESCHER.

Georg Prescher war in Schlessien zu Köchendorf
1635. 2. Dec. geboren. Er trat in die Gesell-
schaft 1654 den 14. Oct. Lehrte die lateinischen Klaf-
fen 8 J. War viele Jahre Missionär, Präfect der Schu-
len und einiger Seminarien. Starb zu Glaz als Rector
1692. 14. Sept.

*Testamentum Iesu Christi in cruce morientis. Publicatum
a D. Ambrosio, cui accessit Agnus Dei & Domine
non sum dignus, sive XVI. Dissertationes per Octa-
vam Corporis Christi, nunc libro unico explicatum.
Egræ 1690. 4.*

PAVLVS TEICHMANN.

Paul Teichmann war zu Weitzendorf in Schle-
sien 1636 den 22. Jenner geboren. Er wurde
Jesuit 1658. 21. August. Nachdem er die Humaniora
gelehrt hatte, wurde er Prediger, welchem Amte
er viele Jahre, und mit grossem Beyfalle überall, wo
er die Kanzel bestieg, vorgestanden. Die letzten 8
Jahre

Jahre war er, durch eine Augenkrankheit des Gesichts beraubt, ganz blind, welches Vnglück er mit viel Geduld ertrug, und sich damit tröstete, daß er in jener Welt das Gesicht wieder bekommen und Gott sehen werde. Er starb, nachdem er 79 Jahr alt geworden, und 56 Jahr in der Gesellschaft zugebracht hatte.

Liber sapientiæ divinæ, Jesus Christus der gekreuzigte in 12 Predigten vorgestellt. Augustæ Vind. & Dillingæ 1703. 4.

Passionsspiegel, oder schmerzhaftes Mutter Jesu in 4 Predigten und 8 Anreden für die Octav des allerheiligsten Fronleichnam Christi. Ibidem 1703. 4.

CHRISTOPHORVS NOSSIUS.

Christoph Nossius war zu Habelschwert in der Grafschaft Glaz 1636. 27. Jenner gebohren. Er gieng zur Gesellschaft 1654 am 1. Nov. Lehrte die Humaniora 5 J., Predigte 25. J., war Missionär 7 Jahr. Minister in verschiedenen Collegien 9 J. Starb 1711 im 76. Jahre seines Alters.

Compendium Vitæ St. Patris Ignatii. Pragæ 1690 8.
Hat auch verschiedene deutsche Andachtsbüchel ohne Namen herausgegeben.

GEORGIUS WEIS.

Georg Weis kam zu Königgrätz in Böhmen 1636. 23. April auf die Welt. Er trat in die Gesellschaft



seellschaft 1651 den 14. Oct., und lehrte die lateinischen Schulen 5. J., und eben so lange die Philosophie. Predigte 2 J., und war Rector der Collegien in der Neustadt Prag, zu Giczin, in der Altstadt Prag, und zu Olmüz. Einmal ward er als Provinz - Procurator nach Rom geschickt. Er starb als Rector zu Olmüz. 1687. 18. Febr.

Opuscula Physica de Coelo, Mundo, Meteoris & anima. Pragæ 1666. 8.

Nexus Philosophiæ theorico - politicæ, seu theses ex universa Philosophia Peripatetica Ethicis consentientes principiis. Ibid. 1670. in fol.

Aristoteles ex Euripo emersus, seu ex Gemina Aristotelis Philosophia discursus Mathematici, Ethici, Politici &c. Ibidem 1672. 12.

Gloria Universitatis Carolo - Ferdinandæ. Ibidem 1672. in fol. Mit 15 Kupferstichen.

IOANNES WALLIS.

Johann Wallis zu Sprottau in Schlesien 1636 gebohren. Sein Vater war ein Edelmann aus Irland, so er der Religion wegen hatte verlassen müssen. Der Sohn wurde Jesuit 1652. 27. Nov. Er lehrte die Humaniora 3 Jahr, die Philosophie 5, die Moral, und dann die höhere Theologie, wie auch die Controvers 11 J. Predigte lateinisch und deutsch 4 J. Hatte einen durchdringenden Geist, und die Gabe die Herzen der Zuhörer mit seiner Wohlredenheit bis zum Weinen zu rühren. Als er an der Auszehrung krank lag, und lange Zeit mit dem Tode rang, glaubte er, er könne nicht eher, als bis ihm der

der P. Rector die Erlaubniß dazu gäbe, sterben, so auch geschehen 1683. 3. December.

Margarita Philosophica. Pragæ 1668. fol.

Insignia Familiæ Losianæ explicata. Ibidem 1668. 4.

Centuria miraculorum St. Ignatii. Authore Daniele Bartoli, fecit recudi. Ibid. 1668. 12.

Panegyricus de St. Norberto in anno Jubileo translationis ejusdem Sancti, dictus in Monte Sion. Ibid. 1675 4.

Grammatica linguæ anglicanæ, item tractatus Grammatico – Physicus de loquela sive sonorum formatione. Hamburgi 1683. 8.

Vita a morte vindicata, dum in Tainensi basilica Caroli-Ferdinandea Vniversitas solemni juramento de propaganda Virginis Deiparæ immaculata Conceptione se obstringeret. Pragæ 1675. in fol.

IOANNES KLEIN.

Johann Klein war zu Troppau in Schlesien 1638. den 4. Jun. geboren. Vngeachtet sich sein Vater sehr widersetzte, trat er doch in den Jesuiten Orden 1655. am 20. October In demselben lehrte er die Grammatik 4 J., und predigte 16 J. Er war auch einige Jahre Feldprediger. Er starb zu Glogau 1683. 14. April. Die Armen verloren eine Stütze an ihm, denn, wen er immer Geld einnehmen oder beym Spiele gewinnen sah, dem reichte er eine Sparbüchse hin, die er stäts bey sich trug, und bat um eine Beysteuer für die Armen.

Florimundus Remondus de ortu & progressu hæresum. Glogoviæ 1676. Fol. Diefs gab er deutsch heraus.



FRANCISCVS KAMPERGER.

Franz Kamperger war ein Mährer, zu Olmütz 1638. 18. Juli gebohren. Wurde zu Brunn Jesuit 1653 den 30. Sept. Las 24 J. über die heil. Schrift und war der hohen Schule zu Olmütz Kanzler, wie auch Studien Director, 20 J. Ein Mann von grosser Gelehrsamkeit. Er starb zu Olmütz 1698 am 6. May.

Quæstiones & responsa theologica de Deo uno & trino.
Pragæ 1674. 12.

Item de Angelis. Olomucii 1679. 12.

Quæstiones & responsa theologica de Deo uno & trino, de Angelis, Beatitudine, actibus humanis, fide, spe, & Charitate, Incarnatione, Sacramentis in genere &c. Eystadii 1716 - 25 & 26. fol.

Sein grosses Werk über das alte und neue Testament, daran er in das 24te Jahr arbeitete, ist durch den Tod unterbrochen, und unvollendet liegen geblieben.

IOANNES BOCK.

Johann Bock gebohren zu Habelschwerdt im Gläzischen 1638 am 21. Jun., ward Jesuit 1657. Lehrte die Humaniora 5, und die Theologie 6 J., und stund dem kais. Convict zu Prag 4 J. vor. Er starb zu Olmütz 1688 den 8. Dec.

Compendium Philosophiæ. Olomucii 1676. 12.

Vniversa Philosophia ad mentem Aristotelis. Olom. 1677. fol.
Theologia

Theologia scholastica ad mentem D. Augustini. Pragæ
1682. 8.

CAROLVS LIBERTINVS.

Karl Libertin geboren zu Mühlhausen in Böhmen 1638. Wurde 1654 Jesuit. Er lehrte die Rhetorik und schönen Wissenschaften 5 Jahr. Da er ein guter Griech war, so gab er jungen Jesuiten Unterricht in der griechischen Sprache 3 J. Dann wurde ihm das Predigtamt aufgetragen, so er einige Jahre mit Ruhm bekleidete. War 6 J. Novizmeister, und Rector des Collegium zu Giczin 2 J. Starb an der Wassersucht zu Klattau 1683. 30. Aug.

Divus Franciscus Xaverius Indiarum Apostolus elogiis illustratus. Pragæ 1673. 8.

Gennadius de Prædestinatione latinitate donatus & Commentariis illustratus. Wratislaviæ 1681. 4. Pragæ 1771. 4.

EMMANVEL DE BOYE.

Emanuel von Boye war zu Prag 1639 am 12. Oct. geboren. Er trat in die Gesellschaft 1654 den 17. Octob. Lehrte die Humaniora 3, die Philosophie 4, die Theologie 3, die Controvers 3, und las über die Bibel 2 Jahr. Er war Rector zu Prag, zu Neuhaus und zweymal zu Olmütz. Dann Vorsteher der ganzen böhmischen Provinz. Wohnte als Wähler der 13 Congregation zu Rom bey. Er starb zu Neifs als Rector 1700. den 24. Dec.



Vita S. P. Francisci Borgiæ Patris Schotti, recudi fecit.
Pragæ 1671.

Theologia universa S. P. Augustini in Compendium redac-
ta, & rationibus illustrata. Pragæ 1675. 4.

Vita & obitus Ven. P. Henrici Wenceslai Richter. S. I.
ex Provincia Boh. in Americam missi, & ibi trucidati.
Pragæ 1702. 8.

Vita & obitus Ven. P. Augustini Strobach S. I. ex Pro-
vincia Bohemiæ pro Insulis Marianis electi Missiona-
rii, & ibi trucidati. Olomucii 1691. 8. Recus. Ibid.
1703. 8.

PHILIPPVS HARTVNG.

Philipp Hartung wurde im J. 1639. 25. Oct.
zu Theising in Böhmen geboren, und 1645.
in die Gesellschaft aufgenommen. War in den latei-
nischen Schulen Lehrer 3 J. Präfect derselben 4 J.
Missionär 3, und Prediger 13 J. theils zu Sternberg in
Mähren, theils zu Glogau in Schlesien, und letzters zu
Eger. Er pflegte Früh und Nachmittag immer mit
so viel Heftigkeit zu predigen, daß er am ganzen Kör-
per schwitzte, und gleichsam badete. Endlich spreng-
te er sich eine Brustader, und starb zu Eger 1682.
9. Merz. Erst nach seinem Tode wurden seine Ar-
beiten gedruckt, als:

Conciones tergeminae, rusticae, civicae, aulicae, in Domi-
nicae per annum. Pars I. Ambergæ 1684. in fol.
Pars II. Egræ 1686. in fol. & Coloniae 1709.
Pars III. in Festa totius anni Norimbergæ 1711.
in fol.

Conciones Philippicae, sive invectivæ 60. in notorios peccato-
res pro singulis anni dominicis. Egræ 1687. fol.

Pro-



Problemata Evangelica, sive quaestiones curiosae in singula Evangelia totius anni. Egræ 1689. in fol.

Heiliger Tag mit auserlesenen Andachten erfüllt. Prag 1733. 12.

ANDREAS SPANNER.

Andreas Spanner zu Trebau in Mähren 1639. 16. Nov. geboren. Wurde Jesuit 1657. 15. Oct. Er lehrte die Humaniora 5 J. predigte 11 J. war Präses verschiedener Congregationen 7 J. und auf Missionen 6 J. Starb zu Kommotau 1694. 24. Febr. Führt einen untadelhaften Lebenswandel, und war ein Sammler für Arme, denen er hiedurch viel Gutes that.

Polyanthea sacra ex universæ sacrae scripturae figuris, symbolis, testimoniis SS. Patrum aliorumque authorum sententiis, interpretationibus — rarisque historiis collecta & ordine alphabetico distributa. Tomi II. Aug. Vind. & Dilingæ 1702. in fol. Recus. ibid. 1710. in fol.

Auctarium Polyantheorum sacrorum, opus posthumum. Ex illius Manuscriptis a quodam S. Iesu Sacerdote (Barth. Maier) collectum. Nissæ 1704. fol. Recus. Augustæ Vindel. 1715. & 1724. fol.

IOANNES KLEKLAR.

Johann Kleklar kam zu Neuhaus in Böhmen auf die Welt 1639. 29. Nov. und wurde in die Gesellschaft aufgenommen 1657. 8. Oct. Er lehrte



die Grammatik 4 J. und die christliche Lehre den Kindern 15 J. dann predigte er 22 J. und 2 J. als Missionär. Er starb zu Königgrätz 1703. den 21. Aug.

Gloria Sanctorum, sive discursus in festa Domini & Sanctorum. annus 1mus. Pragæ 1689. 4. Annus 2dus ibid. 1691. 4.

Smutne Przhody, aneb welmi vz'iteczne Gednanj o swate Spowiedi. w Praze 1692. 12. Sind des Christoph. de Vega casus tragici.

Semeni Slowa Boz'jho, aneb Kazanj na Swatky skrzecely Rok. w Praze 1702. 4. Predigten auf das ganze Jahr.

STANISLAVS RAPALIVS.

Stanislaw Rapal war zu Fridek in Schlesien 1640. 7. May gebohren, und in den Orden 1660. 9. Oct. aufgenommen. Er lehrte die Grammatik 2 J. Die Dichtkunst 2, die Rhetorik aber 15 J. Dann war er Präfect der Schulen 2 J. und Missionär 20 J. Weil er der griechischen und hebräischen Sprache mächtig war, so pflegte er gerne mit protestantischen Pastoren zu disputiren, denen er oft überlegen war. In Missionen durchwanderte er die entlegensten Dörfer in Wäldern und Gebirgen, um Bekehrungen zu machen. Zu letzt gerieth er an der ungarischen Gränze unter einen Haufen Rebellen, die ihn auf die Antwort: ich bin ein katholischer Priester, ermordeten 1708. am 7. May, an welchem Tage er gebohren war.

Gymnasium Græco - Latinum piarum precum ac sacrorum hymnorum tam in publicis quam privatis devotionibus

tionibus a studiosa juventute frequentari solitum.
Wratislaviae 1676. in 16.

Via ad eloquentiam quatuor passibus, Epistolarum, chriarum, syllogismorum & Orationum constans. Olomucii 1707. in 8. Coloniae 1712. 8. Pragae 1731. 8.

ADAMVS ZEIDLER.

Adam Zeidler war gebohren zu Hamburg 1640. 22. Sept. Er studierte zu Prag und wurde von P. Rodericus Arriaga zur katholischen Kirche gebracht, da er 23 J. alt war. Dann wurde er Jesuit 1665. 5. Oct. Er lehrte die Humaniora 5. J. War Missionär 10 J. stund verschiedenen Seminarien 4 J. vor, und war Rector des Collegium zu Schweidnitz 3 J. Man bewunderte an ihm die Geduld, mit welcher er die heftigsten podagrifchen Schmerzen ertrug. Er starb zu Prag 1698. 22. April.

Vsus meditandi, seu de piis erga Deum & Sanctos affectibus P. Nic. Lancicii. Pragae 1667. 8. Deutsch.

CAROLVS LINEK.

Karl Linek wurde zu Prag 1641. 1. Jenner gebohren. Er ward Jesuit 1656. 1. Dec. Lehrte die Humaniora 15 J. Predigte 12, katechisirte 7, stund Residenzien 7, und Collegien 10 J. vor. War ein strenger Beobachter der Ordensregeln auch in den mindesten Kleinigkeiten. Starb 1715. 13. April.

Imago



Imago absolutissima virtutis veraeque sanctimoniae verbis & exemplis Sancti Patris Ignatii expressa. Pragæ 1717. in 4. opus posth.

Blieb in der Handschrift:

Dictionarium eruditum. Tomi IV.

Dictionarium seu Flores Elegantiarum.

Dictionarium, quo merae formulæ diversarum locutionum comprehenduntur, & vocabula selecta diversas actiones proprie exprimentia.

Varia mundi suppellex. Tomi III. & auctaria duo.

Volumina sententiarum IV.

Miscellaneorum Sacrorum volumina. VI.

Diversa notata juxta alphabetum usque ad literam G. Tomi. VII.

Concionum dominicalium Libri VI. & festivalium libri. IV.

Vnd andere Andachtsbücher.

FRANCISCVS STILLER.

Franz Stiller ein Böhme zu Prag 1641. am 3. Febr. gebohren. Wurde Jesuit 1656. 1. Nov. Lehrte die Humaniora 8 J. war Prediger 4, und Missionär 3 J. War immer kränklich, und starb 1721. am 25. Sept.

Academia Franciscorum, sive dissertatio philologica de Franciscis literatis . . . in qua illustres literis ac per omnia studiorum genera Clari Viri Francisci . . . enconomastice enarrantur. Brunæ . . 4.

Annus Franciscorum, sive historica Eorum Ephemeris eventuum gestorumque variorum memoriis secundum anni dies conscripta. Pragæ 1680. 4.

FERDINANDVS WALDHAVSER.

Ferdinand Waldhauser gebohren zu Iglau in Mähren 1641. 28. Dec. Trat in die Gesellschaft 1657. 18. Oct. Lehrte die Grammatik 3 J., die Philosophie 6, die höhere Theologie 7, und las über die Bibel 4 J. War Rector zu Neiß, Neuhaus, Olmütz und Prag, und dann Vorsteher der ganzen böhmischen Provinz 5 J. Er wurde dreyimal zur Römischen Congregation geschickt. Dann ward er vom Kaiser Leopold selbst nach Wien gerufen, um dem Erzherzog Joseph, nachmaligem Kaiser, die ersten Religionsgründe beyzubringen. Er starb zu Prag 1707. am 27. Juni.

Compendium vitæ S. Rosæ a S. Maria. Pragæ 1668. in 12.

Philosophia Aristotelis quoad præcipuas aliquot quæstiones magis controversas compendio explicata. Pragæ 1675. in 12.

Theologia universa brevi & succincta methodo in L. conclusiones resoluta. Olomucii 1681. fol.

Theologia universa fusioribus Thesis, etiam controversisticis & scripturisticis explicata. Glacii 1681. fol.

Elogium sepulchrale Bernardi Ignatii S. R. Imp. Comitis a Martinitz funebri dictione celebratum. Pragæ, 1685. in fol.



MATHAEVS COPPYLIVS.

Mathes Koppyl war zu Pruskan in Schlesien 1642. 14. Sept. gebohren. Er wurde Jesuit 1661. 21. Oct. Lehrte die Grammatik 3 J. die Hebräam 1, die Mathesim zu Breslau 6 J. die Philosophie 3 J. Er starb hierauf zu Prag 1682. 29. Aug. zu früh für die Mathematik und andere Wissenschaften.

Archimedes mechanicus a nota paralogismi vindicatus.
Wratislaviae 1676. in fol.

IOANNES BARNER.

Johann Barner kam zu Giczin in Böhmen im J. 1643. 3. Febr. auf die Welt, und gieng in den Orden 1663. den 13. Jenner. Er lehrte die Humaniora 5 J. und war böhmischer Prediger 32. J. Starb zu Kuttenberg 1708. 25. April. War der böhmischen Sprache vollkommen mächtig daher arbeitete er auch an der böhmischen Bibel, die Konstanz und Steyer angefangen, und wovon der letzte Theil erst im J. 1715. herausgekommen.

*Przibiehowe Pjsemnj stareho y noweho Zakona s vz'iteczny-
 mi Weyklady a Navczenjmi swatych otcuw. z Fran-
 cziny na czesko przeloženy. w Praze, 1697. 4.
 Item w Praze 1777. 8. Sind des Royaumont
 biblische Begebenheiten.*

*Dwur Swaty, aneb krzeštianska Navczenj we wsseli-
 yakych duchownjch Cwjczenjch a ctnostech z Francziny
 przeloženy. w Praze djl I. 1700. djl druby 1705.*

4. Ist des Nicol. Caufinus aula sancta, aus dem Französischen.

Postilla, to gest, Wykladowe na Nedielnj Ewangelia. Z Niemcziny przeloż'ena. w Praze 1704. fol. Des Georg Scherer Postille aus dem Deutschen.

Kazanj na Nedielnj Ewangelia. w Praze 1704. fol. Sonntag - Predigten, eben aus demselben.

Knihy Hospodarske skrze Knieze Kryssstoffa Fissera - sepsane - od I. B. na czesko przeloż'ene. Dwa djly w Praze 1705 - 1706. Ist des Johann Fischer Opus Oeconomicum.

Summarie na wssecka cztienj a Ewangeliu gak Nedielnj tak y Swatecznj przez cely Rok. w Praze 1711. 4. Sind Predigten.

Kazanj na Swatecznj Ewangelia, a o Vmuczenj Panie. Z Niemcziny przeloż'eny. w Praze 1724. fol. Feyertag - Predigten aus dem Deutschen.

GEORGIVS IWANEK.

Georg Iwanek kam zu Friedek in Schlesien im J. 1643. 3. April auf die Welt. Er trat im J. 1660. am 23. Oct. in den Orden, und lehrte die niederen Schulen 14. Jahr, war Minister 2. J., und Præfectus Spiritus 7 J. Er starb zu Königgrätz 1693. 12. Oct.

Novæ Indiæ, sive perpetuum scholas inferiores docendi munus ad apostolicos expeditionis Indiæ labores proxime accedens. Orationes dialogisticæ. Pragæ 1681. 12.

Norma vitæ ad instituendas recte actiones studiosis præsertim adolescentibus accommodata. Ibid. 1685. 12.



Lilium Paradisi cœlestis, sive S. Iosephus omni hominum conditioni ad æstimandum, conlendum & imitandum propositus. Ibid. 1688. 4.

Norma mortis ab exemplis Iesu Christi patientis ac morientis præcipue desumpta. Wratislaviæ 1690. 8.

Vince te ipsum, magnum ad magnam vitæ sanctitatem conducens axioma, Pragæ 1693. 4.

FRIDERICVS WOLF.

Friedrich Wolf von Ludwigshausen wurde zu Duneburg in Liefland von adelichen Eltern 1643. 16. Oct. gebohren. Er trat in die Gesellschaft 1659. 13. Dec., und lehrte die Humaniora 3 J. Die Ethik, Philosophie, Theologie und Scripturistik viele Jahre. War zweymal Rector zu Breslau. In seiner Jugend ward er am Hofe des Königs von Pohlen erzogen, und als Jesuit hat er viele Jahre am kaiserlichen und anderen Höfen zugebracht, wo er sich seiner grossen Gelehrsamkeit, Einsicht, und des tugendhaften Lebenswandels wegen die Hochschätzung der Grossen erworben. Er starb im J. 1708. am 17. April.

Granum Salis, sive S. Franciscus de Sales Genevensis Episcopus. — — Oratione panegyrica propositus. . . Pragæ 1669. 4.

Theses difficiliores ex universa Philosophia authoritate Aristotelis, Augustini & Aquinatis firmata. Pragæ 1675. 12.

Stella in oriente, hoc est, voluntas Dei ad proseguendum adversus Orientem sacrum bellum, bellicosissimam Polonorum gentem incitans. Varsaviæ 1685. 4.

Commentarius in sacram Scripturam. Olomucii. 4.

ELIAS

ELIAS NENTWIG.

Elias Nentwig geboren zu Lewin in Böhmen 1644. 9. Jenner, wurde Jesuit 1662. 15. Oct. Er lehrte die Humaniora 4 J., predigte 17 J., war Missionär 5 J., und Rector der Collegien zu Eger, Neuhaus und zu Ligniz. Starb 1714. am 9. April.

Der Stern Jakob, das ist, Predigten auf die sechs Sonntage nach der Geburt des Herrn. Neiß 1689. 4.

IOANNES HANKE.

Johann Hanke wurde zu Neiß in Schlesiens 1644. den 2. Febr. geboren, und in die Gesellschaft 1664. aufgenommen. Die Grammatik lehrte er nur 2 J., die Mathematik aber 16 J., die Philosophie 3, und die Theologie 6 J. Der hohen Schule zu Olmütz stund er als Kanzler 3. J., und Collegien des Ordens 6 J. vor. Starb zu Bränn 1713. 24. Aug. Nie hat man an ihm gesehen, daß er sich über etwas ereifert oder gezürnt hätte.

Genesis fontium Propositionibus physico-mathematicis illustrata. Olomucii 1680. 4.

Tenebræ summam illustratæ, sive doctrina Eclipsium ex Ricciolo, Taquet, Lansbergio & aliis in compendium redacta ac tabulis ad computandum necessariis instructa. Moguntia 1682. 4.

Prædictio astronomica solaris deliquii ad annum 1684. 12. Iulii. Olom. 1683.



*Horologium nocturnum magneticum ad elevationem poli
Olomucensem, Pragensem & Wratislaviensem. Olo-
mucii 1683. 4.*

*Exercitatio Catoptrica de Idolo speculi. Wratislaviae
1685. 4.*

CASPARVS KNITTEL.

Kaspar Knittel kam zu Glaz 1644. 6. Febr. auf
die Welt. Er trat in die Gesellschaft 1660.
18. Oct. und lehrte die Humaniora 2 J. Die Ma-
thesim 4 J. Die Ethik und Philosophie 5 J. Predig-
te den Studenten lateinisch, und dem Volke deutsch
14 J. mit grossem Beyfalle. War 3 J. Hofkaplan
des Kais. Gesandten in Holland, und 5 J. Procurator
Provinciae am Kais. Hofe zu Wien, Rector des Col-
legium zu Krummhou, und dann auch Rector Magnif.
der hohen Schule zu Prag. Er starb zu Telcz 1702.
den 11. Dec.

*Cosmographia elementaris propositionibus physico-mathema-
ticis proposita. Pragae 1673. fol. Recus. Norimb.
1674. 8.*

*Via Regia ad omnes artes & scientias, hoc est: ars univer-
salis scientiarum omnium artiumque arcana facilius
penetrandi, & de quocunque Themate proposito ex-
peditius differendi. Pragae 1682. 8. Norimb. 1691
12. Augustae Vind. 1759. 8.*

*Aristoteles curiosus & utilis, in quo centum praecipuae
quaestiones Peripateticae problematice disputantur cum
centum eruditis parergis, in quibus centum positiones
ethico-politicae, centum mathematicae & centum pro-
blemata moralia, oeconomica & politica continentur.
Pragae 1682. 4.*

Theses



*Theses curiosiores ex universa Aristotelis Philosophia a
Franc. Wenc. Pachtä Equite de Rajowa defensæ.
Pragæ 1682. fol.*

*Conciones academicæ per Dominicas totius anni distribu-
tæ. Pars Hyemalis Pragæ 1687. Pars æstivalis ibid.
1688. 8 1711. 4.*

*Conciones academicæ in præcipua totius anni festa. Pragæ
1707. 4. opus posth. Recusæ 1736.*

AVGVSTINVS STROHBACH.

Augustin Strohbach wurde zu Iglau gebohren.
Er studierte daselbst die Humaniora. Die
Philosophie, und zwey Jahre die Theologie zu Ol-
mütz, trat sodann in die Gesellschaft 1667. am 14.
Oct. Lehrte die lateinischen Klassen zu Znaim 4 J.
Die Redekunst zu Eger 1 J., und zu Hradischt 1 J.
Im J. 1678 wurde er unter diejenigen 6 böhmischen
Jesuiten aufgenommen, welche nach Ost-und West-
Indien auf Mission zu gehen bestimmt waren. Viere
davon, nämlich Mathias Cuculinus, Ioannes Tilpe,
Paulus Klein, und Augustinus Strohbach wurden auf
die philippinischen und marianischen Inseln vertheilt,
Joseph Neumann nach Mexiko, und Wenzel Christ-
mann nach Paraquai. Sie reisten mit Anfang des
1678ten Jahrs nach Spanien ab. Strohbach und die
übrigen blieben 2 J. zu Sevilla, und lernten daselbst
die spanische Sprache, die Mathematik, und Mecha-
nik. Dann setzten sie im J. 1680. ihre Reise über
Mexico und Acapulco fort. Strohbach langte daselbst
mit Johann Tilpe, und Mathias Cuculinus im J. 1681.
13. Juni an, und lernte die marianische Sprache so
bald, daß er nach einigen Monaten das Volk catechi-
fieren konnte. Wie sich aber im J. 1684. die Ein-



gebohrnen der Inseln wider die Spanier empörten, viele derselben umbrachten, so wurde Strohbach gleichfalls auf der Insel Rota ermordet. Er hat an den Emanuel de Boye, Provincial in Böhmen, geschrieben:

Bericht von dem Zustand der 13 marianischen Inseln, von den Gebräuchen der Einwohner derselben, vom J. 1682.

Beschaffenheit der Insel und Mission zu Rota, absonderlich über die Christenheit des h. Franz Borgia zu Sora vom J. 1683.

Von den Missionarien auf den marianischen Inseln vom J. 1683. Stehen im neuen Weltbote des Joseph Stöcklein I. B. I. Th. n. 4. 5. 6. Sein Leben hat P. de Boye weitläufig beschrieben, und herausgegeben.

MATHIAS CVCVLINVS.

Mathias Kukulín war in Mähren geboren 1645. Er studierte die Humaniora zu Brünn, und trat in die Gesellschaft im J. 1661. 31. Oct. Nachdem er die lateinischen Klassen und die Philosophie gelehrt hatte, verlangte er nach Indien auf Mission geschickt zu werden. Er gieng also im J. 1678. mit Augustin Strohbach und anderen mehr über Mexico nach den Marianischen Inseln, wo er mit Ausbreitung des Christenthums unter den Wilden 18 Jahre zubrachte. Er starb als zweyter Vorsteher der marianischen Provinz im J. 1696. am 14. Dec. Von ihm sind einige Briefe vorhanden, die er nach Europa geschrieben hat, als:



Bericht von einigen Missionären, die auf den marianischen Inseln des Glaubens wegen sind getödtet worden. Geschrieben zu Agadna 1685.

Weitläufige Beschreibung der Empörung wider die Spanier auf den Marianischen Inseln in Jahren 1684. und 1685. Geschrieben zu Agadna 1685.

Stehen in Stöckleins Weltbote. I. Th. n. 7. 8.

GEORGIUS WORPITZ.

Georg Worpitz war geboren zu Schurgast in Schlesien 1645. 10. April. Er gieng in die Gesellschaft 1662. 13. Oct. und lehrte die Humaniora 7 J., predigte 11 J., war Missionär 3 J., und bekleidete noch andere Aemter mehr im Orden. Er Starb im J. 1720. am 4. Merz.

Manuale Rhetorum, seu quaestiones in Rhetoricam Cypriani Soarii. Pragæ 1688. 12. & Recus. 1698 12. Editio quarta ibid. 1707. 12.

Clara & præclara methodus parandæ eloquentiæ secundum doctrinam & præcepta Cypriani Soarii. Colonia, Agripp. 1689. 8. Pragæ 1709. 8. Item 1738.

Christliche Weisheit und Wissenschaft durch nothwendige nützliche und vorwitzige Fragen vorgestellt. Ein Catechismus. Schweidnitz 1700. 8.

Cursus annuus Præsidis Mariani in quadriga 4. Solemnium antiphonarum: Alma Redemptoris &c. Augustæ Vindel. 1706. 4. Recus. Ibid. 1772. 4.



FRANCISCVS CASSINIS.

Franz Cassinis war zu Prag 1646. 10. Aug. geboren und in die Gesellschaft 1662. 24. Jenner aufgenommen. Er lehrte die Grammatik 3 J. und predigte deutsch und italiänisch zu Prag 35 J. Starb daselbst im clementinischen Collegio 1725. 8. Sept.

Vita abscondita, seu opusculum de religiosa sanctimonialium vita. Pragæ, 1696. Deutsch.

Il Iubileo nella casa hospitale di santa Marta. in Praga 1701. 12.

IOANNES IOSEPH.

Johann Joseph ein Schlesier, zu Breslau geboren 1646. am 30. Dec. Begab sich in die Gesellschaft 1661. 30. Dec. Lehrte die niedern Klassen 7 J., die Hebræam 4 J., die Philosophie 2 J., die verschiedenen Theile der Theologie 15 J. Dann bat er sich bey seinen Obern aus, daß er abermals in den niederen Schulen lehren durfte. Er starb vom Schlage gerührt 1706. 4. Nov.

Philosophia universa sub nomine Thesium. Olomucii 1678. 12.

IOAN-

IOANNES EDER.

Johann Eder kam zu Brünn 1647. 2. Merz auf die Welt. Er trat in den Orden 1662. 23. Juni. Lehrte die lateinischen Schulen 5 J., die Ethik und Philosophie 5 J. Verschiedene Theile der Theologie 10 J. Dann war er Provinz-Procurator am kais. Hofe 3. J., war auch Rector zu Krummhou, Glogau und Breslau. Er brachte viele Juden zum Christenthume, und starb zu Neiss 1708. 7. April.

Virilis constantia pueri duodennis, Simonis Abeles in odium fidei a Iudæo Parente Pragæ crudeliter occisi 21. Febr. anno 1694. Pragæ 1696. 4. Ist auch deutsch und böhmisch herausgekommen.

IOSEPHVS NEVMANN.

Joseph Neumann war zu Brüssel in Niederlanden gebohren im J. 1647. Er studierte zu Olmütz, und trat in die Gesellschaft der böhmischen Provinz 1663. 24. Sept. Dann verlangte er nach America auf Mission geschickt zu werden, wohin er auch im J. 1678. abreiste. Er war Superior der Missionen in Neu-Biscaya, eines Landes in Nord America. Er starb am 1. May des 1732ten Jahrs als der älteste Missionär von Mexico, und schrieb nach Europa:

Nachrichten von den Indianern in Neu-Biscaya, ihren Sitten und Gebräuchen. Geschr. zu Sisokitschik 1686. Stehen im Weltbot 1. B. 1. Th. n. 32.



Historia Seditionum, quas adversus societatis Iesu Missionarios moverunt nationes indicæ. Pragæ 1730. 8.

VITVS SCHEFFER.

Zeit Scheffer war in Oestreich zu Wolkersdorf im J. 1648 im Merz gebohren, und von der Gesellschaft in die böhmische Provinz 1667. 1. Oct. angenommen, in welcher er die Humaniora zu Olmütz 3 J., und die Mathesim 1 Jahr lehrte. Er las zu Prag über den griechischen Text des Aristoteles 3 Jahr. Predigte 20 J., nämlich 12 zu Breslau mit so viel Nachdruck und Wohlredenheit, daß ihn auch die Vnkatholischen gerne hörten. Die übrigen 8 Jahre predigte er in anderen Städten. War ein vortrefflicher Mathematiker, und vieler Sprachen kündig. Starb zu Glaz an der Wassersucht 1717. 13. Juni.

Coelum Poeticum, seu sphaera astronomica e vetustissimis Poeseos umbris eruta. Pragæ 1686. 4.

Thesaurus in agro absconditus per Octavam SS. Corporis Christi inquisitus in exhortationibus octo. 1691. 4.
Deutsch

Micro - Cosmus Academicus, seu homo mundanus dictionibus academicis deductus. Coloniae 1692. 4.

Jonas Prædicator Poenitentiae, seu Conciones unius Quadragesimæ. Glacii 1696. 4. Deutsch.

Quatuor Panegyres germanicæ de St. Elisabetha Hungariæ Regis filia. Glacii 1696. 4.

Alii octo Panegyrici de St. Elisabetha Hungariæ Regis filia. Glacii 1698. 4.

Verbum in pulvere, oder Fronleichnams-Predigten. Glaz 1703. 4.

Die erhöhte Erzne Schlange in der Wüste, in Fasten-Predigten vorgestellt. Neiß 1703 4.

Christ-

Christliche Polizey durch 13 Stunden eines Marianischen Tages. Glatz 1704. 4.

Der schmerzliche Kindtauf Jesu über seinen Spruch: Baptismo habeo baptisari, in gewöhnlichen Fasten – Predigten vorgestellt. Glaz 1704. 4.

Calix salutis d. i. die leidende Wahrheit, die unmenschliche Verrätherey, und der Welttheiland J. Ch. d. i. das bittere Leiden Christi in gewöhnlichen Fasten – Predigten vorgestellt. Glaz 1705. 4.

Heiliges Schauspiel an dem Leben und Tod bey den lieben Heiligen Gottes in Feyertag – Predigten vorgestellt. Glaz 1706. in 4to.

Sonntag – Predigten auf das ganze Jahr. Glaz 1706. 4.

Hecatombe, sive decem decades gnomarum Evangelicarum. Pragæ 1710. 4.

Deus, qui es sola quies. Opusculum spirituale. Glacii 1711. 12. Secundo Tyrnaviæ recusum.

Biblia immaculata, in quibus ex textibus cum veteris, tum novi Testamenti deducuntur argumenta pro immaculata Conceptione Deiparæ, in usus panegyricos piæ causæ studiosis. Tomi XII. Pragæ 1711 – 1722. in fol.

Christliche Heldenschule. Glaz 1712. 12.

Grosser Herrn und Frauen Andacht zu Jesu und Maria. Glaz 1712. 12.

IOANNES SENFTLEBEN.

Sohann Senftleben war zu Großglogau in Schlesien 1648. 12. Sept. geboren. Kam in den Orden 1665 den 29. Jen. Lehrte die Humaniora 5 J., die Ethik und Philosophie 4, die höhere Theologie 9 Jahr. Wurde seiner Gelehrsamkeit wegen von jederman geschätzt. Er starb zu Glaz 1693. am 3. November.



Conversatio Politico - Christiana ad leges Ethico - Politico - Morales. Pragæ 1680 12. Rec. ibid. 1683. 12.

Philosophia Moralis ad politico - christiane conversandum. Pragæ 1683. 12.

Autumnus Philosophicus, sive Philosophia moralis practica. Ibid. 1683. 12. Recus. Ibid. 1700. 12.

Philosophia Aristotelica Commentariis Doctorum Societatis illustrata. Tomi III. Ibid. 1685. 12.

Summularia eorum notitia, quæ ad exactam Philosophiæ Aristotelicæ notitiam prærequiruntur. Ibid. 1685. 8.

Theologia Doctoris D. Thomæ Aquinatis sacris authoritatibus firmata. Ibid. 1687. 8.

IACOBVS MIBES.

Jakob Mibes kam zu Dux in Böhmen 1648 am 18. Nov. auf die Welt. Er wurde Jesuit 1666. 26. Sept. Lehrte die Latinität 5 J., die Philosophie 3, und die Moral - Theologie auch 3 Jahr. Die Gottes - Gelehrtheit 10, und las über die Auslegung der heil. Schrift 6 J. Er war der Philosophischen Facultät Decan 6, und der Theologischen 3 Jahr. Schulpræfect 6 J., Kanzler der Olmüzer hohen Schule 3, und Rector Collegiorum 10 Jahr. Er war der erste Rector Magnificus der Leopoldinischen Vniversität zu Breslau, die er gleichsam errichtet, und mit vielen Vorzügen versehen hat. Er starb zu Prag 1726.

Theologia scholastica sacra autoritate firmata, questionibus scripturificis & moralibus interpolata. Pragæ 1692. in 4to.

Theses ex universa Theologia scholastica, scripturistica, polemica ac morali desumptæ. Ibid. 1694. in 4.

IACOBVS

IACOBVS KRESA.

Jakob Kresa war ein Mährer, zu Smrshitz 1648. geboren. Er trat in den Orden 1667, und lehrte in Böhmen die Humaniora 3 J., die Hebræam 3, die Mathematik 3 Jahr zu Prag. Sprach Böhmisch, Lateinisch, Deutsch, Italiänisch, Spanisch, Portugiesisch, und war der griechischen und hebräischen Sprache wohl kündig. Dann wurde er nach Spanien gerufen, und lehrte 15 J. die Mathematik zu Madrit. Wie er nach Böhmen wieder zurück kam, las er über die Controvers zu Prag. Er starb zu Brünn 1715. 28. Juli, und hinterliefs bey der Bibliothek im Clementinischen Collegio zu Prag einen Fond zu Anschaffung Mathematischer Bücher, den man noch zur Zeit nützet.

Theses Mathematicas defendidas par el Exmo Sennor Don Innigo de la Cruz de la Ciudad de Cadiz. A. 1688. 4. Spanisch.

Elementes Geometricos de Euclides, los seis primeros libros de los Planos. En Brusselas 1689. 4.

Arithmetica Tyro - Brunensis curiosa varietate & observatione communi quidem omnium fructui, sed præprimis Tyronibus Mathematicum utilis. Pragæ 1715.

Analysis Speciosa trigonometriæ sphaericæ. Opus Posthumum. Pragæ 1720. 4.

Ein weitläufigeres Leben und sein Bildniß in Kupfer gestochen stehen im 4ten Bande der Abbildungen Böhm. und Mähr. Gelehrten.



IOANNES KRAVS.

Johann Kraus war zu Eiche in Böhmen am 22. May im J. 1649 geboren. Er trat in den Orden 1668. 30. September. Lehrte die Humaniora 5 J., und las über den Aristoteles zu Prag 3 Jahr. Weil er aber der Meynung der Thomisten zu sehr anbieng, und unter den Studierenden seiner besonderen Denkungsart wegen verschiedene Vneinigkeiten erregte, so mußte er die Vniversität verlassen. Er predigte sodann theils zu Glaz, und theils zu Sagan 12 Jahr. Er schrieb eine Menge Controversen wider die Vnkatholischen, und starb endlich zu Giczin in einem hohen Alter im Jahr 1732 den 18. Merz. Hier wurde in dem Collegio sein Bildniß aufbewahret, darunter folgende Inschrift zu lesen war: *Pater Ioannes Kraus Societatis Iesu Professus, Professorumque in hac Provincia Decanus. Vir ut pietate doctrinaque eximius, ita calamo aequae ac lingua haereseos insectator acerrimus, de cuius multifaria eruditione in acatholicos praecipue typo vulgatis opusculis per varias Europae regiones sparsa sunt ad octoginta millia exemplaria semper cum fructu. per octodecim continuos annos incola fuit hujus domus & cubilis, in quo & diem suum obiit XVIII. Martii A. MDCCXXXII. aetatis suae LXXXIII.*

Er hat folgendes geschrieben und herausgegeben:

Domus pietatis & literarum lapide fundamentalis ac septem columnis illustris, quibus innixa jam seculum stetit, sive seminarium S. Wenceslai juventutis studiosae sub cura societatis Iesu. Pragae 1680.

Bene-

Benedictus ingrediens & egrediens, seu Panegyricus dictus in funere Equitis Benedicti Zablačky. Olom. 1683. 4.

Theophilus querens & amans Deum suum. Coloniae 1706. 8.

Allocutiones Academicæ partim Pragæ, partim Olomucii ad Academicos habitæ. Coloniae 1706 - 1707. 4.

Flores ex vita Venerab. Virginis de Escobar. Dilingæ 1706. 12.

Exempla Conversionum ad fidem catholicam. Dilingæ 1709. 8.

Philosophia non amati, seu manu ductio ab homine ad Deum. Pragæ 1709. 12.

Vier nutzbare Augenwürfe auf das Himmlische, Irdische, auf die Hölle und auf Christum den Herrn. Prag 1709. 12.

Ovicula ex Lutheranismus ad Ecclesiam Dei redux, oder das zurückkommende Schäflein. Prag 1709. 4.

Noetische Taube, oder Fasten - Predigten. Prag 1712. 4.

Priesterliche Beichtfragen. Prag 1710. 12.

Anreden über das Leiden Christi. Glogau 1711. 8.

Scrupuli non scrupuli, sive tractatus de justa quorundam scrupulorum, qui scrupuli esse non videntur, materia. Pragæ 1712. 8.

Dies antecinerale a gentiliū abusu ad christianæ pietatis leges revocati, & de modo rite illos dies obeundi. Pragæ 1712. 8.

Des sogenannten Hochverdienten Luthrischen Theologi Irrgeister, die dieser in jenem Sendschreiben über die 50 Motiven einer erleuchteten, und zu der Römisch-Katholischen Kirche geschrittenen Person ausfliegen lassen, geprüft durch einen Liebhaber der katholischen Wahrheit. Ibid. 1712. 8. Ibidem 1715 & 1720. 8.

Nigra sed Formosa. Libellus de Thaumaturga Giczinensi B. V. Pragæ 1713. 12. Ist auch Böhmisch und Deutsch.



Drey Unwahrheiten, welche ein Luthrisch gesinnter in seiner Ausgegangenenen Schrift : Solenne Luthrische Glaubenserkenntniß genannt, jüngst wider die katholische Religion unbenannter auflegen lassen. Ib. 1714. 8.

Controvers - Predigten für alle Sonntage des Jahres. Prag 1714. 4.

Lutherischer Scrupulant, welcher Gestalt selbiger durch verschiedene Begebenheiten der Erkenntniß der Lutherischen Falschheiten, und katholischen Wahrheit gelanget. Prag 1714. 8. & 1740. 8.

Christlicher Bescheid auf die Frage : wer weis, was nach dem Tode geschieht. Prag 1715. 12.

Anguis in herba, oder giftige Passion des Nikolai Haase Lutherischen Prädikantens bedeckt. Prag 1715. 8. Vol. 3.

Lutherische Mucken der Sage halber ; als müßten die Lutheraner bey Annehmung des katholischen Glaubens durch eine Profession ihre Lutherische Eltern versuchen. Gesprächweifs vorgestellt. Prag 1716. 8.

Schwachheiten des Luthrischen Confessionisten, welcher die Ehren-Rettung Johannis Günthers, gewesenen Lutherischen Prädicanten in Leipzig, und dessen funfzig Vrsachen, so einen jeden Christen abhalten sollen, daß er sich nicht zu der Römischen Kirche begeben, geschrieben hat. Prag 1716. 8. 2 Theile.

Der wunderbare, wunderthätige und wundersame Luther allen Luthrischen Glaubensgenossen, für das zweyte Luthrische Jubelfest, zum Geschenke, zu einiger Illumination ans Licht gestellet. Prag 1716. 8. & 1725. 8.

Das gegeneinander gehaltene Luthrische und Katholische Jubeljahr. Gesprächweifs vorgestellet. Prag 1716. 8.

Historischer Beytrag für das zweyte Luthrische Jubeljahr, den Luthrischen Wortsdienern, welchen es etwann an Büchern und Concepten mangelt zum Geschenke präsentiret. Prag 1716. 8.

Katho-

Katholisches Darum, auf die Luthrische Frage: Warum nicht eine jede Luthrische Schrift, so etwan wider den Katholischen Glauben ausgelassen, von den Katholischen beantwortet werde. Prag 1716. 8.

Maria Siegreich wider die Türken &c. Prag 1716. 12.

Der erdichtete Römische Antichrist durch einiger Lutheraner geirnte Phantasie auf die Welt gebracht, nach Hause geschickt. Prag 1716. in 8.

Schwan - Gans - und Adler - Gespräch von den Geschichten, so sich zu Zeiten des Johann Hufs, und Martin Luthers, und hinführo die Glaubenssachen betreffend, hier und dorten zugetragen haben. Prag 1716. 8.

Katholisches Bedenken über den Endspruch Johannis Gunthers, Luthrischen Prädikantens. Dafs alles, was ein katholischer in seinem Anhang p. 256 von Wunderwerken, von dem neuntem, und folgenden Säculis vorgebracht, lauter Fabelwerk sey. Prag 1716. 8.

Ein Zugeschnittenes für Luthrisch - Evangelische Jubelpredigten, auf das anderte hohe Luthrische Jubelfest. Prag 1716. 8.

Salz und Schmalz auf das von dem nicht hinkenden (wie er sich nennt) Lutherischen Truchses dem Refutator des Löschriften abgewiesenen Demas, auf leipzig aufgetragene, ungesalzene, ungeschmalzene Frühstück. Prag 1717. 8.

Geistlich curieuse Nachrichten von Begebenheiten, so sich meistens von der Zeit des entstandenen Lutherthums Religionsachen betreffend zugetragen, den dieses Jahr ausgegangenen leipziger unschuldigen Nachrichten entgegen gestellet. Prag 1717. 8.

Noch funfzig Ursachen, warum niemand mit gutem Gewissen Luthrisch werden, oder da er schon Luthrisch ist, im Lutherthum verharren möge. Prag 1717. 8.



Recapitulirtes Christliches Religions - Gespräch, so zwischen einem Katholischen und Luthrischen, im Jahr 1714 soll gehalten worden seyn. Prag 1717. 8.

Luthrischer Korax mit einem Korb voller Lügen, welche durch einen unbenannten luthrischen Prädicanten im Jahr 1707. wider die katholische Lehr zu Markte gebracht, nun aber durchsuchet, und widerleget worden. Prag 1717 in 8.

Die Bewehrte Wahrheit der funfzig Vrsachen, warum niemand mit gutem Gewissen Luthrisch werden, oder da er schon Luthrisch ist, im Lutherthum verharren möge. Prag 1717. 8.

Der hinkende Löscher, welcher das unverloschene Licht der katholischen Lehre durch 24 Löschhörnel seiner ungegründeten Schrift (abgewiesener Demas genannt) vergeblich zu erlöschen, und zu vertilgen gesucht hat; mit seinen krumm und lahmen Consequenzen nach Hause gewiesen. Ibidem 1715. & 1717. 8.

Katholisches Recipe wider drey wiederholte Schwachheiten Fridrichen Werners. Ibidem 1717. in 8.

Der abgewiesene Krausoldus, oder Antwort auf den General - und Special - Bericht des so genannten lutherischen Baaliten - Stellers M. Valentini Krausoldi. Ibid. 1717. 8.

Luthrisch nicht Luthrisch, das ist: Daß die Lutheraner jetziger Zeiten nicht sollen, noch mögen für lutherisch gehalten werden. Ibid. 1717. in 8.

Flores gratiarum ex insinuationibus divinæ pietatis B. V. Gertrudis collecti. Pragæ 1717. 12.

Gratias für den lutherischen Aufseher des lästerlichen Buches Machiavellismus Iesuiticus genannt. Ibid. 1718. in 8.

Peter Poirets unheilbarer Rath, welchen dieser Calvinist durch seine Schriften, gleichsam durch sanfte, doch sehr schädliche Haupt - Küssen, den im Glauben wankenden

kenden Gemüther, um eine sichere Gewissensruhe zu verschaffen, seelenbetrügerisch untergelegt. Ibid. 1718. 8.

Kurzes Interim dem Herrn Martino Grinsio, der lutherischen Theologiae Baccalaureo, auf sein ausgemachtes zum Bescheid gegeben. Ibid. 1718. und 1725. in 8. Nihil ad rem, das ist: Augustini Fladers auf ihm vortragene Controversfragen krumme und nihil ad rem gegebene Antworten. Ibid. 1718. 8.

Der Abgewiesene Krausoldus mit seinem annoch hinkenden Valentin Löscher, so das Licht der katholischen Lehre durch seine ungegründete Schrift (abgewiesener Demas genannt) vergeblich zu erlöschten, und zu vertilgen gesucht hat. Anderte Abhandlung von dem Statthalter Christi auf Erden. Ibid. 1718. in 8.

Flores gratiarum ac virtutum ex actis B. Angelæ de Fulgino. Ibid. 1718. 12.

Flores gratiarum ex revelationibus S. Brigittæ collecti. Pragæ 1719. 12.

Freundliche Befragung an einen Wohl-Edlen Landsassen in Sachsen, wie zu verstehen, dass Valentin Löscher, Superintendent in Dresden, in seinem Demas nur zwey heilige christliche Sacramente statuirt. Prag 1719. in 8.

Cœlestinus inter sacras contemplationes ad cœlestē Hierusalem tendens. Pragæ 1719. 8.

Der von Valentin Löscher sehr schlecht vertheidigte Luther. Ibid. 1719. 8.

Reise - Discursen dreier Katholiken Glaubens halber; eines Geistlichen, eines Kaufmanns, und eines Soldaten; von dem, was sich beym gleichen bey den Unkatholischen dieser Zeiten sehen, und hören lasse. Ibid. 1719. in 8. Drey Theile, der Dritte kam 1720. heraus.



Der allein seligmachende christlich - katholische Glaube, wider die Heyden, Turken, Juden, Calvinisten, Lutheraner, und Syncretisten &c. Ibid. 1719. 8.

Conciones funebres. Pragæ 1720. 4.

Fünzigmal lieber katholisch, als einmal lutherisch, das ist: fünfzig Beweignisse katholisch zu bleiben, oder katholisch zu werden. Prag 1720. in 8.

Valentini Löschers untichtiger Vorschlag die Strittigkeiten der lutherischen Religion bald beyzulegen. Ibid. 1720. in 8.

Valentin Löscher, kaum ein Haar wahr, das ist: die geringe und vergebliche Bemühung des Dresdnischen Superintendenten in Lobspredung der lutherischen Lehre zernichtet. Ibid. 1720. in 8.

Der auswendig und inwendige Luther über die zehen Gebote Gottes. Ibid. 1722. 8.

Fladeri mehrmaliges Nihil ad rem, das ist: Augustini Fladers auf die ihm vorgetragenen Controversfragen krumme und zum zweytenmal nihil ad rem gegebene Antworten. Ibid. 1722. in 8.

Antwort auf die Frage, wessen Vrsachen halber der meiste Haufe der Menschen zur Hölle fahre. Prag 1722. in 12.

Historischer Beytrag für das zweyte lutherische Jubeljahr. Prag 1725. 8.

Quæstiones curiosæ Eruditorum ad moralem doctrinam spectantes. Græcii 1740. 12.

Compendium vitæ S. Wenceslai. Pragæ 8.

Compendium Antonii Sarasa de arte gaudendi. Ibid. 12.

Anhang auf den lutherischen Anhang. Ibid. 8.

Alte und neue Irrgeister. Ibid. 8.

Befragnisse dem Johann Ginther vorgetragen. Ibid. 8.

Etwas altes, doch nothwendiges zu wissen. Ibid. 8.

FRIDERICVS PABLE.

Friedrich Pable war gebohren zu Iglau 1649. den 21. Nov. Ward Jesuit 1666. 27. Sept. und lehrte die kleineren Schulen 4. J. Die Ethik und Philosophie 4., die h. Schrift und die Controvers 4. J. Starb im Profefshaus zu Prag 1699. 18. Jun. Hatte seinen Tod vorhergesagt.

Norma veræ fidei juxta catholicos Authores probata & vindicata contra Atheos, Deistas, Virtuosos, Libertinos, Judæos &c. Pragæ 1694. 12. Dieß wurde von Ludwig Bernhard Wittiber I. V. Licenciaten ins Deutsche übersetzt, und herausgegeben, unter dem Titel:

Richtschnur des wahren Glaubens wider die Atheisten, Deisten &c. Prag 1695. 12.

Interdictum Evangelicum de non adeundis Lutheranorum Ecclesiis ex eorum & fidei principiis demonstratum. Pragæ 1698. 8. Deutsch.

PAVLVS PRAXEL.

Paul Praxel zu Graz oder Nowy - Hradý in Böhmen 1649. 16. Dec. gebohren. Trat in den Orden 1669. 17. Oct. Lehrte die lateinische Schule 1. J. Die Dichtkunst 2, und die Redekunst 6 J. Die Sittenlehre 1, die Philosophie 3, die Theologische Moral 4, und das Ius Canonicum 1 J. War Katechet 8 J. Rector einiger Collegien 7 J. Starb zu Glaz 1718. 1. Aug. Gab ohne seinen Namen heraus:



*Resolutio salutaris questionis, num salvus fiam? Norin-
bergæ 1706. 12. Deutsch.*

*Leichte und sichere Weise Gott keusche Seelen zu gewin-
nen. Prag. 1708. 8.*

*Die drey heiligen Berge, Sion - Oel - und Kalvariberg
oder 66 Geheimnisse des Leiden Christi. Prag.
1710. 4.*

*Vsus fructus ex sacris exercitiis S. Ignatii collectus. Gla-
cii 1717. 8.*

PAVLVS KLEIN.

Paul Klein war zu Eger gebohren. Er studier-
te die Philosophie zu Prag, erhielt die Ma-
gisterwürde in derselben, und trat im J. 1669. den
14. Sept. in den Orden. Er wurde sodann im J.
1678. nach Mexico in America, und von da nach
den philippinischen Inseln zur Mission geschickt. Ist
vermuthlich daselbst gestorben.

*Bericht von 29 fremden Wilden, welche der Sturm-
wind von unbekannten Inseln abgerissen, und auf die
Insel Pintados getrieben. Geschr. zu Manila 1697.
Steht bey Stöcklein im Weltbote 1. B. 2. Th. n. 37.*

VDALRICVS MAYER.

Erich Mayer kam zu Hayde in Böhmen
1650. 10. Aug. auf die Welt. Er trat in
den Orden 1669. 30. Sept. Lehrte die Grammatik
2, die Poesie 2, die Rhetorik 13 J. und war
Præfect der lateinischen Schulen 12 J. Er starb in
dem

dem Rufe eines vortrefflichen Humanisten 1720. 14. Sept.

Exercitia Poetica religiosis & humaniora repetentibus proposita, themata variorum Poeticorum certaminum continentia. Pragæ 1693. Recus. Ibid. 1733. 12.
Spanischer Tugend-Spiegel, oder Leben der hochadelichen Jungfrau Maria van Escobar. Prag 12.

IOANNES MVLLER.

Johann Müller zu Wilnsdorf in der Graffschaft Glaz gebohren 1650. 17. Sept. Wurde Jesuit 1669, 18. Oct. Lehrte die kleineren Schulen 6 J. Die Mathematik 2 J. War Prediger 3 J. Rector zu Glaz, Eger, Iglau und in andern Oertern 21 J. Provincial 4 J., und wohnte zu Rom der 15ten Congregation, als Mitwähler eines Generals, bey. Starb zu Liebeschitz 1723. 21. Sept.

Kurze Beschreibung von dem uralten wunderthätigen Marienbild zu Glaz. Glaz 1690. 4.

Brevis institutio animi nobilis & ad magna nati. Glacii 1690. 8.

Egra sancta. Egræ 1694.

Meditationes ad mentem & meditandi methodum S. P. Ignatii. Pragæ 1708. 8.

Historia de B. Virgine Maria Scheinensi. Pragæ. 1710. 4to.

De Fide, spe & charitate, tractatus. Pragæ 1711. 4.

Triginta devotiones ad Christum & Sanctos ejus statuis in ponte Pragensi erectis accommodatæ una cum instructione pro infirmis. Pragæ 1712. 8.



Soliloquia spiritualia de via digne ambulandi vocatione sua.
Pragæ. 1714. 8.

Spiritus excelsus, sive excellentiæ appetitus colloquiis spiri-
tualibus recte ordinatus. Brunæ. 1716. 8.

Parabola de servis & talentis a Christo discipulis propo-
sita, in piis colloquiis discussa. Brunæ 1717. 8.

Principia sanæ & sanctæ longævitatatis ex aphorismis Theo-
medicis dialogice deducta. Ibid. 1718. 8.

DANIEL NITSCH.

Daniel Nitsch war zu Prag 1651. 16. Merz ge-
bohren. Er trat in die Gesellschaft 1666. 3.
May, lehrte die Humaniora 6 J. und war Prediger
19 J. Er stund den lateinischen Schulen 12 J. vor,
und Starb zu Prag 1709. 22. Jun.

Berla Kralowska Iezu Krysta, to gest, Slowo Boz'j,
gehoz'to Moczy a Prawem Krystus w Srdcych nassich
wladne, w rocznych nedielných Kazanjch dwogjm
weykladem przedstawene. w Praze 1709. in fol.
Predigten auf alle Sonn- und Feyertage.

TOBIAS TVHAWSKY.

Tobias Tuhawsky war von Prag gebürtig 1652.
12. Sept. Er ward Jesuit 1668. 14. Oct.
Lehrte die Humaniora 5 J. und predigte 7 J. War
einige Jahre Missionär zu Moskau. Wie aber die
Jesuiten Rußland räumen mußten, kam er nach Böh-
men zurück, und bat um die Mission nach Indien.
Seine schwächliche Gesundheit aber hinderte ihn an
die-



diesem beschwerlichen Berufe. Er ward also Kaplan bey einem Regimente, versah die Kranken in Spitalern mit Trost und Aufmunterung, dann starb er zu Wien 1694. den 10. April.

Conciones antecinerale sub titulo: Versa belli alea, poena peccati Achan. Wratislaviæ. 1691. 4to.

ADAMVS GILG.

Adam Gilg gebohren zu Römerstadt in Mähren, wurde zu Olmütz aus der Rhetorik in die Gesellschaft aufgenommen 1670. 30. Sept., und nach Nord-America zur Bekehrung der Wilden abgeschickt im J. 1686. Wann er gestorben, ist nicht bekannt.

Beschreibung seiner Reise von Cadix bis Mexico, und von der Beschaffenheit der Missionen im Nordwestlichen America. Geschr. zu Mexico 1687. Steht im Stöckleins Weltbote 1. B. 1. Th. n. 33.

1. Beschreibung der Serer in Nord-America, ihres Landes, Sitten, Sprache &c. Geschr. zu Populo in der Landschaft Sonora 1692. Ebend. 1. B. 2. Th. n. 53.

VDALRICVS POKAGIO.

Valrich Pokagio zu Pilsen in Böhmen gebohren 1653. 1. Sept. Wurde in die Gesellschaft aufgenommen 1669. 30. Sept. Er lehrte die Latinität 4, die Mathesim 4, die Sittenlehre 1, die Philosophie 3, die verschiedenen Fächer der Gottesgelehr-



lehrheit 14 J. War Schulpräfekt 3 J. Decan der Philosophie 1 J. und der Theologie 3 J. Er starb 1706. 13. Aug.

Conclusiones ex universa Theologia, parte aliqua de Deo uno & trino Scholasticis deductionibus illustrata. Pragæ 1702. 8.

Partus Academicus, sive allocutiones sacræ ad auditorium academicum in pleraque anni Evangelia Dominicalia & quedam Sanctorum festa. Pragæ 1709. 4. opus posthumum.

HENRICVS · WENCESLAVS RICHTER.

Henrich Wenzel Richter war zu Proßnitz in Mähren im J. 1653. den 7. Sept. geboren. Er trat in die Gesellschaft 1668. 14. Oct. Studierte die Philosophie zu Giczin 3 J., lehrte sodann die Grammatik in der kleinen Stadt Prag, wie auch in der Neustadt, und die Dichtkunst in der Altstadt. Nachdem er die Theologie zu Prag absolvirt hatte, wurde er, nebst P. Samuel Fritz auf Mission nach America 1684. geschickt. Er predigte meistens den Wilden am Flusse der Amazonen, bis er von ihnen in November des 1696ten Jahrs getödtet worden.

Seine Reise von Sevilla in Spanien bis Popajan in America. Geschrieben zu Popajan 1685.

Von den Sitten und der Lage vieler Völker an dem Strom Maranon in America. von Ibara 1685.

Reise und Tagtafel von Popajan bis Ibara. von St. Michael de Ibara 1685.

Kurze Reisebeschreibung mit geometrischen Anmerkungen und einem Berichte der Missionen in Maranonien. Eben daher 1685.

Reisebuch von Quito bis Laguna, und eine Beschreibung vieler Völker, die an den Flüssen Maranon und Vcajalis wohnen. Von Laguna 1686.

Stehen in Stöckleins Weltbote 1. B. n. 20. 21. 22. 23. 26. Der Jesuit Emmanuel de Boye hat sein Leben weitläufig beschrieben, und nebst einigen seiner Briefe herausgegeben zu Prag 1682. 8.

ANDREAS SUPPETIVS.

Andres Suppet war zu Ratibor in Schlesiens geboren. Er studierte zu Troppau und gieng zur Gesellschaft 1670. 14. Oct. Nach vollendten höheren Studien wurde er im J. 1684. nach America in das Königreich Peru geschickt, um daselbst den Wilden das Christenthum beyzubringen. Er predigte meistens in dem Königreich Chili, und war im J. 1701. zu Jakobstadt Rector des Collegium, und Magister der Novizen.

Beschreibung des Reichs und der Provinz Chili, und der Missionen daselbst. Geschr. zu Jakobstadt in Chili 1701. Steht bey Stöcklein im Weltbote. 1. B. 3. Th. n. 70.

FRANCISCVS WOELKER.

Franz Wölker wurde von adelichen Eltern zu Prag 1654. 4. Oct. geboren. Er ward Jesuit 1670. 30. Sept. und lehrte die Humaniora 5 J.



die Philosophie 5 J. Die Moral 2, und die höhere Theologie 10 J. War Provinz-Procurator am K. Hofe 7, und Rector 3 J. Dann lebte er zu Madrit, als Gewissensrath des kaiserlichen Gesandten 7 J. Er starb auf der Rückreise bey Padua 1714. 2. Sept.

Conclusiones ex universa Theologia Scholastica. Pragæ. 1700. in 8.

Analecta de Sacramentis. Ibid. 1702. in fol.

Epitome Theologica, seu quæstiones & resolutiones ex universa Theologia selectæ, præcipue de fide, spe, charitate, jure, justitia & incarnatione. Ibid. 1702. in fol.

Conclusiones theologicæ de Sacramentis in communi & in particulari de baptismo, confirmatione, Eucharistia & pœnitentia. Ibid. 1703. 8.

Tractatus de Deo & Angelis. Ibid. 1705. 8.

Laudatio funebris Leopoldi I. Pragæ 1705.

Conclusiones Theologicæ de Deo uno & trino & de Angelis. Pragæ. 1706. 8.

Legitimi Probabilismi vindiciæ, seu fundamentum Theologiæ moralis, Scripturæ, Patrum, Pontificum, Theologorum & rationis amussi examinatum. Ibid. 1707. in fol.

Tractatus de Iustitia & Incarnatione. Ibid. 1707. fol.

Theologicæ Epitomes analecta, seu quæstiones & resolutiones ex Theologia Scholastica selectæ. Ibid. 1708. fol.

IOANNES KVGLER.

Johann Kugler kam zu Tachau in Böhmen 1654. 23. April auf die Welt. Er wurde Jesuit 1672. 14. Oct. Lehrte die Humaniora 5 J. die Philosophie 6, die höhere Theologie 8, das Ius Canon.

11, und die Controvers 1 J., war Katechet der Studenten 11 J. Decan der theologischen Facultät 20 J. Kanzler der Vniversität zu Olmütz, und oberster Director der höheren Studien daselbst 12 J. Starb zu Olmütz 1721. am 22. Februar.

Theses ex universa Theologia Scholastica rationibus Doctoris Angelici & P. Suarez firmatae. Olomucii 1701. in 8.

Theses ex universa Theologia, explanatione 65 propositionum Feria V. 8. Martii 1679. ab Innocentio XI. damnatarum interstrictae. Olom. 1701. in 8.

Tractatus de sponsalibus. Norimb. 1708. 8.

Tractatus Theologico-Canonicus de Matrimonio & sponsalibus. Herbip. 1713. 1714. Wratisl. 1728. Fol. Tomi II.

Tractatus Theologico-Canonicus de divortio. Wratisl. 1727. Fol.

IOANNES LIBERTINVS.

Johann Libertin war zu Leutmeritz im J. 1654. 8. Nov. gebohren, und in den Orden 1669. 30. Sept. aufgenommen. Er lehrte die Grammatik 4. J. Dann wurde er Prediger, welchem Amte er 16 J. mit vielem Beyfalle vorgestanden. Starb um das J. 1724. 1. Junii 1732 Neo-Graciae.

Memento mei, seu Libellus de conformitate voluntatis nostrae cum divina. Pragae 1710. Böhmisch.

*Mrawne a sprawne Gednanj o Mladerz'e cwjczenj a wycho-
wanj, w kteremz' skrze Napowied a Odpowied se
dokazuje, co Mladencum cnostnym przinalezj a ge-
okrassuge. w Praze 1715. 12. Handelt von der
Erziehung der Jugend.*



*Paprsslek Swatosti, to gest, Weytah z podivneho z'i-
wota Jana Frantisska Regis, w Praze 1716. Aus-
zug aus dem Leben des Johann Franz Regis.
Mali Corvi malum ovum, seu confutatio libelli cujusdam
apostatae nomine Coracis. Pragæ 1717. Böhmisch.
Salutaris animæ medicina contra pestem una cum libello
precatorio. Pragæ 1721.*

*Exercitia S. Ignatii cum adjunctis ex P. Ignatio Dier-
tins explanationibus. Ibid. 1721.*

*Desytka Apostolska Sw. Xaveria, w Praze 1723. 12.
Sind decimæ S. Xaverio oblatae.*

*Dies amoris Dei ex latino P. Iacobi Boymann S. I. Ibid.
Böhmisch.*

*Kazanj o Swatem Janu Nepomuckemu, in 4. Predigt
über den h. Johann von Nepomuk.*

Kazanj niekolik o S. Bernardu, w Praze. 4to.

GEORGIVS BRAND.

Georg Brand war zu Wartenberg in Schlesien ge-
boren. Er studierte die Humaniora zu Gross-
Glogau, und kam in die Gesellschaft im J. 1670.
41. Oct. Er wurde im J. 1684. nach Peru in America
geschickt, und starb zu St. Jakob 1690. am 16.
Aug.

*Beschreibung des Krieges zwischen den Seeräubern und
Spaniern, wie auch zweyer Völker an den Flüssen
Zagel und Dariel. Geschrieben von Panama 1686.
Steht im Stöckleins Weltbote I. B. 1. Th. n. 27.*



IOANNES GRVNSKLEE.

Johann Grünskleee wurde in Böhmen zu Ludiz im J. 1655. am 11. Jenner gebohren, und 1671. 18. Oct. in die Gesellschaft aufgenommen. Er lehrte die Humaniora 6 J. Die Mathematik 1, die Philosophie und Ethik 4, die höhere Theologie 7 J. zu Prag. War am kais. Hofe Provinz-Procurator 3 J. Starb zu Prag 1710. den 10. Dec.

Deus adjutor: Panegyricus, quem dixerat in corona Procerum Regni Bohemiæ, dum Vniuersitas Carolo-Ferdinandea Pragensis post Budam Turcis ereptam solennes gratias Deo persolveret. Pragæ 1686. fol.

Panegyricus funebris Celsissimo Principi, Carolo de Lichtenstein, Episcopo Olomucensi, dictus in Ecclesia Cathedrali Olomucii. Olom. 1695.

Virtus post fata perennans serenissimæ Eleonoræ Mariæ Iosephæ, Reginae Poloniae, Archiducis Austriae, spectata in solemniis Parentalibus in Ecclesia Metropolitana Pragensi. Pragæ 1698. Lateinisch und Deutsch.

GODEFRIDVS TAM.

Gottfried Tam kam zu Neiss in Schlesien im J. 1652. 19. Apr. auf die Welt. Er wurde Jesuit 1668. den 1. Oct. Lehrte die lateinischen Klassen 5, die Philosophie 6 J. und stand den kleinen Schulen 5 J. vor. Predigte 22 J. Besafs viel Litteratur, Wissenschaft und Beredsamkeit. Starb am Podagra zu Komotau 1719. den 4. May.



Die ersten Grundsätze des christlichen Glaubens in Predigten vorgetragen. Schweidnitz 1694. 4.

Christliche Schutzwehr. Schweidnitz 1705. 4.

Discursus ascetici, oder geistliche Redverfassungen zum Fortgang in dem Geist und in den Tugenden. Bamberg 1719. 4.

CAROLVS KOLCZAWA.

Karl Kolczawa war zu Prag im J. 1656. den 13. April geboren. Er wurde Jesuit im J. 1673. 25. Oct. Disputirte aus der Philosophie und Theologie öffentlich. Dann lehrte er die Humaniora 6 J. Die Rhetorik 15 J., war sodann Präfect der lateinischen Schulen 12 J. Katechet 14. J. Stund Congregationen 13, und Seminarien 8 J. vor. Starb 1717. am 30. Juli. War gegen seine Schüler und jedermann sehr gütig und herablassend.

Exercitationes dramaticæ. Tomuli VI. Pragæ 1703. in 8.

Exercitationes Epicæ. Ibid. 1706. 8. & Trajecti ad Mosam 1722. 8.

Progymn. nata in triplici genere Chriarum. Pragæ 1708. 8.

Modus conscribendarum Epistolarum, item chriarum copiosissimis exemplis illustratus. Ibid. 1709. 8.

Epistolæ familiares in usum præcipue scholasticæ juventutis conscriptæ. Ibid. 1709. 8. Ibid Recus. 1722. 8.

Elogia Sanctorum & Sanctarum in usum scholasticæ juventutis conscripta. Ibid. 1722. 8. opus posthum.

IACOBVS

IACOBVS TICINVS.

Jakob Ticin in der Lausitz zu Witgenau geboren 1656. 1. Aug. Trat in die Gesellschaft 1673. 17. Oct. und lehrte die lateinischen Klassen 5 J. Predigte 4 J. zu Prag. Ward endlich als Prediger bey einem Regiment angestellet, und starb bey Belgrad in Vngarn 1693. den 17. Aug.

Principia linguæ Wendicæ, quam aliqui linguam Wandalicam vocant. Pragæ 1679. 12.

Epitome Historiæ Rosenthalensis, sive compendiaria narratio de Origine & cultu perverustæ B. V. Mariæ Statuæ in pago Rosenthal Lusatiae superioris. Ibid. 1692. 8. cum figuris. Ist auch Deutsch heraus.

SAMVEL FRITZ.

Samuel Fritz war zu Trautenau in Böhmen 1656. geboren. Studierte die Philosophie zu Prag und erhielt in derselben die Magisterwürde. Er trat in die Gesellschaft im J. 1673. 27. Oct. und wurde im J. 1684. nach America an den Fluß der Amazonen auf Mission geschickt. Er war über vierzig Jahr unter den Americanern nicht nur Prediger und Sittenlehrer, sondern auch Baumeister, Schreiner, Bildhauer, und Maler, wie denn noch viele Gemälde von seinem Pinsel, und andere Arbeiten von seiner Hand in den dasigen Kirchen zu sehen sind. Er hat auch eine gute Landkarte über einen Theil von America verfertiget. Starb im J. 1731.

Seine



Seine Reise von Carthagena bis Ibara. Geschrieben zu St. Michael von Ibara. 1685.

Beschreibung des Collegii zu Quito, und dreyer heidnischen Völker. Von Quito 1685.

Beschreibung des Flusses Maranon, der Amazonen in America, und seiner seltsamen Reisen und Begebenheiten. 1707.

Stehen im Stöcklein I. B. I. Th. n. 24. 25. 5ter Th. n. III.

IOANNES TILPE.

Johann Tilpe war zu Neiß in Schlesien geboren. Er studierte die Philosophie zu Breslau, und ward Jesuit 1666. 14. Oct. Wurde als Missionär über Mexico nach den Marianischen Inseln in Ost-Indien im J. 1678. geschickt, wo er im J. 1680. anlangte.

Beschreibung des Aufbruchs der Wilden auf der Marianischen Insel Guahan. Geschrieben zu Agodna 1695.

Beschreibung eines gefährlichen Aufstands auf den Marianischen Inseln. Von Sora auf der Insel Rota. 1702.

Beschr. dreyer starken Stürmewetter, und des Todes eines Jesuiten Basilii de Roulx. Von Rota 1703.

Stehen im Stöcklein I. B. I. Th. n. 3. 3. Th. n. 64. 4. Th. n. 81.



ADAMVS KALLER

Adam Kaller war zu Eger gebohren. Er wurde im J. 1673. den 27. Oct. in die Gesellschaft aufgenommen, und nach vollbrachten höheren Studien zur Mission bestimmt. Er gieng im J. 1687. nach America, und von da weiter nach den Philippinischen Inseln.

Nachrichten von seinem Aufenthalte zu Mexico, und fernerer Reise nach den Philippinischen und Marianischen Inseln mit 40 andern Jesuiten. Geschrieben zu Mexico, Stehen im Weltbote des Stöckleins 1. B. 2. Th. n. 52.

IOANNES WOELKER.

Johann Wölker kam zu Prag im J. 1657. 28. Febr. auf die Welt, und gieng in den Orden im J. 1672. den 30. Sept. Er lehrte die Latinität 7 J., die Ethik 2, die Philosophie 3, die Moral-Theologie 3 J., die Polemik 2 J., und las über die Bibel 1 J., stund verschiedenen Seminarien 15 J. vor. Die letzten Jahre brachte er in schmerzvollen Krankheiten zu, die er mit grosser Geduld ertrug. Er starb zu Znaim in Mähren 1723. 20. May.

Amussis vitæ humanæ, seu saluberrima morum Scientia, tergemina dissertatione exposita. Olomucii 1698. 8. Theatrum doloris filii Dei in assumpta humanitate angelis & hominibus spectaculum factum. Lincii. 1715. 8.



IOANNES GVNZEL.

Johann Günzel war zu Kommotau in Böhmen gebohren. Er wurde Jesuit 1676. 14. Oct. Dann nach Portugal, und von hier im J. 1694. nach Brasilien auf Mission geschickt. Er wird von den Spaniern Guinfol, wie auch Gredeßs genannt.

Beschreibung seiner Ankunft zu Bahia, und der Wilden, für die er bestimmt ist. Geschr. zu Bahia in Brasilien 1694.

Nachrichten von der Beschaffenheit seiner Mission in Brasilien, und von den reichen Goldgruben daselbst. Geschr. zu Lisbon 1720. Stehen bey Stöcklein im Weltbote. I. B. Th. 2. n. 49. und 8. Th n. 207.

IOANNES STEINER.

Johann Steiner wurde zu Trisch in Mähren im J. 1659 gebohren. Er trat in die Gesellschaft im Jahr 1676, und lehrte die Humaniora 6 J., die Sittenlehre 2, die Philosophie 3, die Theologie 6. J. War Doctor der Gottesgelehrtheit; Decan der Philosophie 2 J., und Beyfitzer am Prager Consistorio 14 Jahr. Er war auch der zween Prager Erzbischöfe, Johann Joseph, und Ferdinands, Gewissensrath und Theolog. Er starb zu Prag 1717. den 26. September. Rief einigemal vor seinem Hinscheiden aus: *O quam dulce! quam dulce est mori!*



*Theses ex universa Theologia scholastica, apparentibus
Scripturae S. antilogiis explicatis & conciliatis inter-
stinctæ. Wratislaviae 1702.*

*Duo cursus Concionum Dominicalium. Pragæ 1745. Opus
posthumum.*

CHRISTIANVS HOLZBECHER.

Christian Holzbecher ist zu Jablona in Böhmen
A. 1659. den 10. December gebohren wor-
den. Ward Jesuit 1676 den 15. Oct., und lehrte
die kleineren Schulen 6 J., die Philosophie 4 J., die
Moral - Theologie 5, die Controvers 1, die geistli-
chen Rechte 2 J., und war Präfect der Schulen 8 J.
Starb zu Komotau 1722. den 18. October.

*Olea armata Habsburgica Austriaco - Hispana contra Olc-
astrum turcicum, cum quaestionibus, dissertationibus &
conclusionibus philosophicis &c. Pragæ 1695. Fol.*

Epitome Iuris Canonici. Pragæ 1719. 8.

MAXIMILIANVS WIETROWSKY.

Maximilian Wietrowsky kam zu Prag im Jahr
1660 den 11. Jenner auf die Welt. Er trat
in den Orden 1677. den 13. Nov. Lehrte die Hu-
maniora 4, die Philosophie 6, die Theologie 4 J.
War Katechet 5, und Italiänischer Prediger zu Prag
2 J. Superior auf Residenzien 6, und Rector 3 J.,
Beichtvater des Prager Erzbischofs, und zugleich Bey-
sitzer am Consistorio 20 Jahr. Starb zu Prag im



Professhaufe 1737 am 28. Febr. Wurde seiner Arbeitsamkeit wegen bewundert, denn er konnte keine Zeit, ohne Schreiben oder Lesen zubringen; nichts war ihm mehr zuwider, als Müßiggang. Daher übertraf er auch die damalige ganze hohe und niedere Geistlichkeit an Gelehrsamkeit, Litteratur und Kenntnissen.

Philosophia disputata, in qua comprehenduntur conclusiones ex universa Philosophia doctrinis Philosophicis illustrata. Partes V. Pragæ 1697. 8.

Theses ex universa Philosophia conclusionibus moralibus distinctæ. Pragæ 1697. 12.

Momenta rationum de utilitate exercitiorum S. P. Ignatii ex variis Auctoribus S. J. collecta. Pragæ 1700. & 1725. 12. & in Fol.

Dissertatio pacifica pro reducendis illis, qui a vera fide recesserunt. Pragæ 1720. & 1731. 12.

Methodus vivendi cum tranquillitate in sacro Claustro. Pragæ 1722 Fol. & 12.

Historia de Hæresi Ariana in compendium reducta. Tomi III. Pragæ 1722. 12. & Fol.

Historia de Hæresi Iconoclastarum. Pragæ 1722. in Fol. & 12.

Dissertatio pacifica de verbo Dei ad reducendos Christianos omnes ad unam fidem catholicam. Norinberg. 1722. 12. Pragæ 1731.

Historia de magno Schismate Græcorum in Oriente. Pragæ 1723. in Fol. & 12.

Dissertatio de vera Christi Ecclesia. Norinb. 1723. 12. Pragæ 1731.

Catechismus Latino, Bohemico & Germanico idiomate. Pragæ 1724.

Historia de Hæresi Lutheranorum, in compendium reducta & duobus Tomis comprehensa. Pragæ 1724. in Fol. & 12.

Historia

- Historia de magno Schismate Occidentis. In compendium reducta. Tomi duo. Ibid. 1724. in Fol. & 12.*
- Historia de bello sacro, pro liberanda terra sancta. Pragæ 1724. Fol.*
- Historia de Hæresi Calviniana. Pragæ 1725. 8.*
- Historia de gestis præcipuis sub Pontificatu S. Gregorii Magni Tomi II. Pragæ 1724 & 1726. Fol.*
- Selectæ conclusiones Theologicæ in VIII. Tomulos distributæ. Pragæ 1726 & 1729. 12.*
- Selectæ conclusiones theologicæ doctrinis illustratæ, auctoritate munitæ, ratione firmatæ, nec non solutione objectionum roboratæ. Pragæ Pars I. 1727. Pars II. 1728. Fol.*
- Historia de gestis præcipuis in Pontificatu S. Leonis M. Tomi II. Pragæ 1730. Fol.*
- Historia de conciliis oecumenicis, seu generalibus. Pragæ 1730. Tomi II. in 8. & Fol.*
- Historia de Schismatibus, quibus Ecclesia Dei præsertim seculo nono affligebatur. Pragæ 1736. Fol.*
- Historia de Primatu & Prærogativis Episcopi Romani seu summi Pontificis Ecclesiæ universalis. Pragæ 1731. Fol. & 12.*

BOHVSLAVS BOCZEK.

Bohuslaw Boczek war zu Hohenmaut in Böhmen im Jahr 1660 den 9. April gebohren. Er ward Jesuit 1684. am 30. September. Predigte 11. J., besuchte die Kerker und sprach den Gefangenen Trost viele Jahre zu. War Rector zu Brzeznicz und Superior in verschiedenen Residenzien. Starb 1720. den 4. Sept.



*Geschichte der heil. Jungfrau Maria von Turz'an. Brünn
1719. Böhmisch ebenda 1716.*

*Camilli Hectorei solitudo sacra juxta Ideam Exercitiorum
S. P. Ignatii, Pragæ 1719.*

IOANNES TOBL.

Johann Tobl war zu Schutitz in Böhmen 1660
den 3. November gebohren. Er ward Jesuit
1676. am 14. October, und lehrte die lateinischen
Klassen 5 J., die Sittenlehre 1, die Philosophie 3,
die Theologischen Wissenschaften 13 Jahr. Starb als
Rector zu Prag auf der Neustadt 1708. den 14. May.

*Theses ex universa Philosophia Theorico - morali. Pragæ
1695. in Fol.*

*Theses Theologicæ de Incarnatione verbi Divini. Olomu-
cii 1702 8.*

*Conclusiones Theologicæ de virtute & Sacramento Poeni-
tentiae, nec non quæstionum de indulgentiis Resolutio-
nes. Olom. 1704. 8.*

HENRICVS DVSSIK.

Henrich Dussik wurde zu Brandeis in Böhmen
im J. 1661 gebohren. Er kam in die So-
cietät 1683, und lehrte die Humaniora 8 J., die
Sittenlehre 1, die Philosophie 3, und die Gottesge-
lehrtheit 11 Jahr. War Rector 5 J., und des Kö-
nigs von Polen, Augustus II. Gewissensrath 16 Jahr.
Er starb zu Marienschein in Böhmen 1737. den 13.
May.

Quæstiones



Quæstiones Theologicæ de fide, spe, & Charitate, virtutibus Theologicis, cum annexis ex universa Theologia conclusionibus. Pragæ 1711. in 4.

FRANCISCVS FRAGSTEIN.

Franz Fragstein aus dem Ritterstande zu Trop-pau in Schlesien 1661. den 24. Aug. gebohren. Er trat in die Gesellschaft 1681. den 23. Merz. Lehrte die kleineren Klassen 6. J., die Ethik 2, die Philosophie 3, die Gottesgelehrtheit überhaupt 9 Jahr. War Rector verschiedener Collegien 18 J., und Provinzial 3 J., war Doctor der Theologie, und starb bey Tische vom Schlage gerührt 1728. 9. Julii

Theses ex universa Theologia, quæstionibus scripturificis, polemicis & moralibus interpolatæ. Wratisl. 1702. 8. Concordia Dogmatum.

CHRISTOPHORVS MATTER.

Christoph Matter war in Schlesien um das Jahr 1661 gebohren. Wurde Jesuit im J. 1681, und reiste mit P. Tillisch im J. 1708. aus Böhmen nach Ostindien. Er langte 1709. zu Goa an, wo er als Arzt und Apotheker des Jesuiten - Collegium angestellet wurde.

Beschreibung seiner Reise bis Goa, und von den Völkern und verschiedenen Früchten des Landes um Goa. Geschrieben zu Goa 1710. Steht im Stöckleins Weltbote Th. 24. n. 508.



STANISLAUS ARLET.

Stanislaw Arlet zu Oppeln in Schlesiens gebohren. Wurde aus der Rhetorik in die Gesellschaft aufgenommen 1679. den 31. Oct., und dann als Missionär nach Peru in America zu den Wilden 1693. geschickt. Er kam daselbst mit Franz Borinie im J. 1697 an, und gieng bald darauf zu den Motischenen in dem Lande Canisia, denen er das Evangelium noch im Jahr 1701. predigte.

Beschreibung der Einwohner in dem Gebiete von Canisia, und ihres Landes. Geschrieben daselbst 1698. Steht bey Stöcklein im Weltbote. 1. B. 2. Th. n. 50. und mehr hievon im 3. B. n. 441.

Nachricht, wie er die Kauranen, ein sehr wildes Volk in America, zum Christenthum bekehrt hat. Ebendas. 3. B. 21. Th.

BERNARDINUS ARNOLD.

Bernardin Arnold war gebohren zu Troppau 1662. den 16. May. Er kam zur Gesellschaft im 1680. am 1. Jenner. Lehrte die Humaniora 6 J. predigte hie und da 18 Jahr. Starb 1726. den 3. Febr. am Podagra, daran er viele Jahre krank gelegen.

Conciones in omnes anni Dominicas selectis sacrae Scripturae historiis & morali SS. Patrum doctrina varie collustratae. Augustae & Dilingae 1709. 4.

Ianus sacer, sive conciones in Festa & Gesta Sanctorum.
Ibid. 1709. 4.

~~*Metamorphosis Metamorphoseos, seu Poetica transmuta-
tio rerum a potiori in materia sacra, prout Ovidius
in materia profana prius finxit. Carmine Hexametro.*~~
Pragæ 1712. 8.

IOANNES MILAN.

Johann Milan kam in Schlesien im J. 1662. den 6. Juli auf die Welt. Er trat in die Societät 1677 am 22. Octob. Lehrte die kleineren Klassen 6 J., die Mathematik 5 J., die Hebræam 2. J., und war in Ungarn und Rußland Missionär 33 J. Er hatte sich einige Jahre in den Gegenden von Astrakan, Casan und bey den Mazogeten aufgehalten und daselbst geprediget. Zuletzt stritt er in Schlesien mit den Schwenkfeldern, und mit dem Dresdner Superintendenten Valentin Löscher. Er war vieler Sprachen mächtig, die bey den Tatern üblich sind, und starb zu Marienschein in Böhmen 1738.

Quinque Demonstrationes ex principiis a quolibet Christiano admissis, neminem sanæ mentis & salutis amantem in secta Schwenkfeldiana perseverare posse. Nissæ 1720. Deutsch.

Examinator methodi Iesuiticæ convertendi Schwenkfeldianos Ioannis Guil. Fani, Professoris Wittenb. in examen protractus. Pragæ 1721. 8.

Verum Dei verbum soli Romanæ Ecclesiæ primum A. 1721 29. Sept. adversus Ioannis Guil. Fani Wittenb. Theol. tunc Professoris publ. dissertationem primum assertum libello, cujus inscriptio: Examinator Methodi Iesuiticæ &c. Editione secunda rursus propositum, cui



nunc accessit editæ ab eodem D. J. G. Fano dissertationis secundæ apodictica refutatio. Wratislaviæ 1727. in 4.

Lang geborgt ist nicht geschenkt, das ist: vorlängst schriftlich verfasste, nun in öffentlichen Druck verfertigte Vertheidigung des Lichts in den Finsternissen wider alle aus der Finsternis auffliegende löschen wollende Mücken, insonderheit wider die sogenannte Prüfung eines zwar unbekannten, dannoch vorhin öfters abgeflügelten Lutherischen Prædicantens mit gründlicher Erweisung, wie unglücklich selbiger, da er das Licht löschen wollen, sich angesengt und erbärmlich verbrennet habe. Zu Augsburg III. Theile 1736 - 1737. 8.

MARTINVS VLMANN.

Martin Vlmann kam zu Telcz in Mähren zur Welt 1662. den 11. Nov., und zur Gesellschaft 1678. d. 9. Octob. Lehrte die Latinität 5, die Ethik 2, die Philosophie 3, die Moral - Theologie 5, die höhere auch 5, und die Auslegung der heil. Schrift 1 J. Lebte so mässig, dafs er die ganze Woche kaum so viel, als ein anderer in einem Tage, afs. Er starb zu Prag 1712. am 26. Oct.

Conclusiones Philosophicæ. Pragæ 1693. Fol.

Aetas aurea illustrissimæ familiæ Sternbergicæ in Octavum seculum in Bohemiæ regno permanens. Pragæ 1698. Fol.

WENCES-

WENCESLAVS EYMER.

Enzal Eymer war zu Melnik in Böhmen gebohren. Er studierte zu Krummau, und trat in den Orden 1678. den 26. Oct. Mit der Gottesgelehrtheit und anderen Wissenschaften ausgerüstet, gieng er auf Mission über Mexico zu den wilden Tarauimaren in Nord - America im Jahr 1692.

Beschreibung seiner und anderer Mission in der Landschaft Tarahumara in Norden von America. Geschrieben zu Papigotschiky 1696. Im Weltbote des Stöckleins 1. B. 2. Th.

CHRISTOPHORVS HEINRICH.

Christoph Heinrich zu Freudenthal in Schlesien im J. 1663. den 2. Jenner gebohren. Er kam in den Orden 1681 am 20. Octob. Lehrte die niederen Klassen 4 Jahr, die Moral - Theologie 7, die Controvers 2, die Mathematischen Wissenschaften 19 Jahr zu Breslau. Er war nicht nur unter seinen Ordensbrüdern, sondern auch in der übrigen gelehrten Welt berühmt, wie er dann mit Christian Wolf in einem gelehrten Briefwechsel stand, welcher ihn im 2. Theile seiner Astronomie S. 978. einer von ihm erfundenen Gattung Micrometri wegen rühmt. Er starb im J. 1715 den 26. Aug.

Altitudo Poli, sive Latitudo Geographica Wratislaviae annis 1705 & 1706 - 7 - 8. observata. Nissæ 1708. 4. cum Figuris.

Geogra-



Geographia curiosa & utilis in selectis 120 propositionibus captui incipientium accommodata. Nissæ 1710. 4to,

GEORGIUS SLEZINA.

Georg Slezina war in Schlesien zu Plesna im J. 1664. 6. April gebohren. Er wurde in die Societät im J. 1687. 14. Oct. aufgenommen. In dieser lehrte er die Humaniora 3 J., die Ethik 1, die Philosophie 3, die verschiedenen theologischen Wissenschaften 16 J. War Doctor der Theologie, Rector-Magnificus auf den Vniversitäten zu Prag, Breslau und Olmütz, und Rector verschiedener Collegien 20 J. Er starb zu Giczin 1744. in dem Rufe eines grossen Gelehrten. 17. Dec.

Theses ex universa Theologia Scholastica autoritate firmata & brevi Historiæ Pontificiæ & præcipuorum conciliorum ac rituum Ecclesiasticorum synopsi interstinctæ. Wratislaviæ 1707. 8.

Breves adnotationes ad damnatas, & sub excommunicatione sedi apostolicæ reservata prohibitas ab Alexandro VII. 45. Propositiones. Wratislaviæ per officinam Bauman.

LAVRENTIVS SCHOLZ.

Lorenz Scholz kam zur Welt in Groß-Glogau 1664. 5. Aug., in die Gesellschaft 1682. 13. Nov. Lehrte die Humaniora 5 J., die Mathem 2 J., die Philosophie 3 J., und die Theologie 7 J.



7 J. War academischer Prediger 4 J., und Rector
6 J. Starb zu Kuttenberg 1716. 10. Dec.

Prodromus academicus, seu allocutiones festales ad academicos. Pragæ 1716. 4.

Cursus Imus Academicus sacrarum allocutionum dominicalium. Pragæ 1716. in 4.

Cursus IIdus Sacrarum allocutionum. Pragæ 1718. in 4. opus posth.

Cursus IIItius Sacrarum allocutionum. Ibid. 1719. in 4. opus posth.

DANIEL SCHVRER.

Daniel Schürer war zu Kratzau in Böhmen im J. 1664. 2. Febr. gebohren. Er wurde Jesuit 1680. am 2. Dec. Lehrte die Latinität 6 J., die Philosophie nach dem Aristoteles 3 J. Dann trat er die Reise an, um nach Indien zur Mission abzufegeln. Aber zu Genua ward er krank, und mußte wieder nach Böhmen zurückgehen. Er stund hier noch 10 J. verschiedenen Seminarien vor, und starb 1711. den 24. Febr.

Dies Philosophicus secundum quæstiones Philosophicas principales in 12. horas distributus, & totidem discursibus moralibus illustratus. Pragæ 1699. in 4.

WENCESLAVS BREVER.

Benzel Breuer wurde zu Eiche in Böhmen gebohren. Er studierte die Humaniora zu Prag



Prag, und ward aus der Rhetorik im J. 1690. I. Jenner in den Orden aufgenommen. Nach geendigten höheren Studien wurde er im J. 1693. nach Quito in America zur Mission geschickt. Er lehrte noch im J. 1727. die Heiden am Fluß Maranon.

Ausführlicher Bericht von allen Missionen in dem Reiche Quito, besonders von den zwey böhmischen Missionären Heinrich Richter, und Samuel Fritz. Geschrieb. bey der Völkerschaft St. Jacobi de Laguna 1699. Steht im Stöckleins Weltbote. 1. B. 2. Th. n. 51.

FRANCISCVS BORINIE.

*F*ranz Borinie ist zu Malonitz in Böhmen geboren worden. Er studierte zu Klattau, und wurde aus der Rhetorik in die Gesellschaft im J. 1680. I Jenner angenommen. Nach geendigten theologischen Studien gieng er 1693. nach America in das Königreich Peru, und predigte daselbst den Motichern und andern wilden Völkern das Kristenthum noch im J. 1720.

Beschreibung seiner Reise von Cadix bis Lima. Geschr. zu Lima 1696.

Nachricht von 30 neuen heidnischen Völkern, die er entdeckt, und von sehr grossen Krokodilen. Geschr. im Motscherland 1698.

Nachrichten von dem Lande Mobima, und den Einwohnern desselben. Geschr. daselbst 1720.

Von seinen Reisen, von der Witterung, und den Thieren in dem Motscherland. Ebend. 1720.

Von den Krankheiten, neuen Bekehrungen, und Manufakturen im Motscherlande. Geschr. zu St. Paul in Peru

Peru 1720. Stehen im Stöckleins Weltbote 3. B.
Th. 21. n. 439. 440. 443. 444. 445.

CAROLVS SIEBERT.

Karl Siebert wurde zu Eiche in Böhmen im J. 1665. am 6. Jenn. gebohren, und in die Gesellschaft 1681. 10. Oct. aufgenommen. Er lehrte die Humaniora 5 J., die Philosophie 3, die Theologie 11 J., das Ius Canon. 1 J. War des Herzogs und Kuhrfürsten zu Trier, Karl von Lothringen, Gewissensrath 8 J., und starb vom Schlage gerührt 1724. 20. April.

Oratio de S. Thoma Aquinate. Pragæ 1717. 4.

Theses ex universa Theologia Scholastica cum nonnullis questionibus super thaumaturgam vitam ac obitum Laureati Martyris ac Theologi D. Ioannis Nepomuceni propositis & polemico Scripturistice discussis. Pragæ 1723. fol.

CASPARVS PFLIGER.

Kaspar Pfliger kam zu Neiß in Schlesien 1665. 28. Oct. auf die Welt. Er wurde in die Gesellschaft aufgenommen 1682. 7. Dec. Ward Doctor der Philosophie und Theologie. Lehrte die Humaniora 4 J., die Mathesim 3, die Philosophie 6, die Theologie 2 J. War Rector 9 J. Die letzten 8 Jahre war er Präses Musæi Mathematici bey St. Clemens zu Prag, dazu er durch sein Bestreben den Grund gelegt, und es in einen jedem Kenner angenehmen Stand gesetzt hat. Er hat drey Bibliotheken, be-



besonders die zu Krummhou im Collegio, angelegt. Starb zu Prag 1730.

Academia Catharinaea, id est, Suarezii placita ex universa Philosophia Aristotelis cum notis Ethico - politicis in 50 veterum Philosophorum vitas, ac totidem quaesitis moralibus. Olomucii 1702. 8.

Imago Caesaris Leopoldi Magni ultima rerum linea per umbram mortis transumpta ex tempore. Pragæ 1705. Fol. latine & germanice.

Supremus Honorum gradus in Scala Iacob. Novædomi 1710. in Fol. Bey den Exequien des Grafen Hermann Jakob Czernin.

Plenitudo dierum Majestatis & Gloriae. Pragæ 1711. latine & germanice. Bey Gelegenheit der Exequien, welche dem Kaiser Joseph I. gehalten worden.

Domus Renovata in publico foro proposita. Ibid. 1719. in Fol. Bey Gelegenheit des Einzugs des Grafen Franz Czernin in Neuhaus.

Pompæ funebres in quadruplici Mausoleo Leopoldo I. & Iosepho I. Augg. atque subinde uni primo Regio in Regno Boemiæ locum tenenti exstructa, nec non inscriptione varia adornata, & festiva acclamationes. Pragæ 1725. 8.

Cantica canticorum novi testamenti notis scripturificis exposita. Pragæ 1729. 4.

Apotheosis S. Ioannis Nepomuceni, & SS. Aloysii & Stanislai. Ibid.

BERNARDVS PANNAGL.

Bernard Pannagl zu Siebenlind in Oestreich 1666.
 15. Aug. gebohren, trat in die Gesellschaft der
 böhmischen Provinz 1684. War Lehrer der Gram-
 matik 2, der Dichtkunst 2, der Rhetorik 6 J. Dann
 Bibliothekar im clementinischen Collegio zu Prag 8 J.
 Ward Doctor der Philosophie, und starb im J.
 1734. 4. Julii

*Metamorphosis Metamorphoseos, seu transmutatio profana-
 rum fictionum Ovidii in sacras veritates Evangelii.
 Pragæ 1712. 8.*

*Vincitur ingenio, id quod per selectiora stratagemata ex
 historiis profanis eruta, & qua ethice, qua ascetice il-
 lustrata adstruitur. Pragæ 1725. 4to.*

*Cogitationes ex monitu Apostoli militarem in modum
 armatæ & ordine suo velut in castrorum aciem di-
 gestæ. Pragæ 1729. 4s*

*Musa Panagæa diversa cum thematum, tum carminum
 genera pererrans, Poeticen docentibus in subsidium,
 discantibus in proludium proposita. Pragæ 1729.
 und 1732. 8.*

*Comparata in publicum Oratorum sacrorum usum, &
 privatum piorum lectorum fructum. Pragæ 1732. 4.*

FRANCISCVS TILLISCH.

Franz Tillisch war gebohren im J. 1667.
 Wurde Jesuit 1683., und nachdem er bereits
 26 Jahr im Orden gewesen, wurde er aus der böh-
 mischen Provinz im J. 1708. als Missionär nach China



geschickt. Er reiste über England, Portugall, und Goa, und kam 1710. zu Peking an, wo er des Kaisers Camhi Mathematiker wurde. Er starb zu Peking 1716. am 8. Sept.

Beschreibung seiner Reise von Canton bis Peking, und der Reise mit dem Kaiser in die Tartarey auf die Jagd. Geschr. zu Yetscho in der Osttartarey 1611. Steht im Weltbote des Stöckleins 1. B. 7. Th. n. 152.

FERDINANDVS SIEGHARD.

Ferdinand Sieghard wurde zu Neiß in Schlesien im J. 1667. 13. Aug. zur Welt gebracht. Er ward Jesuit 1684. 23 Oct. und lehrte die Humaniora 4 J., die Weltweisheit 3 J., die Theologie zu Prag 12 J. War Decan der philosophischen Facultät 4 J. Starb an der Wassersucht zu Kommotau 1735. 19. Febr.

Oratio de Pio Quinto P. M. in Basilica S. Aegidii, dum inter Sanctos canonice relatus honoraretur. Pragæ 1713. 4.

Theses ex universa Theologia Scholastica annexo iisdem libro vitæ figuras scripturísticas S. Crucis Ordinum Militarium insignia continente. Pragæ 1714. 4.

Tractatus de jure & justitia. Pragæ 1714. 8.

Liber novus in Maria Matre dolorosa propositus & explicatus per veteris testamenti typos, vindicatus a novatorum Hæreticorum furoribus, atque quæstionibus ad Hyperduliam Marianam directis illustratus, præfixa universa Theologia Scholastica in compendium redacta. Pragæ 1715. 4.

IVLIVS



IVLIVS ZWICKER.

Zulius Zwicker war zu Brück in Böhmen im J. 1667. 15. Dec. geboren. Er trat in den Orden 1685. 9. Nov. Lehrte die Latinität 5 J., die Mathematik 2, die Hebræam 3, die Philosophie 3, und die Theologie 8 J. War Doctor der Gottesgelehrtheit und Rector zu Neiß, Breslau, und Prag, zusammen 11 J. Dann auch Vorsteher der ganzen Provinz 3 J. und 6 Monat. Wie er Alters halber sich nicht mehr zu discipliniren im Stande war, mußte es ein anderer an ihm verrichten. Er starb zu Prag im grossen Collegio 1733. 12. Jun.

Theses ex universa Theologia quæstionibus controversias sacræ scripturæ enodantibus interpolatæ. Wratislaviæ 1709. 8.

ANDREAS FETT.

Andres Fett wurde zu Breslau 1668. geboren. Er trat in die Gesellschaft 1685. am 27. Oct. Lehrte die Humaniora 6 J., die christliche Lehre 11; predigte lateinisch und deutsch 10 J., stund den Schulen 9 J. vor, ward Doctor der Philosophie, und lehrte die hebräische Sprache 2 J. Starb bey St. Clemens zu Prag 1741. 3. Aug.

Panegyricus de S. Francisco Salesio. Pragæ. 1699.

Oratio rhytmica de S. Ioanne Nepomuceno. Glogoviae maj. 1712.



Opuscula S. Francisci Borgiae in linguam teutonicam translata sub titulo: Spiegel der christlichen Werke. Pragæ 1717.

Psalmus de profundis in commune omnium salutis bonum, præcipue vero in piorum Manium Purgatorii poenis detentorum, salutare suffragium, dissertationibus 50 elucubratum. Viennæ & Brunæ 1735. in 4.

GODEFRIDVS WEIDINGER.

Gottfried Weidinger zu Neustadt in Schlesien 1668. 28. Oct. gebohren, kam in die Gesellschaft 1687. 14. Oct. Lehrte die Humaniora 5 J., die Ethik 1, die Philosophie 3 J., die Moral-Theologie 1 J., und war Katechet 4 J., dann Rector in verschiedenen Collegien 20 J. Er starb zu Prag 1733, 2. Juli.

Theses Philosophicæ quoad præcipuas 50 quæstiones compendio explicatæ. Pragæ. 1703. 8.

Theses Philosophicæ cum quæstionibus & parergis Philosophicis. Pragæ. 1713. 8.

IOANNES ABSOLON.

Johann Absolon ist zu Ausche in Böhmen 1669. gebohren. Er trat in die Gesellschaft 1686. 27. Sept. Lehrte die lateinischen Klassen 5, die Ethik 1, die Philosophie 5, die Theologie 12 J. War zu Olmütz Kanzler der Vniversität 11, und Director der höheren Studien 10. J. Zugleich war er Katechet der Studenten 17 J., welches Amt er sich nie hat

hat wollen nehmen lassen. Sein väterliches Vermögen gab er den Armen mit Einwilligung seiner Obern. Er starb zu Prag im clementinischen Collegio 1730. den 23. Aug.

Immaculata conceptio conclusionibus theologicis & dissertationibus duabus illustrata. Pragæ 1617. 8.

Epitome theologica, seu quæstiones & resolutiones de universa Theologia succincte cum suis difficultatibus collectæ. Olomucii Tomuli VIII. ab anno 1712. Recusi simul Pragæ 1718. in 8.

Leonardi Lessii quinquaginta Nomina Dei, adjunctis piis, meditationibus cuilibet divino nomini correspondentibus. Olomucii 1720. 8.

Quadriga currus gloria in quatuor sanctissimis ac sapientissimis Ecclesiæ Doctoribus qua elogiis qua scripturasticis quæstionibus consignata. Olomucii. 1720. in 8.

TOBIAS CZAKERT.

Tobias Czakert ist zu Daczicz in Mähren geboren 1669. 25. Aug., und in die Gesellschaft 1686. 9. Oct. aufgenommen worden. Er lehrte die Humaniora 6 J., die christliche Lehre 4 J., und war Prediger 14 J. Er starb zu Giczin 1728. 20. Dec. Gab in böhmischer Sprache ohne Namen heraus:

Officium precatorium sub titulo Dies Sacer, festus & profestus. Znoymæ 1719. Böhmisch.

Compendium vitæ & virtutum S. Iosephi. Ibid. 1719. Böhmisch. Kuttentb. 1720. Deutsch.



Compendium vitæ ac virtutum S. Annæ. Kuttentb. 1720.
Böhmisch.

Przemoz' sebe sameho. w mlade Boleslawi 1748. 12.
Ist des Georg Iwanek *Vince te ipsum*, ins Böhmische übersetzt.

ANTONIVS HANEL.

Anton Hanel kam zu Prag 1670. auf die Welt, und im J. 1686. in die Gesellschaft. Er lehrte die Grammatik 4 J., die Poetik 2, die Sittenlehre 1, die Weltweisheit 3, und die theologischen Wissenschaften 19 J. War Schul-Præfect 3 J., Doctor der Philosophie, und der Gottesgelehrtheit, und der erste böhmische Jesuit, dem auch die Doctorwürde Iuris Canonici mitgetheilt worden. Er brachte sein meistes Leben in Olmütz zu, wo er im J. 1732. am 26. August dasselbe endigte.

Libellus affectuum e Confessionibus S. Augustini depromptorum. Olomucii.

Parerga Ethica. Vnter einem fremden Namen.

ANDREAS FREYBERGER.

Andres Freyberger ist zu Ottersdorf in Schlesien im J. 1670. 24. Sept. gebohren. Er trat in die Gesellschaft 1685. 27. Oct. Lehrte die Latinität 3 J. War Vorsteher des Archivs bey St. Clemens zu Prag 38 J. Wünschte immer nach Indien, als Missionär geschickt zu werden, daran ihn aber seine schwache Gesundheit hinderte. Er verlegte sich also
auf

auf die Bekehrung der Juden zu Prag, deren viele durch ihn zum Christenthum gebracht wurden. Er starb zu Prag 1738. 31. Merz.

Subsidium pietatis ex precationibus bonorum authorum, & nonnulla documenta studiosæ juventuti accommodata.

Pragæ 1709. 8.

Glaubensweg nach der Richtschnur des heil. Wort Gottes gerichtet, mit welcher die katholische Religion gegen der lutherischen gehalten, und erwiesen wird, dass das Gewicht der göttlichen Wahrheit bey der katholischen bestehe. Prag 1718. 8. Ist wider Stephan Gabriel gerichtet.

Narratio de Imagine B. V. Mariæ de Victoria Romam translata. Pragæ 12. Deutsch aus dem Italiänischen.

Opusculum Patris Antonii Natalis de Indulgentiis. Pragæ 12. Deutsch aus dem Lateinischen.

Fundamenta linguæ germanicæ a Mathia Krammer edita, in latinum ab eo versa. Pragæ 1733. 8.

Wucher-Catechismus, seu Catechismus de usura. Pragæ 8. Deutsch.

Officiolum rhythmicum divini amoris. Pragæ in 8.

Manuductio ad principia latinitatis. Pragæ. Deutsch.

Verliefs in Manuskript.

Relatio Historica unionis Ecclesiæ Walachicæ in Transilvania cum Ecclesia latina.

Sagena Evangelica, seu Conciones in diversis Provinciæ cathedris, etiam Dresdæ in capella Regia dictæ.

Exempla Tragica Patris Ioannis Bisselii in idioma germanicum translata.



IOANNES SEIDEL.

Johann Seidel wurde zu Patschkau in Schlefien im J. 1671. 12. Merz gebohren, und in die Gefellſchaft 1688. 27. Sept. aufgenommen. Er las über die Latinität 5 J., über Philoſophie 4 J., und über die Gottesgelehrtheit 7 J, war Doctor der Philoſophie und Theologie, Rector einiger Collegien 13 J., und Provincial 3 J. Er war auch Rector Magnificus der Vniverſitäten zu Prag, Olmüz und Breslau. In den Collegien, deren Rector er war, lieſs er die Bibliotheken in Ordnung bringen, Theater errichten, und auf denſelben Schauſpiele von den Studenten aufführen. Zu Rom hat er es ausgewirkt, daſs das Marienbild auf dem h. Berge iſt öffentlich gekrönet worden. Er ſtarb zu Prag 1742. am 15. Sept.

Illuſtriores ſacro ſanctæ Trinitatis umbræ e ſacris paginis deſumptæ cum univerſa Theologia Scholaſtica. Pragæ 1714. Fol.

Quæſtionæ ſcripturiſticæ. Pragæ 1714. in Fol.

Liber generationis Ieſu Chriſti filii David, filii Abraham, Ejusdemque illuſtrior Familia. Pragæ 1715. Fol.

Agni immaculati incruento ſacrificio oblati in pietate Eucharistica ſummorum Orbis Principum adverſus juratos Eucharistiæ hoſtes triumphus. Pragæ 1715.

Solis Juſtitie, incarnati Dei filii Phoſphorus, ſeu D. Ioannes Baptiſta elogiis, ſymbolis &c. illuſtratus. Pragæ 1716. Fol.

Templum honoris gloriæ, Virginæ Matris sponſi, Dei hominis Nutritii D. Iosephi in elogiis, symbolis &c. adornatum. Pragæ 1716. in Fol.

Collegium Apostolicum atque ejusdem caput Christus Iesus in Elogiis, symbolis &c. propositum. Pragæ 1717. Fol.

Princeps Theologorum Theologus Doctor Angelicus, Christi Iesu dilectus discipulus, S. Ioannes Evangelista. Pragæ 1717. in Fol.

Præsidium & decus Religionis Christianæ, seu Venerabile Capitulum S. Metropolitanæ Ecclesiæ Pragæ ad Divum Vitum Deo, Ecclesiæ, Sedi Apostolicæ & legitimis suis Principibus tot sæculis Marte & hæresi savientibus impugnatum, semper fidele. Pragæ 1717.

Bey jedem dieser Werke sind angehängt *Quæstiones Scripturistico - Polemico - Historico - Morales ac universa Theologia Scholastica.*

MARTINVS PIRCHAN.

Martin Pirchan ist zu Peczatek in Böhmen 1671. 17. Nov. gebohren. Er wurde Jesuit 1688. 9. Oct. Lehrte die Latinität 5, die Ethik 1, die Philosophie 3 J. Die verschiedenen Theile der Theologie 12 J. War 4 J. Decan der philosophischen Facultät, und 1 Jahr Kanzler der Vniversität zu Olmütz. Starb zu Breslau 1719. 14. April.

Gloria magnæ Thaumaturgæ Culmensis in Boemia intermeratæ semper Virginis Mariæ, subjectis quæstionibus Theologicis de natura, efficacia & varietate miraculorum. Pragæ 1716. in 4.

Præsidium & decus Religionis Christianæ & Regni Boemæ, Venerabile Capitulum S. Metrop. Ecclesiæ Prag.



*ad S. Vitum semper fidele. Cum subjectis quaestioni-
bus Theologicis. Pragæ 1717. Fol.*

IOSEPHVS IOEPSEIVS.

Joseph Jöpser wurde zu Iglau in Mähren 1672.
19. Merz gebohren. Er kam zu der Gesell-
schaft 1686. 7. Nov., und lehrte in derselben die
Humaniora 5 J., die hebräische Sprache 3 J., war
Prediger 18 J., und stund den lateinischen Schulen
vor 7 J. Sammelte nahmhafte Almosen in den rei-
chern Häusern, und theilte sie den Armen mit. Als
die Pest in Olmütz wütete, blieb er in der Stadt, setzte
sein Predigtamt fort, und tröstete die Sterbenden
unerschrocken. Er starb zu Znaim 1732. 5. Oct.

*Spes publica. Opusculum de S. Norberto. Wratislaviae
1710. Fol.*

*Libellus de S. Paulina V. M. ex voto tempore pesti-
feræ Luis in Moravia grassantis. Olom. 1721.
Deutsch.*

FRANCISCVS STIWAR.

Franz Stiwar ist zu Austerlitz in Mähren 1672.
gebohren. Er wurde Jesuit 1689., und
lehrte die niederen Schulen einige Jahre, wurde Doc-
tor der Philosophie. War 3 J. Noviz - Meister und
Rector verschiedener Collegien. Er starb zu Brünn
1742.

Sacrum octiduum in subsiduum ac directionem incipientium ad usum & ordinem aurei exercitiorum libri S. Ignatii de Loyola combinatum. Wratislaviae 1733. 8. und Deutsch Ibid. 1745. 8.

Pauli Segneri S. I. compendium meditationum in singulos anni dies ad profectum Religiosarum potissimum personarum. Pragæ in 8. Aus dem Deutschen.

MATHIAS MAK.

Mathes Mak wurde zu Aschau in Oestreich im J. 1672. gebohren, und in die Societät der böhmischen Provinz 1690. angenommen. Er lehrte die kleineren Klassen 4, die Poesie 1, die Redekunst 3 J. War Schul-Præfect 3, und Prediger 13 J. Dann war er 14 J. krank, und starb zu Glaz 1740. 13. Merz.

Discursus prædicabiles in Evangelia ex eruditissimis Commentationum Ethicarum Stromatumque Voluminibus selecti cum Supplemento pro festivariis. Norimbergæ & Pragæ 1725. 4.

IOANNES OPPELT.

Johann Oppelt kam zu Bilau in Schlesien im J. 1672. zur Welt. Er trat in die Gesellschaft 1690. Lehrte die lateinischen Klassen 4, die Dichtkunst 1, die Redekunst 8 J., die hebräische Sprache 2 J., predigte 3 J., und war Missionär 6 J. Er besaß viele Kenntnisse, war der hebräischen und griechischen Sprache mächtig, so daß er die vornehmsten



sten Lehrstühle hätte versehen können; aber er verbat sie, und unterrichtete weit lieber auf dem Lande die Bauern in Sitten und im Christenthume. Er starb zu Marienschein bey Graupen 1729. 23. Jenner. Opelt schrieb einen guten Vers, und hatte viel Anlage zur Dichtkunst; seine freyen Tage pflegte er in einem schattichten Walde zuzubringen.

Pax Monarchiæ internæ, partita in tres tractatus. Pragæ

Pars I. II. 1730. III. 1731. in Fol. cum figuris.

Sammlung geistlicher und sinnreicher Gedanken über verschiedene aus der Natur, Kunst, und Wissenschaften vorgestellte Sinnbilder, durch alle Gattungen der hochdeutschen Reimkunst. 4 Theile. Prag 1749. in 4to.

FRANCISCVS HERTZIG.

Franz Hertzig kam zu Müglitz in Mähren im J. 1674. am 27. Jenn. auf die Welt, und zur Gesellschaft 1693. 9. Oct. Er lehrte die Humaniora 4 J., die Ethik 1, die Philosophie 3 J., die Theologie überhaupt 10 J., war Schul-Præfect 2 J. und der hohen Schule zu Breslau Kanzler 12 J., wo er 27 J. gelebt, und der Vniversität daselbst eine eigene Buchdruckerey vom K. Joseph I. ausgewirkt hat. Er starb daselbst im J. 1732. am 27. Merz. Er pflegte alle Tage nach der Messe Gott zu danken, daß er ihn einen Jesuiten hat werden lassen.

Calvinus Cornelii Iansenii Iprensis Episcopi S. Scripturæ, Pontificibus, Conciliis & SS. Patribus præprimis Augustino e diametro oppositus. Wratisl. 1716. 12.

*Manuale Parochi, seu methodus compendiosa munus Pa-
rochi obeundi. Aug. Vind. 1717. & 1724. 8.*

*Manuale Confessarii, seu methodus compendiosa practica
munus confessarii rite obeundi. Augustæ 1717. 8. &
ibid. 1720. 8. Wratislaviæ 1729. 12. Tyrnavia
1744. 8.*

*Propositiones Quesnelli per bullam Vnigenitus justissime dam-
nata. Wratisl. 1717. 12.*

*Propositiones Iansenii & Quesnelli annexæ Thesibus Theo-
logicis de angelis, beatitudine & actibus humanis.
Wratisl. 1718. 12.*

*Manuale controversisticum, seu methodus compendiosa veri-
tatem fidei catholice contra errores oppositos nerveose
propugnandi. Wratislaviæ 1718. Item ibid. 1732.
in 8. Tyrnavia 1744. 8.*

*Hæresis bonorum, ut se vocant, Christianorum a Iacobo
Böhm inventa & anno 1718. Reichsteina in silesia
detecta. Wratisl. 1719. 12.*

*Hæresis Schwenkfeldica etiamnum per quosdam Silesiæ
inferioris ducatus serpens anno præcedente 1718. in
judicium vocata. Wratisl. 1719. in 12.*

HENRICVS PESCHKE.

Henrich Peschke wurde zu Glaz im J. 1674.
5. Oct. gebohren, und zu Brünn im J. 1694.
in die Gesellschaft angenommen. Dann im J. 1697.
auf Mission nach Paraquai in America geschickt. Starb
im J. 1729.

*Seine Reise von Buenos Aires nach Corduba, der Haupt-
stadt in Tucuman, und Beschreibung des Landes.
Im Stöckleins Weltbote XXIV. Th. n. 506.*

FRAN.



FRANCISCVS NEVWERT.

Franz Neuwert kam zu Prag 1675. 26. Merz auf die Welt. Trat in die Gesellschaft 1691. 9. Oct., und lehrte die Humaniora 6 J., die Ethik 2, die Philosophie 3, die Theologie 6, und die geistlichen Rechte 3 J. Stund den lateinischen Schulen 2 J. vor. Starb zu Breslau 1722. 30. Juni.

Opusculum Theologico - canonicum de usura improprie dicta &c. Wratisl. 1722. 8.

ADALBERTVS PVBETZ.

Adalbert Pubetz war zu Klattau in Böhmen 1677. 23. April geboren. Er wurde Jesuit 1693. 10. Oct. Lehrte die Grammatik 4 J., Poesie 1, Rhetorik 5 J., war Präfect der Schulen 4 J., zu Rom Beichtvater 7 J., dann italiänischer Prediger zu Prag. Starb als Superior auf dem h. Berge 1748. am 15. Jenner.

Aurora primæ diei in seculo Mariano inchoato per PP. S. I. anno 1647. in sacro monte stabilitos, seu succincta notitia eorum, quæ ante hunc annum & seculum cum thaumaturga icone B. V. M. acta sunt. Pragæ 1747. in 4.

FRANCISCVS HASELBAVER.

Franz Haselbauer zu Frauenberg in Böhmen
im J. 1677. am 7. Sept. geboren. Wur-
de Jesuit 1696. 20. Oct. Lehrte die Humaniora 6 J.,
war Präfect der lateinischen Klassen 4 J., und Pro-
fessor der hebräischen Sprache auf der Prager Univer-
sität 20. J. Censor und Revisor der hebräischen
Bücher 45 J. Starb zu Prag im Clementino, wo
er sein meistes Leben zugebracht hatte, im J. 1756.
23. Sept.

*Gründlicher Bericht von dem Christentume. Erster Theil,
was die Christen glauben, und nicht glauben, allen
Kindern Israel in jüdisch-deutscher Sprache vorge-
tragen. Prag 1719. 8. Anderter Theil, was die Chri-
sten hoffen, und wie sie beten. Ebendas. 1722. 8.*

*Der hohe Adel im geistlichen Ordensstand. Prag 1727.
4. Ist eine Lobrede auf die Fräulein Gräfinnen
von Hartmann, und von Przychowsky, wie sie
in den Orden St. Vrsulæ getreten.*

*Kurzer Inhalt des christlichen Gesetzes in 100 Unter-
weisungen allen Kindern Israel, welche von Gott er-
leuchtet an Jesum Christum, den wahren Messiam glau-
ben wollen, auf hebräisch-deutsch vorgestellt. Prag
1730. 8.*

Christliche Kirchengebeter. Prag 1731.

*Fundamenta Grammatica duarum præcipuarum linguarum
orientalium, sc. hebraicæ & chaldaicæ, cum appen-
dice de idiotismo germanico Iudæorum. Ibid. 1742.
8. Recus. ibid. 1753. 8.*

*Lexicon Hebraico-Chaldaicum una cum capitibus dictio-
num seu abbreviaturis in libris & scriptis Iudæorum
passim occurrentibus, nova methodo ad investigan-
dum*



*dum thema seu radicem facillima. Pragæ 1743.
in Fol.*

Die vier Evangelien des neuen Testaments, vor Zeiten
hebräisch und lateinisch von Joh. Bapt. Iona zu Rom
anno 1668. ausgegeben, aufs neue in beyden und
zugegebener deutschen Sprache, auch mit hebräischen
Buchstaben zu Prag gedruckt. 1746. Fol.

MARTINVS HLAWACZEK.

Martin Hlawaczek war zu Prag im J. 1677.
den 12. Dec. geboren, und im J. 1695.
19. April in den Orden aufgenommen. Er lehrte die
Humaniora 5 J., die Philosophie 3, die Theologie
8 J. Darüber er zu Olmütz starb 1722. 18. Febr.

*Concordia dogmatum Quesnelli cum Iansenio adversus
genuinam Romanæ Ecclesiæ Catholicæ & divi Aurelii
Augustini doctrinam explicata & refutata. Olomucii
1721. 8.*

CAROLVS WOREL.

Karl Worel geboren zu Nimburg in Böhmen
im J. 1677. Trat in den Orden 1695.
Ward Doctor der Philosophie und Gottesgelehrtheit.
War 4 J. Rector, ein strenger Beobachter der Regeln
seines Ordens, die er auch von seinen Mitbrüdern,
aber mit viel Sanftmuth forderte. Er lehrte die Ma-
thematik zu Olmütz, und starb sodann zu Giczin 1744.
13. Merz.

Duplex manualis Mathematici Vestigium, continens varia ex arithmetica & Geographia ad usum quotidianum ac facilem documenta. Olomucii 1715. 8.

Tractatus Theologico - Canonico - moralis. Pragæ 1723. 4to.

GEORGIUS PETER.

Georg Peter wurde zu Loschhof in Mähren im J. 1679 am 29. Jenner gebohren. Er trat in den Orden 1696. den 9. Octob. Lehrte die Humaniora 6, die Philosophie 5, die Theologie 9 Jahr. War in Schweden mit dem kais. Gesandten 2 Jahr, Provinz - Procurator am kais. Hofe 11 J., Rector verschiedener Collegien 12 J., und Rector Magnificus 6 Jahr. Er starb zu Giczin 1749. 7. Sept.

Oratio de S. Thoma Aquinate Pragæ 1722. 4.

Theses Theologiæ universæ cum subjectis solidis probationibus. Pragæ 1723. 4.

FRANCISCUS NONHARDT.

Franc Nonhardt wurde in Schlesiens zu Neiß 1680 gebohren. Er trat in den Orden 1696, und lehrte die Humaniora 6 J., die Sittenlehre 1 J. War Regimentsprediger 15 J., und zu Dresden 6 J. Starb zu Hirschberg in Schlesiens 1735 den 26. Juni.

Der wahrhafte Glaube der katholischen Kirche und die Beweisthümer ihrer Lehre. Prag 1725. 8. Aus dem französischen des Gould.



Probier - Stein, in welchem die alte wahre christlich - katholische Kirche mit den neu reformirten ausgelegt, und die Wahrheit von dem Anstrich der Falschheit unterschieden wird. Prag 1725. 8. Aus dem Französischen eben desselben.

Christliche Lehre. Ibid. 1726.

Die allzeit bestrittene, aber niemals überwältigte Wahrheit des heil. röm. katholischen Glaubens, wider alle alte und neue irrende Lehren in 159 sonntäglichen und feyertäglichen Controvers - Predigen zu Dresden vorgetragen, Augsburg und Grätz 1731. Fol.

IOANNES RINGELHAN.

Johann Ringelhan gebohren zu Krabern in Böhmen 1680, trat in die Gesellschaft 1696, und lehrte die Humaniora 5 J., die Sittenlehre 1, die Weltweisheit 3, und die Theologischen Wissenschaften 18 J. War Decan der Philosophie 3, der Theologie 2 J., und Kanzler der Vniversitäten zu Olmütz und Breslau einige Jahre. Starb zu Prag 1740 den 26. April, da er nach Brünn als Rector verreisen sollte.

Dogmata Catholico - Theologica de contritione, confessione & satisfactione propositionibus erroneis Lutheri opposita. Wratislaviæ 1725. in 8.

Quæstiones Theologicæ de Votis occasione Iudicii a Luthero Wittenbergensis Ecclesiæ Ministris ex causa Votorum inter se disceptantibus communicati opportunis resolutionibus enodata. Ibid. 1726.

Disquisitio de gradibus unitatis in Ecclesia, sive liquidationis Controversiarum, quæ cum Ecclesia Romano - Catholi-



*ca Protestantibus intercedere videntur. Ibid. 1729.
in Fol.*

MATHIAS HAYKO.

Mathes Hayko ein Mährer, zu Neustift im J. 1680 gebohren, ward Jesuit 1697. Lehrte die Grammatik 4. J., die Dichtkunst 2, die hebräische Sprache 10. J., die Moralthologie 7 Jahr. War Präfect der lateinischen Schulen 13 J., erhielt den Doctorhut in der Philosophie. Starb zu Neuhaus 1742 den 25. Juni als Regens des dasigen Seminarii.

*Portæ Gloriæ, quas Iosepho, ac Leopoldo Austriaco recens
nato affectu debito posuit Societas Iesu. Olom. 1682.
Immaculata conceptio Magnæ Dei Matris, Virginis semper
fidelis Mariæ, conclusionibus theologicis & dissertationibus
duabus illustrata & asserta. Pragæ 1717.*

IOANNES LIEBIG.

Johann Liebig kam zu Glogau in Schlesien im J. 1681 zur Welt. Wurde Jesuit 1700, war Lehrer der Grammatik 3. J. Der Dichtkunst 2, der Sitten 1, der Philosophie 3, der Theologischen Wissenschaften 14 Jahr. War zu Olmütz Decan der Theologie 5, Kanzler der Vniversität 10 J., und Rector des Collegium 3 Jahr. Er starb zu Olmütz 1757. den 14. August.



Quæstiones Theologicæ de fide, spe & charitate. Olom. 1728. 8.

Gloria universalis Canonorum Regularium Lateranensium Ordinis S. Augustini, variis Problematis &c. illustrata. Olom. 1730. 4.

Breviarium scripturisticum in Evangelia adventus & plures dominicas sequentes usque ad Dominicam septuagesimæ. 1731. Ibid.

Poenitentiae sacramentum per resolutiones speculativo - practicas ad munus confessoriorum se disponentibus servituras discussum. Oppavia 1732. 8.

Parthenia gloria Augustissimæ Cælorum Reginae Thaumaturgæ Brunensis ad S. Thomam, a S. Luca, ut pie creditur, depictæ. Oppavia 1732. 4to.

Quæstio Iuris & facti Historico - Theologica de Conciliis S. Romanæ Ecclesiæ. Ibid. 1732. in 12.

FRIDERICVS HABICHT.

Friedrich Habicht wurde zu Kamenz in Schlesien 1681. geboren. Er wurde bey der Gesellschaft aufgenommen 1697. Lehrte die Grammatik 4 J., war Schulpräfect 8 J., ward Doctor der Philosophie. Gieng im J. 1754. nach Schlesien und starb zu Schweidnitz 1758. 29. Dec.

Das Gnadenbild Maria von Foya und Scherpenhübel, welches zu Prag in der Kirche des Professhauses 1629. öffentlich ausgesetzt worden. Prag 1731.

IOANNES BIDERMANN.

Johann Bidermann zu Patſchkau in Schleſien im J. 1682. gebohren. Trat in die Geſellſchaft 1701. Lehrte die Humaniora 4, die Sittenlehre 1, die Philoſophie 3, die Theologie 11 J., war Decan der Philoſophie 3, und Senior der Theologie 3 J. Er ſtarb vom Schlage gerührt zu Tuchomierzitz bey Prag 1732. am 23. April.

Theses ex universa Theologia Scholastica, auctoritate & ratione firmatae, quaestionibus Polemicis, considerationibus, reflexionibus ac documentis moralibus interſinctae. Pragae 1731. 4to.

FRANCISCVS CHRISTEN.

Francz Chriſten kam zu Hohenmaut in Böhmen im J. 1682. am 25. May zur Welt. Er wurde Jeſuit 1699. 9. Oct., und lehrte die kleineren Schulen 5 J., die Weltweisheit 3, die Theologie nach ihren verſchiedenen Theilen 10 J., war Decan der Theologie zu Olmüz 4, und Kanzler der Vniverſität daſelbſt 5 Jahr. Wurde des Neuſtädter Prager Collegii Rector, und ſtarb daſelbſt 1733. am 6. Merz.

Quadripartitum opusculum de indulgentiis, quaestionibus polemiciſ interpolatum. Olomucii 1723. 8.

Sacramentale Polemicum ad materiam de virtute & Sacramento poenitentiae ſcholastica methodo pertractatum, complectens varias hujus temporis de ſacramentis omnibus controverſias. Ibid. 1724. 8.



Ethica Theologico – Polemica addita ad materiam de actibus humanis, virtutibus, vitiis &c. complectens eas fidei controversias, quæ ad mores spectant. Ibidem 1727. 8.

FRANCISCVS KOLBE.

Franz Kolbe gebohren zu Prag im J. 1682. am 16. Febr. Wurde Jesuit 1698. 9. Oct. Lehrte die Latinität 4 J., die hebräische Sprache 7 J., die Philosophie 6 J., die Theologie 10 J., war 1 J. der philosophischen, und 4 J. der theologischen Facultät Decan. Ehe er in die Societät aufgenommen ward, disputirte er im Karoline aus der ganzen Philosophie mit so viel Scharffinn, daß ihn drey Aebte in ihren Orden aufzunehmen verlangten. Die Jesuiten pflegten von ihm zu sagen, sie hätten in der ganzen Provinz keinen gelehrteren und keinen heiligeren Mann, als den P. Kolbe. Er starb zu Planian, wohin er, um den Pfarrer seinen Bruder zu besuchen, von Prag gereiset war, im J. 1727. 19. April.

Oratio de S. Francisco Salesio. Pragæ 1711. 4.

Disputationes Philosophicæ in libros Aristotelis de Mundo & Cælo, generatione & corruptione, elementis, anima & Metaphysicorum. Olomucii 1713. 4.

Anima immortalis post hominis mortalitatem separatim perenans quæstionibus 8 disputata. Olomucii 1717. in 8.

Theses Theologicæ de Sacramentis in genere & tribus in specie: Baptismo, Confirmatione & Eucharistia, cum adjunctis quæstionibus de sanctiss. Missæ sacramento. Wratisl. 1719. 8.

Quæ-

Quæstiones Scripturisticae in destinatos Dominicorum per annum Evangelicos textus concinnatae. Wratislaviae 1720. 8.

Theses ex universa Theologia Scholastica cum adjunctis quæstionibus potissimum scripturisticis in Evangelicos Dominicorum textus. Wratislaviae 1720. 8.

Quæstiones Theologico-rituales de Ceremoniis orthodoxæ Ecclesiæ. Wratisl. 1721. 8.

Theses Theologicae de admirabili Incarnationis mysterio. Olom. 1722. 8.

Theses ex Theologia universa cum quadripartito de indulgentiis opusculo. Olomucii 1723. 8.

Theses ex universa Theologia cum annexa resolutione controversiæ de potestate Papæ supra concilium. Pragæ 1725. 8.

Theologia universa cum Quæstionibus historico-Scripturisticis super Vita & mysteriis Dni. n. I. Christi per diversi generis observationes interstinctis. Pragæ 1726. in Fol.

Disputationes Speculativo-Theologicae. Pragæ 1740. Tomi VIII. in 8.

Vniversa Theologia speculativa publicis prælectionibus in Vniversitatibus Pragensi, Wratislaviensi, & Olomucensi tradita. Pragæ 1740. Tomi II. in Fol. opus posthumum.

GEORGIUS HESS.

Georg Hess zu Glaz im J. 1682. gebohren. Trat in die Gesellschaft 1690., und lehrte die Grammatik 3 J. Dann wurde er Feldprediger, welchem Ainte er 25 J. mit viel Ruhme vorgestanden. Er predigte nicht nur mit Worten, sondern auch mit gutem Beyspiele, und einem untadelhaften Lebenswandel, und unterstützte mit seinem Gelde arme Sol-

? Jahre?



daten, die durch Zufälle ins Vnglück gerathen. Er starb zu Kameniz in Böhmen 1738. 21. Nov.

Soldaten-Schild, so alles enthält, was zum christlichen Unterrichte und zur täglichen Andacht eines Soldaten nöthig ist. Prag 1726. 8.

IOSEPHVS DALBERT.

Joseph Dalbert war zu Wischkau in Mähren im J. 1683. am 14. Oct. geboren. Er gieng zur Gesellschaft 1702. den 22. Oct., und lehrte die Latinität 6 J., die Philosophie 4, die Moral 1 J., das Jus Canon. 6, die Theologiam speculat. 8, die Auslegung der Bibel 3 J. War Kanzler und Director der höheren Schulen zu Olmütz 3 J. War ein gründlicher und durchdringender Gelehrter, den auch auswärtige Vniversitäten um Rath zu fragen pflegten. Er starb zu Breslau plötzlich vom Schlage gerührt auf dem Markte, als er von einer kranken Person nach Hause eilte, 1740. am 17. May.

Hebdomas gemino sacratori luminari S. Ioanni Nepomuceno & Ven. Ioanni Sarcander compendio utriusque vitae, quæstionibus philosophicis & moralibus illustrata. Olomucii 1721. 8.

Actus publicus, in quo centum Philosophiæ Baccalaurei ritu solemniter suprema Philosophiæ laurea condecorati sunt 1721. in aula universitatis Olomucensis. Ibidem 1721. 8.

Explanatio tituli XLI. Libri V. decretalium de regulis Iuris, interpositis quæstionibus disputabilibus. Ibidem 1729. 8.

Sacramentum matrimonii, quomodo impediatur, & quomodo ab impedimentis præsertim via dispensationis expediatur. Pragæ 1730. 4. Recus. cum indice Pragæ 1734. in 8.

Sacramentum Poenitentiae juxta mentem præcipue Concilii Tridentini ac trium Pontificum, videlicet: Alexandri VII., Innocentii XI., & Alexandri VIII. damnantium quasdam propositiones hoc sacramentum etiam quoad ejus materiam remotam concernentes, expositum. Tomus I^{us} & II^{us} Ibid. 1733. 4. III^{us} Ibid. 1735. in 4.

Infallibilis Ecclesiae Romano-Catholicae autoritas in legitimis conciliis desinentibus controversias fidei ac morum &c. Ibid. 1736. Fol.

Notitia conciliorum particularium interpositis quibusdam dissertationibus controversisticis. Ibid. 1736. in 8.

CAROLVS MAGET.

Karl Maget kam zu Tischnowitz in Mähren im J. 1683. 8. Nov. auf die Welt. Er trat in die Gesellschaft 1703. 9. Oct. Lehrte die Grammatik 3 J., predigte 15 J., war Rector verschiedener Collegien 9 J., Noviz-Meister 4 J. War seiner Leutseligkeit und Freundlichkeit wegen in der ganzen Provinz bekannt. Starb zu Kommotau 1746. 9. Juli. Schrieb und gab in böhmischer Sprache heraus:

Vndecim Manipuli Iosepho sese inclinantes, seu undecim methodi Divum Iosephum pie colendi. Pragæ 1720. Recus. Reginae Hradecii. 1722.

Vita S. Ioannis Nepomuceni, seu triumphale &c. Bohemiae. Oppaviae 1722.



*Doctrina Christiana Veterum Romanorum Christianorum
Catholicorum. Pragæ 1721.*

Exercitia S. P. Ignatii. Pragæ 1721.

BERNARDVS RASCHDORF.

Bernard Raschdorf wurde geboren zu Kainenz in Schlesien im J. 1683. 20. Nov., und in die Gesellschaft aufgenommen im J. 1700. 27. Sept. Er lehrte die Latinität 5 J., die Poesie und Rhetorik 2, die Philosophie 6, las über die Controvers 1, über die heil. Schrift 10 J., und über die höhere Theologie 7 J. War Vorsteher der Theologie, und der übrigen höheren Studien 16 J., und Rector Collegiorum 6 J. Starb zu Prag 1759. 17. April vom Schlage getroffen, da er nach verrichteter Messe den Armen auf der Stiege Almosen austheilte.

Anima Corporis Philosophici, Naturæ, Artis, & morum spiritu animati in vitæ humanæ monumentum, oblectamentum & documentum. Pragæ 1722. in Fol.

Universa Theologia uno verbo commendata, subjunctis quæstionibus de ineffabili Incarnationis Mystério. Olomucii 1726.

Fons inexhaustus argumentorum Theologicorum Divini Verbi, sacra Scriptura pro salutari doctrina in compendio delibatus. Pragæ 1730. 8.

FABIANVS WESSELY.

Fabian Wessely ist in Mähren zu Hradisch im J. 1684. am 20 Jenner gebohren worden. Er trat in die Societät 1700. 27. Sept., und lehrte die Latinität 5 J., predigte 15 J, war Rector 3 J. Starb auf dem h. Berge bey Prizibram 1729. 26. Juli. Als er zu Prag am Teine böhmisch predigte, war der Zulauf immer so groß, daß die große Kirche nicht alle Zuhörer fassen konnte. Seine Predigten wurden ihrer Vortrefflichkeit wegen auch deutsch übersetzt.

Kazanj na kaz'dy Patek w Postu a na Nedieli Wzkrzyszenj Panie. V. djlu w Praze 1723. 4. Predigten auf die Freytage in der Fasten.

Kazanj na Swatky przez cely Rok gakoż y Chwalorzeczi na niektere obwzlassenj Slawnosti Swatych Boz'j. Dwa djli w Praze 1724. Fol. 1730. Fol.

Kazanj na Nediele przez cely Rok gakoż y Rzecz postnj. dwa djli. Ibid. 1725. 1738. in Fol.

Orationes Paræneticæ ad domesticos Religiosos dictæ Pragæ ad S. Clementem stilo latino. Pragæ 1727. 8.

Conciones selectæ in Dominicos adventus usque ad Pentecosten. Pragæ 1738. Fol. Böhmisch.

Lehrgeist und ehrenvolle Sonntags-Predigten auf das ganze Jahr, wie auch auf die h. Fastenzeit, aus dem Böhmischen übersetzt von Leonard Keil, Pfarrern in Vngarn. Augsburg 1739. Fol. 2. Vol.

Lehrgeist und eifervolle Feyertags-Predigten auf das ganze Jahr. Ibid. 1739. Fol.



IOANNES FROMM.

Johann Fromm wurde zu Zhorz in Mähren A. 1685. gebohren. Er kam zur Gesellschaft 1706. als Magister der Philosophie. Lehrte die Humaniora 6 J., die Philosophie 3 J., die Theologie 11 J. War Decan der Theologischen Facultät 6 J. Kanzler und Director der höheren Studien der Olmüzer Vniversität 2 J. Starb zu Olmüz 1739. 2. Dec.

Pœnitentiæ sacramentum per resolutiones speculativo-practicas discussum. Oppaviæ 1732. 8.

Quæstio juris & facti de conciliis contra Hæreticorum cavillationes resoluta. Oppaviæ 1732. 8.

Theses ex universa Theologia cum adjecta quæstione de Prædefinitionibus. Ibid. 1733. 8. Ist nur unter feinen Namen herausgekommen. Johann Förcher war der Verfasser.

Opus Theologicum de Prædestinatione & Reprobatione. Olom. 1733. 4.

Dissertationes Polemicæ de celebrioribus controversiis in 8 Partes distributæ. Ibid. 1733. 4.

Quæstiones Theologicæ de mysterio Sanctissimæ Trinitatis. Ibid. 1734.

Quæstiones Theologicæ de Sanctissimo Eucharistiæ Sacramento. Ibid. 1735.

Quæstio de cognitione divina contingentium creatorum liberorum. Ibid. 1736. 8.

Resolutiones de Sacramento ordinis. Ibid. 1736. 8.

Beatitudo hominis per varias quæstiones discussa. Ibid. 1737.

FRANCISCVS MACASIVS.

Franz Makas war zu Joachimsthal in Böhmen 1686 gebohren. Er trat in die Gesellschaft 1703, und lehrte die lateinischen Klassen 5, die Sittenlehre 1, und die Weltweisheit 3, die Moralthologie 4, und das geistliche Recht 6 Jahr. Er war Präfect der Schulen 2 J., und Doctor der drey Facultäten. Starb zu Prag im Clementino 1733. den 10. May.

*Manuale Theologico - Canonicum sponsalibus quæstionibus
& resolutionibus compendiose deductis. Olom. 1730
& 1731 8. Praga 1745.*

Ius Ecclesiasticum Commentariis in V. Libros Decretalium Gregorii IX. illustratum. Praga 1749. Tomi II. in Fol. Opus posthumum.

CAROLVS SLAWICZEK.

Karl Slawiczek war in Böhmen gebohren, trat in den Orden und wurde um das J. 1714 nach China auf Mission geschickt. Er langte im J. 1716. zu Peking an, und hatte sogleich bey dem Kaiser zweymal Audienz, dem er dieser wegen, daß er ein Musicus und zugleich auch ein Mathematiker war, sehr gefallen. Er unterhielt mit P. Julius Zwickler, der böhmischen Provinz Vorsteher, einen Briefwechsel, und gab ihm verschiedene Nachrichten von dem Chinesischen Reiche. Er starb zu Peking im J. 1735 am 24 August.

Seine



Seine Reise von Lisabon bis Macao und Canton in China. Geschrieben zu Canton 1716.

Reise von Canton bis Peking, nebst dem Grundrisse dieser Stadt. Geschr. zu Peking 1717.

Historische Nachrichten von den Veränderungen am kaiserlichen Hofe zu Peking. Gesch. zu Nantschang 1723.

Nachrichten von der Verfolgung der Christen im Chinesischen Reiche. Geschr. zu Peking 1725.

Verschiedene Nachrichten vom Chinesischen Kaiser und den Prinzen. Geschr. zu Peking. 1727.

Alle diese Briefe stehen im Weltbote des Stöckleins
I. B. 7. Th. n. 155. 156. 8. Th. n. 203. II.
B. 12. Th. n. 295. III. B. 19. Th. n. 413.

Observationes Astronomicae cum animadversionibus. Stehen inden Miscell. Berolin. Tomo V.

DAVID HAIN.

David Hain kam zu Neustadt in Schlesien im J. 1686. am 4. May auf die Welt. Er trat in die Societät 1702. den 21. Octob. Lehrte die Humaniora 4 J., stund ihnen als Präfect vor 4 J., und predigte 20 Jahr. Seine grosse Kenntnisse in allen Fächern der Wissenschaften gaben ihm immer Stoff genug seine Reden neu und angenehm zu machen. Er starb zu Fulnek in Mähren, als er geistlicher Geschäfte wegen dahin verreiset war, A. 1744. den 4. Febr.

Porta triumphalis in canonizatione S. Felicis pro PP. Capucinis. Prosa & versu germanico descripta. Pragæ 1713.

Palladium glacense, seu Rhythmus germanicus de Thaumaturga Glacensi. Glacii 1717.

Officium de sacra lingua S. Ioannis Nepom. Glogoviae 1722.

Rhythmus S. Bernardini de Passione Domini versus in germanicum carmen. Nisse.

Exercitia S. P. Ignatii a P. Guizzardi edita, Diefs hat er ins Deutsche übersetzt.

MATHIAS HETZ.

Mathes Hetz zu Dürenholz in Mähren im Jahr 1686 gebohren, trat zur Gesellschaft 1702. Nachdem er die Jugend einige Jahre in der Latinität unterrichtet, und dann die Theologischen Wissenschaften studiert hatte, predigte er an verschiedenen Orten mit Ruhm, so lang er lebte. Er starb als Minister zu Turzan in Mähren bey Brünn 1746.

Oratio Dominica, orationum omnium summa, cum adjuncta Salutatione Angelico - Mariana, piæ ac efficaci contemplationi idonea. Litomericii 1739. 8.

IOSEPHVS LAVRITSCH.

Joseph Lauritsch ist zu Prag im J. 1686 gebohren, und im J. 1701. in den Jesuiten - Orden aufgenommen worden. Er unterrichtete die Jugend in den kleineren Schulen 12. J., war Vorsteher der Missionäre 6 J., Rector zu Hradischt und dann Minister zu Giczin, wo er im J. 1754 sein Leben endigte.

Primum



Primum Sæculum Divæ Ruthenicæ, seu relatio historica de origine, culta & beneficiis vetustissimæ Ruthenicæ imaginis Mariæ Matris divinæ, quæ Giczinii Boemorum altero jam Sæculo peculiari hyperdulia colitur. Reginae Hradecii 1741. 4.

Das nämliche Böhmisch unter dem Titel :

První Wiek rodický Božj Rússanske. w Hradcy Kralowem nad Labem 1743. 4.

IOANNES HILLEBRANDT.

Johann Hillebrandt war von adelichen Eltern zu Znaim in Mähren 1686. den 4. May geboren. Er trat in die Gesellschaft 1701. den 21. October, und lehrte die Humaniora 5 J., die Philosophie 3, und die Theologischen Wissenschaften 8 J., war Kanzler und Studien - Director zu Olmütz 1 J., Rector 5 J., war Doctor der Philosophie und Theologie. Dann ward er Beichtvater der Königin beyder Sicilien zu Neapel, die er auch zum Tod bereitete. Er brachte 23 Jahr am Hofe zu, von jedermann geliebt und geschätzt, denn er mischte sich nicht im geringsten in die weltlichen Sachen, und führte ein Leben ohne Tadel. Er starb zu Madrit im Jahr 1761. den 11. Jenner.

Immortalitas sapientis vindicata ab injuriis temporis &c. Symbolis, Problematis &c. illustrata. Olomucii 1720. 8. cum figuris.

Dies veræ vitæ. Pragæ 1724. 12.

Cantica Canticorum. Ibid. 1729.

IOAN.

IOANNES KLAUSAL.

 ohann Klausal war zu Welwarn in Böhmen im J. 1687 den 3. May gebohren. Er ward Jesuit 1702. den 9. October. Lehrte die Grammatik 3 J., die Poesie 2 J., die Sittenlehre 1 J., die Philosophie 6 J., die Controvers 3, die Theol. Specul. 7, war Doctor der Theologie, Rector verschiedener Collegien 29 Jahr, und der Olmüzer Vniversität 3 J. Starb in Prag 1768 den 15. Sept.

Curiosa naturæ arcana inclyti Regni Boemix & appertinentium Provinciarum Moravix & Silesix, questionibus philosophicis indagata. Pragæ 1724. in Folio.

Divina Trinitas methodo Scholastica cum observationibus scripturasticis proposita. Ibid. 1732. 4.

Controversiæ fidei particulares populari captui accommodatæ, cum Thesibus ex universa Theologia. Partes II. Ibid. 1733. 8.

IOANNES FOERSCHAN.

 ohann Förschan wurde zu Prag im J. 1688. gebohren. Er kam in die Societät 1705, und lehrte die Humaniora 6 J., die Philosophie 3, die Theologie 8 Jahr, war Schulpräfect 4 J., hat 73 seiner Schüler bewogen, daß sie Mönche geworden. Er war sodann Beysitzer am bischöflichen Consistorio zu Leutmeriz, wo er 1740 am 8. Jenner gestorben.



Quaestio juris & facti Historico - Polemica de conciliis S. R. Ecclesiae, praesertim oecumenicis. Oppaviae 1732 8.

Theses Theologicae cum Quaestione de Praedestinationibus, & resolutione libelli cujusdam recentioris eximii, cui titulus praefixus erat Harmoge. Ibid. 1733. 8. Dieß hat er unter dem Namen des P. Johann Fromm herausgegeben.

Quaestiones de Praedestinatione & reprobatione. Olomucii 1733. 4.

Dissertationes Polemicae de celebrioribus controversiis in octo Partes distributae pro discursibus moderni etiam temporis ex celeberrimis auctoribus collectae, partim ad tuendas, partim ad propagandas Romano - Catholicas veritates accommodatae. Ibid. 1733. 4.

ANTONIVS SALETKA.

Anton Saletka ist zu Olmütz in Mähren im J. 1689 geboren. Er trat zur Gesellschaft 1704. Lehrte die Grammatik 4, die Dichtkunst 2, die Rhetorik 5 Jahr. Ward Doctor der Philosophie, und starb zu Glaz 1730.

Saeculum coronatum gloriose ominosa futuri secundi saeculi Idea auspice Rege saeculorum Immortali, Deo. Olomucii 1714.

Odyssaea saeculi coronati in Augustissimo Capite Ferdinandi II. Ibid. 1724.

Fama sancta - S. Ioannis Nepomuceni theatriali dramate in Caesareo Regioque S. I. Collegio ad S. Clementem. Pragae 1729.

Es sind lateinische Singspiele, die auf den Jesuiter-Theatern sind aufgeführt worden.

WEN-



WENCESLAVS KOLBE.

Kenzel Kolbe kam zu Prag im J. 1689. auf die Welt, und zur Gesellschaft im J. 1706. Er unterrichtete die Jugend in der Latinität 4 J., Poesie 1, Rhetorik 2, lehrte die Sittenkunde 1, die Philosophie 3, die Theologie 4 J. Predigte einige Zeit an Festtagen, und starb zu Königgrätz 1742. den 24. Nov.

Lethæus Partheniorum Manium sopor in prima verbi incarnati Vigilia – – discussus, panegyricè productus. Pragæ 1726. 4.

S. Ioannes Nepomucenus Metrop. Ecclesiæ Prag. ad S. Vitum Canonicus, ob illæsum sacramenti pœnitentiæ sigillum Martyr &c. symbolis, lemmatis, elogiis ac Poemate illustratus. Pragæ 1729. 4.

CAROLVS REGENT.

Karl Regent zu Frankenstein in Schlesien geboren 1689. 2. Jul. Wurde Jesuit 1708. 27. Oct. Lehrte die Grammatik 4 J., war Rector in Collegien 6 J., Missionär in Böhmen, Mähren, und Schlesien 25 J. Vertheidigte die römische Kirche wider die Schwenkfelder sehr tapfer mit Worten und Schriften. Zum besten seiner Kirche war er in seinem hohen Alter an die Höfe von Oestreich, Polen, und Preussen gereiset. Der letzte Hof hat ihn sogar zum Mitbeschützer, und Beförderer der katholischen Kirche in Berlin ernannt. Er starb zu Marienschein in Böhmen 1752. 20. April.



Zusatz der übrigen Irrthümer, welche die im Herzogthum Schlesien befindlichen Schwenkfelder in den sogenannten Glaubensbekenntnissen arglistig verschwiegen, vorgestellt und widerlegt. Fünf Artikel. Neiß 1722. - 1724. 8.

Exempel der Schlesier, oder Vorstellung der vornehmsten Tugenden St. Hedwigis. Neiß 1723. 8.

Neo-Convertus Catholicus, seu præclara instructio ritu catholico vivendi & moriendi. Nissæ 1723. 8.

Christliche Ablehnung der Hauptunwahrheiten, welche die Schwenkfelder in einer Schrift, sogenannt: Glaubensbekenntniß der neu bekehrten Katholischen, höchst sträflich und vermessenlich aufgesetzt haben. Neiß 1724. 8.

Der aus eigenem Gesangbuch und sonst gebräuchlichen Büchern des Irrthums überzeugte Schwenkfelder. Neiß. 1724. 8.

Gewissens - Skrupel, warum es wider das Gewissen der Schwenkfelder seyn soll, ihre Lehre zu verlassen, hingegen den katholischen Glauben anzunehmen, gewissenhaft aufgelöst. Neiß 1724. 8.

Vnpartheyische Nachricht von der in Lausnitz überhand nehmenden, und hieraus in die benachbarten Länder, insonderheit in Schlesien einreißenden neuen Sekt der sogenannten Schefferianer und Zinzendorfianer. Breslau 1729. 8.

Informatio de libris Schwenkfeldianorum. 8.

Informatio de Schwenkfeldico Cantionali & errorum ibi contentorum ex eodem confutatio. 8.

Descriptio doctrinæ Schwenkfeldianæ & demonstratio, quod illa partim publicæ, partim catholicæ Rei maxime sit noxia. in 8.

Informatio Missionem a S. Cæs. Majestate in ducatu Silesiæ ad conversionem Schwenkfeldianorum institutam concernens. 8vo.

LEOPOLDVS GRIM.

Leopold Grim zu Bergreichenstein in Böhmen im J. 1689. gebohren, trat in die Gesellschaft 1707. Nachdem er die Humaniora einige Jahre gelehrt hatte, las er über die Sittenlehre 1, die Philosophie 3, und die Theologie 8 J. Dann war er Noviz-Meister 6 J., und Rector verschiedener Collegien 15. J. Endlich stand er der ganzen Provinz 3 J. vor. Er war in allem Betrachte einer der großen Männer in der Gesellschaft, und starb zu Brünn im J. 1759.

Philosophia Scholastico - Ethica, fulgidissimis Habsburgico-Austriacorum Imperatorum Virtutibus illustrata. Cum figuris æri incis. Pragæ 1726. in Fol.

Theses Theologicæ de Deo uno & trino cum adjunctis questionibus Canonico-Theologicis de censuris Ecclesiasticis atque nonnullis in particulari casibus eandem materiam concernentibus. Wratislaviæ 1730.

Dissertationes Theologicæ cum variis questionibus statum Religiosum potissimum concernentibus, nec non Præpositorum Generalium S. I. historicis elogiis ac imaginibus. Ibid. 1731. in Fol.

Manuale controversisticum. Ibid. 1732. 8.

Cælum novum, seu Alma sodalitas B. V. M. ab Archangelo salutata. Ibid. 1733. 8.

Theses ex universa Theologia Scholastica cum annexis particularibus nonnullis casibus, materiam de contractibus & restitutione concernentibus. Ibid. 1733. 8.

Iesus crucifixus, Orbis constitutus Magister, e Cathedra crucis septem verbis Orbem erudiens per consuetas quadragesimæ Dominicas Contemplationi sodalium propositus. Ibid. A. 1733. Iterato editus Ibid. 1737.



FRANCISCVS MERSCH.

Franz Mersch in Schlesien zu Leobschiz im J. 1690. gebohren, wurde 1705. in die Gesellschaft aufgenommen. Er lehrte die lateinischen Schulen 8 J., und predigte 26 J. Zu Breslau hörten die Preussen mit vielem Beyfalle seine Predigten. Zuletzt mußte er dießs Amt aus Mangel der Zähne, die ihm alle ausgefallen waren, niederlegen. Um nicht müßig zu seyn, schrieb er seine Predigten auf das reinste ab. Er starb zu Marienschein an der Wafersucht. 1756. 7. Oct.

Das Leiden unsers Herrn Jesu Christi, welches das bittere Leiden eines Christen verjasset, und in gehaltenen Fastenpredigten zur Nachfolg vorgestellt wird.

Prag 1745. Ligniz 1749. Breslau 1751. 4.

Fronleichnamspredigten durch drey Octaven. Prag 1754. in 4.

LAVRENTIVS THEKAL.

Laurenz Thekal, wann und wo er gebohren, und in die Gesellschaft aufgenommen worden, habe ich nicht erfahren können. Gestorben ist er zu Breslau im J. 1748. am 3. Octob. als Regens des Convicts daselbst. Folgendes Werk ist von ihm:

Breviarium. Scripturificum in dominicalia totius anni Evangelia. Pars I. & II. Wratislaviæ 1734. in 4. Pars III. & IV. Ibid. 1736. in 4.

CHRI-

CHRISTIANVS SCHARD.

Schard wurde zu Prag im J. 1691. gebohren. Er kam zur Gesellschaft 1707. Lehrte die Humaniora 4 J., die Sittenlehre 1 J., die Philosophie zu Olmütz 3 J., und die theologischen Wissenschaften zu Prag 10 J. Er war 15. J. Assessor des Prager Consistorii, und starb zu Neuhaus 1754. 15. Nov., von den Gelehrten geschätzt, und von jedermann geliebt.

Via Viri in adolescentia, seu in primo ætatis flore, Aloysii Gonzagæ morum Sanctitas vitæ compendio - illustrata, adjectis Parergis Geographiæ politicæ & Thesibus ex universa Philosophia. Olomucii 1727. 4.

Decimæ ex vinea Engaddi, in qua sponfus sanguinum torcular calcavit solus, collectæ, sive X. Christi patientis Mysteria ad literam secundum SS. PP. accurate explicata cum adjectis quæstionibus moralibus & politicis. Ibid. 1733. 4.

Quæstio de Prædestinatione & retributione. Ibid. 1733. Sacramentum Poenitentiae juxta mentem præprimis concilii Tridentini. Pars I. & II. Pragæ 1733.

De Matrimonio tractatus. Pragæ 1734.

Fructus ex vinea Engaddi collecti, sive V. Christi patientis mysteria - - subjectis Thesibus ex universa Theologia. Pragæ 1736. 4.

Controversiæ fidei particulares, in quibus potissimi errores hodiernorum hæreticorum discutiuntur, atque inconcussa veritas fidei catholicæ ex S. Scriptura &c. vindicatur. Pragæ 1736. 8.



ANTONIUS KONIASS.

Anton Koniasch wurde zu Prag im J. 1691. gebohren, und in die Gesellschaft 1708. aufgenommen. Er war Magister der Philosophie, ehe er in den Orden trat. Nachdem er die kleineren Schulen gelehrt hatte, predigte er 8 J., und dann war er Missionär in Böhmen und Mähren, welches Amt er ganze 37 Jahre fortsetzte, ob er gleich mit verschiedenen Leibesgebrechen und Krankheiten behaftet war. Als Missionär pflegte er in einem Tage drey bis fünfmal, bald deutsch, bald böhmisch zu predigen, und sich oft dergestalten zu entkräften, daß man ihn von der Kanzel nach Hause tragen mußte. Nichts konnte seiner Beredsamkeit widerstehen, und die Zuhörer brachen oft in ein lautes Weinen aus, so daß der Prediger stille halten mußte. Wenn er vom letzten Gericht predigte, pflegte er mit einer Kette um den Hals auf der Kanzel zu erscheinen. Er wußte die Hölle und das Fegfeuer so lebhaft und so schrecklich vorzustellen, daß verschiedene seiner Zuhörer, wie ich selbst einige Reyspiele weiß, darüber im Kopfe verrückt, und auf immer des Verstandes beraubet worden sind. Besonders liefs er sich die Ausrottung der hussitischen Bücher angelegen seyn. Wo er predigte, da verband er das Volk unter der Todsfünde ihm alle Bücher zum durchsuchen herbeyzubringen. Er behielt also die ihm verdächtigen und anstößigen zurück, und verdamnte sie zum Feuer. Sein Biograph, ein Jesuit, versichert, daß Koniasch an dergleichen Büchern über sechzig tausend Bände verbrannt habe. *) Er besaß eine besondere Geschicklich-

*) *Eorumque ultra 60 facile millia Vulcano in praedam dedit.*

lichkeit die Bibliotheken der Hussiten auszuspiiren, dabey er keine Gefahr achtete, wie er dann öfters Mißhandlungen und Schläge davon tragen mußte. Ein Bauer hatte ihn dieserwegen einstens in den Schweinstall ganze drey Tage gesperret. Wider einen böhmischen Cavalier, Grafen von Spork, der auf seinem Schlosse eine Buchdruckerey und Schriftsteller hielt, wirkte er vom Hofe den Befehl aus, daß demselben aller Vorrath von Büchern confiscirt wurde. Er hat auch einige tausend böhmische Bücher mit eigener Hand corrigirt, und die ihm anstößigen Stellen mit Dinte verlöschet. Er starb endlich zu Prag im Clementino 1760. den 27. Octob.

Gespräch über die strittigen Glaubensartikel, besonders in Böhmen. Prag 1728. 8. Böhmisch.

Clavis Hæresim claudens & aperiens, to gest, Kljcz Kacyrske Bludy k Rozeznanj otvjracy, k Wikorzenienj zamjkagicy, aneb Registrzjk niekterych bludnych &c. Knieh. w Hradcy Kralowe 1729. 12. Recusa ibid. 1749. 12. Ist ein Verzeichniß verbotener Bücher.

Gefänge über die Geheimnisse unsers Glaubens, theils aus alten Handschriften genommen, theils von ihm selbst aufgesetzt. Königgrätz 1730. 8. Deutsch. Zu Prag zum zweytenmal Böhmisch 1760. 8.

Gedina Chotie Berankowa, wsseobecna Rzymjska Cyrkew. w Hradcy Kralowe. 1733. 8. Item w Praze 1755. 8. Veber die allgemeine römische Kirche.

Reflexiones sanctæ singulis per mensem diebus salubriter ponderandæ. Latine, Boemice & Germanice. Praga 1753. 12.

Betrachtungen, auf jede Woche eingetheilt, mit einer Auslegung des Vater Unsers, und des Englischen Grusses. Prag 1754. 12. Böhmisch und Deutsch.



Postille über die Epistel und Evangelien der Sonn- und Feyertage. Prag zum drittenmal 1756. 8. Böhmisch.

Vera Patrum & filiorum familias Sapientia, seu doctrina singularis Parentibus æque ac prolibus observanda. Pragæ 1756. 12. Böhmisch und Deutsch.

Gesänge auf sonntägige Evangelien und Feste. Prag 1760. 8. Böhmisch und Deutsch.

Im Manuskript:

Index librorum perniciosorum, abolendorum vel repurgandorum; opus quadripartitum: Pars I. continet libros Boemicos. Pars II. Germanicos. III. Latinos. IV. Gallicos, Italicos, Anglicos, Græcos &c.

Die drey letzten Theile liegen noch in der Handschrift. Der erste wurde nach seinem Tode auf Befehl des heutigen Prager Fürst - Erzbischofs gedruckt, unter dem Titel:

Index Bohemicorum librorum prohibitorum & corrigendorum ordine alphabeti digestus. Pragæ 1767. 8.

BERNARDVS MINETTI.

Bernhard Minetti wurde zu Prag im J. 1692. gebohren. Er kam in die Gesellschaft 1727. Lehrte die Latinität 4, die Weltweisheit 3, die theologische Sittenlehre 4, die Controvers 3, und die Auslegung der h. Schrift 8. J. War Decan der philosophischen Facultät 8 J., italiänischer Prediger zu Prag 2 J., war auch Doctor Philosophie und Theologie. Seine Lieblingsbeschäftigung war die Traurigen aufzumuntern, die Gefangenen zu trösten, die Bauern-



Bauernkinder im Christenthume zu unterrichten. Er starb zu Olmütz am faulen Fieber, so er sich bey einem Kranken geholet hatte 1742. 24. Jenner.

Salubres morientis seque pro felici aeternitate disponentis affectus. Olomucii. recus. 1741. 8. Lateinisch, Deutsch, und Böhmisch.

IOSEPHVS GIHL.

Joseph Gihl war zu Prag 1692. geboren. Er trat in den Orden 1707. Lehrte die Humaniora 5, die Ethik 1, die Philosophie 3, die Theologie 10 J. War Schulpräfect 1 J., Decan der Philosophie 1 J., der Theologie 7 J., Kanzler der Olmüzer Vniversität 3, Vorsteher der höheren Studien, und Decan der Theologie 7 J. Starb zu Prag im Clementino 1746. 22. Sept.

Prodromus matrimonii, sive contractus sponsalium secundum titulum primum Libri IV. Decret. Gregorii IX. methodice digestus. Wratisl. 1730.

Vulgatum Virtutum cardinalium quaternarium doctrina speculativo - morali compendiose elucidatum. Olomucii 1735. 8.

Amussis vitæ moralis, seu conscientia proxima & interna, actuum humanorum regula, resolutionibus speculativo-practicis illustrata, suisque momentis stabilita. Olom. 1735. 8. Pragæ, & Wratisl. 1737. 4.

Homo mortalis resurgens ad immortalitatem, methodo scholastica theologice expensus. Pragæ 1739. 4.



Pulchra ut luna, electa ut sol, immaculata Virgo Maria Dubensis. Olom. 1742. 4.

CONSTANTINVS CALDONAZZI.

Konstanz Caldonazzi wurde im J. 1692, am 21. Sept. zu Trident gebohren, und im J. 1710. den 21. Oct. in die Gesellschaft bey der böhmischen Provinz aufgenommen. Er lehrte die Grammatik 3 J., die Dichtkunst 1 J., war 25 J. italiänischer Prediger bey der wällschen Congregation zu Prag, und so lange Vorsteher derselben. War sodann Hofcaplan zu Dresden 6 J. Starb zu Prag 1771. am 5. Nov.

Wahrhaftes Ebenbild Gottes durch eine neue Geburt im h. Aloysio Gonzaga, und h. Stanislae Kostka. Aus dem italiänischen. Prag 1727. 8.

CHRISTOPHORVS MVLLER.

Christoph Müller kam zu Breslau im J. 1692. auf die Welt. Er wurde Jesuit A. 1708. Nachdem er die Humaniora einige Jahre gelehrt, war er Feldprediger 11 J., stund 6 J. Collegien vor, und starb zu Brünn in Mähren 1747.

Heiliger Soldaten Kalender. Prag 1732. 12.

Wahre unverfälschte Andacht zu dem h. Christophorus, gegen vielfältig ausgesprengte betrügerische Christophori Gebeter treuherzig an die Hand gegeben. Eger 1744. Ist auch böhmisch gedruckt worden.

An-

Andacht auf sechs Sonntage zu Ehren des heil. Aloysii Gonzaga. Prag 8. Zweyte Ausgabe ebend. 1752.

Andacht der Zehn Freytage zu Ehren des h. Indianer Apostels Francisci Xaverii. Prag 8.

Neuntägige Andacht zu Ehren des in alle Welttheile wohl verdienten h. Ignatii von Loyola, Stifter der Gesellschaft Jesu. Prag 8.

IOANNES SCHMIDL.

S Johann Schmidl wurde im J. 1693. zu Olmütz gebohren. Er trat in den Orden 1710., und lehrte die Grammatik 3 J., die Poesie 1., und repetirte die Humaniora mit jungen Jesuiten 4 J. Wurde Geschichtschreiber der böhmischen Provinz 1743. und starb zu Prag 1762. am 13. Merz. War von sehr schwächlicher Gesundheit, voll Demuth und Andacht; pflegte zwey Messen eher zu hören, als er selbst eine las, die er sehr langsam verrichtete.

Tria charissima Vener. Ioannis Berchmanns S. I. scholastice, historice, symbolice, elogiastice proposita. Nisse 1732. 8.

Brevis instructio secundum Deum & divinum ejus beneplacitum vivendi. Oppavia 1740. 8. Germanice.

Ecphrosis gemina gemini applausus publici, Glacii pro canonizatione S. Ioannis Francisci Regis S. I. 1738. & nato Iosepho Archiduce Austriæ 1741.

Historiæ Societatis Iesu Provinciæ Bohemiæ Pars I. Ab a. Ch. 1555. usque ad ann. 1592. Pragæ 1747. Fol. Pars II. ab A. Ch. 1593. usque ad ann. 1615. Ibid. 1749. Fol. Pars III. ab A. Ch. 1616. usque ad ann. 1632. Ibid. 1754. in Fol. Pars IV. ab A. Ch. 1633. usque ad ann. 1653. Ibid. 1759. in Fol.

Octo



Octo diversi thematis Panegyricæ orationes singillatim editæ & distributæ.

IGNATIVS THOMAS.

Ignaz Thomas war zu Troppau in Schlesien im J. 1693. gebohren. Er wurde in die Societät aufgenommen ann. 1710. Ward Doctor der Philosophie, der geistlichen Rechte, und der Theologie. Lehrte die Grammatik 3 J., die Dichtkunst 2 J., die Philosophie 6 J., das Ius canonicum 6 J., und die höhere Gottesgelehrtheit 7 J., war Kanzler der Vniversität zu Olmütz 7 J., und Vorsteher der Studien daselbst 14 J., er war auch Rector Magnificus der hohen Schule, und zugleich Rector des Collegium zu Olmütz. Starb zu Libeschitz 1768. 25. May.

Dies Domini magnus, maxima & minima lucis & tenebrarum opera revelans, seu Iudicium universale questionibus Scripturificis - autoritate & ratione firmatis expensum. Pragæ 1744. 4to.

FRANCISCVS OPPERSDORF.

Franz Oppersdorf ist zu Chrudim in Böhmen 1693. 1. Sept. gebohren. Er trat in die Gesellschaft 1710. 9. Oct. Lehrte die Grammatik 4, die Sittenlehre 1, die Philosophie 3, die theologischen Wissenschaften 8 J., war Rector verschiedener Collegien 25. J., Doctor der Theologie. Er starb zu Königgrätz 1770. 23. Oct.



*Vniversa Aristotelis Philosophia qua doctis dictis, qua
claris factis Veterum cumprimis Philosophorum illustra-
ta. Brunæ 1729. in Fol.*

IACOBVS HEIN.

Jakob Hein zu Opoczna in Böhmen im J. 1694.
gebohren, wurde Jesuit A. 1711., und lehr-
te die Humaniora 6 J., die Ethik 1, die Philosophie
3, die Controvers 1, das Ius Canon. 8 J. War
Præfect der lateinischen Schulen 4, Consistorial-Bey-
sitzer 6, und Rector Colleg. 6 J. Starb zu Telcz
in Mähren 1754. 24. Juni.

*De venerabili servo Dei Ioanne Berkmanns S. I. ejus-
demque tribus charissimis. Nissæ in 8. Edidit.
De Festis B. V. Mariæ. Nissæ 8.*

BERNARDVS GRASSOLDT.

Bernhard Grassoldt war zu Eger im J. 1695.
gebohren. Er wurde Jesuit im J. 1712.,
und lehrte die Humaniora 5 J., Ward Doctor Philos.
und Theologie, las 19 J. theils über die Weltweis-
heit, theils über die Gottesgelehrtheit. War sodann
Vorsteher der Studien, und Kanzler der Vniversität
zu Olmütz. Seiner grossen Gelehrsamkeit und Tu-
genden wegen wurde er von jedermann geschätzt und
geliebt. Drey Tage vor seinem Tode warf er sich
zu den Füßen seines Obern, bat ihn um Vergebung
seiner begangenen Fehler. Er Starb zu Brünn 1754.
22. Merz,



Candidatus sacramenti Poenitentiae administrandi summaria & expedita notitia pro hoc munere congrue obeundo instructus. Olomucii. 1741. 8.

Expedita de impedimentis matrimonii notitia per planas quaesitorum & casuum illa concernentium resolutiones facilitata. Ibid. 1743. 8.

Tractatus de contractibus ad Iustitiae bilancem applicatus per attemperatas quaesitorum & casuum illos concernentium resolutiones combinatus. Ibid. 1744. 8.

Maria in caelos assumpta, corona 12 Stellarum incincta, totidem quaestionibus theologico - scripturasticis celebrata. Ibid. 1747.

IOANNES GREMNER.

Gohann Gremner kam zu Reichenbach in Schlesien 1695. 28. Oct. auf die Welt, und wurde Jesuit 1712. 15. Oct. Er lehrte die Grammatik 2, die Dichtkunst 2, die Rhetorik 1, die Sittenlehre 1, die Philosophie 3, die Theologie 16 J., war Katechet der Studenten 20, Schulpräfect 10 J, Decan der philosophischen Facultät 8 J., war Doctor der Weltweisheit und Gottesgelehrtheit, und starb zu Prag in dem Clementino 1757. den 16. Juni.

Dissertatio Theologica dogmatico - critico - historica in caput 20. &c. usque ad c. 27. Genesis de SS. Patriarchis. Pragæ 1746. 8.

Discursus Philosophicus de controversis quaestionibus inter Peripateticos & Atomistas occasione appendiculæ de qualitatibus anno priore Pragæ in lucem editæ. Pragæ 1751. 8.

Philosophia vetus & nova in tres tractatus distributa, quorum I. Scientiam rationalem cum Antologia. II. Physicam generalem. III. Physicam particularem continet. Pragæ 1748. Item ibid. 1752. 4. cum figuris.

FERDINANDVS SILBERMANN.

Ferdinand Silbermann war zu Prag im J. 1695. 23. Oct. geboren. Er trat in den Orden 1710. 21. Oct., und lehrte die kleineren Klassen 3, die Poësie 1 J., die Rhetorik 21 J., stund den lateinischen Schulen 5 J. vor. Ferners war er Professor der geistlichen und weltlichen Beredsamkeit zugleich 5 J., der geistlichen allein 16 Jahr. Er starb zu Prag im J. 1770. am 26. May. Sein größtes Vergnügen war die Jugend zu unterrichten, daher er alle ihm oft angetragenen höheren Aemter in der Gesellschaft immer ausgeschlagen. Ich habe oft diesen 70 jährigen mit einem Silberhaar gezierten Mann, von der Jugend umgeben, auch im schlechtesten Wetter in und aus der Schule gehen sehen.

Oratio de S. Francisco Salesio. Pragæ 1724. 4.

Fœderis Mariani Suppetiæ pro piis Sodalium manibus . .

Sub anniversariam Exequiarum Celebritatem Almæ Sodalitatis . . rogatæ. Ibid. 1733. 4.

Oratio in obitum Caroli VI. Imp. Ibid. 1741. Fol.

Firma in Deum fiducia maxima Regnorum tutela, in Iudith Bethuliæ vindice, Drama sub Mariæ Theresiæ in Reginam Bohemiæ coronatæ Solemnia. A. 1743.

Exercitationes Concionatoriæ Theologiæ candidatorum usui in publicis prælectionibus traditæ, materiam pro 4.



*Dominicis adventus complectentes. Pragæ 1757.
in 4to.*

*Precatio Dominica Deo – Homine Magistro ad Majestatis
Divinæ gloriam, ad humani generis salutem homini-
bus tradita. Ibid. 1758. 8.*

*Exercitationum Concion. continuatio, quæ complectitur
Conciones 8. a Dominica infra Nativitatem Domi-
ni usque ad septuagesimam. Ibid. 1759. 4.*

*Themata pro dictionibus sacris diebus festis. Ibid. 1761.
in 4.*

*Themata pro singulis Dominicis diebus totius anni. Ibid.
1762. 4.*

*Virtutum divinarum exempla a Domino nostro Iesu Chri-
sto ad hominum vitia capitalia extirpanda – exhibita
sacris Parasceves & Sabbathi diebus, ad virtutum in-
sitamenta in animis hominum excitanda. Ibid. 1764.
in 4.*

*Exercitationes continuatæ a Dominica Septuag. ad Do-
minicam in Albis. Ibid. 1765. 4.*

FRANCISCVS WISSINGER.

Franz Wissinger war zu Lempach in Oestreich
im J. 1696. am 18. Oct. geboren. Er
wurde in die Gesellschaft der böhmischen Provinz im
J. 1712. 27. Oct. aufgenommen, und lehrte in der-
selben die Grammatik 8 J., die hebräische Sprache 1,
die Sittenlehre 1, das Griechische die jungen Jesui-
ten 3 J., las über die Weltweisheit 3 J, und über
die verschiedenen Theile der Theologie 14 J. War
Rector Collegiorum 11 J., und der Prager Univer-
sität 3 J, dann Provinzial 4 J. 6 Monate. Gewissens-
rath des Cardinal – Bischofs zu Olmütz, von Troyer,

12 J. War Doctor der Philosophie, Theologie und Iuris Canonici. Starb zu Prag im Clementino 1773. den 27. Juli.

Theses ex universa Philosophia Aristotelis. Olom. 1733. in 4.

Ius problematicum ex precipuis Decretalium Gregorii IX. titulis desumptum, utramque in partem disputatum autoritate, lege & ratione firmatum & per casus Theologico - canonicos practice propositum. Wratislaviae 1737. 8.

Doctrina practica ratione & auctoritate firmata, injustitiam & Iuris laesi reparationem compendio exhibens. Olom. 1740. in 8.

Libella Theologico - Polemica, veritates Catholicas cum fallaciis sectariorum modernorum de Ecclesia salvifica ejusque sacramentis ponderans. Ibid. 1743.

Libellae ejusdem continuatio pari methodo de Deo Trino & uno tractans. Ibid. 1745.

PHILIPPVS BRVSCHEN.

Philipp Bruschen kam zu Eger im J. 1697. auf die Welt, und in die Gesellschaft 1714. Er lehrte die Grammatik 3, die Dichtkunst 1, die Philosophie 3, las über die Sittenlehre 1, das Ius Canon. 1 J., die höhere Theologie und die Bibel jedes 1 J., ward Doctor der Weltweisheit und Gottesgelehrtheit. Starb zu Prag 1739. 19. Jenner.

Disputationes animasticæ in III. libros Aristotelis de Anima, academicis prælectionibus expositæ. Praga 1734. in 4to.



MARTINVS RASCHDORF.

Martin Raschdorf war zu Frankenstein in Schlefien 1697 gebohren. Er trat in den Orden 1713. Lehrte die niederen Klassen 3, die höheren Schulen 2 Jahr. Starb als Præses Seminarii zu Brünn von kranken Soldaten, denen er beym Sterben Trost zugesprochen hatte, angesteckt, im J. 1742.

Philosophia Peripatetica universa, Parergis Ethicis, questionibus atque Problematis Philosophico - moralibus interpolata. Olomucii 1732. in Fol.

IGNATIVS POPP.

Ignaz Popp ein Mährer, zu Olmütz 1697. den 23. Jenner gebohren. Er gieng zur Gesellschaft im J. 1712. den 15. Octob. Lehrte die Latinität 4, die Dichtkunst 1, die Redekunst mit großem Ruhme 8 Jahr. War Präfect der lateinischen Schulen 13 J., und Geschichtschreiber der Provinz 12 Jahr. Starb zu Olmütz 1765 den 20 Octob.

Historia profana pro Candidatis Iuris civilis. Olom. 1753.

Historia Ecclesiastica pro Candidatis Theologia. Ibidem 1754.

Romani Imperii, Austriae, Bohemiae & Moraviae Epitome Historica. Ibid. 1755. 4.

Historia Divae Virginis in Regni Bohemiae Monte sancto Vaticano diademate in Germania primum omnium coronata. Pragæ 1758. 4. Die Krönung geschah

1732.

1732. den 22. Jun. mit vielem Gepränge durch Joh. Rudolph Grafen von Spork, Bischof und Suffragan des Erzbischofs von Prag.

IOANNES ZAHRADKA.

Johann Zahradka ward zu Pawlow in Böhmen im J. 1698. gebohren und in die Gesellschaft im J. 1716. aufgenommen. Er lehrte die niederen Klassen 5 J., die höheren Wissenschaften auf der Prager Vniversität 13 Jahr. Hatte einen deutlichen und angenehmen Vortrag, und stand im Rufe eines grossen Gelehrten. Er starb zu Prag im Clementino 1741. den 28. November.

Comparata selecta, seu conceptus morales prædicabiles.
Pragæ 1732. 4.

*Quæstiones de beatitudine Hominis cum essentiali, tum
accidentali per varias quæstiones discussæ.* Olomucii
1737.

Vindiciæ Eucharisticæ. ibid. 1738.

*Exegesis Theorico - Practica super Ecclesiasticorum Præ-
ceptorum Quinarium laconice concepta.* Olom. 1738.
8.

*Theses ex universa Theologia scholastica adnexis quæstio-
nibus de Sacramento extremæ unctionis.* Ibid. 1738.
8.

*Ioannes Hus damnatus, ad trutinam Polemicam revoca-
tus, seu Ioannis Hus a concilio constantiensi & Mar-
tino V. summo Pontifice damnati articuli per X. Con-
troversias expensi & refutati.* Pragæ 1741. in 8.



CHRISTOPHORVS NEVENHEIM.

Christoph Neuenheim gebohren zu Brunn 1699. Trat in die Societät 1716. Lehrte die Humaniora 2 Jahr, die Mathematik 3, die Philosophie 5, die hebräische Sprache 1, und die übrigen theologischen Fächer 12 Jahr. Starb zu Olmütz 1749. den 26. Juni. War ein großer Verehrer des heil. Johann von Nepomuk, den er allen seinen Schülern auf das wärmste zu empfehlen pflegte.

Epitome Theologico – Polemica ex variis auctoribus precipue Bellarmino collecta in usum & utilitatem Parochorum. Olomucii 1748. 8. Partes duae.

AVGVSTVS GREVER.

August Grever wurde zu Leipzig im J. 1699 gebohren. Er trat in die Gesellschaft 1717, und lehrte die Humaniora 6 J., stund Congregationen 7 J. vor, und war Feldprediger 7. J. Stadtprediger 13 J., und Assessor Consistorii 4 Jahr. Starb zu Znaim als Minister des Collegium A. 1762. am 1. Merz. War ein natürlicher Sohn des Kurfürsten August zu Sachsen.

Noven, oder Neuntägige Andacht zur heil. Jungfrau Maria. Prag 1751.

Kurz verfasster Ursprung und fernere Geschichte des Marianischen Bildnisses von Foya in Niederlanden. Znaim 1760.

MATTHAEVS



MATTHAEVS WEINACHT.

Mathes Weinacht kam zu Schwezkowiz in Polen im J. 1699. den 14. Sept. auf die Welt. Er wurde in die böhmische Provinz aufgenommen 1717. den 17. October, und lehrte die Grammatik 3, die Poesie 2, die Sittenkunde 1, die Weltweisheit 3, die Theologie 12 Jahr, war nach der Absonderung Provincial in Schlesien und Rector zu Ligniz 10 J., wo er im J. 1764 am 5. October zu leben aufhörte.

Anima immortalis in corpore mortali theologico - controversistice conformiter ad propositionem damnatam a Fabiano Papa & Leone X. proposita. Pragæ 1744. in 4to.

Optima male partorum restitutio in decisionibus practicis questionum moralium, seu selectorum 50 casuum conscientiae succincte proposita. Ibid. 1745. 4.

Gratia divina omnibus necessaria, unicuique sufficiens, non omni efficax theologico - controversistice deducta contra Pelagianos, Lutheranos &c. Ibid. 1747. 4.

Mentita sibi iniquitas, seu propositiones sub diversis olim Pontificibus damnatae, nunc vero breviter declaratae, ordine alphabetico digestae. Ibid. 1748. 8.

Pessima male quæstorum restitutio, seu Pars II. Questionum moralium in decisionibus practicis selectorum casuum conscientiae de restitutione &c. Ibid. 1748. 4.

Amicabilis compositio rei clamantis ad Dominum & justitiae reddentis cuique suum, seu Pars III. earundem questionum moralium. Ibid. 1749. 4.

Gloriosa Crucis memoria in expositione historica de ortu & progressu sacri ac antiquissimi canonici Ordinis



Crucigerorum cum rubeo corde sanctæ memoriæ Demetrii de Vrbe beatorum Martyrum de poenitentia sub Regula Divi Augustini militantis. Ibidem 1748. 4. Scientia divina. Ibid. 1750. 4.

TIMOTHEVS RAISKY.

Timotheus Raisky ward zu Steinwasser in Böhmen aus einem adelichen Geschlecht im Jahr 1700 am 18. Dec. gebohren. Er kam zur Gesellschaft 1716. den 6. Jenner. Vnterrichtete die Jugend in der lateinischen Grammatik 3, und in der Dichtkunst 2 Jahr. Lehrte die Ethik 1, die Weltweisheit 3, die höhere Moral 1, das geistliche Recht 3, und die Theologie 4 Jahr. War Rector Collegiorum 8 J., und Vorsteher der ganzen böhmischen Provinz 4 J. Er war auch Doctor der Philosophie, Iuris Can. und der Theologie, und einigemal Rector der drey Vniversitäten Prag, Olmütz und Breslau. So lange er Provinzial war, veranstaltete er, dafs die Bibliotheken der Collegien mit grossen und nützlichen Werken vermehrt und versehen wurden. Er starb zu Prag 1761 am 3. Juli im Clementino, als Rector.

Periodus Historica ab Octaviano Augusto usque ad Diocletianum & Maximianum trium sæculorum cursu conflata, atque inscriptionibus, iconibus Cæsarum, eorundem vitis, notis historicis &c. illustrata. Pragæ 1736. in Fol.

Beneficium Ecclesiasticum in concordata Germaniæ, annatas & primas preces expensum, adjunctis ex L. V. Decretalium Gregorii IX. Positionibus Iuridico - canonicis. Wratisl. 1739.

Elementa

Elementa Iuris Pontificii explicata, adducto casu & specie facti ad singulas regulas.

Poema de B. V. Maria Sacromontana in Bohemia.

IOANNES SIES.

Johann Sies kam zu Neuhaus in Böhmen im J. 1700 auf die Welt. Er gieng zur Gesellschaft im J. 1716, und lehrte in derselben die Humaniora 4 Jahr. Predigte zur Fastenzeit 8 J. War Regens Seminarii zu Giczin 12. J., und starb daselbst seines Gesichts einige Jahre beraubt, 1761. den 13. Juli.

Sladky Napoy gak przy trpke Nemocy, tak przy horzke Smrti Dusse posylnugicy. w Hradcy Kralowe 1738. 8. Sind Trostgründe für Kranke und Sterbende.

LAVRENTIVS IOHN.

Laurenz John war ein Jesuit aus der böhmischen Provinz. Reiste als Missionär über Spanien und Mexico nach den philippinischen Inseln im J. 1730. Kam daselbst im J. 1732. an, und wurde mit P. Anton Malinsky, seinem Landsmanne, in die Insel, die schwarze genannt, abgeschickt. Er correspondirte sodann mit seinem Bruder Seraphin John, einem Geistlichen in dem Kloster Ossek in Böhmen. Wann er gestorben, ist nicht bekannt.



Seine Reise aus Spanien nach Havana, nebst Nachrichten von dem Haven der Negern daselbst, und der Stadt Mexico. Geschr. zu St. Niclas unweit Mexico. 1731.

Reise von Acapulco bis Manila. Beschreibung dieser Insel, und ihrer Einwohner. Geschr. zu Cabancalan. 1733.

Veber die vielerley Sprachen auf den philippinischen Inseln. Geschr. ebend. 1734.

Verschiedene Nachrichten und Beschreibungen von der philippinischen Insel, die Schwarze genannt. In 5 Briefen vom J. 1735. - 1741.

Stehen im Probsts Weltbot 25. Th. n. 529. 532. 533. und im 30. Th. n. 612. &c.

IOANNES IORATH.

Iohann Ioraths Geburtsjahr und Ort ist mir nicht bekannt. Er lehrte die Rhetorik zu Znaim im J. 1723., zu Olmütz 1726., zu Prag im J. 1727. Dann war er Schulpräfect zu Troppau 1730., und zu Eger 1731. Minister zu Glaz, zu Neifs, und zu Breslau Vorsteher der Buchdruckerey. Er starb als Vorsteher der Schulen und der Bibliothek zu Komotau im J. 1749. am 13. Dec.

Iephtias filia Paterni voti innocenter rea a Iephthe Patre, Iudice, Myste in necem vocata. Tragædia. Olomuc. 1726.

Officina Vocum similiter desinentium in gratiam Rhytmopoetarum. Oppavia 1729. 12.

IOAN-



IOANNES STEINER.

Steiner ward zu Freydenenthal in Schlessien A. 1700. gebohren. Er wurde Jesuit 1716., und lehrte die lateinischen Klassen 4 J., dann war er hie und da Prediger, Catechet, und Vorsteher verschiedener Bruderschaften. Er starb im Karlsbade 1744. den 18. Juni.

Steine des Heiligthums zu Auferbauung eines Tempels Gottes durch christliches Leben in die Herzen der Zuhörer durch gehaltene Sonntags - Predigten geworfen.

Prag 1746. 4 Theile. Opus posth. in Fol.

Feyertags - Predigten. Prag 1750. 8. Ein Jahrgang.

IOANNES PALECZEK.

Steiner ward zu Prag im J. 1701. am 23. Merz gebohren. Wurde Jesuit 1716. Lehrte die Humaniora 4, die Sittenlehre 1, die Philosophie 3 J. Ward Doctor der Theologie, und las über das geistliche Recht 4 J., die theologische Moral 2 J., und die Bibel 3 J. Stund verschiedenen Collegien 28 J. vor. Starb 1774. Hat wieder auflegen lassen:

Historia de Ducibus & Regibus Bohemiae Balbini. Pragæ 1735. in Fol.

Theses ex universa Aristotelis Philosophia. Pragæ 1735. in 4.

IOSEPHVS



IOSEPHVS FRANK.

Joseph Frank zu Waldek in Schlesien 1702. gebohren. Trat in die Gesellschaft im J. 1723. Nachdem er die kleineren Klassen, wie gewöhnlich, gelehrt hatte, legte er sich besonders auf den Unterricht der Kinder im Christenthume. Zu Brünn veranstaltete er, daß die Kinder aus den dafigen 12 Leseschulen alle Sonntag und Feyertag in der Jesuitenkirche der christlichen Lehre beywohnen mußten. Die Kranken, oder in Gefängnissen liegende besuchte er am liebsten, um ihnen Trost zuzusprechen. Für die Bedürftigen sorgte er durch das Einsammeln reicher Almosen in wohlhabenden Häusern. Er besaß ein gutes Herz, und viel Menschenliebe, und starb zu Brünn, wo man ihn lange nicht vergessen konnte, im J. 1741. 5. Juni

*Bewegliche Antriebe den Eifer schuldigster Ehre Gottes,
und des kostbaren Seelenheils in uns anzuzünden,
und die christliche Lehre zu befördern. In Brünn
1739. 12.*

IOANNES BLEIWEIS.

Johann Bleiweis war zu Jaromirz in Böhmen im J. 1702. gebohren. Er gieng in die Gesellschaft 1718. und lehrte die Grammatik 4, die Dichtkunst 1, die Philosophie 3, die Theologie 5 J. War Doctor der Weltweisheit und Gottesgelehrtheit, dann Sachwalter der böhmischen Provinz am k. Hofe zu Wien



Wien 18 J., wo er im J. 1760. am 2. Jenner sein Leben endigte.

Ancilla Domini virtute Altissimi obumbrata sibi foederata pietate devoto cœtui gratia plena in terris, Regina misericordiæ &c. Oratio. Pragæ 1735. 4.

Gloriosissimi ortu, dominatu, & gestis serenissimæ Lotharingorum gentis Heroes, Philosophicis interstincti tractatibus de Mundo, coelo & elementis. Pragæ 1738. cum iconibus in Fol.

IOANNES TILLE.

Johann Tille kam zu Kamnitz in Böhmen im J. 1703. auf die Welt. Er begab sich in die Societät 722., und lehrte die Grammatik 3, die Dichtkunst 1, die Ethik 1 J., die Philosophie 3 J., die Theologie 4 J., war Rector Collegiorum 7 J., der Vniversitäten zu Olmütz und Prag 2. Er verwaltete verschiedene ansehnliche Aemter im Orden, pflegte seine Vntergebene öfters zu fragen, ob ihnen an Kleidung, Gesundheit &c. etwas abgieng, und bot ihnen seinen Beystand an. Er wurde sowohl seines Verstandes, als auch seines guten Herzens wegen von jedermann geliebt. Er starb zu Prag im Profess-Hause 1760. 20. März.

Solemnitas Mariæ de victoria post gloriosam cum Morte & Tartaro luctam in Collum æternorum fastigio a Partheniis Manibus celebrata in vicem anniversariæ exequiarum celebritatis proposita. Pragæ 1740. in 4to.



Tribunal Polemicum, in quo primum deceditur adversum Atheistas, Theistas & omnes Christiani nominis hostes; demum syncretistarum, Lutheranorum &c. errores rejiciuntur &c. Pragæ 1747. 4.

Itinerarium ad terram sanctam animæ viatrici sub clara & brevi notitia domus exercitiorum S. P. Ignatii propositum. Ibid. 1747. 8.

CAROLVS GOTTSCHLICH.

Karl Gottschlich war zu Neurode in der Grafschaft Glaz im J. 1703. am 23. Dec. geboren. Er wurde Jesuit 1719. 24. Sept. Lehrte die Humaniora 2 J., die Dichtkunst 2 J., und die höheren Wissenschaften 21 J. Er war auch Kanzler der Olmüzer Vniversität 6 J., und Rector 3 J., und Vorsteher des Convicts daselbst 5 J., Doctor der Philosophie, Iuris Can., und der Theologie. Starb als Rector zu Telcz 1770. 10. April.

Angelus naturæ sublimitate, muneris excellentia, attributorum varietate admirandus. Pragæ 1750. 4.

Scientia divina simplicis Intelligentiæ, Visionis, & media theologicæ proposita, cum dissertatione dogmatico-critica de Providentia, Prædestinatione & Reprobatione. Ibid. 1750.

Viator per fidem ambulans, seu quæstiones & resolutiones dogmaticæ secundum varias fidei exercendæ materias fidelem practice manuducentes. Ibid. 1751. 8.

Continuatio Quæstionum Theologicarum dogmatico-critico-Historicarum in Geneseos Caput I. a versu 2do. Ibid. 1751. 8.

Dispensatio



Dispensatio in lege & leges dispensationum, sive quaestiones & resolutiones de modis relaxandi obligationem ex lege, votis, sacramentis, impedimentis &c. Ibidem 1752. 4.

De decretis divinis opus Theologico-Scholasticum cum lucubratione apologetica, cui titulus: Honor posthumus P. Io. From. S. I. Olomucii 1753.

Falsa moneta Candidi Zahler ad stateram veritatis & charitatis examinata. Opus apologeticum. Olomucii 1753.

IOSEPHVS ROLLER.

Joseph Roller war in Mähren zu Hohenstadt im J. 1704. gebohren, und im J. 1720. in die Gesellschaft aufgenommen. Er lehrte die Rhetorik 5 J. und war Schulpräfect 15 J., lehrte die geistliche Beredsamkeit 9 J., die weltliche 1 J., stund einigen Seminarien vor. Starb zu Woporzan 1767. 9. Oct.

Eloquentia Sacra & Profana in geminos tractatus distributa. Olomucii. 1752.

PETRVS IANOWKA.

Peter Ianowka wurde zu Kuttenberg in Böhmen im J. 1704. am 11. Nov. gebohren. Er trat zu der Gesellschaft im J. 1720. am 9. Oct., und lehrte die Humaniora 4 J., Ethik 2, Philosophie



3, die Theologie 8 J. Ward Doctor der Philosophie und Theologie, Rector verschiedener Collegien 16 J. Der Prager Vniversität 4, und Provinzial 3 J. Starb zu Ofsek 1784. am 19. Febr.

Ossa arida Mariophilorum. Pragæ 1737. 4. Ist eine Oration bey der lateinischen Sodalität gehalten.

Via lactea, candidus ad felicitatem trames. Opusculum ethicum. Pragæ 1740. 8.

Questiones Theologicæ, dogmatico - critico - historicæ in Geneseos C. I. . I. Ibid. 1747. 8.

Indissolubilis vinculi solutio, seu matrimonii impedimentum dirimens ex consanguinitate & affinitate ortum, & per dispensationem sublatum, quæstionibus canonico-theologicis resolutum, adnexo modo petendi dispensationem a S. Pœnitentiaria super impedimentis occultis, & a Dataria super impedimentis publicis. Ibid. 1748. 8.

RAPHAEL THANNER.

Raphael Thanner wurde zu Grätz in Steyermark 1705. gebohren, und im J. 1720. in die Gesellschaft aufgenommen. Nachdem er seine Studien geendiget hatte, wurde er Prediger, und stund diesem Amte 18 J. vor. Er starb zu Brünn. 1755.

Gespräch eines Schulmeisters mit seinem Schüljünger von sowohl nothwendigen, als nützlichen Glaubenswissenschaften die Seeligkeit zu erlangen. Troppau 1751.

IOANNES

IOANNES IVNGLING.

Johann Jüngling zu Brünn in Mähren A. 1705.
2. Febr. geboren. Trat zur Gesellschaft 1721.
27. Oct., und lehrte die Humaniora 7 J., die Ma-
thefim 6, die Moral - Theologie 5, war Decan der
Philosoph. Facultät 5 J. Starb zu Hradischt in Mäh-
ren 1775.

*Fundamenta Mathematica & arithmetica geometriæ ele-
mentari varie applicata, ac Trigonometria plana cum
annexis Theſibus ex Horographia. Pragæ 1747. 8.*

*Tractatus Dioptricus de generalibus Refractionis principiis,
item speculis separatis, convexis & concavis ac combi-
nationibus specillorum - cum annexis positionibus ex
Trigonometria plana &c. Ibid 1748.*

*Geometria analytica, seu exercitatio geometrica ad defi-
niendas altitudines & distantias per 2. Stationes ope
baculi quadrati, aut speculi. Ibid. 1749. 8.*

IOSEPHVS POHL.

Joseph Pohl zu Prag 1705. am 15. Jenner ge-
boren. Wurde in die Gesellschaft aufgenom-
men 1720. 9. Oct. Lehrte die Latinität 3 J., die
Dichtkunst 1, die Rhetorik 2, die Ethik 1, die
Philosophie 3, die Moral - Theologie 3 J. Stund
der Typographie vor 11 J., war Rector verschiede-
ner Collegien 7 J., Doctor der Weltweisheit und
Gottesgelehrtheit. Starb zu Prag 1778. 2 April.



Tentamen Physico-experimentale in principiis Peripateticis fundatum super Phænomenis Electricitatis. Pragæ 1747. 8. & 1750. 8.

IOACHIMVS PLEINER.

Ioachim Pleiner kam zu Suckorad in Böhmen A. 1706. am 19. Jenner zur Welt, und zur Societät im J. 1723. 20. Oct. Er lehrte die Humaniora 6 J., war Schulpräfect 1 J., Feldprediger bey der kaiserlichen 2, bey der sächsischen Armee 10 J., Agens causarum zu Wien 6 J., Rector Collegiorum 3 J., Rector Magnif. der hohen Schule zu Prag 1, Superior der Feldprediger bey den kais. Armeen 3 J., Doctor der Philosophie und Theologie. Er starb zu Prag 1769. am 16. Nov.

Die Glaubens- und Sittenlehre nach den Evangelien gerichtet, zum Gebrauch der Polisch-Sächsischen Truppen. 1746.

Der in Lebensgefahr begriffene Soldat, durch trostreiche Ermahnungen und anmüthige Gebeter zu einem christseligen Tode, auch in Ermanglung eines priesterlichen Beystandes, zum Trost der in sächsischen Diensten befindlichen Soldaten vorbereitet. Dresden 1748.

ANTONIVS KOERBER.

Anton Körber war zu Iglau in Mähren im J. 1706. den 29. Jenner gebohren. Er trat in die Gesellschaft 1725. 9. Oct., und lehrte die Humaniora

maniora 5 J., die Philosophie 4, die verschiedenen Theile der Theologie 12 J., war Doctor der Theologie, auf der hohen Schule zu Olmütz Kanzler und Vorsteher der höhern Studien 3 J., und Rector verschiedener Collegien 15 J. Starb zu Brunn 1782. am 26. May.

Pœnitentiæ sacramentum quæstionibus practicis & casuum resolutionibus interstinctum. Pragæ 1750. in 8. & Olomucii 1751. 8.

WENCESLAVS KRAVS.

Kenzel Kraus wurde zu Wlaschim in Böhmen 1707. 1. Merz gebohren. Er kam zur Gesellschaft 1721. 28. Oct. Ward Doctor Phil. Theol. und Iuris Canonici. Lehrte die Latinität 4 J., Ethik 1 J., Philosophie 3, die Theologie nach verschiedenen Theilen 15 J. Stund den lateinischen Schulen vor 3 J., war Decan der Philosophie 4, der Theologie 3 J., Rector der Olmüzer Vniversität 3 J., wie auch Rector verschiedener Collegien 13 J. Starb zu Kutttenberg 1772. 1. Nov.

Augustinus dogmaticus, sive præcipua Aurelii dogmata, præcipuas morales & polemicas materias illustrantia. Olom. 1750.

Consilia casuistica quadruplici conscientie dirigendæ adaptata. Ibid. 1750.

Verbum Dei Scriptum verbis & doctrinis Patrum, interpretationibus Doctorum ab apparentibus contradictionibus defensum. Partes II. Olom. 1750. 8.

Curæ pro cura animarum animose obeunda, theologice, didactice, polemice & ascetice consignatæ & animarum curatoribus accommodatæ. Olom. 1751.



Promotio Theologica Canonorum Regularium Sternbergensium S. Augustini in Moravia. Ibid 1751.

Cura Polemica, seu Rerum in fide controversarum doctrina. Ibid. 1752.

Gloria celeberrimæ Canonice Landskronæ & ad omnes Sanctos. Ibid. 1752.

Cultus omnium Sanctorum Theologico - dogmatica crisi interstinctus. Ibid. 1752.

Summaria Conciliorum notitia. Ibid. 1752.

GODEFRIDVS PROVIN.

Gottfried Provin zu Dornbach in Oestreich 1707. 8. Nov. gebohren, trat zur Gesellschaft in Böhmen 1723. 20. Oct. Lehrte die Humaniora 6 J., die Ethik 1, die Philosophie 3, war Provinz-Procurator 4, Rector 3, und stund der ganzen Provinz als Provinzial vor, wie der Orden 1773. aufgehoben wurde. Er starb zu Prag bey Tische im Nonnenkloster der Cölestinerinnen vom Schlage gerührt 1777. 20. Nov.

Fidelis Romanæ Ecclesiæ Moravia. Opusculum Historicum. Olomucii 1743. in 4.

FRANCISCVS BIEDAV.

Franz Biedau wurde zu Poldorf in Schlesien aus einem adelichen Geschlecht 1707. den 14. Jul. gebohren. Er trat in den Orden 1722. den 24. Oct. Lehrte die Humaniora 3, die Sittenlehre 1, die Philosophie 3, die theologische Moral 4 J., predigte

digte in Schlesiẽ 6 J., und war Rector in fünf Collegien. Gieng im J. 1754. nach Schlesiẽ, wo er dem Convict zu Breslau 4 J. vorgestanden. Er war Doctor der Theologie, und starb zu Prag 1780. 25. Merz.

Somnus in terra sancta, Oratio. Pragæ 1738. 4.

Problema: An crux duplicata Hungariæ non absimilis in Boemia 16. Febr. A. 1745. prope Kuttenbergam repertæ in stipite arboris Cerasi, juxta, an præter naturæ ordinem eidem inserta fuerit. Pragæ 1745. in 12.

Problema: Vtrum Barometra vere majorem vel minorem aeris gravitatem ascensu & descensu suo indicent, variationem tempestatum prognosticent, & quanta sit illis fides habenda. Ibid. 1745.

FRANCISCVS SWOBODA.

Franz Swoboda ein Mährer zu Telcz 1708. 11. Oct. gebohren. Er wurde Jesuit im J. 1725. 3. Nov. Lehrte die Latinität 3 J., die Poesie und Rhetorik 2, die Ethik 1, die Philosophie 3, die verschiedenen Theile der Gottesgelehrtheit 15 J. War Doctor der Philosophie und Theologie, und Decan der theologischen Facultät 5 J., Kanzler der Vniversität zu Olmütz, und Vorsteher der höheren Studien daselbst 11 J. Starb zu Olmütz vom Schlage gerührt 1769. am 18. Oct.

Tractatus theologicus Scholastico - dogmaticus & moralis de sacramentis in genere. Olomucii 1754. 4.

Tractatus de Virtute & Sacramento Pœnitentiæ. Ibidem 1755. 4.



GEORGIUS LHOTSKY.

Georg Lhotsky war zu Zbirow in Böhmen A. 1709, geboren. Wurde Jesuit 1724., und lehrte die Grammatik 3, die Dichtkunst 2, die Sittenlehre und Philosophie 4, die Moral-Theologie 4, las über die h. Schrift 3, die geistlichen Rechte 3 J., und die Dogmatik auch 3 J. Starb als Rector zu Telcz 1758. 7. Sept.

Controversia Philosophica de systemate Philosophiae Mechanicae, id est, Mechanismo Cosmico & individuali. Pragae 1748. 8.

Doctrina Theologica de gratia, justificatione, merito, virtutibus, vitiis & peccatis. Ibid. 1753. 4.

Doctrina Theologica de fide, spe, & charitate. Ibidem 1755. 4.

FRANCISCUS FRANKENBERG.

Francz Frankenberg geboren zu Kostau in Schlesien im J. 1709. Trat in die Societät 1726. und lehrte die Humaniora 5 J., die Philosophie 3 J., die Moral-Theologie 3 J. Als die schlesische von der böhmischen Provinz im J. 1754. getrennt wurde, gieng er in sein Vaterland, und starb daselbst.

Effigies animae rudè naturae penicillo in figura hominis expressa, principiis physiognomicis tum Veterum, tum Recentiorum, atque cum primis ad mentem Aristotelis examinata & illustrata. Pragae 1746. 12.

Me-

*Meteorologia, seu mixtorum imperfectorum in sublimi or-
torum ratio ex præclaris Peripateticis collecta, ut
plurimum ad mentem Aristotelis explanata. Ibid.
1747. 8.*

IOSEPHVS PLEYER.

Joseph Pleyer ist zu Elbogen in Böhmen im
J. 1709. am 26. April. geboren. Er wur-
de im J. 1727. am 9. Oct. in den Orden aufgenom-
men. Lehrte die Grammatik 3, die Poetik 1, die
Ethik 1, Philosophie 3, die verschiedenen Theile der
Gottesgelehrtheit 14 J. War erster Vorsteher der hö-
heren Studien 9 J., ist Doctor der Philosophie und
Theologie. Lebt noch zu Ellbogen.

*Primæ quatuor qualitates Elementorum ad principia Pe-
ripatetica adversus Neotericorum placita argumentis
& experimentis stabilitæ. Pragæ 1745. 12.*

*Quatuor elementa ad principia Peripatetica argumentis
& experimentis explanata & firmata. Ibid. 1746.
in 8.*

*Erotema Philosophicum de Cometarum diversitate & ge-
nesi. Ibid. 1749. 8.*

*De Planetarum præsertim minorum & stellarum fixarum
in mundum sublunarem influentiis. Ibid. 1749. 12.*

*Erotema, utrum solus sol, an etiam luna & reliquus
tum errantium quinquarius, tum inerrantium numerus
innumerus mundo sublunari beneficus. Pragæ 1749.*

*Lex Dei Decalogo comprehensa, explanata per quæsitæ
& responsa Theoretico - practica, casusque theologico-
morales, dialogos polemicos & recentiorum even-
tuum exempla in Præceptum I. Decalogi. Ibidem
1754. 8.*



Angelus secundum naturam, gratiam, officium, lapsum tractatu theologico expensus contra variorum errores & hæreses. Ibid. 1754. in 4.

Septenarius sacramentorum tractatu Theologico expensus. Pragæ 1754. 4. Partes II.

Verbum Caro factum tractatu Theologico expensum. Ibid. 1756. 4.

An ex dæmonum, damnatorumque peccatis Iansenius bene intulerit, liberum arbitrium cum simplici necessitate consistere. Ibid. 1756. 4.

Tractatus Theologici. I. de Angelo & homine. 1752. II. De tribus primis sacramentis. 1753. III. De reliquis tribus Sacramentis. 1754. IV. De verbi Divini incarnatione 1755. V. De legibus & legum transgressione. 1756. VI. De Virtutibus Theologicis. 1758. Omnes Pragæ in 4.

Dissertatio theologica de Ministro Sacramenti Matrimonii. Ibid. 1759.

Dissertatio: Num majori Conciliorum, Patrumque auctoritate nitatur sententia, quæ affirmat, quam quæ negat: posse dari inter Christianos matrimonium valide, legitimeque contractum, quod non habeat rationem Sacramenti? Ibid. 1759. 4.

An Berengarius jam sæculo undecimo recentioribus hæreticis ita præluserit, ut realem Corporis & Sanguinis Christi præsentiam in Eucharistia inficiaretur, proinde Sacramentariorum Parens e vero habeatur. Ibidem 1760. 4.

De libertate ad peccandum in damnatis. Ibid. 1760.

Lux ad legitimam Ecclesiasticorum Ordinum susceptionem & munerum Ecclesiasticorum administrationem præmonstrata. Pragæ 1767. Die Fortsetzungen 1769. und 1771. 8.

Vniversa Hierarchia Ecclesiastica per totum terrarum orbem diffusa. γένω καὶ τοπογραφικῶς exhibita. 8.

IOANNES FLASCHNER.

Johann Flaschner im J. 1711. zu Olmütz gebohren.
Er kam zur Societät 1728., und lehrte einige
Jahre alle lateinischen Klassen, die Philosophie 3 J.,
wurde Doctor der Theologie, und las über die hö-
here Moral 3, und hh. Väter 3 J. Er war auch
der erste auf der Prager Vniversität promovirte Doctor
Iuris Canon. aus dem Jesuitenorden. Er starb zu Prag
im J. 1761. 25. May.

*De elemento aëris tractatus Physico - experimentalis, in
quo natura, proprietates, & effectus ejusdem ele-
menti rationum & experimentorum serie demonst-
rantur. Pragæ 1748.*

FRANCISCVS HOFMANN.

Franz Hofmann kam zur Welt in Wien 1711.
23. Dec., und in die Gesellschaft böhmischer
Provinz 1727. 9. Oct. Lehrte die Grammatik 3,
die Poesie 2, die Ethik und Geschichte 4, die Philo-
sophie auch 4, die theologischen Wissenschaften 22
Jahr, war Director der Theologie zu Prag 8 J.,
Beysitzer der königlichen Studien - Commission 1 J.,
war Doctor der Gottesgelehrtheit, und starb zu Brün-
den 23. Jenner 1773.

*Syntagma Physiologicum de potentia visiva organo, actu,
& objecto, prælectionibus academicis explanatum. Olo-
mucii 1747. in 12.*



Fundamentum universæ Philosophiæ Moralis, seu Institutiones de Beatitudine, & Actibus humanis. Pragæ 1749. in 12.

Dissertatio Theologico - Polemica de S. Scripturæ Interprete. Ibid 1753.

IOSEPHVS WACH.

Joseph Wach gebohren zu Olmüz 1711. 12. Merz. Trat zur Gesellschaft 1727. 9. Oct. Lehrte die Humaniora 3 J., die Rhetorik 2, war Präfect der niederen Schulen 2 J., las über die Philosophie 3 J., Moral 2, das geistliche Recht 7 J., lehrte die Hebræam 3 J., und war Doctor Theologiæ, und Iuris Canonici. Stund dem Seminario zu Olmüz 10 J. vor. Starb zu Olmüz 1777. 1. Febr.

Sententiæ generales plurium Legum summam & harmoniam complectentes, seu regulæ Iuris in Vito a 9. usque ad 21. inclusive explanatæ, interpositis quæstionibus disputabilibus, cum annexis positionibus ex V. libris decretalium & IV. libris institutionum Imperialium. Olomucii. 1753. &c.

PHILIPPVS LOSERTH.

Philipp Loserth war zu Fulnek in Mähren 1712. 1. May gebohren, und im J. 1729. am 9. Oct. in die Gesellschaft aufgenommen. Er lehrte die Latinität 4 J., die Poesie 2, die Philosophie 3, die Theologie nach verschiedenen Theilen 13 J. War Doctor der Theologie, und Director derselben 7 J. Rector

Rektor verschiedener Collegien 7, und Regens Seminarii 14 J. Starb zu Fulnek 1776. 31. Dec.

De infallibilitate Papæ & potestate ejusdem concedendi indulgentias, Dissertatio. Olomucii 1745.

Potentia auditiva cum ejus objecto, sono & voce ad mentem Aristotelis proposita. Diss. Ibid. 1748. 8.

De potentia olfactiva & tactiva, Diss. Ibid. 1749. 8.

IOANNES KISLING.

Johann Kisling ist zu Naumburg an der Queis in Schlesien im J. 1713. am 17. Apr. geboren. Er trat zur Gesellschaft 1728. 9. Oct. Lehrte die Humaniora 5, die Sittenlehre 1, die Philosophie 3 J., war Doctor der Weltweisheit. Starb zu Prag 1748. 23. April.

Compendium Physicæ experimentalis de corporibus mixtis mineralibus generatim, & de admirandis Regni Bohemiæ metallis, lapidibus, & succis fossilibus in specie, ex cogitationibus profano-sacris, theorico-moralibus mixtum, atque in exsculpta icone Theatri mineralis ex omni genere rariorum metallorum mirabili artificio nitide constructi & in Musæo mathematico Collegii academici S. I. Pragæ ad S. Clementem erecti adumbratum. Pragæ 1748. in 4to cum figuris.

Tractatus Physicus de Plantis & Planetis generatim, in particulari vero de quibusdam rarioribus Regni Bohemiæ vegetabilibus, quorum exquisitæ species in Musæo Mathematico Pragæ ad S. Clementem asservantur. Pragæ 1748. 4. Opus posthumum.

Septem Columnæ in Domo Sapientiæ, seu VII. A. A. L. L. & Philosophiæ disciplinæ in Vniversitate Carolæ-Ferdinandea. Liegt noch im Manuscript.

THAD-



THADDAEVS POLANSKY.

Thaddäs Polansky kam zu Hradischt in Mähren im J. 1713. am 13. Merz auf die Welt. Trat in die Gesellschaft als Magister der Philosophie 1731. 20. Oct. Lehrte die Latinität 4, die Dichtkunst 2, die Redekunst 2 J., die Philosophie 3, die höhere Sittenlehre 3, die Polemik 1, die höhere Gottesgelehrtheit aber 8 J. War Doctor der Theologie, Kanzler der Vniversität, und Director der höheren Studien zu Olmütz, als er daselbst zu leben aufhörte 1770. 12. Oct.

Dissertatio Physico - experimentalis de Tonitruo, fulgure, seu corruscatione contra sensa & opiniones Antiperipateticorum. Olomucii 1747. 12.

Experimenta animæ, sensorio gustus sapes examinantis, juxta veriora & saniora Peripateticorum dogmata, physiologice discussa. Ibid. 1748.

Tractatus Theologicus de actibus humanis. Ibid. 1753.

Tractatus de Incarnatione Verbi Divini. Ibid. 1756.

IOANNES WALTER.

Johann Walter war um das Jahr 1713. geboren. Er wurde in der böhmischen Provinz in die Gesellschaft aufgenommen, und um das J. 1737. nach Ostindien auf Mission geschickt. Im J. 1739. war er in Malabarien, und im J. 1740. wurde er seiner Geschicklichkeit in der Musik wegen nach China an den kaiserl. Hof gerufen. Er lebte daselbst bis in das Jahr 1759., in welchem er am 17. Juli zu Pe-

Peking gestorben. Er ist mit einem andern Johann Walter, der fast zu gleicher Zeit in Süd - America Missionär war, wieder nach Böhmen zurückgekommen, und im J. 1779. zu Puliz gestorben, nicht zu verwechseln. Von diesem sind keine Schriften vorhanden. Jener aber schrieb:

Vmständliche Nachrichten von dem Goanischen Krieg in Ost - Indien. Geschr. zu Anjenga in Malabarien. 1739.

Nachrichten von den Missionen in Malabarien und Madura. Ebend.

Von den Kriegsunruhen in dem Königreich Travancor und im Goanischen. Ebend. 1740.

Diese Briefe stehen im Stöckleins Weltbote 32. Th. n. 633, etc.

FRANCISCVS MESICZKY.

Franz Mesiczky zu Brünn in Mähren gebohren 1713. 10. Nov. Trat in die Gesellschaft 1734. 9. Oct., nachdem er zuvor die Philosophie und Iura gehört hatte. Er lehrte die Grammatik 5 J., Poesie 1, Rhetorik 6, die bürgerliche Beredsamkeit 4 J., die griechische Sprache 1 J., war Archivar 2 J., und Feldprediger 10 J., Schulpräfect 5 J. Stund zu Prag einige Jahre der clementinischen Buchdruckerey vor. Lebt zu Brünn.

Apparatus Romanæ ac vernaculæ eloquentiæ, curiis & tribunalibus commodandæ. Pragæ 1758. 4.

P. M. E. Nepomuceneidos libri VIII. Magno Bohemiæ tutelari ob Pragam obsidione liberatam Eucharistica pietate dicati. Pragæ anno tribus a lustris primo: 1773. 8. Davon ist er nur Herausgeber.



IOSEPHVS CONRADI.

Joseph Conradi war zu Rensberg in Böhmen im J. 1714. gebohren. Er wurde Jesuit 1732., und lehrte die Anfangsgründe der Latinität 3, die Poesie 1, die Ethik 4 J, und las über die Bibel auch 4 J. Dann war er der höheren Theologie Professor zu Olmüz. Starb zu Brünn 1767. am 17. Juli.

Commentarius in libros Paralipomenon & reliquos usque ad Prophetas succinctis explicationibus sensum literalem & præcipuum mysticum indicans. Olomucii 1758. in 4.

Commentarius in Prophetas & duos libros Machabæorum &c. Ibid. 4.

Commentarius in sensum literalem tum Prophetarum veteris legis, tum in totum Novum Testamentum. Ibid. 1759. & 1766. 4,

Tractatus Theologicus de opere sex dierum, angelis, actibus humanis & beatitudine. Ibid. 1761. 4.

Tractatus Theologicus de gratia, justificatione & merito. Ibid. 1762. 4.

IACOBVS KYLIAN.

Jakob Kylian war zu Prag im J. 1714. 14. Febr. gebohren, wo er auch die sechs ersten Schulen absolvirte. Er gieng hierauf nach Krakau, und trat in den Orden 1731. Er gab daselbst jungen Jesuiten Unterricht in der deutschen Sprache, und verlegte sich zugleich auf die Mathematik. Zu Thoren las er über die Philosophie 2 J., predigte deutsch hie und da, wo es deutsche Einwohner in Polen gab, lehrte die

die Mathematik zu Lemberg im Collegio Nobilium, und war einige Jahre Rector zu Mederesi in Großpolen. Er hatte sich vorgenommen das System des Newtons über den Haufen zu werfen, weswegen er mit dem P. Mako, Professor zu Wien, lange Zeit im Streit war. Er las alles, was über Mathematik und Philosophie geschrieben worden, besaß ein ungemeines Gedächtniß, und war ein außerordentlicher Mann. Wie die Gesellschaft aufgehoben worden, begab er sich in ein Jesuitenkloster bey Danzik, um daselbst als Jesuit zu sterben. Aber er starb zu Kamienicza unweit Koniz, bey einem Edelmann, dessen Söhnen er mathematischen Unterricht gab, im April des 1774. Jahrs.

Causa efficiens motus astrorum ex principiis Pyrotechnicæ naturalis convenienter hypothese copernicanæ derivata suadetur a quodam speculatore naturæ, cum figuris.
Gedani 1769. 8.

Prodromus Physico - astronomicus pyrotechnici systematis verticum opera P. Iacobi Kylian e S. I. Danzic. 1770. in 8.

Er hat erfunden, und darüber geschrieben:

Ars demittendi se ab alto. Navis Horologa solaris. Statua Memnonis sibilo solem salutans. Aber die Handschriften hierüber sind verloren gegangen.

IOANNES SLEZINA.

Sohann Slezina kam zu Troppau in Oberschlesien im J. 1714. am 7. Dec. auf die Welt. Er wurde in den Orden aufgenommen 1730. 21. Oct., und war der Philosophie und Theologie Doctor. Lehrte die Humaniora 6 J., die Sittenlehre und Weltweisheit



heit 4 ; die Moralthologie 2 , und las über die Auslegung der Bibel 17 Jahr , war auch Schulpräfect im Clementino zu Prag 5 J. Er starb zu Prag 1775. den 2. Jenner. War ein grosser Verfechter der Peripatetischen Philosophie , ein schätzbarer Mann , sowohl von Seiten des Herzens , als auch der Religion.

Tractatus Physiologicus de systemate mundi , ubi methodo Scholastica discutiuntur duplici disputatione celebriores sententiæ, & Tychonicum Copernicano in Thesi præfertur. Olomucii 1749. 8.

Commentarius in universam Sacram Scripturam Tomis IV. comprehensus , quorum singuli singulis 4. Cursus Theologici annis respondent , hebraicis etiam & græcis notationibus instructus. Tomus I. Pragæ 1757. 4. Tom. II. Ibid. 1758. Tom. III. Ibid. 1759. Tom. IV. Libros omnes Canonicos Novi Testamenti comprehendens. Ibid. 1760. 4.

IGNATIVS FRANZ.

Sgnaz Franz wurde zu Nissburg in Böhmen im J. 1715. am 16. Dec. geboren. Er trat in die Gesellschaft 1731. 21. Oct. Lehrte wie gewöhnlich die Humaniora 6 J. , die Ethik 1 , die Peripatetische Philosophie 3 J. , die Neoterische 2 , die höhere Theologie 8 J. , war Doctor der Philosophie und Theologie , und stand der ganzen böhmischen Provinz 3 J. vor. Er starb zu Libeschitz in Böhmen 1770. am 30. Oct.

Leges ethicæ ad vitæ beatitudinem accomodatæ cum annexis historico - criticis decisionibus Romano - Germanici Imperii a Corolo Magno usque ad Rudolphum Habsburgicum. Pragæ 1748. 8.

Ele -



*Elementum terræ laconica dissertatione propositum immi-
stis observationibus Physicis ac Geographicis, inserta
simul notitia de Pendulo, de curva Isochrone, Cy-
cloide, brachystrochona & trajectory projectilium,
ubi nulla vel exigua mediæ resistantia. Ibidem 1750.
in 8.*

*Accidentia absoluta in systemate Peripatetico per Myste-
rium Eucharistiæ defensa. Ibid. 1750.*

*Logica & Metaphysica more Neotericorum pertractata sub
titulo : Annus Primus Philosophiæ Pragensis ad gustum
hodierni seculi concinnatus. Ibid. 1752. 4.*

*Erotemata Philosophica in Confessibus literariis transacta.
Ibid. 1754. in 8.*

*Dissertatio super illo Iosue Cap. X. Ver. 12. Sol contra
Gabaon ne movearis &c. ubi quæritur : an scriptu-
ra repugnet Astronomorum sententiæ in systemate Co-
pernicano. Olomucii 1755.*

*Dissertatio Theologica : an perinde sit cum Ecclesia latina
dicere : spiritum S. a Patre Filioque procedere, vel
cum Græca εκ τῆς πατρὸς διὰ τῆς υἱῆς. Pragæ 1757.*

De pronuntiatione Tetragrammati. Pragæ 1758. in 8.

*Ἀπολογία S. Ioannis Chrysostomi de usu ac necessitate
Confessionis Sacramentalis ex Homil. 21. Ibid. 1759.
in 4.*

*Institutiones Theologiæ. To. I. De fide, spe & charita-
te. Olom. 1755. To. II. De operibus divinis, An-
gelo & Homine. Pragæ. 1757. To. III. de gratia ser-
vatoris Christi. Ibid. 1758. To. IV. De Poenitentia
reliquisque tribus ultimis Sacramentis. Ibidem 1759.
To. V. de Deo uno & Trino. Ibid. 1760. 4. To.
VI. De Incarnatione verbi divini. Ibid. 1761. To.
VII. De Sacramentis tum antiqui tum novi foederis.
Ibid. 1762. in 4to.*



IOANNES WENDLINGEN.

Johann Wendlingen ist zu Prag im J. 1715. am 7. September gebohren. Er trat zur Gesellschaft 1734. den 11. Oct. und lehrte die Latinität 3 J., die Dichtkunst 1 Jahr. Ward Doctor der Philosophie. Gieng hierauf nach Madrit, war daselbst Lehrer der Mathematik und Major Geograph am Königlichen Rathe 10 J., ferners Instructor der königlichen Prinzen und Prinzessinen 8 Jahre. Nach aufgehobener Gesellschaft in Spanien kam er wieder nach Prag, wo er dem Mathematischen Musæo 2 Jahr vorgestanden. Lebt zu Libeschitz in Böhmen, einem vormahligen Gute der Gesellschaft.

Conclusiones Mathematicæ de arithmetica & Geometria tam elementari, quam practica. Madriti 1753. 4. In spanischer Sprache.

LEOPOLDVS FABRITIUS.

Leopold Fabritius kam zu Hohenmaut in Böhmen im J. 1715 am 19. November auf die Welt. Er wurde in die Gesellschaft 1731 den 24. November aufgenommen, und lehrte die Humaniora 5. Jahr. War Schulpräfect 1. J., predigte böhmisch in verschiedenen Oertern und Gelegenheiten bis zu seinem Tod 24 Jahr mit viel Beyfall der Zuhörer. Starb zu Prag 1772. den 3. Juni.

*Smutna Paußt opusštieneho. Pana Gez'isse při horzkem
Vmuczenj a autrpnem wzdychanj na postnjch Kaza-
njch*



njch przedstawena. Djl. prwnj w Praze 1760. 4to.
Sind Fastenpredigten.

Mravna Navczenj na Swatky 'celeho Roku. w Praze
1761. Sittenlehren auf alle Feyertage.

Mravna Nauczenj na wssecky weyrocznj Nediele a na
den Poswiecenj Chramu Panie. Knjha Prwnj. w Pra-
ze 1762. Knjha druha. w Praze 1763. in Fol.
Sittenlehren auf alle Sonntage des Jahrs.

LEOPOLDVS KIRSCH.

Leopold Kirsch ist zu Kaden in Böhmen im Jahr
1715 den 22. September gebohren, wurde
Jesuit 1736 am 20. October. Lehrte die Humaniora
7 J., die Beredtsamkeit 1 J., die Philosophie 2, ver-
schiedene Theile der Theologie 15 Jahr. War De-
kan der Philosophie 4 Jahr. Doctor der Theologie
und königlicher Examiner Theologorum 7 Jahr.
Lebt in Böhmen.

Tractatus Theologicus de Angelis, actibus humanis &
beatitudine. Pragæ 1765. 4.

Tractatus Theologicus de gratia actuali & justificatione.
Pragæ 1766. 4.

Institutiones Theologicae de legibus & legum transgresso-
ribus. Ibidem 1768. 4.

IOSEPHVS STEPLING.

Joseph Stepling wurde zu Regensburg im J. 1716
am 29. Juni gebohren, zu Prag aber seit dem
zweyten Jahre seiner Kindheit erzogen. Er trat hier in



den Orden im J. 1733. am 9. October. Lehrte die Latinität 2, die christliche Lehre 3, die Mathematik für die jungen Jesuiten 6 J. War Director der Philosophie und Humaniorum 8 Jahr. Dann der Philosophie, was die Physik und Mathematik betrifft, so lang er lebte, Vorsteher der Sternwarte zu Prag, die er veranstaltete und einrichtete, von dem J. 1751. bis zu seinem Tode, der im J. 1778. am 11. Juli erfolgte. Seine weitläufige Lebensbeschreibung und sein Bildniss, nebst einem Abdrucke des Monuments, so ihm zu Ehren errichtet worden, steht im vierten Bande der Abbildungen Böhmischer und Mährischer Gelehrten.

Ecclipsis lunæ totalis Pragæ 1748. observatd. Pragæ 1748.

De actione solis in diversis latitudinibus observatio. Lips. in actis Erudit. 1750.

Exercitationes Geometrico - analyticae de ungulis aliisque frustis cylindrorum, quorum bases sunt sectiones conicae infinitorum generum. Pragæ 1751. 4. Dresdæ 1760. Addita sub finem descriptio automati Planetarii in Musæo Mathematico, a Ioan. Klein S. I. perfecti.

De pluvia lapidea anni 1753 ad Strkow pagum Bohemiae & ejus causis meditatio, cum adjunctis observationibus baroscopicis, thermoscopicis, Hygrometricis ad A. 1752. factis. Pragæ 1754. 8.

De terræ motus causa, discursus occasione motuum similium anni superioris & labentis. Ibid. 1756.

Liber II. Euclidis algebraice demonstratus, in usum Matheseos Tyronum. Ibid. 4.

De centro oscillationis inveniundo, solutio directa. In actis Erudit. Lips. ad A. 1759.

Dissertatio contra insignem superficiei Oceani & marium cum eo communicantium inequalitatem a Cl. Henrico Kühnio

Kühnio Math. Professore Gedanensi assertam. Pragæ
& primum in actis Lipsiensibus, 1759. 8.

Miscellanea Philosophica tam mathematica, quam physica.
Pragæ. 1759. 8.

Betrachtungen einiger Fragen über die Nordlichter.
Ebund. 1760.

Annotationes in celebrem transitum veneris per discum
solis anno labente 6 Jun. futurum. Ibid. 1761. 4.

Miscellaneorum Philosophicorum continuatio ad annum
1763. Pragæ 4.

De terræ motibus quæsitæ, quibus adnexa est meditatio
de causa mutationis Thermarum Teplicensium facta
prima Nov. 1755. Ibid. 1763. 4.

Differentiarum minimarum quantitatum variantium cal-
culus directus vulgo differentialis. Ibid. 1765. 4.

Vergleichungs - Tafeln der alt böhmischen Maassen und
deren Preis, mit dem neu österreichischen und deren
Preis auf hohe Verordnung berechnet. Prag 1764. 8.

In den Abhandlungen einer Privatgesellschaft in Böh-
men stehen von ihm:

Auszug aus seinem Werke, worinn der Inhalt und die
Fläche einiger von Cylindern, auch höherer Grade
abgehauenen keil - und klauförmigen Stücke abgehan-
delt werden. Im 1. Band. Prag 1775.

Beweise einiger Eigenschaften des Neuners. Ebend.

Beobachtung der Magnetnadel in Prag. Ebend.

Bestimmung der Geographischen Länge der Stadt Prag
in Böhmen. Im 2ten Band. 1776.

Betrachtung über die Wirkung der Sonne in verschiede-
nen Breiten. Ebend.

Beobachtung vom Gefrieren des Wassers. Ebend.

Die Art die Grösse und Lage der Bahn eines geworfe-
nen schweren Punkts zu bestimmen. Im 3. Bande
1777.



Abhandlung wider die ansehnliche Vngleichheit der Oberfläche des Oceans. Ebend.

Anmerkung über die elektrischen Ableiter. Ebend.

Beschreibung einer besonderen Saugmaschine. Ebend.

Physikalische Abhandlung von der Abirrung der Gestirne oder des Lichts. Im 4ten Bande 1779.

Von der Schwankung der Erdaxe. Ebend.

Gedanken über das Erdbeben. Im 6ten B. nach seinem Tode 1784.

Anmerkungen zur Erläuterung einiger Sätze in den Anfangsgründen der höhern Mathematik des H. Kästner. Ebend.

Alle diese deutsche Abhandlungen, welche Stepling lateinisch geschrieben, sind von Hrn. Prof. Strnad deutsch übersetzt worden.

Vnter seinen hinterlassenen Handschriften sind bis 90 lateinische Prologen, die derselbe in denen von ihm eingeführten *Confessibus Litterariis* hielt, welche allemal auf die noch zweyfelhaften, oder nicht genugsam entschiedenen Gegenstände auszumachen, und näher zu entscheiden abzwecken; ein starker Traktat von der Figur der Erde; ein Commentar über des Ioh. Bernoulli *Integral-Rechnung*, und dessen höhere Geometrie der krummen Linien, Mechanik, und Astronomie u. s. w. Aus diesen 2 Letztern ist das meiste von Wort zu Wort in der Sagnerischen Physik. Bey der Oeconomischen Societät liegen von ihm einige Abhandlungen, als: von den Ableitern, von der Verbesserung der Wolle, von der Wurzel-Maschine &c. Welche Hr. Prof. Strnad aus seinen Handschriften herauszugeben gedenket.

GEORGIUS LANGER.

Georg Langer ist zu Glaz im J. 1716 gebohren. Er wurde Jesuit 1731. lehrte die Grammatik 4, die Poesie 2, die Sittenlehre 1, die Philosophie 3 J., die theologische Moral 5, und die Controvers 2 Jahr. War Doctor der Theologie und gieng nach Schlesien, wie es von der böhmischen Prowinz abgefondert ward.

Principia Ethica fundata in jure naturæ explanata, cum annexis positionibus ethico - historicis. Pragæ 1747. 8.
Quæstiones Theorico - Practicæ ex Hydrostatica, seu de æquilibrio liquidorum, rationibus & experimentis ex Physica experimentalì Peripatetica firmatæ. Ibidem. 1749. 4.

Erotema Philosophicum de Planetarum, præsertim minorum, & fixarum stellarum in mundum sublunarem influentiis. Ibid. 1749.

IOANNES HAIDEN.

Johann Haiden ist zu Hradisch in Mähren 1716. den 23. December gebohren. Er wurde Jesuit 1736. den 3. October. Lehrte die Grammatik 3 J., die Poesie 2, die Weltgeschichte 1 J., die Kirchengeschichte aber 11 Jahr. War Schulpräfekt 3 J., und Bibliothekar im Clementinischen Collegio zu Prag einige Jahre. Ist Doctor der Philosophie und Theologie, und seit 1770 Beyfitzer am Consistorio, und Director der Studien im bischöflichen Seminario zu Königgrätz.



Dissertationes de Therapeutis Philonis Judæi. Pragæ 1756.
4to.

De Instituto Ecclesiæ infantibus mox cum Baptismo conferendi sacramenta Confirmationis & Eucharistiæ Dissertatio. Ibid. 1758. 4.

De Eugenii IV. decreto pro Armenis: num tanquam pars Synodi oecumenicæ Florentinæ sit respiciendum. Ibid. 1759. 4.

De Prudentii Marani Opinione Homousion Antiochiæ seculo tertio proscriptum negantis. Pragæ 1760. in 4to.

Animadversiones criticæ in Chronologiam. Pragæ 1760. 8vo.

Exercitationes Chronologicæ de tribus præcipuis annis Christi, Nati, Baptizati & morientis, ad calculum Ioannis Kepleri olim apud Pragenses Astronomi accommodatæ. Pragæ 1761. in 8.

Appendix ad Exercitationes Chronologicas de profectionis, Romanæ sedis & obitus annis, Principis Apostolorum Petri. Pragæ 1761. in 8.

FRANCISCVS CARDELL.

Franz Cardell war zu Prag im J. 1717. geboren. Er wurde Jesuit 1733. Lehrte die Humaniora 4, die Ethik 1, die Philosophie 3 Jahr. War zu Loreto Beichtvater 2 J. Lehrer der königlichen Infanten zu Neapel 16 Jahr. Starb in seiner Rückreise von Neapel zu Trient den 6. Jenner 1768.

Opusculum Philosophicum de attractione magnetis. Olomucii 1750. 8.

FRANCISCVS



FRANCISCVS AZZONI.

Franz Azzoni zu Prag 1717. den 25. November gebohren, trat in die Gesellschaft 1734. den 21. October. Lehrte die Latinität 4 J., die Poesie 1 Jahr. Gieng 1753. nach America in die Provinz von Quito, wo er 15 Jahr zubrachte. Dort lehrte er die Theologie 6 J., war Prediger und Katechet 3 J., Rector 5 J., und Vice-Provincial 3. J. Kam nach Böhmen zurück, war Rector zu Brzeznicz, und Novizenmeister in Brünn. Lebt zu Prag.

Examen luminis celebrem controversiam de ratione sive substantiæ, sive accidentis luci tribuenda, discutiens, ternis articulis definitum. Pragæ 1752. 4.

Epitome selectarum quarundam Exercitationum scholasticarum, quibus diversa Philosophorum Systemata discutuntur. Pragæ 1752. 4.

FRANCISCVS WERNER.

Franz Werner kam zu Wien in Oestreich im J. 1718 am 7. Juni zur Welt. Er wurde in die böhmische Provinz aufgenommen 1734. den 25. October. Lehrte die Grammatik 4, die Poesie 1, die Philosophie 5, die Dogmatik 3 Jahr. Starb an der Abzählung zu Olmüz 1758. den 4. Febr.

Tractatus Theologicus de Angelis. Olom. 1756. 4.

De Iure & Iustitia. Ibid. 1756. 4.

De legibus. Ibid. 1757. 4.



IACOBVS HEINISCH.

Jakob Heinisch wurde zu Kiritein in Mähren 1718. den 8. May gebohren. Er trat in den Orden 1736. den 20. October. Lehrte die Grammatik 3 J., die Poesie 1, die Sittenkunde 3, die Mathematik 4 Jahr. War zu Olmütz Director der Philosophie und freyen Künste 7 J., und Doctor der Weltweisheit. Starb zu Wostzedetz, einem den Jesuiten gehörigem Gute, wohin er sich seiner Gesundheit wegen begeben hatte, im J. 1771. den 17. September.

*Propositiones de Geometria Theorica, practica, mechanica
Etc. Pragæ 1752. cum figuris.*

FRANCISCVS GLEIXNER.

Franc Gleixner zu Breslau 1718. gebohren. Er trat in den Orden 1733. Lehrte die Humaniora 5, die Philosophie 3, die Moraltheologie 2 J. Stund den lateinischen Schulen einige Jahre vor. Er gieng nach Schlesiens, da es von der böhmischen Provinz abgesondert wurde, war alldorten Rector einiger Collegien, der Vniversität, und Provincial seit mehreren Jahren. Starb zu Glaz 1783. den 24. December.

*Discursus Philosophicus de controversis quæstionibus inter
Peripateticos & Atomistas occasione appendiculi de qua-
litatibus anno priore in lucem editi. Pragæ 1751. 8.*

LEOPOLDVS

LEOPOLDVS MAVSCHBERGER.

Leopold Mauschberger zu Kralup in Böhmen
1718. den 16. Jenner gebohren. Er gieng
zu der Gesellschaft 1737. den 9. October. Lehrte
die Latinität 4, die Philosophie 3, die verschiedenen
Theile der Theologie 10 Jahr. Stund der Biblio-
thek im Clementino zu Prag 4 Jahr vor. Ist Doctor
der Theologie, und lebt zu Olmüz seit dem Jahr
1770.

*Motus localis Corporum gravium solidorum physice per-
tractatus. Olom. 1751. 8.*

*Commentarius in Pentateuchum Moysis, libros Iosue, Ju-
dicum, Ruth & Regum, succinctis interpretationi-
bus sensum literalem ac præcipue mysticum indicans,
nec non apparentes antilogias concilians. Olomucii
1757. 4.*

*Item in libros Paralipomenon, Esdræ, Tobie, Iudith,
Esther, Job & Psalmos Davidis usque ad Psalmum
80. &c. Olom. 1758. 4.*

*Tractatus Theologicus in I. Partem S. Thomæ, seu de Deo
uno & Trino. Pragæ 1755. Olom. 1760. Pragæ
1761. 4.*

*De gratia, Iustificazione & merito. Olom. 1758. & Pra-
gæ 1762.*

De fide, spe & charitate. Olom. 1759. 4.

De iure & Iustitia. Olom. 1760.

*De opere sex dierum, angelis, Beatitudine & actibus hu-
manis, in usum Theologorum Pragensium. Pragæ
1761. 4.*

Tractatus de gratia Servatoris. Pragæ 1762. 4.

— — de actibus humanis & Angelis. Ibid. 1763. 4.

Tractatus



Tractatus de legibus & legum transgressionibus. Ibidem
1764. 4.

— — *de Poenitentia. Ibid. 1765. 4.*

CAROLVS PRZIKRIL.

Karl Przikril war zu Prag im J. 1718. am 7. December gebohren. Er wurde Jesuit 1734. den 9. October. Lehrte die Grammatik 4, die Poesie 1, die scholastische Theologie 10 Jahr. Wurde nach Ostindien geschickt und war Director der Studien im Erzbischöflichen Seminario zu Goa 3 J., Examiner daselbst 1, und Exhortator dom. 10 J. Wie die Societät daselbst aufgehoben ward, kam er nach Lissbon, wo er nebst andern Jesuiten 6 ganze Jahre in einem finstern Kerker zubringen mußte, bis sich die seelige Kaiserinn Maria Theresia derselben, als ihrer Vnterthane annahm. Er kam nach Böhmen 1768. wieder zurück. War Rector des Collegii zu Königgrätz von 1772. den 25. Februar, bis zur Aufhebung des Ordens. Starb daselbst im bischöflichen Seminario 1785. den 8. Jen. Er wurde daselbst von Jedermann, besonders von dem heutigen Herrn Bischof, seiner Gelehrsamkeit und glänzenden Tugenden wegen geschätzt und geliebt. Er hat in der Handschrift hinterlassen.

Grammatica linguae Canarinae, quam gentiles Goani & circumjacentes Ethnici inter se loquuntur. Geschrieben zu Goa.

Dramata & exercitia Poetica. Sind zu Goa geblieben.

Epistolae, quibus Civitas, collegium & portus Goani, mores Orientalium describuntur, & errores plurimum scriptorum,

torum, qui in hac materia versati sunt, deteguntur.

Verdienen durch den Druck bekannt zu werden.

Grammatica linguae graecae ex Gallico latinitate donata, suis adnotationibus & observationibus ex aliis graecis Grammaticis adjectis. Dieß hat er in seinem Gefängnisse zu Lissbon geschrieben.

CAROLVS CARDELL.

Karl Cardell wurde gebohren zu Prag im Jahr 1719 und in die Gesellschaft 1735. aufgenommen. Er lehrte die Humaniora 6, die neue Philosophie 2 J., las über die Ritus und die heil. Väter 2 J., war Doctor der Philosophie. Ehrte besonders die heil. Jungfrau Maria, welcher zu Ehren er alle Samstag fastete und sich kasteyte. Weil er französisch sprach, so ward er Beichtvater der kranken niederländischen Truppen während der Belagerung von Prag, ward angesteckt und starb 1757. am 27. Juli.

Affertiones Physicae speciales, notis, animadversionibus, scholiis, Corollariis & Phoenomenis illustratae. Olomucii 1756. 4.

IOANNES KOERBER.

Johann Körber zu Iglau im J. 1719 gebohren. Trat in den Orden 1741. als Magister der Weltweisheit. Lehrte die Latinität 4, die christliche Lehr 7, die Mathematik theils zu Prag, theils zu Olmütz 8 Jahr. Starb zu Prag im Cemetino 1762. den 15. Febr.

Dissertatio



Dissertatio Mathematica de methodo & ordine in Geometria elementari servandis. Olomucii 1755.

Dissertatio Mechanico-Physica de actionibus & effectibus Machinarum. Pragæ 1761.

ANTONIVS ELLINGER.

Anton Ellinger kam zu Weytra in Oestreich im J. 1719. den 8. November zur Welt. Trat in die Gesellschaft der böhmischen Provinz 1735 den 9. October. Lehrte die Grammatik 4 J., die Poesie 1, die Rhetorik 1, die Ethik 3 Jahr. War academischer Prediger 5 J., Beichtvater zu Loreto 4 J., Präfect der Schulen 9 Jahr. Starb zu Prag 1774.

Principia Philosophiæ moralis in usum Academicorum. Pragæ 1754. 8.

CHRISTIAN MAYER.

Christian Mayer in Mähren zu Meßritz gebohren im J. 1719. den 20. August. Studirte theils in seinem Vaterlande, theils in Wien die Humaniora und die Philosophie. Machte zu Fuß eine Wallfahrt nach Rom. Studirte hierauf zu Würzburg die Theologie, und empfing daselbst die akademischen Würden. Zu Mainz trat er in die Gesellschaft 1745. den 26. September. Lehrte die Humaniora zu Aschafenburg einige Jahre. Dann verlegte er sich auf die Mathematik, welche Wissenschaft er über 30 Jahr getrieben. Er war Professor der Mathesis und der Experimental-Physik zu Heidelberg, und Churfürstlicher Astronomus.

Machte

Machte eine gelehrte Reise nach Paris, und dann in Gesellschaft des Cassini durch Deutschland. Errichtete auf Kosten des Churfürsten zu Schwezingen, wie auch zu Mannheim eine Sternwarte, und versah sie mit vortrefflichen Astronomischen Geräthschaften, wurde von der Kaiserinn von Rußland im J. 1769 nach Petersburg gerufen, um daselbst den Durchgang der Venus zu beobachten. Er verwandte hierauf alle seine Zeit auf die Astronomie, und entdeckte zuerst die Satelliten der Fixsterne. War Mitglied der gelehrten Gesellschaften zu Mannheim, München, Londen, in Philadelphia, Bononien, Göttingen und Naturæ Curiosorum. Er starb zu Heidelberg im J. 1783. am 16. April, und stiftete daselbst Stipendien für arme Studenten.

Selecta Physices experimentalis elementa Mathematico - physica. Heidelb. 1753. 4.

Aer fluidus in sua origine inquisitus. Ibid. 1753. 4.

Brevis Trigonometriæ planæ institutio selectis Matheseos & Physicæ experimentalis partibus adplicata. 1754. 4.

Specimen Physicæ experimentalis in terra. 1755. 4.

Disquisitio de momento virium mechanicarum. Heidelb. 1756. 4.

Systema primum muniendi Mareschalli de Vauban. 1758. 4.

Elementa Arithmeticæ. Ibid. 1762. 8.

Pantometrum Paleccianum calculis & observationibus examini subjectum. Mannhemii 1762. 4.

Basis palatina A. 1762. ad normam Acad. R. Parisinæ sc. exactam bis dimensa, novis mensuris aucta & confirmata, recentissimisque observationibus & calculis stabilita. Mannh. 1763. 4.

Altitudo poli speculæ electoralis astronomicæ Schwezingensis. Mannh. 1766. 4.

Expositio de transitu Veneris per discum solis. Petropoli 1769. 4. Ist auch in Russischer Sprache herausgekommen.



Nouvelle methode pour lever en peu de temps & a peu de frais une carte generale exacte de toute la Russie. Petersb. 1770. 8.

Dé novis in Coelo sidereo Phoenomenis.

Octo annorum observationes astronomicae.

Directio meridiani Palatini per speculam electoralem arcis æstivæ schwetzingensis ducti, observationibus & calculis definita. Heidelb. 1771. 4.

Basis novæ chartæ Palatinæ 1773. Fol.

IOANNES THAMM.

Johann Thamm ist zu Wilhelmsthal in der Grafschaft Glaz 1719 den 19. Januari gebohren. Er trat in den Orden 1741., blieb bey der Trennung Schlesiens von Böhmen 1754 in seinem Vaterlande. Ist Doctor der Philosophie und Theologie. Priester des königl. Schuleninstituts in Schlesien, ordentlicher Professor der geistlichen Beredtsamkeit und der hebräischen Sprache auf der Vniversität zu Breslau.

Betrachtungen über das Leiden Christi. Breslau 1771. 8. Eines Vngenannten, so er herausgegeben.

Veber das Leiden Jesu Christi. 2. Bändchen. Ebend. 1774. und 1775. 12.

Passio Domini nostri Iesu Christi. Ibid. 1775. 8.

Sacro - sancta Mysteria de cruciatibus & morte Domini nostri. Ibid. 1776. 8.

Doctrina salutis. Ibid. 1777. 8.

Precatio Dominica passionis Dominicæ mysteriis accommodata. Ibid. 1778. 8.

STEPHANVS SCHMIDT.

Stephan Schmidt wurde zu Jonsdorf in Böhmen im J. 1720 am 30. December gebohren. Er ward Jesuit 1739. den 10. October, und lehrte die Grammatik 3 J., die Mathematik anfangs zu Prag, dann zu Olmütz und Brünn, in allem über 25 Jahr. Er starb zu Brünn im J. 1783.

Positiones Mathematicæ. Pragæ 1759. 8.

Tabulæ mathematicæ Matheseos paræ & architecturæ utriusque principia complectentes. Pragæ 1757. 8. Olomucii recusa 1767.

IGNATIVS TENTSCHER.

Ignaz Tentscher ist zu Prag im J. 1720 am 8. May gebohren. Er wurde Jesuit 1737. den 9. October. Lehrte die Grammatik 3 Jahr. Die griechische Sprache 14 Jahr, die Civil-Beredsamkeit 1, die Controvers 8, das geistliche Recht 2 Jahr. Ist Doctor der Philosophie und Theologie. Lebt in Böhmen.

Dissertatio super textu Græco Matth. C. VI. v. 11. & Lucæ C. XI. v. 3. Pragæ 1756. 4.

Dissertatio de sententia B. Ioannis Chrysostomi quoad duas in Christo personas. Pragæ 1758.

Plures simul unius sedis Episcopi recte admittantur in primitiva ante concilium Nicænum Ecclesia. Ib. 1760. 4.

Institutiones polemicæ conscriptæ in usus academicos. Partes II. Ibid. 1761. 8.

Q

IOANNES



IOANNES GIRANEK.

Johann Giranek kam zu Krzinecz in Böhmen im J. 1720 am 5. Juni auf die Welt. Er trat in die Gesellschaft 1739. den 9. October. Lehrte die Latinität 4 J., die Poetik 1 J., Rhetorik 1 J., die Weltgeschichte 6 Jahr. Las über die Alterthümer und Münzgeschichte 8 J., die Mineralogie 1 Jahr, und war Præfect der Humaniorum 12 Jahr, welches Amt er auch nach Aufhebung der Gesellschaft bis zur Stunde in Prag verwaltet.

*Sacrorum Pulverum Mensis November R. P. Georgii Cru-
gerii. Edidit Pragæ 1761. 4.*

ADAMVS ENZENDORFER.

Adam Enzendorfer ist zu Skotschau in Schlesien 1720. den 11. October gebohren. Er gieng in den Orden 1739. am 20. October. Wie im J. 1754 Schlesien von der böhmischen Provinz getrennt worden, blieb er in seinem Vaterlande. Er ist Doctor der Philosophie, Theologie und des Canonischen Rechts, Lehrer der Kirchengeschichte bey der Vni-
versität zu Breslau, wie auch Priester des königlichen Schuleninstituts in Schlesien.

*Divus Ioannes Nepomucenus contra impios Wenceslai
conatus ad mortem usque decertans exhibitus. Dram-
ma. Olomucii 1754.*

*Tractatus de Sacramento poenitentiae, extremae unctio-
nis & matrimonii. Vratisl. 1766 4.*

Tractatus de Deo uno & trino. Ibid. 1767. 4.

FRAN-



FRANCISCVS ZELENY.

Franz Zeleny war zu Neustadt in Mähren im J. 1721. gebohren. Er wurde Jesuit 1738, lehrte die Grammatik 4 J., die Poesie 1 J., die Hebræam zu Prag 5 Jahr. War Censor der hebräischen Bücher und las über die heiligen Väter einige Jahre. Starb zu Klattau 1765. den 1. Februar.

Dissertatio de multum controverso versu 15. C. III. Geneseos : Ipsa conteret caput tuum. Pragæ 1755. 4.

Institutiones linguæ sanctæ auditorum suorum commodo utilitatique traditæ. Pragæ 1756. 8.

Dissertatio de nomine inefabili divino hebraico. Pragæ 1758.

Ordo radicum hebraicarum cum derivatis. Pragæ 1759. 8.

Dissertatio de signis vocalium Hebraicis, quæ Masorethis tribuuntur. Pragæ 1759.

De Linguæ sanctæ antiquitate, Dissertatio. 1763. 4.

PETRVS AZZONI.

Peter Azzoni kam zu Prag im J. 1721 am 3. Febr. auf die Welt. Er trat in die Gesellschaft 1738. den 20. October, und lehrte die Humaniora 5 Jahr, die Ethic 2, die Philosophie 2, das Ius Canon. 2 Jahr. Las über die heilige Schrift 1 J., und über die höhere Theologie 7 Jahr. War Doctor der Philosophie und Theologie. Starb zu Prag 1777. den 5. Juli.

Commentarius in scripturam Sacram. Olom. 1763. 4.



CASPARVS SAGNER.

Kasper Sagner in Schlefien zu Neumark gebohren im Jahr 1721 den 9. May. Trat in die Gesellschaft 1737. am 21. October, und lehrte die Grammatik 3 Jahr, die Mathematik zu Prag öffentlich 1, und zu Hause 2 J., die Neoterische Philosophie zu Prag 4 Jahr. Wurde nach Madrit gerufen, wo er die Mathematik im königlichen Collegio 5 Jahr tradirte. Kam nach Prag zurück und war der Philosophischen Facultät Decan 4 Jahr. Wurde Doctor der Theologie und las über das Ius Canonicum. Nach Aufhebung des Ordens war er Präses des Seminarii bey St. Wenzel zu Prag. Er starb daselbst 1781. am 17. Jenner.

Institutiones Philosophicæ ex probatis Veterum Recentiorumque sententiis adornatæ in usum auditorum. Pars I. complectens Logicam. Pragæ 1755. Pars II. Metaphysicam 1756. Pars III. Physicam. Pragæ 1758. 8. Dies Buch wurde noch zweymal zu Prag und einmal zu Piacenza wieder aufgelegt.

Dissertatio de Ortu stratorum telluris, & ratione, qua corpora marina in loca mediterranea translata sunt. Pragæ 1755. 8.

Dissertatio de pabulo ignis. Pragæ 1756. in 8.

CAROLVS BVJINSKY.

Karl Budinsky ward im J. 1721. den 8. Juni zu Iglau in Mähren gebohren, und dann 1737. am 4. October in den Orden aufgenommen.
Lehrte

Lehrte die Grammatik 4, die Dichtkunst 1, die Kirchengeschichte 8, die Weltgeschichte 1, die Controvers 3, und das geistliche Recht 1 Jahr. Er war Hausprediger 15, und Decan der Theologie 2 Jahr. War auch Doctor der Weltweisheit und Gottesgelehrtheit. Starb zu Brünn 1783, im Jenner.

Crises in Historiam Ecclesiasticam. Olomucii 1753. 8.

ANTONIVS BOLL.

Anton Boll ist zu Prag im J. 1721 am 30. Juli gebohren. Er wurde Jesuit 1736. den 20. October. Lehrte die Grammatik 4, die Poesie und Rhetorik 2, die Philosophie 11 Jahr, und ward Doctor der Philosophie und Theologie. Im J. 1775. war er seit neun Jahren Gewissensrath des Bischofs zu Königgrätz. Nach der Aufhebung der Gesellschaft wurde er Dommherr zu Königgrätz und Pfarrer zu Kuczerau in Mähren, wo er sich noch heut zu Tage befindet.

Institutiones Philosophicae accomodate usibus academicis.

Tom. III. Pragæ 1756. 1757. 8. Editio altera & correctior. Pragæ 1760. 8.

Meditationes Philosophicae de inquirenda veritate. Pragæ 1758. 8.

Institutiones Philosophicae activæ. Partes III. Pragæ 1759. in 4to.

Commentatio Ethica de Prudentia politica. Pragæ 1759. in 4to.

Dissertatio Philosophica de modo propagandi motiones per nervos. Pragæ 1760.

De libertatis humanæ naturæ & proprietatibus. 1761.



De Principio rationis sufficientis 1761.

De natura animæ humanæ ejusdemque propriis statibus.
Pragæ 1761.

De Origine mali. Ibid. 1761.

Dissertationes Philosophicæ varii argumenti. Ibidem
1762.

Dissertationes de proprietatibus aeris. Pragæ 1762.
in 4to.

Dissertationes de argumentis demonstrantibus existentiam
Dei. Pragæ 1762. 4.

De vi corporum. Ibidem 1763. 8.

De corporum cohæsione. Ibid. 1764.

Laudatio funebris Francisci, Romanorum Imperatoris,
parentante Vniuersitate Carolo - Ferdinandeæ. Ibidem
1764.

De Corporum vi motrice & inertia. Ibid. 1764. 8.

Institutiones Polemicæ in usum Seminarii Episcopalis Re-
ginæ - Hradecensis. Pragæ 1767. 4.

MATTHIAS LINEK.

Mathes Linek zu Prag im J. 1722. am 21.
Juli gebohren. Trat in den Orden 1736.
den 21. Oct. Lehrte die Humaniora 4 J., die Poesie
1 J., die Moral 3 J., legte die heiligen Väter aus 2 J.,
und ward Doctor der Gottesgelehrtheit. Las sodann
über die Ritus 6 J., und über die höhere Theologie
8 Jahr. Starb zu Prag 1784. am 2. Jenner.

Dissertatio de festis V. primorum seculorum. Olom. 1758.
in 4to.

Commentationes Theologicæ de fide, spe & charitate.
Pragæ 1763. 4. *De legibus* Ibid. 1764. 4. *De*
incarnatione. Ibid. 1765. 4. *De Sacramentis* Ibid.
1766.

1766. 4. De Poenitentia & reliquis tribus novæ legis Sacramentis. Ibidem 1767. De Deo uno & trino. Ibid. 1768. 4. De Angelis & homine. Ib. 1769. 4. De gratia divina Ibid. 1770. 4.

FRANCISCVS PVBITSCHKA.

Franz Pubitschka zu Kommotau in Böhmen 1722 am 19. August geboren. Trat in die Gesellschaft 1739. den 9. October. Lehrte die Grammatik 4, die Dichtkunst 2, die Redekunst 3, die griechische Sprache 4 Jahr. War Professor Repetitorium Humaniora 7 J., und Historiker der Provinz 7 Jahr. Ist Doctor der Philosophie, und jetzt Decan der Philosophischen Facultät zu Prag.

Oratio de S. Ioanne Evangelista. Olom. 1756. Fol. Alia de Eodem. Ibid. 1758.

De S. Catharina. Ibid. 1757. Fol.

Series Chronologica rerum Slavo - Bohemicarum ab ipso inde usque Slavorum in Bohemiam adventu usque ad hæc nostra tempora. Pragæ 1768. 4. auctior Viennæ 1769. 4.

De antiquissimis sedibus Slavorum. Lipsiæ 1771. 4. Ist eine von der Fürstl. Jablonowskischen gelehrten Gesellschaft gekrönte Preisschrift.

De Venedis, Vinidis seu Winidis, itemque de Enetis, Henetis seu Venetis veteribus. Olomucii 1772. 8.

Chronologische Geschichte Böhmens unter den Slaven. Erster Theil, welcher das heidnische Böhmen enthält. Mit Kupfern. Leipzig und Prag 1770. 4.

— — *unter den ersten christlichen Herzogen, zweyter Theil, welcher das christliche Böhmen enthält. Mit Kupfern. Leipzig und Prag 1771. 4.*



Chronologische Geschichte unter den ersten Prager Bischöfen. Dritter Theil, welcher die Errichtung und Fortgang des Prager Bisthums enthält bis auf die Krönung Wratislaws des ersten Königs in Böhmen. Mit Kupfern. Leipzig und Prag 1773. 4.

— — von den ersten Königen bis auf Karl den IV. Vierter Theil der königliche genant. Erster Band von Wratislaws Krönung bis auf Ottokarn den ersten. Mit Kupfern. Prag 1778. 4.

— — vom König Przemisl Ottokar bis zur Erlöschung des Przemislischen Stamms. Des IVten Theils zweyter Band mit Kupfern. Prag 1781. 4.

— — des vierten Theils zweyter (dritter) Band samt dem ersten Bande des Vten Theils unter den Zwischenkönigen Johann von Lutzelburg und König Karl dem IV. mit Kupfern. Prag 1784.

FRANCISCVS FREYSAVF.

ranz Freysauf zu Prag im J. 1723. geboren. Kam zur Gesellschaft 1738. Lehrte die Grammatik 4, die Poesie 1, die Weltgeschichte 1 Jahr. Ward Doctor der Philosophie. Starb an der Abzehrung zu Olmütz 1755. den 20. September.

Commentationes Historicae super Romæ progressibus & rebus Cæsarum sibi ex ordine succedentium, oppositis assertionum mediis, quæ vitam eorum expendunt, & populorum Regnarumque, cum quibus Romani arma commiserunt, notatione. Olomucii 1753.

IOANNES



IOANNES HERBERSTEIN.

Johann Herberstein wurde aus dem Geschlecht der Grafen von Herberstein zu Brünn im Jahr 1723, den 16. October gebohren. Er kam zur Gesellschaft 1741, am 21. October. Lehrte die Grammatik 4 Jahr. Studierte die Mathematik 3, las über die Weltgeschichte 2: und über die geistliche Beredsamkeit 3 Jahr. Stund dem jungen Adel zu Wien im Theresiano 2 Jahr vor. War Doctor der Philosophie und Theologie, Gewissensrath des Bischofs von Königgrätz, wo er im J. 1766. am 4. Juli gestorben.

Animadversiones Historico - chronologicae in vitam S. Aurelii Augustini Hippone Episcopi a Posidonio Calamensi conscriptam, ejusdemque S. Doctoris opera omnia. Pars I. continens vitam & opera, quæ conscripsit laicus, Olomucii 1759. 4.

NEPOMVCENVŠ POLANSKY.

Nepomuk Polansky zu Brünn 1723. den 7. Febr. gebohren, trat in den Orden 1738. am 9. October, und lehrte die Grammatik 3, die Philosophie 3, die Moral - Theologie 4, die Controvers I, die Mathesim I Jahr, die Kirchengeschichte 5 Jahr, und las über die Auslegung der heiligen Schrift einige Jahre. War Doctor der Philosophie und Theologie. Starb zu Olmütz 1776. den 13. October.

Elementorum algebrae brevis institutio in usum Matheseos Tyrorum, Olom. 1754.



De Montium origine, Dissertatio. Ibid. 1755.

*De Colorum natura in opacis Corporibus. Olom. 1756.
in 4to.*

De animabus brutorum, Dissertatio. Ibidem 1756.

*Dissertatio de Baptismo. Parvulorum ejusque gratia. Pra-
ga 1759.*

*Sacramentum virtus efficiendi gratiam, utrum communi
Ecclesiae sensu semper credita, an vero postremis in
conciliis primum asserta fuerit, dissertatio. Pragæ
1759. 4.*

De Veneris Phasibus. Ibid. 1761.

*De primaria & secundaria iridis ortu & natura. Pra-
ga 1761.*

De Incarnatione. Olomucii. in 4to.

IOSEPHVS BERGMANN.

Joseph Bergmann ist zu Neubidczow in Böh-
men im J. 1723. am 28. December geboh-
ren. Er trat in die Gesellschaft 1740. den 21. Octo-
ber. Lehrte die Grammatik 3, die Poesie 1 Jahr.
War Präfectus Scholarum 4 J., Professor der Mathe-
matik 7 J., der Kirchengeschichte 3 J., Doctor der
Philosophie und Theologie. Beysitzer am Consistorio
und Studiendirector des bischöflichen Seminarii zu Kö-
niggrätz, wo er zugleich die Alumner in der Moral-
theologie und der Controvers einige Jahre unterrich-
tete. Dann las er über die Kirchengeschichte auf der
hohen Schule zu Prag bis zur Aufhebung des Ordens.
Er lebt zu Prag.

*Dissertatio de ortu ac Phoenomenis caudæ cometicae. Pra-
ga 1760.*

Dissertatio de aurora Boreali. Ibidem 1762.

Lectiones



Lectiones Mathematicæ in usum suorum Auditorum. Praga 1765. 8.

DAVID KRUMBHORN.

David Krumbhorn war zu Oppeln in Schlesien im J. 1725 den 16. Juli gebohren. Er wurde im J. 1740. den 9. October Jesuit, blieb in Schlesien bey der Absonderung 1754. War Doctor der Philosophie und Theologie, und des kanonischen Rechts, Priester des königlichen Schuleninstituts in Schlesien, wie auch Kanzler und ordentlicher Professor des Canonischen Rechts auf der Vniversität zu Breslau. Starb zu Oppeln 1777.

Tractatus de legibus, jure & justitia. Wratisl. 1747. 4.

Tractatus de virtutibus Theologicis. Ibidem 1766. 4.

IOANNES TRVTNOWSKY.

Johann Trutnowsky ist zu Leutomischel in Böhmen im J. 1725. den 9. April gebohren. Er wurde Jesuit 1746. am 9. October, und lehrte die Grammatik 2 J., die Poetik 1 Jahr. Die Redekunst 7 Jahr. Dann war er Professor Repetentium Humaniora 8 J., Hausgeschichtschreiber 5, und Präses Juniorum 7 Jahr, denen er die Geschichte vortrug 2 Jahr. Er war auch Bibliothekar im Clementinischen Collegio 3 Jahr. Ist Doctor der Philosophie und Theologie, und seit 15 Jahren Präfect der lateinischen Schulen in dem Prager kleinseitner Gymnasio.

Leopoldi



Leopolda Fraydt Cztyrycetj Chwalo - a Slawo-Rzeczj, a ne-
bo : z Pjsma swateho wzate Chwaly Marianske Ka-
zanj. Tom. I. A. 1776. Tom. II. A. 1779. 8.

Antonjna Fajssa o Chowanj Wczel ssedmi Obrazymi w
Miedi wyritymi. A. 1777. 8. Die Bienenzucht.

Przikladne k Wzdielanj Duchownjmu slauz'icy Wypra-
wowanj neyprzedniegssich bjblickych Skutku a Przj-
biehu Staryho y Nowyho Zakona. 1779. 8. Bibli-
sche Beyspiele zur Erbauung.

Traktat, neb Snessenj o Pokogi mezy Gegi Cysarzskau
Milosti Cysarzownau, Apostolskau Kralownau w
Vhrzich a w Czechach &c., a Geho Kralowskau Mi-
losti Kraleu Prussanskym. A. 1779. 8. Der Frie-
densschluss von Teschen.

Leopolda Fraydt Vczenj Krzestianska, neb Kazanj Ne-
delnj a Swatecznj przes cely Rok. Tomi 4tuor. A.
1779, 1780, & 1781. 8. Sind Predigten.

Ludwika Muratoria Mysslenj o Wyptylenj, neb Wypuzenj
werzegneho Z'ebnanj. A. 1781. 8. Veber die Aus-
rottung des Bettelns.

Kratka Kazanj po Mssy Swate k Potrzebie a ku Pohodli
Wenkowskych Duchownjch Sprawcuw, w njchz to wy-
mierzena Schopnostj gegich duchownjch Owcziczek
Sprawa se obsahuge o wsslech Naboz'enstwy Krzestians-
keho Prawdach, dwa Djly. A. 1784. 8. Sind kurze
Predigten. Alles in Prag gedruckt.

IOSEPH IVRAIN.

Joseph Jurain zu Brünn in Mähren im J. 1726.
am 15. Merz gebohren, trat in den Orden
1743. den 14. October. Lehrte die Humaniora 5 J.,
die Ethik 3, die Moraltheologie 1 J., ward Doctor
der Philosophie, war zu Loreta und Rom deutscher
Beicht-

Beichtvater 6 Jahr. Nach aufgehobener Societät wurde er Canonicus zu Brünn, und hält sich jetzt zu Wien auf.

Lucubrationes Ethico - politicæ in Ius naturæ. Pragæ 1759. 8.

Dissertationes ethicæ ex jure naturæ de duello, dominio maris commerciorumque origine. Ibid. 1759. 8.

Commentationes politicæ de Præsidiis Reipublicæ. Ibidem 1760. 8.

Commentarius in Ius Gentium. Ibidem 1760. 4.

NEPOMVCENVVS IOSEPHVS KLENAV.

Nepomuk Joseph Klenau aus dem gräflichen Klenauischen Geschlecht in Siebenbürgen zu Lucfalba geboren im J. 1726. den 6 Juni, trat in die Gesellschaft Jesu der böhmischen Provinz 1742 den 31. October. Lehrte die Grammatik 3 J. Defendirte die Philosophie im Karoline zu Prag 1747, und die Theologie 1755. War Prediger und Katechet 4 Jahr. Minister 7 J., und Regens Seminarii 7 Jahr. Lebt zu Prag im eigenen Hause.

Unfehlbare Wahrheiten des Christkatholischen Glaubens in Fragen und Antworten vorgetragen. Prag 1758. in 12.

Adminiculum commodius orandi Breviarium in sex partes divisum, Pragæ 1760. 8.

MICHAEL



MICHAEL KRAMMER.

Michael Krammer wurde zu Korneuburg in Oestreich im J. 1726. den 26. December geboren. Er trat in der böhmischen Provinz zur Gesellschaft 1746. am 9. October, und lehrte die Grammatik 4 J., die Dichtkunst 1 J., die Philosophie 2 J. die Moralthologie 1 Jahr. Ist Doctor der Philosophie. Stund 5 Jahr jungen Cavaliern im Theresiano zu Wien vor. Predigte bey St. Niklas in der kleinen Stadt Prag 7 Jahr mit viel Beyfall. Ist jetzt Superior der Feldprediger in Böhmen seit dem Jahre 1778.

Theoria de lege virium in natura existentium ad corporum Phoenomena applicata. Pragæ 1765. 8.

Historia Aeneæ Sylvii de Boemorum Origine - Commentario illustrata. Ibidem 1766. 4.

Sacri Pulveres mensis Decembris ad reliquorum undenorum Georgii Crugerii mensium complementum. Pragæ 1767. 4.

Sammlung heiliger Reden über wichtige Wahrheiten der Sonntäglichen Evangelien auf das ganze Jahr. Ersten Bandes 1. Th. Prag 1774. 8. 2. Tb. 1775. 8. Zweyten Bandes 1ter Tb. Ebend. 1776. 8. Wieder aufgelegt Ebend. 1780. 8.

Rede von den herrlichen Vorzügen der Gotteshäuser, und von den Pflichten gegen dieselben. Ebend. 1776. 8.

Predigt von der Liebe gegen die Armen als einer Pflicht der Menschlichkeit und Kennzeichen der Religion. Prag 1778. 8.

Rede bey der feyerlichen Fahnenweihung des löblichen Bathyanischen Regiments. Ebend. 1778. 8.

Sammlung einiger Lob - und Sittenreden. Ebend. 1779. 8.

Betrachtungen über die Leidensgeschichte Jesu Christi am Oelberge nach der harmonischen Beschreibung der

4 Evan-

4 Evangelisten mit verschiedenen Anmerkungen und nützlichen Sittenlehren in eben so vielen Fasten - Predigten vorgetragen. Iter Th. Prag 1781. 8.

LVDOVICVS HOLZAEPPFEL.

Ludwig Holzäpfel ist zu Klattau in Böhmen im J. 1727. am 29. Febr. gebohren. Er kam in den Orden im J. 1746. den 21. October, und lehrte die Grammatikalischen Klassen 3 J., die Dichtkunst 1 J., die Redekunst 1. J., die Philosophie 2, die Moralthologie 2, das Ius Canon. 5, die höhere Theologie 5 Jahr, stund der Bibliothek zu Olmütz 1 Jahr vor. Lebt zu Prag.

In anniversario Sodalitatis, Oratio. Olom. 1763. 4.

De immaculata Conceptione B. V. M. Oratio. Pragæ 1764. 4.

De S. Thoma apud Fratres Prædicatores ad S. Aegidium Pragæ Oratio a se dicta. Ibidem 1765. 4.

Institutiones Theologicae de Deo incarnato. Pragæ 1769.

Item Ibidem 1772. 4.

— — *de Sacramentis in genere, & in specie de Baptismo, Confirmatione & Eucharistia. Ibid. 1770. in 4to.*

— — *de Poenitentia, Vnctione extrema, Ordine & Matrimonio. Ibidem 1771. 4.*

De Deo uno & Trino. Ibidem 1773. in 4to.



FRANCISCVS GEISLER.

Franc Geisler zu Glaz 1727. den 4. October
gebohren. Er trat in den Jesuiten Orden
1742. am 31. October, und blieb in Schlesien bey
der Trennung. Ist der Philosophie und Theologie
Doctor, ordentlicher Professor derselben auf der Vni-
versität zu Breslau, wie auch Priester des königlichen
Schuleninstituts in Schlesien.

Pii Cogitatus de septem Christi in cruce verbis. Wratisl.
1770. 12.

Salutaris timoris documenta e sacra patientis Servatoris
Hestoria depromta. Ibid. 1771. 12.

Exemplum patientis Servatoris Jesu Christi. Ibid. 1774.
12.

Lateinische Fastenpredigten. 2 Jahrgänge. Ebd. 1772
und 1773. 12.

Dissertatio de egressu Israelitarum ex Aegypto in Chaani-
tidem. Ibidem 1777. 8.

ANTONIVS GOCH.

Anton Goch zu Glaz 1727 den 24. October
gebohren. Er wurde Jesuit 1743. am 14.
October. Blieb in Schlesien bey der Absonderung.
Ist Doctor der Weltweisheit, Priester des königlichen
Schuleninstituts in Schlesien, und Professor der Aesthetik,
Geographie, Arithmetik, und griechischen Sprache
auf der Vniversität zu Breslau.

Lateinische Sprachlehre zum Gebrauch der Jugend. Bress-
lau 1775. 8.

IOACHIMVS



IOACHIMVS ZIMMERL.

Ioachim Zimmerl wurde zu Olmütz im J. 1728. am 15. April gebohren. Er trat in die Gesellschaft 1744. den 21. October. Lehrte die Humaniora 4 J., die Poesie 1 J., die griechische Sprache 2 J., die Philosophie auch 2 Jahr. Die Moraltheologie 4 Jahr, die Controvers 2, und die Kirchengeschichte 2 Jahr. War Doctor Theologiæ, und auf der Mission 8 Jahr. Starb zu Olmütz 1780. am 22. April.

Alloquia ad Auditorem Philosophiæ de Principio rationis sufficientis, item de Mundo Optimo. Olom. 1764. in 4to.

THEOPHILVS IANOWKA.

Theophil Ianowka kam in Böhmen zu Kuttenberg im J. 1728. den 21. December auf die Welt. Er ward Jesuit 1744. den 21. October. Lehrte die Humaniora 4 J., die böhmische Sprache im Theresiano zu Wien 3 J., die Philosophie 3, die Mathematik 1 J. Ward nach Rom als Poenitentiarius geschickt, wo er 4 Jahr blieb. Starb zu Kolin 1783. den 1. November.

Specimen experimentalem Physicam pertractandi. Olom. 1763. 8.



ZACHARIAS WAEHNER.

Zacharias Wähner zu Niksdorf in Böhmen im J. 1728. den 16. Juni gebohren. Wurde Jesuit 1746. am 21. October. Lehrte die Grammatik 1 Jahr, wiederholte die Mathematik 3 J. Dann wurde er Adjunct vom Musæo Mathematico, während welcher Zeit er sich meistens auf die practische Mathesis verlegte, wie er dann verschiedene mathematische Werke verfertigte. Lebt noch in seinem Geburtsorte.

Dissertatio de caussa gravitatis. Praga. in 8vo.

DOMINICVS AZZONI.

Dominik Azzoni zu Prag im J. 1728. am 8. Jen. gebohren. Er wurde Jesuit 1743. am 9. November, und lehrte die Grammatik 5 Jahr, die Poésie 3, die Moralthologie 6, und die Controvers 6 Jahr. Predigte lateinisch 6, und italienisch 5 Jahr. Ist Doctor der Philosophie und Theologie, bekleidete verschiedene Aemter im Orden. Verblieb nach aufgehobener Societät Vorsteher der grösseren lateinischen Congregation zu Prag, wo er zur Stunde lebt.

In P. Virgilii Maronis Aeneida animadversiones. Praga 1760. 8.

Rogerii Boscovich dissertatio de turbine. Praga 1766. 8.
Aus dem Italienischen.

Positiones



Positiones Polemicæ adversum recentiores cumprimis heterodoxos, propugnatae in usum Theologiæ polemicæ auditorum. Partes IV. Pragæ 1771. 8.

FRANCISCVS WOLF.

Francz Wolf zu Prag im J. 1728. am 1. December gebohren. Er gieng in den Orden 1743. am 14. October. Lehrte die Humaniora 2 Jahr, die Philosophie auch 2 Jahr, der Theologie verschiedene Theile 12 Jahr. Wurde Doctor der Philosophie und Theologie. Nach erloschener Gesellschaft wurde er des Brünner Bischofs Rath und Beysitzer am Consistorio, und ist es noch heut zu Tage.

*Abhandlung von den Grundsätzen der Wahrheit. 1760.
Commentarius in sacram Scripturam. Olomucii. Partes IV.
Vol. III. 1764 & 1768. in 4to.*

IOANNES TESSANEK.

Johann Tessanek ist zu Brandeis an der Elbe in Böhmen im Jahr 1728. am 9. December gebohren. Er trat in die Gesellschaft 1745. den 9. October. Lehrte die Humaniora 3, die Philosophie 2, die Moraltheologie 1 J., gab dem jungen Adel Unterricht in der Mathematik 2 Jahr. Las über die Auslegung der heiligen Väter 8 Jahr. Ist Doctor der Philosophie und Theologie, Professor der höheren Mathematik auf der hohen Schule zu Prag seit dem Jahre 1763. Präses und Director der Philosophischen Facultät, in wiefern sie die Physik und Mathematik betrifft,



betrifft, seit 1778. Ehren - Mitglied der Leipziger, und wirkliches Mitglied der böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften.

Miscellanea Mathematica. Pragæ 1764. & 1769. in 8vo.

Sectiones Conoidum. Ibidem 1764. in 8.

Pertractatio quorundam modorum quæstiones Geometricas resolvendi. Ibidem 1770. 8.

Philosophiæ naturalis Principia Mathematica auctore Isaac Newtono, illustrata commentationibus potissimum Ioannis Tessanek, & quibusdam in locis commentationibus veterioribus Tho. le Seur & Fr. Jaquier aliter propositis. Liber I. Pragæ 1780. in 4to. Liber II. Ibidem 1785. in 4to.

Beantwortung der in der allgemeinen deutschen Bibliothek enthaltenen Beurtheilung seiner Methoden die Theiler der Zahlen zu suchen, wie auch seiner Betrachtung über die doppelte Regel Falsi. Prag 1777. in 8.

In den Abhandlungen einer Privatgesellschaft in Böhmen stehen :

Methoden die vollkommenen Theiler einer gegebenen Zahl zu finden.

Erklärung der Methoden, kraft welcher die im vorigen Werke enthaltenen Integralien gefunden werden.

Betrachtung über die Arithmetische Regel zweyer falschen Sätze. Im 1. Bande 1775. 8.

Betrachtung über einige Stellen des grossen Werkes Newtons. Im 2. Band 1776.

Algebraische Behandlung der XII. Section des ersten Buchs des grossen Werkes Newtons. im 3. B. 1777.

Geometrische Betrachtungen. Betrachtung über eine Stelle der allgemeinen Arithmetik Isaac Newtons. Im 6ten B. 1784.

Veber



Veber dieß hat Herr Tefsanek noch verschiedene andere lateinische Abhandlungen herausgegeben, die er aber nicht für wichtig genug hält, als daß sie hier angezeigt werden sollten.

IOANNES PAWLIK.

Johann Pawlik kam zu Olmütz im J. 1728 am 24. December auf die Welt, gieng in den Orden 1745. den 31. October. Lehrte die Latinität 4, die Moralthologie 3 Jahr. Ist Doctor der Philosophie und Theologie, und nach aufgehobenem Orden Pfarrer zu Seitendorf in Mähren seit mehreren Jahren.

Compendiaria Ethicæ doctrina. Olm. 1763. 8.

Exercitationes Philosophicæ. Ibidem 1764. & 1765. 8.

CAROLVS BOEHMSTETTEN.

Karl Böhmstetten war zu Brünn 1729. den 31. October gebohren. Wurde Jesuit 1745. den 31. October. Lehrte die Humaniora 7 Jahr. Predigte den Studenten lateinisch 3 Jahr, hatte eine sehr angenehme Art der Jugend die Wissenschaften beyzubringen. Er starb zu Brünn am 16. August 1761.

De Saxoniz Electoribus in Albertina Prosapia. Praga 1760. 8.



IOANNES DIESBACH.

Sohann Diesbach wurde zu Prag im Jahr 1729. den 17 April gebohren. Er ward Jesuit 1746. am 20. October, und lehrte die Latinität 3 Jahr, die Philosophie 4, die Kirchengeschichte 3 Jahr. Ward Doctor der Philosophie und Theologie. Er war 3 Jahre zu Wien im Theresian, und dann Hofmeister eines jungen Grafen von Browne zu Linz. Gibt jetzt zu Wien dem Erzherzog Franz Vnterricht in der Mathematik.

Institutiones Philosophicæ, de corporum attributis ad mentem Rogerii Boscorichii. Pragæ 1761. recus. Ibidem 1767. 8.

Expositio systematis Boschovichiani de lege Virium. Pragæ 1763. 8.

Exegesis Entomologica, de Ephemerarum apparitione Pragæ Bohemorum observata. Ibidem 1765. 8.

Bohuslai Balbini syntagma Kolovratæum. Edidit Pragæ 1767. in 4to.

Oratio de immaculata Conceptione B. V. Mariæ. Pragæ 1767.

Tabularium Boemo - Genealogicum Bohuslai Balbini recognitum & usque ad ætatem nostram continuatum. Ibidem 1770. in 4to.

Tractatus de fide, spe & charitate. Ibid. 1770. De Iure & Iustitia. Ibidem 1771.

Memoriæ posthumæ Episcoporum Reginae - Hradecensium additæ Crugerii mensibus. Pragæ 1771. 4.

Institutiones Theologicæ de legibus. Ibidem 1772. 4.

Tractatus de Angelis & Dæmonibus. Ibidem 1773. 4.

Tractatus de actibus humanis. Ibidem 1773. 4.

Tabularium Caroli IV. cum commentario. De re diplomatica Boemiae. De inscriptione in veteri armamentario Pragæ reperta. Sind noch im MS.

IOANNES SEMLER.

Sohann Semler war zu Prag im J. 1730. geboren, und im J. 1746. in die Gesellschaft aufgenommen. Er lehrte die Grammatik 3, die Redekunst 1 Jahr. War einige Jahre Feldprediger, und starb zu Znaim 1762. den (1. Merz.)
Okt. 24. Febr.

Animadversiones in monumentum sepulchrale, quod Mattheo Colino a Iacobo Palaeologo erectum in magno collegio Carolino Pragensi conspicitur. Pragæ 1756. in 8vo.

FERDINANDVS MEISNER.

Ferdinand Meisner zu Glogau im J. 1730. am 2. Febr. geboren. Er wurde Jesuit 1746. den 9. October, blieb in Schlesien, wie es 1754. von der böhmischen Provinz getrennet worden. Ist Doctor der Philosophie und des kanonischen Rechts, Professor der dogmatischen Theologie auf der Universität zu Breslau, wie auch Priester des königlichen Schuleninstituts in Schlesien.

De figura Terraquei. Vratisl. 1765. 4.

De Viribus Corporum. Ibidem 1766. in 8vo.

De Electricitate. Ibidem. 1767. 8.



Compendiaria Historiæ Ecclesiasticæ Institutio. Ibidem
1773. II. Partes in 8.

FRANCISCVS TESSANEK.

Franz Tessanek kam zu Brandeis an der Elbe in Böhmen im J. 1730. den 4. Merz auf die Welt. Er trat in den Orden 1745. am 9. October. Lehrte die lateinischen Klassen 6 Jahr, die Dichtkunst 1, die Sittenlehre 3, die Philosophie 2, die Moraltheologie 1 J., und las über die Auslegung der heiligen Schrift einige Jahre. Ist Doctor der Philosophie und Theologie. Er ist der deutschen, böhmischen, französischen, italienischen, griechischen und hebräischen Sprache wohl kündig. Lebt zu Olmütz.

Elementa Philosophiæ moralis. Olomucii 1764. 8.
Institutiones Physicæ. Ibid. Pars I. 1767. Pars II. 1768. 8.
Commentarius in sacram scripturam. Ibidem 1773. 8.
1774. 4.

IOANNES DVRNBACHER.

Johann Dürnbacher ist zu Prag im J. 1730. am 28. October gebohren. Er wurde Jesuit 1747. den 21. Octob. Lehrte die Grammatikalischen Klassen 7 Jahr, die Poesie 2, die Sittenlehre 2 Jahr, die Physik und Naturgeschichte zu Olmütz, und dann zu Brünn seit dem J. 1770 bis 1782, in welchem die Brünner Vniversität in ein Licæum umgeschaffen worden. Er ist Doctor der Weltweisheit, und lebt jetzt für sich zu Brünn.

Dissertatio



*Dissertatio de causa physica Evaporationis. Olom. 1774.
in 4to.*

*Oratio pro illibata Mariæ Conceptione. Olomucii 1778.
in 4to.*

FRANCISCVS DEMVTH.

Franz Demuth ist zu Bränn in Mähren im J. 1730. den 1. Novemb. geboren. Er wurde Jesuit 1747. am 9. October. Lehrte die Humaniora 3 Jahr, die Orientalischen Sprachen 7, die Auslegung der heiligen Schrift 4 Jahr. Ist Doctor der Philosophie und Theologie, und lebt zu Prag.

*De antiquitate linguæ Chaldaicæ seu Syriacæ dissertatio.
Pragæ 1763. 4.*

Adagia Arabica. Pragæ 1764.

*Oratio de Memoria defunctorum Sodalium. Pragæ 1767.
in 4to.*

IOANNES IROWSKY.

Johann Irowsky wurde zu Krummaw in Böhmen im J. 1731. den 26. November geboren. Er trat zur Gesellschaft 1749. am 9. October. Wiederholte in derselben die griechische und hebräische Sprache 1 Jahr. Lehrte die Grammatik 4 Jahr, die Poesie 2, die Redekunst 1, die Philosophie 3 Jahr. War bey der Aufhebung des Ordens Professor der Moraltheologie, dann Præses Majorum im Seminario S. Wenceslai. Ist Doctor der Philosophie und Theologie. Lebt zu Prag.



Cultus S. Ignatii de Loyola Fundatoris Societatis Iesu in gratiam studiosæ juventutis typis datus Pragæ 1771. in 18.

Cultus S. Francisci Xaverii S. I. Indiarum Apostoli. Ibid. 1771. in 18.

Cultus S. Stanislai Kostkæ. Ibid. eodem.

Pro Dei Matre Maria sine peccato concepta, Oratio, in Basilica Teinenfi dicta Idibus Decembris 1772. Pragæ Anno eodem 4.

Oratio Funebris, dum alma Sodalitas Latina major Matris Dei Mariæ ab Archangelo salutatæ justa funebria ageret. Pragæ 1775.

Cultus Sanctissimi Cordis Iesu, in gratiam pietatis studiosorum typis datus. Pragæ 1777.

Verehrung des allerheiligsten Herzens Iesu durch neun Tage, zur Aufmunterung andächtiger Verehrer. Prag 1780. 12.

Oratio pro piis Sodalium Manibus dicta A. 1782. Pragæ Anno eod. 8.

LEOPOLDVS TIRSCH.

Leopold Tirsch kam zu Neustattel in Böhmen im J. 1733. am 11. Febr. zur Welt, und wurde 1755. den 15. May zur Gesellschaft aufgenommen. Hatte zuvor die Philosophie und Theologie absolvirt. Lehrte die Hebräische Sprache 18 Jahr, und ist jetzt königlicher Revisor und Censor der hebräischen Bücher seit 1764. zu Prag.

De characterum antiquorum apud Hebræos ante Esdræm usu, dissertatio. Pragæ 1759. 4.

Fundamenta linguæ sacre. Pragæ 1766. 8.



Handlexicon der jüdisch - deutschen Sprache, in welchem alle den Juden entweder eigene, oder aus dem hebräisch - oder Rabinischen entlehnte Wörter mit ihrer wahren Bedeutung, ihren Redensarten &c. enthalten sind. Prag 1773. 8.

FRANCISCVS HEILMANN.

Franz Heilmann zu Dux in Böhmen im J. 1733. am 11. April gebohren. Wurde Jesuit 1749 den 9. October. Gab der Jugend Unterricht in den lateinischen Schulen 4 Jahr, war Katechet 9, und Prediger auch 9 Jahr. Lebt jetzt zu Prag.

Hlas Pastyrze, to gest sprostno - vprzjmna Kazanj Fararze k swym Osadnym Omcziczkam na wssecky celeho Roku Nediele. w Praze 1775. - 1778. 8. Es sind des Reguis Predigten in das Böhmische übersetzt.

Kratka Kazanj na wssechny celeho Roku Nediele z rozlicznych Kazatelu wytaz'ena a kvz'itku wenkowskeho Lidu zrzjzena. w Praze 1785. Predigten aus dem Deutschen des Georg Holland übersetzt. Hat noch ein böhmisches Werk unter der Hand.

IOSEPHVS HAINZEL.

Joseph Hainzel ist zu Schlackenwerth in Böhmen im J. 1733. am 31. Decemb. gebohren. Er trat in den Orden 1754. den 27. Oct. Blieb nach der Trennung in Schlesien. Ist Magister der Philosophie, Priester



ster des königlichen Schuleninstituts in Schlesiens, und
Professor der Physik auf der Vniversität zu Breslau.

Astronomiæ Physicæ compendium. Vratisl. 1771. 8.

*Allgemeine Weltgeschichte zum Gebrauch der Studierenden
Jugend. Ebd. 1775. 8.*

IOANNES SCHMIDEL.

Schmidel wurde zu Joachimsthal in Böhmen im J. 1733. am 30. Merz gebohren, und im Jahr 1754. am 18. May in den Orden aufgenommen. Er blieb in Schlesiens, wie es von der böhmischen Provinz getrennt worden. Ist Doctor der Philosophie, Senior der Philosophischen Facultät, und Professor der Mathematik auf der Vniversität zu Breslau.

Institutiones calculi differentialis & integralis. Vratisl. 1775. 8.

FRANCISCVS ZENO.

Franciscus Zeno aus dem Ritterstande deren von Tannhausen zu Olmütz im J. 1734. am 6. Jenner gebohren, wurde Jesuit 1749 am 9. October. Lehrte die Grammatik 2 Jahr. Die Mathematik 6 Jahr zu Prag, und 2 Jahr zu Olmütz. Ward Doctor der Philosophie, und im J. 1777 Aufseher der Sternwarte zu Prag, zu welcher er um einige tausend Gulden verschiedene astronomische Werkzeuge aus eigenem Vermögen anschaffte. Er starb in diesem

diesem Amte zu Prag 1781. am 14. Juni. Er war zugleich ein grosser Ascete und pflegte seine mathematischen Schüler nach Ablefung des Calendarii morientium immer mit einer geistlichen Ermahnung zu erbauen.

Elementa Algebrae, Geometriae ac Trigonometriae cum sectionum Conicarum Compendio in usum auditorum. Pragæ 1769. 8.

Beschreibung der um Prag befindlichen Seethiere.

Beschreibung des bey Prag vor dem Wischebrader Thore gelegenen Kalksteinbruches mit seinen Seeeversteinerungen und anderen Fossilien.

Vntersuchung des bey Wesel und Reindlitz unweit Aussig in Böhmen zu Anfang des 1770. Jahres entstandenen heftigen Erdbebens. Sie stehen in den Neuen Physikalischen Belustigungen, die 1770 und 1771 zu Prag herauskamen.

Moralischer Grundriss der menschlichen Leidenschaften, samt allgemeinen und kräftigen Mitteln dieselbe in gehöriger Ordnung und gutem Gebrauche zu erhalten. Prag 1777. 8.

IOSEPHVS HABERKORN.

Hoseph Haberkorn von Habersfeld wurde zu Königswarth in Böhmen im J. 1734 am 25. December gebohren. Er trat in den Jesuiten Orden 1753 den 27. October. Blieb in der Schlesiſchen Provinz, wie sie von Böhmen abgesondert wurde. Ist Mitglied des königlichen Schuleninstituts in Schlesien, Doctor der Philosophie und freien Künste, und Professor der Oeconomie und Aesthetik auf der Vniuersität zu Breslau.

Predigten



- Predigten auf alle Sonntage des ganzen Jahrs 2. Theile. Breslau 1776. 8. Wieder aufgelegt ebend. 1779 und 1780 zum drittenmal.*
- Dritter Jahrgang dieser Predigten 2 Th. ebend. 1778. Vierter Jahrgang ebend. 1779. Zweyte Auflage beyder Jahrgänge 1780. ebend.*
- Katholische Reden von den Geheimnissen des leidenden Heilandes. 2 Jahrgänge ebend. 1777. 8. 2te Auflage ebend. 1779. 3te Aufl. ebend. gr. 8.*
- Reden über die vornehmsten Gegenstände des Leidens Jesu Christi. ebend. 1779. 2te Aufl. 1780. gr. 8.*
- Predigten auf alle Festtage des Jahrs. 4 Jahrgänge ebend. 1776 - 1779. 8. 2te Auflage des Iten und 2ten Jahrgangs ebend. 1780. 8.*
- Die Landwirthschaft mit ihren Fehlern und Verbesserungen. ebend. 1780. 8. und 1783.*

CAROLVS ROTTER.

Karl Rotter wurde zu Pisek in Böhmen im J. 1735. den 31. Jenner gebohren. Er trat zu Brünn in die Gesellschaft 1753. am 27. October. Lehrte die Grammatik 3 Jahr, die Dichtkunst 1 Jahr. Starb zu Brzeznicz 1772. den 7. Febr.

Deus immortalis in carne mortali contra hostes pugnando & in cruce moriendo Cosmophilo propositus. Pragæ 1764. 4.

PETRVS

PETRVS CHLADEK.

Peter Chladek kam zu Klattau in Böhmen im J. 1735. am 19. October auf die Welt, trat in die Gesellschaft 1752. den 27. October. Lehrte die Humaniora 6 Jahr, war 3 Jahre Præses der Adlichen Jugend im Olmüzer Convict, und Prager Seminario, lehrte die Logik und Metaphysik. Jetzt ist er ordentlicher und öffentlicher Lehrer der Physik auf der hohen Schule zu Prag seit 1773. Canonicus bey der Cathedral-Kirche zu S. Joseph in Liefland. Doctor der Weltweisheit und Gottesgelehrtheit.

Institutiones Philosophicæ Caspari Sagner e S. I. post alias geminas editiones Pragenses ac Placentinam cum additamentis & commentationibus auctæ. Tractatus quatuor. Pragæ 1772 & 1774. 8.

Le Roy Med. D. de elevatione & suspensione aquæ in aere dissertatio latinitate donata. Pragæ 1774. 8. Ejusdem Pars II. de rore. Ibid. 1775. 8. Aus dem Französischen.

Dissertatio Isagogica in Physicam dogmaticam de inquisitione naturæ corporum. Pragæ 1781. in 8vo.

GODEFRIDVS GRATZEL.

Gottfried Gratzel gebohren zu Prag 1736. am 13. Jenner, wurde Jesuit 1751. den 21. October. Absolvirte in der Gesellschaft die Philosophie, Theologie, Kirchengeschichte und die griechische Litteratur. Lehrte die Grammatik 2 Jahr, die Redekunst 1 Jahr, war Præses Seminarii 1 Jahr, und Professor der



der griechischen Sprache auf der Prager Vniversität bis zur Aufhebung des Ordens 7 Jahr. Lebt jetzt zu Prag.

Oratio funebris dum alma sodalitas latina major B. M. Virginis Pragæ piis suorum manibus parentaret. Pragæ 1779. 8.

Des Xenophon von der Erziehung des Cyrus eine neue Uebersetzung aus der Hutchinsonischen Ausgabe, Zwey Bände. Prag 1783. 8.

CAROLVS IOHN.

Karl John ist im Jahr 1735 am 29. Jenner zu Brüx in Böhmen gebohren, und im J. 1753 den 27. Octob. in die Gesellschaft aufgenommen worden. Er lehrte die kleineren Klassen 2 Jahr, und die Dichtkunst 1 Jahr, wurde Doctor der Philosophie im J. 1768, und im nemlichen Jahre Professor der Moräl-Philosophie auf der Prager Vniversität, welchem Lehramte er 5 Jahr bis zur Aufhebung des Ordens vorgestanden. Im J. 1776 ward er Dechant zu Brüx, in seiner Vaterstadt. Als er im folgenden Jahre in den Besitz der Dechentey gesetzt wurde, hatte er das sonderbare Vergnügen, daß ihn einer seiner Brüder, Hr. Johann John, damaliger Domherr, nunmehr Domindechant bey der Prager Metropolitankirche, installirte, sein zweyter Bruder, Jonathas, Capuciner und Prediger an der Breslauer Cathedralkirche, seinen Schäflein von der Kanzel empfahl, und ihm sein dritter Bruder, Balthasar, Bürgermeister der Stadt, die Kirchen-Schlüssel überreichte. Im J. 1781 wurde er Titular Canonicus an der Cathedral-Kirche zu Königgrätz. Lebt zu Brüx.

Institutiones

Institutiones Philosophiæ activæ, quarum Pars I. Practicam universalem. Pars II. Ius naturæ ethicum & sociale complectitur, in usum auditorum suorum. Pragæ 1772. 8.

Oratio de laudibus S. Ioannis Evangelistæ ad Senatum populumque academicum habita. Ibid.

Oratio funebris ad Sodales congregationis latinæ Majoris dicta. Ibid.

CAROLVS MAYER.

Karl Mayer geboren zu Prag 1736. am 9. May, wurde Jesuit 1751. den 27. October. Lehrte die Grammatik 3 J., die Poesie 2, predigte 18 Jahr meistens in dem k. k. Adelichen Stift bey Allerheiligen zu Prag, wo er annoch prediget.

De laudibus S. Francisci Salesii, Oratio. Pragæ 1764.

Die welke Rose. Eine Idylle auf den frühzeitigen Tod der Erzherzoginn Theresia. ebend. 1770. 8.

Palemon, oder das zweyte Opferfest des gesegneten Alters bey Gelegenheit einer zwoten Primitz. ebend. 1771. 8.

De Sacri Imperii in Apostolorum Principibus a Christo fundati Majestate atque optima eam tuendi ratione, Oratio. Ibidem 1771.

De maximis apostolici muneris prerogativis gravissimis-que ejus rite implendi rationibus. 1772.

De dotibus, quæ ad munus Apostolicum ab ejusdem candidatis adferri debent. Ibid. 1773.

De SS. Petri & Pauli Principum Apostolorum in Deum & proximum amore. Ibidem 1774.

Eine Rede auf die Jubel Feyer eines 50 jährigen Priesterthums, und eines 50 jährigen Ehestandes. Ebend. 1782. 8.



CAROLVS IOSEPHVS KHVN.

Karl Joseph Khun gebohren zu Prag im Jahr 1736 am 29. Juni. Wurde im J. 1751 den 27. October Jesuit, und lehrte die Grammatik 3 Jahr. War hie und da, meistens bey St. Wenzel in der kleinern Stadt Prag, Prediger 17 Jahr. Ist jetzt Pfarrer zu Wodolka seit dem Jahre 1784.

Spasytedlna Sprawa a Navczenj, kterak Krzestian kato-licky v Prostrzed wezdeyssych Starosti Bohu slau-z'iti muz'e. w Praze 1769. 8. Lehre, wie man Gott bey täglichen Sorgen dienen kann.

Christlicher Vnterricht von dem Stande und dem Sacra-mente der heiligen Ehe, wie auch von tugendsamer Erziehung der Kinder. Prag 1771. 8.

Antwort auf das Sendschreiben an einen in Römisch-katholischen Ländern sich aufhaltenden Freund. Prag 1773. 8.

Freundschaftliche und richtige Erklärung der katholischen Religionsgründe wider die unrichtigen Erklärungen der Herren Protestanten. Prag 1774. 8.

Kurzer Begriff der christlichen Vollkommenheit. Prag 1775. in 24.

Mravna a spasytedlna Kazanj na Ewangelia Nedielnj celyho Roku. Djl Prwnj 1776. 8. Djl druhy 1778. Djl trzetj 1780. Djl cztrwrtj 1781. 8. Es sind moralische Predigten. 4 Theile.

Kratka mravna Kazanj pro Lid obecny polnj o wiecech neypodstatniegssich krzestianskeho Naboz'enstvuj z nie-meckekeho do czeskeho Gazyku przelož'ena. w Praze 1785. 8. Sind des Ignaz Wagner Predigten böhmisch.

IACOBVS

IACOBVS WISSINGER.

Jakob Wissinger kam zu Rorbach in Oestreich im J. 1736 am 3. Juli auf die Welt, und studirte die Humaniora zu Krummau in Böhmen bey den Jesuiten. Er trat in ihren Orden der böhmischen Provinz 1753 den 27. October. Lehrte die Grammatik 1 Jahr, die Rede und Dichtkunst zusammen 1, die Redekunst 6 Jahr. War nach der Aufhebung 3 Jahr Præfect zu Wien im Theresian, begleitete sodann einen östreichischen Cavalier auf Reisen. Ist Doctor der Weltweisheit, der griechischen Sprache wohl kündig, und ein aufgeklärter Mann. War Pfarrer zu Winterberg, jetzt Pfarrer zu Tisch in Böhmen.

Analys in die olynthische Reden des Demosthenes. Prag 1773. 8.

Predigt beim Antritte seines Hirtenamtes zu Winterberg. Prag 1779. 8.

Predigt aus Gelegenheit einer zweyten Primiz bey den W.W. E.E. P.P. Kapuzinern zu Passau. Prag 1780. in 8vo.

Morgen und Abendgebete für das Landvolk. Prag 1781. 8.

Predigt bei der feyerlichen Einweihung der neuerbauten Kirche zu Kuschwarda 1782. 8.

FRANCISCVS WILDE.

Francz Wilde zu Leipe in Böhmen im J. 1736. den 20. October gebohren. Trat in die Gesellschaft 1757. am 27. October. Lehrte die Grammatika-



matikalischen Klassen 2 Jahr, die Poesie 2, die Rhetorik mit der Poesie 1, und zu Hause das Griechische und die Geschichte 1 Jahr. Lebt zu Prag.

*Wohl gefügte Sittenreden auf die itzt gebothenen Feyer-
tage. Prag 1778. 8.*

IACOBVS ROHM.

Jakob Rohm kam zu Hayden im J. 1737 am 8. Merz auf die Welt, studirte die Philosophie, und da er sich zu den Orientalischen Sprachen einen guten Grund gelegt hatte, trat er in die Gesellschaft im J. 1756. am 27. October. Lehrte die lateinischen Klassen 2 Jahr, die Dichtkunst auch 2 Jahr. War Prediger an die Akademiker 3, an das Volk 2 J. Zugleich setzte er das Studium der orientalischen Sprachen fort, die er sodann seit 1769. bis zur Aufhebung des Ordens im J. 1773 auf der hohen Prager Schule öffentlich lehrte. Er hatte angefangen ein syrisches Lexicon zu schreiben, dessen Vollendung und Herausgabe wir wünschten. Ist Doctor der Philosophie, und lebt zu Prag.

De immaculata conceptione B. V. M. Pragæ 1772. 4.

ANTONIVS ZEPLICHAL.

Anton Zeplichal wurde zu Trebitz in Mähren im J. 1737 am 13. May gebohren. Er studirte die Humaniora zu Iglau, und trat in den Orden 1753 den 27. October. Er gieng nach Schlesien, wie
die

die Absonderung von Böhmen geschah. Ist Doctor der Philosophie, königlicher Preussischer Director der Vniversität zu Breslau, und der gesammten katholischen Gymnasien im Herzogthum Schlesien und in der Graffschaft Glaz, wie auch Priester des königl. Schuleninstituts in Schlesien.

Entwurf der Boscorichschen Naturlehre. Breslau 1769. 8.

Algebrische Tabellen. ebend. 1769. Fol. Zweyte Auflage 1774. 8.

Geometria curvarum ad physicam adplicata. Ibid. 1769. in 8vo.

Einleitung zu der Bergmännischen Kenntniss des Erdballs. I. Theil 1771. 8.

Iuris necessitatis principia Philosophica. Wratisl. 1770. in 8vo.

De Iuris naturalis & gentium institutionibus. Libri III. Ibid. 1772. 4.

Dissertatio de methodis montium altitudines metiendi. Ib. 1772. 8.

Neueste Geographie zum Gebrauch der Jugend. Breslau 1774. 8. 2te Auflage mit 13 dazu verfertigten Landkarten. ebend. 1776. 8.

Entwurf einer Weltgeschichte nach einer chronologischen Tafel. ebend. 1774. 8.

Vnterricht in der Redekunst und Messkunst. Breslau 1775. 8.

Abhandlung die lateinischen klassischen Schriftsteller nützlich zu lesen. Bresl. 1775. 8.

Grammatische Chrestomathie mit einem vorläufigen Vnterricht in der Weise, die lateinischen klassischen Scribenten nützlich zu lesen. Zum Gebrauch der Grammatischen Klasse. ebend. 1775. 8.

Artis Poeticæ & Rhetoricæ institutiones lectissimis Veterum exemplis illustrata. Ibid. 1775. 8.



Unterricht in der Naturgeschichte zum Gebrauch der Jugend. ebend. 1776. 8.

Instruction für die Priester des königlichen Schuleninstituts in Schlesien, als ein Anhang zu dem Schulreglement. Bresl. 1776. Fol.

Poetische Chrestomathie, nebst einem kurzen Auszug aus der Mythologie. ebend. 1777. 8.

In natalem Friderici M. Borussiae Regis benefici. Ode. Ibid. eod. 4.

Schulgesetze für die Universität in Breslau, und die Gymnasien des königlichen Schuleninstituts in Schlesien. ebend. 1777. Fol.

Aus Hrn. Meufels Gelehrtem Deutschland.

WENCESLAVS SPRENG.

Spreng ist zu Kutttenberg im J. 1738. den 20. Septemb. gebohren. Er trat in den Orden 1755 am 27. October, und lehrte die Grammatik einige Jahre. War sodann Prediger zu Klattau, und nach aufgehobener Gesellschaft Professor der Rhetorik daselbst 1 Jahr. Wie aber dieß Gymnasium aufgehoben wurde, kam er nach Skalka zum Hrn. Baron von Mladota, als Hofkaplan, und starb zu Kutttenberg im Jenner des 1784. Jahrs.

Kraticzka Kazanj na vsseckny zaswieceny Swatky. w Praze 1777. 8. Sind kurze Predigten auf alle Feyertage.

THEOPHILVS SCHILDE.

Theophil Schilde kam zu Drebel in Sachsen im J. 1739. am 14. Merz auf die Welt, und trat zu Brünn in die Gesellschaft 1756. den 28. October. Lehrte die Grammatik 3 Jahr, die Poesie 2 Jahr. Absolvirte die Theologie in der Gesellschaft. Lebt zu Wien.

Grundsätze und Lehren, welche nach Verschiedenheit der Stände, Sitten, Meynungen und Religionen der Menschen in verschiedene Klassen eingetheilet, und aus den sinnreichen Werken Eusebs Nierenbergs, eines spanischen Jesuiten, gezogen sind. Wien 1782. 8.

In dem Glauben befestigte und wider die Verführung des Irrthums bewaffnete Seele, oder kurze Beweisthümer der Religion, welche jedem Verstande begreiflich und allen Ständen angemessen sind. Aus dem Französischen. Wien 1784. 8.

IOANNES CHMELA.

Johann Chmela zu Netoliz in Böhmen im J. 1740 am 4. May gebohren. Trat in die Gesellschaft 1757 den 27. October. Lehrte die Grammatikalischen Klassen 3 Jahr, die Poesie samt der Rhetorik 1 Jahr. Lebt zu Prag.

Katolická Odpowied na bezprawy Narzikanj gakehos tak nazwaneho newinneho Odpadlce. w Praze 1783. 16. Antwort auf die Klagen eines Abtrünnigen.



*Dekret Sniemu Kostnického o Przigimanj pod gednym Spu-
sobem s novym Poznamenanim proti onemu, ktere ne-
davno od M. K. S. B. A. W. wydano bylo, w Praze
1784. in 8. Das Decret der Kostnizer Kirchen-
versammlung wegen des Genusses des heiligen
Abendmahls unter einer Gestalt.*

*Postila krzestianskeho katolickeho Wyvzovanj, aneb
kratky Weyklad wssch nedielnych a swatecznych Epi-
stol a Ewangelijch, na czesko przeložena. w Praze
1786. 8. Ist aus dem Prämonstratenser P. Gof-
fine übersetzt.*

IGNATIVS CORNOVA.

Sgnaz Cornova wurde zu Prag im J. 1740. am
25. Juli gebohren. Er trat in die Gesellschaft
im J. 1756. den 27. October. Lehrte die Grammatik
2 Jahr. Die Dichtkunst zu Kommotau 2, zu Klattau
1 Jahr. Nach der Aufhebung des Ordens war er auf
der hohen Schule zu Prag Professor der Rede- und
Dichtkunst 11 Jahr. Ist nun öffentlicher Lehrer der
allgemeinen Geschichte eben daselbst seit 1784. Ist
Doctor der Philosophie.

Gedichte. Prag 1775. 8.

*Auf das von Joseph II. geehrte Andenken des könig. Preuss.
Feldmarschalls Grafen von Schererin. ebend. 1776.*

Henriette von Blumenau, ein Lustspiel. ebend. 1777. 8.

*Die Helden Oestreichs in Kriegsliedern besungen. ebend.
1777. 8.*

*Oratio funebris, quum alma Sodalitas latina major piis
suorum manibus parentaret. Ib. 1778.*

Der junge Menschenfreund, ein Lustspiel. Prag 1779.

*Die Mutter schied, eine Ode auf den Tod Marien The-
resiens, ebend. 1780. Rede*

Rede bey der Einweihung des Weisenhauses. eb. 1781.

Auf den Besuch Pius des IV. bey Joseph dem II. eine Ode. 1782.

An Böhmens junge Bürger, ein didaktisches Gedicht in 4 Gesängen. 1783.

Der Undankbare, ein Lustspiel nach des Touches. 1784.

Geschichte des Waiseninstituts zum heiligen Johann dem Täufer in Prag. 1785.

Endlich sind noch ein paar lateinische Reden unter fremden Namen von ihm, so wie noch einige Poetische Kleinigkeiten.

IOANNES HVBALEK.

Johann Hubalek ist zu Prag im J. 1741. am 8. September gebohren, und im J. 1757 den 27. October in die Gesellschaft aufgenommen worden. Er lehrte die Humaniora einige Jahre. Lebt in Prag als Administrator in Spiritualibus im Waisenhause.

Zahladne Pravdy Naboz'enswj katolickeho s Duvody swyma z wsselikych naboz'nych Knieh wytaz'ene a w porzadku swem gak gedna z druhe wypleywa przedstawene. w Praze 1784. 8. Grundwahrheiten des katholischen Glaubensbekenntnisses.

Dukaz, z'e Katolicy y pod gednym Spusobem z'irweho Tiela a Krwe Panie poz'iwagj; Nekatolicy pak proto, z'e prawich Kniez'um nemagj, ani Tiela ani Krwe Panie pod obogjm z'e nepoz'iwagj. w Praze 1785. 8. Beweise, daß die Katholiken unter einer Gestalt den Leib und Blut des Herrn, die Vnkatholischen aber keines von beyden, weil sie nicht wahre Priester haben, genießen.



*Obrzlasstne Prawdy Naboż'enstwja katolickeho s D'wo-
dy swimi z wsselikych Naboż'nych Knieh wytaż'ene,
a w Porzadku swem gak gedna zdruhe wypleyma dle
moz'nosti przedstawene. w Praze 1785. 8. Beson-
dere Wahrheiten des katholischen Glaubens mit
Beweisen.*

STANISLAVS WYDRA.

*S*tanislaw Wydra zu Königgrätz in Böhmen im
J. 1741 am 13. November geboren, trat in
den Jesuiten Orden 1757. den 27. October. Lehrte
die Latinität 2 Jahr, war Seelforger und Prediger zu
Jenikau 1 Jahr, ward von da nach Prag zur mathe-
matischen Professur gerufen, und ist ordentlicher und
öffentlicher Lehrer der Mathematik bey der hohen
Schule zu Prag seit dem J. 1773, welchen Lehrstuhl
er noch heutzutage mit viel Ruhm und grossem Nu-
tzen seiner Schüler behauptet. Ist Doctor der Welt-
weisheit.

*Tentamina ex Mathesi pura & applicata ab A. 1773
usque ad A. 1784. Pragæ 8. Alle Jahr 2 bis 3
Stück.*

*Primæ calculi differentialis & integralis notiones. Pragæ
1774. 8.*

*Annotationes in regulas arithmeticoarum, quas regula
aurea ingreditur. Ibid. 1774. 8.*

*Supplementum tractatus de Sectionibus Conicis. Ibidem
1774. 8.*

*Karl Jos. von Biennenbergs Abhandlung über die bey Pod-
moke im Jahr 1771 gefundenen Goldklumpen. Prag
1777. 8. Diefs hat er mit einem Vorbericht
herausgegeben.*



Historia Matheseos in Bohemia & Moravia cultæ. Ibidem
1778. 8.

*Laudatio Funebris - Iosephi Stepling coram senatu populo-
que academico in Basilica S. Salvatoris a S. W. dicta.*
Pragæ 1778. 8.

Vita admodum Rev. ac Magnifici Viri Iosephi Stepling.
Adjectæ sunt nonnullæ Virorum celeberrimorum ad Stepl.
& Steplingii Epistolæ. Ibidem 1779. 8.

*Oratio funebris, dum alma Sodalitas latina major B. Ma-
riæ Virginis ab Archangelo salutatæ Pragæ piis suo-
rum manibus parentaret. Ibid.* 1780. 8.

Oratio ad monumentum a Maria Theresia Aug. Iosepho
*Stepling in Bibliotheca Clementina erectum rituque so-
lemni dedicatum A. 1780. mense Iulio habita. Ibid.*
1780. 8.

Elementa calculi differentialis & integralis. Pragæ 1783.
in 8vo.

CAROLVS MARIA CHARVEL.

Karl Charvel wurde zu Quimper in Niederbre-
tagne im J. 1742. den 23. April gebohren.
Er gieng in den Orden 1758, kam nach aufgehobe-
ner Gesellschaft in Frankreich nach Böhmen, und stu-
dirte hier die Theologie 4 Jahr. Vebernahm die Er-
ziehung eines jungen Cavaliers, und ward Bibliothek-
kar am Clementinischen Collegio zu Prag, welchem
Amte er bis zu seinem Tode vorgestanden. Er starb
1779. am 30. November.

*Eclogue sur le voyage de l'Empereur en Boheme, à Pra-
gue* 1772. 8.

Ode sur le Careme, à Prague 1775. 8.

FRANCISCVS



FRANCISCVS NOE.

Franz Noe kam zu Iglau in Mähren im Jahr 1743. am 30. November auf die Welt. Er trat in die Gesellschaft 1759. den 27. October. Lehrte die Grammatik 3, die Poesie 1 Jahr. Wurde nach der Aufhebung des Ordens Doctor der Philosophie, lehrte die Grammatikalischen Klassen 9 Jahr. Jetzt die Dichtkunst auf dem kleinseitner Gymnasio zu Prag das 3. Jahr. Setzt die Ephemeriden der Vniversität seit 1784. fort, und ist Mitarbeiter an den Monatlichen Beyträgen zur Bildung und Vnterhaltung des Bürgers und Landmanns.

Des Cicero IX. und XI. Philippische Rede ins Deutsche übersetzt. Prag 1773. 8.

HENRICVS WOLF.

Heinrich Wolf zu Prag 1745 am 31. Jenner gebohren, trat in die Gesellschaft 1759. den 27. October. Er lehrte die Latinität 2 Jahr. Predigte den Studenten Lateinisch 3 Jahr, ward Doctor der Philosophie, und blieb nach der Aufhebung des Ordens Lehrer der Redekunst auf dem Kleinseitner Gymnasio zu Prag. Ward im Jahr 1783. öffntlicher Lehrer der Geschichte auf der Prager Vniversität, und starb im J. 1784. am 17. Juni.

Sammlung deutscher Briefe zum Gebrauche der studirenden Jugend. Prag. 1775. 8

Abhandlung von der Lehrart der vierten Klasse. ebend. 1775. 8.

Abhandlung



Abhandlung von der Uebersetzung der Authoren in Schulen. ebend. 1775. 8.

Abhandlung von den Schönheiten, die allen Sprachen in Rücksicht auf die Schreibart gemein sind. ebend. 1775. 8.

Anrede an seine Schüler gehalten bey angehendem Schuljahre 1779. Prag 1779. 8.

Oratio de Gymnasiorum utilitate in jubilaribus solemnibus Cesareo - Regii Gymnasii Micropragensis, quæ die 16 Sept. 1780. a confecta penitus Gymnasii institutione A. 150. in Basilica S. Nicolai acta sunt, habita a se. Pragæ 1780. 8.

Geschichte des Königreichs Böhme zum Gebrauche der studirenden Jugend in den k. k. Staaten. Wien 1783. 8.

FRANCISCVS SCHOENFELD.

Frantz Expedit von Schönfeld von einem adelichen Geschlechte zu Prag im J. 1745 den 7. Merz gebohren, trat in die Gesellschaft 1760. am 27. October. Vertheidigte die Philosophie öffentlich im J. 1765, wie auch die höhere Mathematik im J. 1768. Lehrte die Poesie am Prager Gymnasio in der Neustadt 1 Jahr. Die Poesie und Rhetorik zu Brzeznicz 1 Jahr, disputirte hierauf aus der ganzen Theologie um die Doctorwürde 1773, da eben die Gesellschaft aufgehoben wurde. Damals ward er Professor der Dichtkunst an der Prager Vniversität, welchem Amte er bis in das J. 1779 vorstand, bis er zum Dechant zu Reichstadt im Bunzlauer Kreise ernannt wurde. Hier lebt er noch in dem Rufe eines schönen Geistes. Er ist Doctor der freyen Künste und Weltweisheit auf der hohen Schule zu Prag.
Ehren-



Ehrendomherr des uralten Stiftes zu Biben, und geistlicher wirklicher Hofrath des regierenden Herzogs zu Zweybrücken, wie auch des Prinzen Christian von Waldek, welcher die Zweybrückischen Güter in Böhmen seit 1784 besitzt.

De amore veritatis & veritate amoris, seu peculiaribus S. Ioannis Evangelistæ ornamentis. Pragæ 1770.

De Soliditate & sublimitate Scriptorum S. Ioannis Evangelistæ sermo. Ibid. 1771.

Laudatio dilecti Iesu discipuli ad mores vitæ Apostolicæ Sectatorum applicata. Ibid. 1772.

De S. Thomæ Aquinatis fervore in discendo, & in docendo ardore. Ibid. 1772.

De sincera SS. Petri & Pauli Apostolorum imitatione Sermo. Pragæ 1773.

De Gloria, quam S. Ioannes Nepom. Religioni procuravit, & quam Religio tribuit S. Ioanni, Oratio. Ibid. 1774.

De admiranda rationis & authoritatis consensione in tuendo B. V. M. ortu intemerato, Oratio. ibidem 1774.

De Catholico Sanctorum cultu Oratio, die SS. Apostolis Petro & Paulo sacro habita. Ibid. 1775.

Quantum pia Sententia de sancto B. V. M. ortu jurando juri præstet argumentum, & quantum piæ sententiæ robur addat iusjurandum. Oratio. Ibidem 1777. Recusa 1779.

Oratio de consensione Universitatis Pragenæ cum Ecclesia Metropolitana in ornando S. Ioanne Nepom. Ibidem 1778.

De Immaculato B. V. M. ortu Oratio ante solemnem iuris jurandi annuam instaurationem habita a Decano Schoensfeld. Ibid. 1780.

Religio Catholica ferventer est prædicanda, propugnanda est prudenter, velut illam prædicavit & propugnavit Nepomucenus. Oratio. Ibid. 1783.

Deutsche



Deutsche Gedichte:

Auf die Reise Josephs II. gesungen im Herbst. Prag 1771. 8.

Der Tod Oskars des Sohns Karaths aus dem Lateinischen des Hrn. Denis. Ebend. 1772. 8.

Einige Vebersetzungen von Schulern der Dichtkunst, als sie zum erstenmal geprüft wurden. Ebend. 1775. 8.

Is des Virgilii Ecloga 1. deutsch und Böhmisch, und eine böhmische Ecloge in deutsche Hexameter übersetzt.

— — *Als sie zum zweytenmal geprüft wurden. Ebend. 1775. 8. Sind Virgils Ecloga IV. V. VI. und eine Elegie aus dem Tibull deutsch und böhmisch.*

Als Joseph seine Streiter bey Prag prüfte. Ebend. 1775. 8.

An den Oberdruiden Böhmens. Ebend. 1775. 8. Eine Ode an den Prager Erzbischof.

An den Lenker der Weisen Oestreichs. Ebend. 1778. 8.

An den Jungern Freyherrn von Schönowitz, ein Gesang. Ebend. 1779. 8.

Von den Hauptabsichten der Wohlthäter, und von der Verbindlichkeit der Pflegkinder des Hauses der Armen Waysen zu St. Iohann dem Täufer. Eine Rede. Prag 1779. 8.

Von dem Einflusse der guten und bösen Geister auf den Menschen. Ebend. 1779. - 1780. 8.

Zergliederung der Epischen Gedichte Homers, Virgils, Klopstoks. Ebend. 1779. 8.

Von den kaiserlichen Toleranzbefehlen in Böhmen, eine Rede. Prag 1782. 8.

Die heilige Monica, als eine gute Mutter vorgestellt. Eb. 1783. 8.

Die katholische Religion soll mit Eifer gepredigt, und mit Bescheidenheit vertheidiget werden. Ebend. 1783. 8.



Die sogenannte Lauretanische Litaney erklärt von Dechant Schönfeld. Ebend. 1783. 12.

Katholische Gebeter und Gesänge zum Gebrauche der Reichstädter Kirchenkinder. Prag 1780 12. Dies hat er bey dem Antritte seines Seelsorgeramtes auflegen lassen.

Nebst alle dem hat Hr. von Schönfeld viele Gedichte und Piecen, unter andern Namen herausgegeben, und bis hundert Gedichte an die Verfasser der Almanake geliefert, welche mit Vergnügen aufgenommen und eingerückt wurden.

IOSEPHVS HEBENSTREIT.

Joseph Hebenstreit von Streitenfeld wurde zu Augsburg im J. 1745. den 15 Merz geboren, und in der böhmischen Provinz 1761 den 10. October aufgenommen. Er lehrte die Grammatik 2 Jahr. Die Dichtkunst 1 Jahr. Lehrte seit der Aufhebung des Ordens auf dem Gymnasium der kleinern Stadt Prag die Syntax 2 Jahr, die Redekunst 2 Jahr, und ist daselbst seit dem Jahr 1775. Professor der griechischen Sprache für die Humanisten.

Einige Ausarbeitungen seiner Schüler. Prag 1774.

Abhandlung von rednerischen Ausdrücken, zum Behuf seiner Schuler. ebend. 1775.

IOANNES TROTTMANN.

Johann Heinrich Trottmann ist zu Karlsbad 1746 den 15 August geboren. Er kam zur Gesellschaft 1761. den 9. October, wiederholte die Humaniora

maniora zu Klattau 2 Jahr, vertheidigte die Philosophie öffentlich zu Olmütz 1767. Lehrte die Grammatikalischen Klassen 2 Jahr, die Dichtkunst 1 Jahr. Wurde Doctor der Philosophie 1774. Baccal. Formatus Theologiæ 1778, und ist Professor der Redekunst in der Altstadt Prag seit dem Jahre 1785.

Oratio in laudem D. Catharinæ. Olomucii 1766. 4.
Sacerdos sapiens, seu Oratio in honorem St. Ioannis
Nepomuceni in Skalka a se habita. Pragæ 1782. 4.

WENCESLAVS LENHARD.

Wenzel Lenhard geboren zu Neumark in Böhmen 1746. den 24. September. Wurde Jesuit 1761. den 9. October. Lehrte die Humaniora 3 Jahr. Ward nach der Aufhebung des Ordens Katechet bey der Normalschule zu Prag; ist jetzt Director derselben seit 1782, k. k. Hofkaplan und Canonicus bey Allerheiligen auf dem Prager Schlosse.

Vwedenj gak fskolnj Katechystowe Postylly Scypionowy
przi wykladanj Ewangeliwm dle przedepsaneho sp-
sobu vz'ivati mohau. w Praze 1779. 8. d. i. Kur-
zer Vnterricht, wie die Schulkatecheten bey Aus-
legung des Evangeliums die Postille des P. Scypio
brauchen sollen.

LEOPOLDVS SCHERSCHNIK.

Leopold Scherschnik zu Teschen in Oberschlesien im J. 1747. den 3. Merz geboren. Trat in die Gesellschaft 1764. am 9. October. War
T Magister



Magister der Philosophie, ehe er in den Orden gieng. Lehrte die Grammatik 2 Jahr, studirte im Orden griechisch, hebräisch, die höhere Mathematik und Geschichte. Stund nach der Aufhebung an der Bibliothek im Clementino zu Prag. Gieng hierauf in seine Vaterstadt, wo er seit 1776 die Poesie und Rhetorik bis in das Jahr 1783 lehrete. Seit dieser Zeit ist er Rector des Adelichen Stiftes zu Teschen. Bey seiner Abreise von Prag überliefs er mir die in der Vorrede angezeigten Handschriften, daraus ich die Nachrichten zu diesem Buche meistens geschöpft habe, und dafür ich ihm hiemit meine Dankbarkeit öffentlich bezeuge.

Veber den Ursprung und die Aufnahme der Bibliothek am Clementinischen Collegium zu Prag. Steht im 2ten B. der Abhandlungen einer Privatgesellschaft in Böhmen 1776. 8.

Ioh. Mich. Nagonii Civis Rom. & Poetæ laureati ad Vladislaum II. Boem. & Hung. Regem Poematum Libri V. Edidit Pragæ 1777. 8.

De Migratione Serborum Dissertatio. Lipsiæ 1773. 4.
Diese Abhandlung wurde mit einer goldenen Medaille von der Fürstlichen Jablonowskischen Gesellschaft in Leipzig gekrönt.

De Doctis Reginobradecensibus Commentarius. Pragæ 1775. in 8vo.

De Lacu Musiano Dissertatio. Steht in den actis Jablonowskianis.

Institutiones Arithmeticae & Algebrae. Oppavia. 1781. in 8vo.

ANTONIVS



ANTONIVS STRNAD.

Anton Strnad ist zu Nachod in Böhmen im J. 1747. den 10. August gebohren. Er trat in den Orden 1763. den 21. October. Lehrte die Grammatik 1 Jahr. Repetirte die Mathesim 2 Jahr. Trat bey der Aufhebung des Ordens wieder in die Welt, wurde bey der Sternwarte und dem mathematischen Zimmer im Clementinischen Collegio zu Prag Adjunct 1774., öffentlicher Lehrer der Mathematischen und Physikalischen Erdbeschreibung, und zugleich Vorsteher der Mathematischen Zimmer im J. 1778. Ist Vorsteher der Sternwarte seit dem J. 1781. Vermählte sich im J. 1784. mit Katharina Marsano. Ist Doctor der Philosophie, ein wirkliches Mitglied der Meteorologischen Gesellschaft zu Manheim, und ordentliches Mitglied der böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Prag.

Witterungs - Beobachtungen auf das Jahr 1774. Wie auch auf das Jahr 1775. Stehen im 1. und 2. Bande der Abhandlungen einer Privatgesellschaft in Böhmen. Astronomische Beobachtungen des Oberen Sonnenrandes und daraus gezogene Polhöhe der Prager Sternwarte.

Meteorologische Beobachtungen auf das J. 1776. Stehen im 3. Bande ebendasselbst.

Meteorologische Beobachtungen auf das J. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. Stehen im 4. 5. und 6. Bande der erwähnten Abhandlungen.

Observationes Meteorologicae ab A. 1781 & 1783. Extant in Ephemerid. Societ. Meteo. Palat. tomis I. II. III. Manheim. 1782. 4.

Vom Nutzen der Sternkunde. Eine Rede. Prag 1783. 8.

Observationes astronomicae. Stehen in den Wiener und Berliner Ephemeriden vom J. 1777. 1778 und



1786. 8. Wie auch in Bernouillis Reisebeschreibung 2ten Theile.

Oratio de S. Ioanne Nepomuceno. Pragæ 1782. 8. Ge-
halten in Skalka auf der Neustadt Prag.

Eine Astronomisch - Meteorologische Abhandlung über einige Gegenstände der Meteorologie, samt ausführlichen Auszügen von zwey Jahrgängen 1783 und 1784. nebst dem Entwurf der stündlichen Barometer - Beobachtungen auf das Jahr 1785. Steht unter den Schriften der böhmischen Gesellschaft auf das Jahr 1785.

IOSEPHVS THIM.

Joseph Thim ist zu Arnau in Böhmen im Jahr 1747 den 21. December gebohren. Er wurde Jesuit 1763. am 21. October. Lehrte die Grammatik 4 Jahr. Nach aufgehobenem Orden gieng er mit dem k. k. Gesandten von Kaunitz nach Madrit in Spanien.

Vntersuchung, ob die Verfasser der Prager Gelehrten Nachrichten Wissenschaft, Redlichkeit und Sittsamkeit geäußert haben. Berlin (Prag) 1773. 8.

Gespräch zwischen einem Melancolicus und Sanguineus. Prag 1784. 8.

FRANCISCVS ALTER.

Franz Alter in Schlesien zu Engelsberg gebohren 1749. den 27. Jenner. Trat in die Gesellschaft der böhmischen Provinz 1766. den 21. October



October. Gieng nach der Aufhebung des Ordens nach Wien, wo er die Humanisten in der griechischen Sprache unterrichtet.

Vebersicht verschiedener Ausgaben der griechischen und römischen Klassiker mit Anmerkungen von Eduard Harwood. Aus dem Englischen übersetzt. Wien 1778. 8.

Bibliographische Nachrichten von verschiedenen Ausgaben orientalischer Bibeltexte, und der Kirchenväter. Wien 1778. 8.

IACOBVS STRANSKY.

Sakob Stransky ist zu Roz'mital in Böhmen im J. 1750 den 26. April gebohren. Trat in den Orden 1766. am 9. October. Ist Professor der Poetik zu Leutmeriz seit dem J. 1773. Verheyrathet seit dem J. 1778.

Auf den Tod Theresiens eine Ode, Prag 1781. in 12.

IOANNES SCHNEIDER.

Johann Schneider wurde zu Brünn 1752 den 12. April gebohren. Trat in die Gesellschaft 1768 am 3. October. Lehrte auf dem kleinseitner Gymnasio zu Prag die Grammatik, wie der Orden aufgehoben wurde, welchen Lehrstuhl er noch heut zu Tage versieht.

Rede von dem heil. Iohann von Capistrano. Brünn 1780 in 4.



*An einige Dichter, die am Grabe Marien Theresiens
sangen. Prag 1781. 8.*

IOSEPHVS DOBROWSKY.

Joseph Dobrowsky wurde von böhmischen Eltern zu Jermet bey Raab in Vngarn im J. 1753 den 17. August gebohren, und von seiner Kindheit an zu Bischofteinitz in Böhmen erzogen. Studirte die Latinität zu Deutschbrod, die Dicht- und Redekunst zu Klattau, die Philosophie zu Prag. Ward Magister der Weltweisheit 1771. Trat in den Orden 1772 den 9. October. Setzte nach Aufhebung der Gesellschaft das Theologische Studium in Prag fort, und ward Diacon 1776. Trieb vorzüglich Orientalische und Slavische Litteratur. Gibt den jungen Grafen von Nostitz Vnterricht in der Philosophie und Mathematik seit 1776. Sammelt Materialien zu einem vollständigen böhmischen Lexicon seit mehrern Jahren. Ist ein ordentliches Mitglied der böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Prag.

Fragmentum Pragensæ Evangelii S. Marci vulgo autographi edidit, lectionesque variantes critice recensuit. Pragæ 1778. 4.

De Codice Evangeliariorum S. Marci partim Pragæ, partim Venetiis adservato, epistolaris Dissertatio, auctore Antonio Comoretto, Congregationis Oratorii Vtinenfis Presbytero. Pragæ 1780. 4. Dies hat er herausgegeben.

Böhmische und Mährische Litteratur auf das Jahr 1779. Prag 1779. 8. 4 Stücke.

— — *Auf das Jahr 1780. Prag 1780. 8. Zwey Stücke. Das dritte Stück 1784.*

— — *Auf das Jahr 1781. ebend. 1785. 8.*

Corri-



Corrigenda in Bohemia docta. Ibid. 1779. 8.

Prüfung der Gedanken über die Feldwirthschaft der Geistlichen. Prag 1781. 8.

Veber die Einfuhrung und Verbreitung der Buchdruckerkunst in Böhmen. Prag 1782. 8.

Veber das Alter der böhmischen Bibelübersetzungen. ebend. Stehen beyde im 5. Bande der Abhandlungen einer Privatgesellschaft in Böhmen.

Historisch - kritische Vntersuchung, woher die Slawen ihren Namen erhalten haben. Prag 1784. 8. Steht im 6. Bande der erwähnten Abhandlungen.

Veber den Vrsprung des Namens Tschech (Czech). Steht in der dritten Auflage meiner Geschichte der Böhmen vom Jahr 1782.

De antiquis Hebræorum Characteribus Dissertatio, in qua speciatim Origenis, Hieronymique fides testimonio Iosephi Flavii defenditur. Pragæ 1783. 8.

Scriptores Rerum Bohemicarum e Bibliotheca Ecclesiæ Metropolitaneæ Pragensis. Pragæ Tom. I. 1783. Tom. II. 1784. 8. Gab sie mit mir heraus.

Wie man die alten Vrkunden in Rücksicht auf verschiedene Zweyge der vaterländischen Geschichte benutzen solle: ein Versuch über den Brz'ewnower Stiftungsbrief Boleslaws II. vom J. 993. Stehet im 1. Bande der Schriften der böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften vom Jahr 1785.



Namen

Namen - Verzeichniss.

		Seite.		Seite.
A.	A bsolon (Ioannes)	148.	Chanovsky (Albertus)	13.
	Alter (Franciscus)	292.	Charvel (Carolus)	283.
	Angelus (Arnoldus)	49.	Chladek (Petrus)	271.
	Arlet (Stanislaus)	136.	Chmela (Ioannes)	79.
	Arnold (Bernardinus)	136.	Christelius (Barthol.)	161.
	Arnoldus (Tobias)	22.	Christen (Franciscus)	165.
	Arriaga (Rodericus)	19.	Colens (Iacobus)	11.
	Azzoni (Dominicus)	258.	Conradi (Iosephus)	222.
	Azzoni (Franciscus)	233.	Conradus (Balthasar)	25.
	Azzoni (Petrus)	243.	Constantius (Georgius)	31.
B.			Coppylius (Mathæus)	94.
	Balbinus (Bohuslaus)	50.	Cornova (Ignatius)	280.
	Barner (Ioannes)	24.	Coturius (Iul. Cæsar)	21.
	Benifius (Michael)	41.	Crafius (Ludov.)	24.
	Bergmann (Iosephus)	250.	Crugerius (Georgius)	33.
	Berka (Zdislaus)	27.	Cuculius (Mathias)	100.
	Bescovius (Iacobus)	13.	Curtius (Ioan. Iacobus)	15.
	Bidermann (Ioannes)	165.	Czackert (Tobias)	149.
	Biedau (Franciscus)	212.		
	Bleiweis (Ioannes)	204.	D.	
C.	Blisseuius (Henricus)	1.	Dalbert (Iosephus)	168.
	Bock (Ioannes)	86.	Demuth (Franciscus)	265.
	Boczek (Bohuslaus)	133.	Diesbach (Ioannes)	262.
	Bochin (Georgius)	54.	Dilatus (Ioannes)	68.
	Boehmstetten (Carolus)	261.	Dobrowsky (Iosephus)	295.
	Boll (Antonius)	245.	Drachovius (Ioannes)	12.
	Borinie (Franciscus)	142.	Dürnbacher (Iosephus)	264.
	Boye de (Emmanuel)	87.	Dussik (Henricus)	134.
	Brandt (Georgius)	124.		
	Breuer (Wenceslaus)	141.	E.	
C.	Bridelius (Fridericus)	46.	Ecker (Wenceslaus)	75.
	Bruschen (Philippus)	195.	Eder (Ioannes)	103.
	Budisnky (Carolus)	244.	Eimer (Wenceslaus)	139.
			Ellinger (Antonius)	238.
	Caldonazzi (Constant.)	188.	Enzendorfer (Adamus)	242.
	Cardell (Carolus)	237.		
	Cardell (Franciscus)	232.	F.	
	Cassinis (Franciscus)	102.	Fabritius (Ioannes)	35.
	Castulus (Georgius)	70.	Fabritius (Leopoldus)	226.
			Falk (Ioannes)	75.
			Ferus (Georgius)	15.
			Fett (Andreas)	147.
			Fettauer (Ioannes)	38.

Firmus

Namen – Verzeichniss.

	Seite.		Seite.
Firmus (Georgius) .	80.	Hayko (Mathias) .	163.
Fischer (Christophorus) .	37.	Hebenstreit (Iosephus) .	288.
Flaschner (Ioannes) .	217.	Heilmann (Franciscus) .	267.
Förschan (Ioannes) .	177.	Hein (Iacobus) . .	191.
Fragstein (Franciscus) .	135.	Heinisch (Iacobus) .	234.
Frank (Iosephus) .	204.	Heinrich (Christoph.) .	139.
Frankenberg (Franc.) .	214.	Herberstein (Ioannes) .	249.
Franz (Ignatius) .	224.	Herzig (Franciscus) .	156.
Freiberger (Andreas) .	150.	Hefs (Georgius) . .	167.
Freisauß (Franciscus) .	248.	Hetz (Mathias) . .	175.
Friebel (Georgius) .	42.	Hillebrand (Ioannes) .	170.
Fritz (Samuel) . .	127.	Hlawaczek (Martinus) .	160.
Fromm (Ioannes) .	172.	Hofmann (Franciscus) .	217.
G.		Holzaepfel (Ludovicus) .	255.
Geisler (Franciscus) .	256.	Holzbecher (Christian.) .	131.
Gihl (Iosephus) . .	187.	Hostovinus (Balthasar) .	3.
Gilg (Adamus) . .	119.	Hubalek (Ioannes) .	281.
Giranek (Ioannes) .	242.	I.	
Gleixner (Franciscus) .	234.	Iahoda (Ioannes) .	57.
Goch (Antonius) .	256.	Ianowka (Petrus) .	207.
Gottschlich (Carolus) .	206.	Ianowka (Theophilus) .	257.
Graßoldt (Bernardus) .	191.	Ioepferius (Iosephus) .	154.
Gratz (Iacobus) . .	71.	Iohn (Carolus) . .	272.
Gratzel (Godefridus) .	271.	Iohn (Laurentius) .	201.
Gremner (Ioannes) .	192.	Iohn (Longinus) .	56.
Greuer (Augustus) .	198.	Iorath (Ioannes) . .	202.
Grimm (Leopoldus) .	181.	Ioseph (Ioannes) .	102.
Grobendonque (Carol.) .	26.	Irowsky (Ioannes) .	265.
Grünsklee (Ioannes) .	125.	Iüngling (Ioannes) .	209.
Günzel (Ioannes) .	130.	Iurain (Iosephus) .	252.
Gutwirth (Melchior) .	65.	Iwanek (Georgius) .	95.
H.		K.	
Haberkorn (Iosephus) .	269.	Kadlinsky (Felix) .	39.
Habicht (Fridericus) .	164.	Kaller (Adamus) .	129.
Haiden (Ioannes) .	231.	Kaminko (Franciscus) .	57.
Hain (David) . .	174.	Kamperger (Franciscus) .	86.
Hainzel (Iosephus) .	267.	Khun (Carolus) . .	274.
Hanel (Antonius) .	150.	Kirsch (Leopoldus) .	227.
Hanel (Melchior) .	67.	Kirwitzer (Wenceslaus) .	18.
Hanke (Ioannes) .	97.	Kisling (Ioannes) .	219.
Hartmann (Sigismund.) .	77.	Klausal (Ioannes) .	177.
Hartung (Philippus) .	88.	Klein (Ioannes) . .	85.
Haselbauer (Franciscus) .	159.	Klein (Paulus) . .	116.

Kleklar

Namen - Verzeichniß.

	Seite.		Seite.
Klekler (Ioannes)	89.	Mayer (Carolus)	273.
Klenau (Iosephus)	253.	Mayer (Christianus)	238.
Knittel (Casparus)	98.	Mayer (Vdalricus)	116.
Körber (Antonius)	210.	Meisner (Ferdinandus)	263.
Körber (Ioannes)	237.	Mersch (Franciscus)	182.
Kolbe (Franciscus)	166.	Mesiczky (Franciscus)	221.
Kolbe (Wenceslaus)	179.	Metzsch (Andreas)	18.
Koleczawa (Carolus)	126.	Mibes (Iacobus)	106.
Kolowrat (Ferdinandus)	14.	Milan (Ioannes)	137.
Koniafch (Antonius)	184.	Minetti (Bernardus)	186.
Korn (Henricus)	38.	Modestinus (Andreas)	8.
Korzinek (Ioannes)	65.	Moretus (Theodorus)	28.
Krallius (Theodorus)	9.	Müller (Christophorus)	188.
Krainmer (Michael)	254.	Müller (Ioannes)	117.
Kraus (Ioannes)	108.	N.	
Kraus (Wenceslaus)	211.	Nentwig (Elias)	97.
Kresa (Iacobus)	107.	Neuenheimb (Christo.)	198.
Krumbhorn (David)	251.	Neumann (Iosephus)	103.
Kugler (Ioannes)	122.	Neumann (Mathias)	78.
Kylian (Iacobus)	222.	Neuwert (Franciscus)	158.
L.		Nimptsch (Balthasar)	9.
Labe (Sebastianus)	80.	Nitsch (Daniel)	118.
Laberhittel (Samuel)	49.	Noe (Franciscus)	284.
Langer (Georgius)	231.	Nonhard (Franciscus)	161.
Lauritsch (Iosephus)	175.	Nossius (Cristophorus)	83.
Lemnichen (Zacharias)	81.	O.	
Lenhard (Wenceslaus)	289.	Obiteczky (Ioannes)	45.
Lhotsky (Georgius)	214.	Oppersdorf (Francisc.)	190.
Libertinus (Carolus)	87.	Oppelt (Ioannes)	155.
Libertinus (Ioannes)	123.	P.	
Liebig (Ioannes)	163.	Pable (Fridericus)	115.
Linek (Carolus)	91.	Paleczek (Ioannes)	203.
Linek (Mathias)	246.	Pannagl (Bernardus)	145.
Loserth (Philippus)	218.	Pawlik (Ioannes)	261.
Lupius (Christophorus)	81.	Peschke (Henricus)	157.
M.		Peter (Georgius)	161.
Macafius (Franciscus)	173.	Pfiffer (Casparus)	143.
Mak (Mathias)	155.	Pirchan (Martinus)	153.
Maget (Carolus)	169.	Plachy (Georgius)	30.
Malobiczky (Ioannes)	48.	Plank (Michael)	36.
Martinides (Adalbertus)	30.	Pleiner (Ioachim.)	210.
Matter (Christophorus)	135.	Pleyer (Iosephus)	215.
Mauschberger (Leop.)	235.	Pohl (Iosephus)	209.

Pokagio

Namen - Verzeichniss.

	[Seite.		Seite.
Pokagio (Udalricus)	119.	Schwarz (Daniel)	69.
Polansky (Nepomuc.)	249.	Schwertfer (Georgius)	56.
Polansky (Thaddæus)	220.	Schwertfer (Wenceslaus)	43.
Pontanus (Iacobus)	4.	Scipio (Sebastianus)	10.
Popp (Ignatius)	196.	Seidel (Ioannes)	152.
Praxel (Paulus)	115.	Semler (Ioannes)	263.
Prescher (Georgius)	82.	Senftleben (Ioannes)	105.
Provin (Godefriedus)	212.	Siebert (Carolus)	143.
Przikril (Carolus)	236.	Sieghard (Ferdinandus)	146.
Pubecz (Adalbertus)	158.	Sies (Ioannes)	201.
Pubitschka (Franciscus)	247.	Silbermann (Ferdinand.)	193.
R.		Slawiczek (Carolus)	173.
Raisky (Timotheus)	200.	Slezina (Georgius)	140.
Rapalius (Stanislaus)	90.	Slezina (Ioannes)	223.
Raschdorf (Bernardus)	170.	Solimanus (Iulius)	20.
Raschdorf (Martinus)	196.	Spanner (Andreas)	89.
Rectoris (Georgius)	76.	Spreng (Wenceslaus)	278.
Regent (Carolus)	179.	Ssturem (Wenceslaus)	2.
Reichard (Aloyfius)	41.	Stanfel (Valentinus)	54.
Reichenberger (Maxim.)	40.	Steier (Mathias)	72.
Richter (Henricus)	120.	Steiger (Wenceslaus)	44.
Ringelhan (Ioannes)	162.	Steiner (Ioannes)	130.
Rohm (Iacobus)	276.	Steiner (Ioannes)	203.
Roller (Iosephus)	207.	Stephetius (Christoph.)	10.
Rotter (Carolus)	270.	Stepling (Iosephus)	227.
S.		Stiller (Franciscus)	92.
Sagner (Casparus)	244.	Stiwar (Franciscus)	154.
Saletka (Antonius)	178.	Stockinger (Wenceslaus)	69.
Salius (Nicolaus)	7.	Stransky (Iacobus)	293.
Schardt (Christianus)	183.	Stredonius (Andreas)	24.
Scheffer (Vitus)	104.	Strnad (Antonius)	291.
Scherfschnik (Leopold.)	289.	Strohbach (Augustinus)	99.
Schilde (Theophilus)	279.	Suppetius (Andreas)	121.
Schlayer (Benjamin)	47.	Swoboda (Franciscus)	213.
Schmidel (Ioannes)	268.	T.	
Schmidl (Ioannes)	189.	Tam (Godefridus)	125.
Schmidt (Stephanus)	241.	Tanner (Ioannes)	58.
Schmuker (Mathias)	66.	Tanner (Mathias)	73.
Schneider (Ioannes)	293.	Tausch (Casparus)	20.
Schönfeld (Franciscus)	285.	Thanner (Raphael)	208.
Scholz (Laurentius)	140.	Teichmann (Paulus)	82.
Schürer (Daniel)	141.	Tentscher (Ignatius)	241.
Schufenhauer (Mathias)	64.	Tessanek (Franciscus)	264.
		Tessanek	

Namen - Verzeichniss.

	Seite.		Seite.
Teffanek (Ioannes) .	259.	Weis (Georgius) . .	83.
Thamm (Ioannes) .	240.	Wendlingen (Ioannes)	226.
Thekal (Laurentius)	182.	Werner (Franciscus)	233.
Thim (Iosephus) .	292.	Wessely (Fabian.) .	171.
Thomas (Ignatius) .	190.	Wietrowsky (Maximil.)	131.
Ticinus (Iacobus) .	127.	Wilde (Franciscus) .	275.
Tille (Ioannes) . .	205.	Wissinger (Iacobus) .	275.
Tillisch (Franciscus)	145.	Wissinger (Franciscus)	194.
Tilpe (Ioannes) . .	128.	Wölker (Franciscus)	121.
Tirsch (Leopoldus) .	266.	Wölker (Ioannes) .	129.
Toble (Ioannes) . .	134.	Wolf (Franciscus) .	259.
Todtfeller (Christoph.)	60.	Wolf (Fridericus) .	96.
Trottmann (Ioannes)	288.	Wolf (Henricus) . .	284.
Trutnowsky (Ioannes)	251.	Worel (Carolus) . .	160.
Tuhawsky (Tobias)	118.	Worpitz (Georgius) .	101.
V.		Wratislaw (Christoph.)	35.
Vierius (Mathias) .	79.	Wydra (Stanislaus) .	282.
U.		Z.	
Ulmam (Martinus) .	138.	Zachon (Andreas) .	70.
W.		Zahradka (Ioannes) .	197.
Wach (Iosephus) .	218.	Zeidler (Adamus) .	91.
Wähner (Zacharias)	258.	Zeidler (Mathæus) .	67.
Waldthaufer (Ferdin.)	93.	Zeleny (Franciscus)	243.
Wallis (Ioannes) . .	84.	Zeno (Franciscus) .	268.
Wals (Ioannes) . .	76.	Zeplichal (Antonius)	276.
Walter (Ioannes) .	220.	Zimmerl (Ioachim.)	257.
Weidinger (Godefrid.)	148.	Zimmermann (Ioannes)	77.
Weyer (Ioannes) .	23.	Zwiker (Iulius) . .	147.
Weinacht (Matthæus)	199.		

Verbesserungen und Nachträge.

Seite. 108.	Lin. 22.	<i>cum fructu.</i> statt <i>cum fructui.</i>
— 137.	— 3.	<i>Metamorphosis Metamorphoseos</i> &c. deleatur totum.
— 229.	post Lin. 18.	adde : <i>Iosephi Stepling</i> &c. <i>Litterarum Commmercium eruditi cum primis</i> <i>argumenti. Wratislaviæ 1782. 8.</i>
— 260.	— Post Lin. ult.	adde <i>Ib.:</i> Eine Abhandlung von dem Widerstande fester Körper in flüssigen Zwischenkörpern. Steht in den Schriften der böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften an das Jahr 1785.

1000. -

Apr. 84











Pelcl, František Martin,

Boehmische, Maehrische Vnd Schlesische Gelehrte Vnd Schriftsteller Avs Dem
Orden der Jesuiten Von Anfang Der Gesellschaft Bis Avf Gegenwaertige Zeit

Prag 1786

Res/H.lit.p. 290 m

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10919518-4

VD18 14533316